

Jahresbericht 2010/2011

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn

Akademisches Jahr
1. Oktober 2010 bis 30. September 2011



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT



DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK



DEPARTMENT 4
ECONOMICS



DEPARTMENT 6
RECHT

DEPARTMENT 2
TAXATION, ACCOUNTING
AND FINANCE

DEPARTMENT 5
BUSINESS AND HUMAN
RESOURCE EDUCATION



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Transparenz und Dialog

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erdbeben-Katastrophe und der nachfolgende Tsunami in Japan haben auch unsere Fakultät im März 2011 bewegt. Denn mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der **Universität Tohoku in Sendai/Japan** hatten wir kurz zuvor ein Kooperationsabkommen für Studium und Forschung abgeschlossen. Um unserer neuen Partneruniversität in dieser schwierigen Zeit beizustehen, konnte kurzfristig mit Unterstützung von Präsidium und International Office der Universität Paderborn sowie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) die Zahl der mit Stipendien geförderten Austauschstudienplätze für Studierende der Universität Tohoku vervielfacht werden. Und wir freuen uns sehr, dass zu Beginn des Wintersemesters 2011/2012 aus Tohoku

mehr als 20 Studierende ihr einjähriges Studium an unserer Fakultät aufgenommen haben.

Nicht nur bei der Internationalisierung trug das Engagement der Fakultät Früchte. Nach wie vor gibt es zahlreiche Bemühungen für einen erfolgreichen **Theorie-Praxis-Transfer**, die u. a. zu Drittmittelprojekten führen. Die gleichwohl theoriebasierte als auch anwendungsorientierte Forschung an unserer Fakultät wird regelmäßig durch das Fakultätsforschungsseminar zu aktuellen Themen sowie durch aufschlussreiche Workshops, teilweise auch fakultätsübergreifend, gestärkt. Diese bieten u. a. den Fakultätsmitgliedern gute Möglichkeiten zur Vernetzung der vielfältigen Forschungsaktivitäten an der Fakultät. In diesem Zusammenhang

freuen wir uns besonders auf den nächsten Fakultätsforschungsworkshop im September 2012, zu dem das gesamte wissenschaftliche Personal der Fakultät eingeladen ist.

Die Fakultät bereitet sich seit einiger Zeit auf den **Doppelabiturjahrgang** vor. Eine ganze Reihe von Berufungsverfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden; weitere laufen und werden pünktlich zum Wintersemester 2013 abgeschlossen sein. Bis dahin darf die Fakultät auch wieder räumlich zusammenrücken: Gebäude Q wird seit Februar 2012 gebaut. Es soll alle Departments im Sommer 2013 unter einem Dach zusammenführen.

2012 wird gefeiert: Unsere noch sehr junge Universität wird 40 Jahre alt! Anlässlich dieses Jubiläums finden

Dekanatsteam, bis September 2011 im Amt (v. l. n. r.):
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Dekan
Prof. Dr. Martin Schneider, Studiendekan
Prof. Dr. Caren Sureth, Prodekanin für Forschung
Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit



FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

wiwi.upb.de

Inhalt

- | | | |
|--|--|---|
| 4 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften | 21 CEAC: Center for the Empirical Analysis of Contracts | 34 Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik |
| 5 Die Fakultät in Zahlen | 22 CETAR: Center for Tax Research | 35 Fachschaftsrat International Business Studies |
| 6 Events | 23 CeRiMa: Center for Risk Management | 36 AIESEC: Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales |
| 8 Department 1
Management | 24 Wirtschaftsinformatik &
Innovative Produktion und Logistik | 37 Campus Consult e.V. |
| 10 Department 2
Taxation, Accounting and Finance | 25 CIE: Center of International Economics | 38 Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten |
| 12 Department 3
Wirtschaftsinformatik | 26 cevet: Centre for vocational education and training | |
| 14 Department 4
Economics | 27 Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg | |
| 16 Department 5
Business and Human Resource Education | 28 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | |
| 18 Department 6
Recht | 29 Internationalisierung | |
| 20 Forschungsschwerpunkte | 30 Studiengänge der Fakultät | |
| 21 BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory | 31 Interdisziplinäre Studienangebote | |
| | 32 PHK: Paderborner Hochschulkreis e.V. | |
| | 33 Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften | |

innerhalb von zwei Wochen vom 22. Oktober bis 4. November vielfältige Veranstaltungen statt, zu denen Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon jetzt herzlich eingeladen sind. Besuchen Sie zum Beispiel unsere interdisziplinären Vorträge: am 24. Oktober zum Themenkreis „Sport“ und am 31. Oktober zu „Fairness“. Auch am Tag der offenen Tür am 28. Oktober freuen wir uns auf Ihr Kommen und Ihren Besuch bei den Wirtschaftswissenschaften. Gerne nehmen wir uns an diesem Tag besonders viel Zeit für Sie – bei Interesse können Sie auch für ausführlichere Gespräche zu für Sie wichtigen Themen vorher einen Termin mit uns vereinbaren. Gerne vermitteln wir für Ihr Thema den passenden Ansprechpartner.

Darüber hinaus feiern wir am 17. November 2012 auf unserem traditionellen „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ die erfolgreichen Studienabschlüsse mit unseren Absolventinnen und Absolventen sowie deren Familien und Freunden. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit unserer fakultätsübergreifenden Alumni-Vereinigung „Paderborner Hochschulkreis (PHK e.V.)“ ausgerichtet. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen, um mit uns zu feiern und sich von unserem Fakultätsleben vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. Dem Grundsatz von „Transparenz und Dialog“ fühlen wir uns auch weiterhin verpflichtet, nicht nur in diesem Jahresbericht. 2011 wurden große Anstrengungen unternommen, sich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, als Fakultät im

Web neu zu präsentieren. Nach erfolgreichem Web-Relaunch laden wir Sie herzlich ein, das neue wiwi.upb.de auszuprobieren und mit uns in Kontakt zu treten! Anlässlich des Dekanatsteamwechsels zum Wintersemester 2011/2012 wünschen Ihnen sowohl der scheidende als auch der neue Inhaber im Dekansamt, der auch immer gleichzeitig den 1. Vorsitz des Paderborner Hochschulkreises innehat, eine angenehme Lektüre.



Prof. Dr.
Peter F. E. Sloane

Prof. Dr.
Martin Schneider

Dekanatsteam, seit Oktober 2011 im Amt (v. l. n. r.):
Prof. Dr. Martin Schneider, Dekan
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Studiendekan
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prodekan für Forschung
Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit



wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

39 Department 1 Management

- 39 Prof. Dr. Andreas Eggert
- 41 Prof. Dr. René Fahr
- 43 Prof. Dr. Bernd Frick
- 45 Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve
- 46 Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
- 46 Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
- 48 Prof. Dr. Wendelin Schnedler
- 49 Prof. Dr. Martin Schneider

52 Department 2 Taxation, Accounting and Finance

- 52 Prof. Dr. Stefan Betz
- 54 Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler
- 56 Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
- 57 Prof. Dr. Bettina Schiller
- 59 Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
- 61 Prof. Dr. Caren Sureth
- 64 Prof. Dr. Thomas Werner

66 Department 3 Wirtschaftsinformatik

- 66 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
- Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
- 70 Prof. Dr. Joachim Fischer
- 71 Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein
- 73 Prof. Dr. Dennis Kundisch
- 76 Prof. Dr. Leena Suhl

80 Department 4 Economics

- 80 Prof. Dr. Yuanhua Feng
- 82 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy
- 83 Prof. Dr. Thomas Gries
- 85 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
- 86 apl. Prof. Dr. Manfred Kraft
- 87 Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

89 Department 5 Business and Human Resource Education

- 89 Prof. Dr. Marc Beutner
- 93 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
- 97 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
- 100 Prof. Dr. Esther Winther

103 Department 6 Recht

- 103 Prof. Dr. Dirk-Michael Barton
- 104 Prof. Dr. Dieter Krimphove

- 106 Personalia
- 110 Die Fakultät im Spiegel der Presse
- 115 Impressum, Anschrift

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir für eine leistungsfähige und fortschrittliche Forschung und Lehre ein zeitgemäßes Fächerspektrum in unseren sechs Departments:

Department 1: Management

Department 2: Taxation, Accounting and Finance

Department 3: Wirtschaftsinformatik

Department 4: Economics

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Department 6: Recht

Die aktive Zukunftsgestaltung in Richtung auf eine moderne, wettbewerbsfähige und forschungsorientierte Fakultät werden wir in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Die Förderung vielfältiger Forschungsprojekte – u. a. durch die EU, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), durch

das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT) sowie durch zahlreiche Wirtschaftspartner, z. B. Daimler AG – bestätigt das hohe Potenzial der Fakultät im vergangenen akademischen Jahr.

Theorie & Praxis

Durch eine gezielte Fokussierung auf moderne Forschungsthemen sind wir stets für Forschungsaufträge aus der Praxis attraktiv. In enger Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern werden die Forschungsarbeiten an aktuellen Fragestellungen ausgerichtet und umgesetzt. Die Kombination aus hoher Themenaktualität und ausgezeichnetem methodisch-fachlichem Know-how kenn-

zeichnet dabei die Arbeitsweise der Fakultät. Zu den Auftraggebern zählen Partner aus der Wirtschaft ebenso wie aus dem öffentlichen Bereich. Dabei will die Fakultät die Verbindung zur regionalen Wirtschaft bewusst stärken. Dazu trägt auch die gemeinsamen Reihe von Fachveranstaltungen mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld bei, in der aktuelle Themen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers interessierten Unternehmen vorgestellt werden. Aus dieser engen Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

wiwi.upb.de



Zukunftssicherung für Mittelstand durch praxisnahes Risikomanagement: Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) schließt Kooperation mit dem Center for Risk Management (CeRiMa). Seit dem Kooperationsstart im Februar 2011 werden u. a. diese Forschungsfragen näher beleuchtet: Wie viel Risikomanagement braucht der Mittelstand? Wie kann Risikomanagement schlank und effizient im Unternehmen implementiert werden? CeRiMa verfolgt dabei das Ziel einer praxisnahen Risikoforschung und möchte Konzepte entwickeln, die für den Mittelstand besser anwendbar sind. Die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle von Risiken stehen dabei im Vordergrund. Manfred Gubitz, DGS-Gründer: „Der Bedarf an Risikomanagement im Mittelstand ist stark gestiegen. Wir möchten das Thema auch wissenschaftlich angehen und unterstützen dazu ein Forschungsvorhaben, das uns im gemeinsamen Projekt mit dem CeRiMa praxisnahe Erkenntnisse für die Unternehmung liefert.“ Ein Doktorand vom CeRiMa-Team sowie erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGS aus den Bereichen Unternehmensführung, -beratung, Finanzen, Versicherungen, Recht und Steuern werden dazu intensiv an wissenschaftlich fundierten Konzepten und Szenarien für ein Risikomanagement für die mittelständische Unternehmung arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei das Zukunftsthema „Nachfolgeregelungen im Unternehmen“ sein.

Das Projektteam v. li.: (vorne) Prof. Dr. Bettina Schiller vom Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre und wissenschaftliche CeRiMa-Leiterin sowie Manfred Gubitz, Gründer der DGS, freuen sich gemeinsam mit (hinten) Dr. Peter-Karl Becker, Dr. Christian Brünger, Christian Brockschnieder (alle CeRiMa) und Dr. Uwe Baer (DGS) auf das Forschungsprojekt. (Foto: Daniela Meschede)



Beispiel für erfolgreich praktizierten Theorie-Praxis-Transfer des Departments Wirtschaftspädagogik: Im Wintersemester 2010/2011 entwickelten Studierende des Moduls „Betriebliche Bildung“ innovative Lösungsvorschläge für aktuelle Aus- und Weiterbildungsfragen von Wincor Nixdorf. Dabei wurden sie wissenschaftlich und organisatorisch unterstützt von Prof. Dr. Marc Beutner und den Diplom-Handelslehrern Christof Gockel und Markus Schöncke. Beim Projektpartner Wincor Nixdorf freut sich Kurt Reichert, Leiter Ausbildung und Hochschulmarketing, über das gelungene Projekt und die innovativen Vorschläge der Studierenden: „Für die aktuellen Herausforderungen im betrieblichen Alltag haben wir durch die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studierenden gute Anregungen bekommen.“

Das Projektteam v. li.: Markus Rohner, Julia Baumgärtner, Benedikt Müller, Stefanie Meißner, Marius Dies, Christina Linpinsel, Sabrina Laub, Sebastian Averkamp, Hedda Hellwig, Katharina Löwenstein, Fabian Josephs (alles Studierende im Modul „Betriebliche Bildung“), Prof. Dr. Marc Beutner, Christof Gockel (beide Universität Paderborn), Melanie Richter (Wincor Nixdorf), Markus Schöncke (Universität Paderborn), Monika Grundke, Kurt Reichert (beide Wincor Nixdorf). (Foto: Wincor Nixdorf)

Die Fakultät in Zahlen

Im abgelaufenen Studienjahr (Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011) beschäftigte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auf 27 Professuren und 5 Juniorprofessuren insgesamt 5 Professorinnen und 27 Professoren. Diese standen zusammen mit ca. 170 Personen des weiteren wissenschaftlichen Personals (wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, wissenschaftliche Hilfskräfte, Lehrbeauftragte und Drittmittelpersonal) für die Ausbildung von über 3000 Studierenden zur Verfügung.

604 Studierende konnten ihr Studium erfolgreich abschließen (Sommersemester 2010 und Wintersemester 2009/10).

Im Studienjahr 2010 nutzten 212 Studierende die Chance, als Austauschstudierende Studienleistungen an einer ausländischen Universität zu erbringen. Bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Auslandsaufenthalts konnten die Austauschstudierenden von dem großen internationalen Netzwerk der Fakultät profitieren mit über 50 weltweiten Kooperations- und Austauschbeziehungen. Aus dem Ausland studierten 131 Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Das Drittmittelvolumen betrug im Haushaltsjahr 2010 (inkl. der abgeordneten Lehrkräfte) ca. 2 Millionen Euro. Rund 90 Prozent davon gehen auf Einwerbungen der drei Departments „Wirtschaftspädagogik“, „Management“ und „Wirtschaftsinformatik“ zurück, wobei das Department Wirtschaftspädagogik zu 40 % des gesamten Drittmittelvolumens der Fakultät beitrug.

Unterstützt wurde die Fakultät bei ihren Aufgaben durch 13,5 Stellen im Sekretariatsbereich sowie durch vier Technikerstellen und einer Ausbildungsstelle im IT-Service.

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Studierendenzahlen

(ohne beurlaubte Studierende)

angestrebter Abschluss

Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	1.083	439	972	405	467	190
International Business Studies B.A.	895	610	842	580	326	213
Wirtschaftsinformatik B.Sc.	294	23	210	17	74	6
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.	152	90	128	77	73	43
International Economics M.Sc.	38	15	23	7	9	5
International Business Studies M.A.	69	49	53	41	26	21
Wirtschaftsinformatik M.Sc.	75	10	59	8	31	2
Management Information Systems M.Sc.	30	8	30	8	30	8
Wirtschaftspädagogik M.Sc.	70	39	62	35	36	19
LBK	261	147	207	122	65	35
Economics B.A. *)	1	1				
Wirtschaftswissenschaften D II *)	75	19				
International Business Studies D I *)	5	3				
Wirtschaftsinformatik D II *)	75	6				
LA S II b.F. *)	6	4				

*) auslaufende Studiengänge

Summe

	Wintersemester 2010/2011			2010		
	gesamt	davon w	in der RGZ	davon w in der RGZ	im 1. FS	davon w 1. FS
	3.129	1.463	2.586	1.300	1.137	542

Abkürzungen

B.A.: Bachelor of Arts; B.Sc.: Bachelor of Science; D I: Integrierter Studiengang, Kurzzeit; D II: Integrierter Studiengang, Langzeit; FS: Fachsemester; LA S II b.F./LS2b: Lehramt für die Sekundarstufe II berufliche Fachrichtung (auslaufend); LBK: Lehramt Berufskollegs; M.A.: Master of Arts; M.Sc.: Master of Science; RGZ: Regelstudienzeit; w: weiblich

Studierendenzahlen entnommen aus „Studierenden- und Absolventenspiegel 2010“ der Universität Paderborn, S. 25

http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat6/statistiken/Internet_Studierendenspiegel%202011/Studierendenspiegel_2011_Internet.pdf

Events

Orientierungswoche

Vom 04. bis zum 06. Oktober 2010 veranstaltete die Fakultät ihre jährliche Orientierungswoche.

Neben der Begrüßung der Erstsemester durch den Präsidenten der Universität und den Dekan der Fakultät ist das gemeinsame Frühstücksbuffet in der Mensa mit Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Fachschaften Auftakt der Orientierungswoche. Insbesondere die neuen Bachelorstudierenden werden in ihr Studium und die Funktionsweise der Hochschule eingeführt. Gemeinsam mit Kommilitonen aus höheren Semestern werden die Universität und die Stadt erkundet. Im Rahmen des Mentoringprogramms in den Bachelorstudiengängen, in dem die neuen Studierenden in Kleingruppen betreut werden, lernen diese in der Orientierungswoche auch ihre Mentorin bzw. ihren Mentor aus dem wissenschaftlichen Personal kennen. Highlight am Ende der Orientierungswoche ist die „O-Phasen-Party“. wiwi.upb.de/studierende/studienstart

Tag der Wirtschaftswissenschaften

20.11.2010

Der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ wird jährlich von der Fakultät und ihrer Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis“ (PHK) ausgerichtet.

Die Moderation übernahm zum wiederholten Male Alumnus Dr. Markus Toschläger. Nach dem Alumnus-Festvortrag (s. u.) nahmen die Absolventen ihre auf dem Höhepunkt der Feier ihre Bachelor-, Master-, Diplom- oder Promotionsurkunden entgegen. Darüber hinaus wurden die folgenden Ehrungen vorgenommen: Der „Paderborner Services Management Award“ wurde von Dr. Jens Hogreve, der die Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement innehat, in Kooperation mit der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS), vertreten durch Dr. Uwe Baer, vergeben. Der Preis ist dotiert mit 500 Euro und ging an Tönnyes Eller. Den Bachelorpreis von der Gesellschaft für Operations Research (GOR) erhielt Timo Brandes. Der Wirtschaftsinformatiker schrieb seine Bachelorarbeit am Lehrstuhl „Decision Support & Operations Research Labor“ unter Betreuung von Juniorprofessorin Natalia Kliewer und Prof. Dr. Leena Suhl, der Beauftragten für diesen Preis, die ihm die Urkunde übergab. Der Preis ist verbunden mit einer einjährigen beitragsfreien GOR-Mitgliedschaft, die vom Springer-Verlag gefördert wird.

Vom Paderborner Hochschulkreis (PHK) wurden durch den Dekan folgende Studiengangsbesten ausgezeichnet: Dr. Karl-Heinz Gerholz: (Promotion), Oliver

Opitz (Diplom Betriebswirtschaftslehre), Eva Rüschen (Master Wirtschaftspädagogik) und Matthias Rüther (Bachelor Wirtschaftswissenschaften).

In der studentischen Festrede zog Masterabsolvent Stephan Alberternst Bilanz, ermutigte seine früheren Kommilitonen, selbstbewusst in die Zukunft zu blicken, und dankte abschließend den Professorinnen und Professoren der Fakultät für ihr Engagement. Beim Sektempfang hatten alle Anwesenden nach der über zweistündigen feierlichen Veranstaltung noch ausreichend Gelegenheit, um sich zu verabschieden.

Neben dem traditionellen Gruppenfoto der Absolventen bot die Fakultät ihren Graduierten auch Gelegenheit, Fotos in akademischer Robe machen zu lassen – ein besonderes Andenken an den „Tag der Wirtschaftswissenschaften 2010“. Dieser endete spät in der Nacht, denn ab 20 Uhr nutzten die Absolventen das Foyer des Audimax für ihren Examensball. Weiterführende Informationen: www.phk-ev.de

Dr. Jörg Hernler zum Honorarprofessor ernannt

15.07.2011

Dem ehemaligen Bereichsvorstand Steuern der Bertelsmann AG, Jörg Hernler, wurde am 15. Juli 2011 die Ernennungsurkunde zum Honorarpro-

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
EVENTS



Unten: Die Moderation am Tag der Wirtschaftswissenschaften übernahm zum wiederholten Male Alumnus Dr. Markus Toschläger.



Oben: Im traditionellen Alumnus-Festvortrag am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2010 ging Dr. Andreas Leimbach, Geschäftsführer SolarKapital GmbH, der selbst in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften 1985 sein Examen ablegte und dort 1989 promovierte, der Frage nach: „Mensch oder Rädchen?“. Aus seiner persönlichen Perspektive gab er den Absolventinnen und Absolventen praktische Tipps für das Berufsleben, aufgelockert mit heiteren Anekdoten und eigenen Erfahrungen.

fessor vom Präsidenten der Universität Paderborn, Prof. Dr. Nikolaus Risch, überreicht. Die Laudatio hielt im Rahmen dieser feierlichen Veranstaltung Prof. Dr. Caren Sureth, Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Mit der Verleihung der Honorarprofessur honoriert die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das langjährige Engagement von Hernler in der Lehre, wo er insbesondere im Fachgebiet „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Internationale Unternehmensbesteuerung, Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen sowie Merger & Acquisition anbot.

Hernler hat eine beeindruckende Liste wissenschaftlicher Fachpublikationen verfasst, die größtenteils Themen an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und Steuerpraxis behandeln. Das von ihm publizierte und selbst ausgearbeitete Konzept des European Tax Allocation System (ETAS), ein Vorschlag zur Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union, wird als Alternativkonzept auf europäischer Ebene einer ausführlichen Analyse unterzogen.

Derzeit ist Hernler Partner der Kanzlei Schlütter-Bornheim-Seitz/Rechtsanwäl-

te-Steuerberater in Köln und Of Counsel der WTG/WTS Steuerberatungsgruppe in Wien. Von 1984 bis 2010 war Hernler in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Bereichsvorstand Steuern, für die Bertelsmann AG in Gütersloh tätig. Aus dieser Zeit rührt sein Engagement für die Universität Paderborn. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist Hernler Mitglied in mehreren Steueraussschüssen sowie im Fachinstitut für Steuerberater, das unter anderem wissenschaftlich an der Auslegung und Fortentwicklung des Steuerrechts arbeitet. Er war außerdem als ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht Münster tätig. 2001 wurde ihm das Goldene Ehrenkreuz der Republik Österreich durch den österreichischen Finanzminister verliehen.

4. DS&OR Forum

02.07.2011

Veranstaltet wird das DS&OR Forum vom DS&OR Cluster, das sich aus dem DS&OR Lab unter der Leitung von Prof. Dr. Leena Suhl, der ORCONOMY GmbH, der myconsult GmbH und dem DS&OR Alumni e.V. zusammensetzt. Ziel des Clusters ist der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Experten-Netzwerkes für Entscheidungsunterstützung.

Die rund 50 Teilnehmer konnten sich im Technologiepark in Vorträgen und Work-

shops über aktuelle Forschungsthemen und Praxisprojekte sowie über Entwicklungen rund um das Cluster informieren und hatten dazwischen auch Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre.

Darüber hinaus wurden für herausragende Leistungen im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten am DS&OR Lab Simon Gurke, Daniela Lüers und Torben Schramme ausgezeichnet.

Prof. Dr. Uwe Suhl, Geschäftsführer der MOPS Optimierungssysteme GmbH & Co KG, erläuterte in seinem Praxisvortrag die „Optimierung der Fahrweise von Erdgasspeichern“ an einem konkreten Projekt.

Über ein aktuelles Forschungsprojekt des Wirtschaftsinformatik-Lehrstuhls für Information Management & E-Finance Paderborn referierte Prof. Dr. Dennis Kundisch. Ziel des Projekts ist die Erforschung des Einflusses elektronischer Bietagenten auf den Sunk Cost Effekt im Rahmen von Internet-Auktionen.

Coaching-Workshops zu den Themen Teambuilding und Stressmanagement rundeten das Angebot ab. Zum Abschluss des Tages waren die Cluster-Mitglieder bei Übungen aus dem Businessyoga auch physisch gefordert.

Weitere Informationen:

www.dsor-cluster.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
EVENTS



Oben (v. l.): Der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Peter F. E. Sloane und Prof. Dr. Caren Sureth, Prodekanin für Forschung, freuen sich im Rahmen der Urkundenübergabe an Honorarprofessor Dr. Jörg Hernler mit Universitätspräsident Prof. Dr. Nikolaus Risch.



Oben: Mitglieder des DS&OR Clusters (v. l.): Kerstin Krüger, Dr. Markus Toschläger, Sabrina Becker, Katrin Klaas, Prof. Dr. Leena Suhl, Dr. Thomas Sillekens, Linda Röhrkohl, Dr. Stephan Kassarke, Nicole Tempel (Foto: DSOR)

Department 1 Management

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 39.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
[Prof. Dr. Andreas Eggert](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate Governance
[Prof. Dr. René Fahr](#)

Organisations- und Medienökonomie
[Prof. Dr. Bernd Frick](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungs-
management
[Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve](#)
(bis 31.03.2011)



DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT

Organizational Behavior
[Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke](#)

Marketing
[Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal](#)

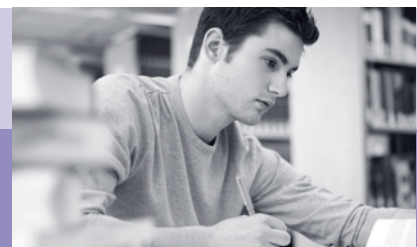
Managerial Economics
[Prof. Dr. Wendelin Schnedler](#)
(ab 09.08.2011)

Personalwirtschaft
[Prof. Dr. Martin Schneider](#)

Das Department für Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gliedert sich in sechs Lehrstühle zu den Fachgebieten Marketing, Personalwirtschaft, Organisation und Unternehmensführung, Corporate Governance, Managerial Economics sowie zwei Juniorprofessuren zu Dienstleistungsmanagement und Organizational Behavior. Die Besetzung der Professur für Managerial Economics ist im Laufe des Jahres 2011 angedacht. Mit der Schaffung von Lehrstühlen zu den Themen Corporate Governance und Managerial Economics finden sich im Department aktuelle und innovative Lehr- und Forschungsschwerpunkte, die zu den ersten dieser Art im deutschsprachigen Raum gehören. Das Lehrangebot des Departments erstreckt sich über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Um die Internationalität der Lehre zu erhöhen, werden in zunehmendem Maße englischsprachige Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen. Die Integration von Fallstudien und Praktikervorträgen stellt die Brücke zwischen den vermittelten theoretischen Lehrkonzepten und der Praxis her.

Die Forschungsgebiete der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstandards auf. Gemeinsame inhaltliche Schwerpunkte des Departments finden sich neben Einzelkooperationen in einer gemeinsamen Forschungsinitiative, die sich der empirischen Untersuchung von langfristigen Verträgen im Rahmen verschieden ausgestalteter rechtlicher Institutionen widmet. Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. Die Publikationsstärke wird durch die erfolgreiche Platzierung im BWLer-Ranking des Handelsblattes attestiert. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte – Lebenswerk“ erreichte Prof. Dr. Bernd Frick vom „Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie“ Platz 150. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte – Forschungsleistung seit 2005“ erreichte Prof. Dr. René Fahr vom „Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance“ Platz 135 und Prof. Dr. Andreas Eggert vom „Lehrstuhl

für Marketing“ Platz 198. Beide sind auch in der Kategorie „Top 100 Betriebswirte – Forscher unter 40 Jahren“ mit Platz 40 (Fahr) und 41 (Eggert) platziert. Aktuelle Drittmittelprojekte sind unter anderem die Tempus-Projekte „Modernization and Implementation of Business-Education-Programms for Tourism in Belarus (MIBET)“ am Lehrstuhl von Prof. Dr. h.c. Rosenthal, ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstütztes Projekt über „Mikrosystemtechnische Dienstleistungs-Innovationen für Senioren“ an der Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement und ein durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Projekt zur Corporate Governance am Lehrstuhl von Prof. Dr. Frick. Ebenfalls im Department ist die Organisation und Leitung des BaER-Lab, des neu eingerichteten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabors, durch Prof. Dr. Fahr angesiedelt.



Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 52.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktions-
management und Controlling

Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzierung und
Investition

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Tax Accounting

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre

Prof. Dr. Bettina Schiller



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre

Prof. Dr. Caren Sureth

Internes und Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Thomas Werner

Mit acht Professorinnen und Professoren sowie einer stattlichen Anzahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Department Taxation, Accounting and Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Herr Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler arbeitet auf dem Gebiet der Investitionsrechnung und hat sich in den letzten Jahren auf die Fragen der Unternehmensbewertung spezialisiert. Frau Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt und forscht mit ihrem Team im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Herrn Prof. Dr. Stefan Betz dar. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, ist mit Herrn Prof. Dr. Dr. Georg Schneider besetzt, der den Weg von der Universität Wien zu uns gefunden hat. Die Lehr- und Forschungseinheit des internen und externen Rechnungswesens wird von Herrn Prof. Dr. Thomas Werner geleitet. Frau Prof. Dr. Caren Sureth ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschafts-

lehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbewertung und Steuerlehre ist zur Neubesetzung ausgeschrieben worden. Herr Prof. Dr. Jens Müller arbeitet an der Schnittstelle von Besteuerung, Steuerlehre und Externem Rechnungswesen. Gemeinsam forschen sie insbesondere auf dem Gebiet der quantitativen Steuerlehre.

In den Lehrveranstaltungen werden auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden werden entsprechend ihren Interessen gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Großen Zuspruch findet die international ausgerichtete, zum Teil englischsprachige Lehre des Departments. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Selbstorganisierte und eigenverantwortliche Arbeitsgruppen sind somit an jedem Ort und zeitunabhängig möglich. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studiumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veranstaltungen aus-

ländischer Gastwissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren und speziellen Kursangeboten zu bestimmten Themen und Methoden wird vor dem Hintergrund der differenzierten Forschungsschwerpunkte ein Angebot und Forum geschaffen, in dessen Rahmen ein konstruktiver und interdisziplinärer Austausch auf Doktorandenebene stattfindet.

Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. So widmet man sich im Center for Risk Management (CeRiMa) Forschungsfragen zum Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ein Beleg für die intensive Forschungstätigkeit des Departments ist im Zusammenschluss gleichartig ausgerichteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu sehen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht und kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax Research (CETAR) verwiesen werden.

wiwi.upb.de/departments2

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 66.

Professuren (v. l. n. r.)

Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Optimierungssysteme
Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein

Information Management & E-Finance
Prof. Dr. Dennis Kundisch



DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Groupware Competence Center (GCC)
Prof. Dr. Ludwig Nastansky

Decision Support & Operations
Research Lab
Prof. Dr. Leena Suhl

Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department 3 wurden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn 1990 umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst sieben Professorinnen und Professoren in vier Lehrstühlen.

Forschung

Die Forschung im Department 3 befasst sich zum einen mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von I&K-Systemen. Zum Zweiten werden Schwerpunkte auf eine Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. For-

schungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus gezielten Praxiskontakten. Idealerweise fließen die Forschungsergebnisse über Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grundlagenforschung ist gleichwohl eng und unabdingbar. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-Private Partnerships“. Engagements in folgenden Bereichen sind Beispiele für Forschungsaktivitäten in der Wirtschaftsinformatik: Sonderforschungsbereiche, DFG-Schwerpunktprogramme, DFG-Forschungsvorhaben, Graduate School, Interdisziplinäre Kooperationsprojekte, Europäische Forschungsprojekte. Firmenpartnerschaften erstrecken sich u.a. auf: BMW, Benteler, Bertelsmann, Continental Teves, Daimler, Deutsche Bank, Hella, IBM, Lufthansa, Miele, E.ON Ruhrgas, SAP, Siemens oder Volkswagen. Entsprechend hoch ist das Drittmittelaufkommen des Departments 3. Vielfältige Awards wurden erzielt: Gründungswettbewerbe, Förderpreise, Innovationspreise, Doktoranden- und Diplomanpreise.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird durch berufsfeldzentrierte Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Bachelor- und Masterstudiengang sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen des e-Business und die effizienzorientierte Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Aktuelle Produkte und weitverbreitete Systeme aus der industriellen Praxis beweisen dies, sodass die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen wie auch deren Umsetzung in Anwendungsgebieten beherrschen. Der Studiengang fordert und fördert daher Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Department 3 weist eine Fülle von Spin-Offs auf.



Oben: Forschungsworkshop des Departments Wirtschaftsinformatik in Schloss Erwitte am 7.7.2011



Department 4 Economics

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 80.

Professuren (v. l. n. r.)

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Yuanhua Feng

Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS

Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik
Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, die diesem Wandel zugrunde liegenden ökonomischen Phänomene und Mechanismen zu erkennen und zu verstehen. Das macht „Economics“ aus. Das Department Economics deckt alle klassischen Disziplinen wie Mikro- oder Makroökonomik, Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik, bis hin zur Ökonometrie und Statistik ab. In Lehre und Forschung zeichnet sich das Department durch eine besondere Positionierung auf Fragestellungen aus, die Folgen der zunehmenden Globalisierung der Märkte sind. Die Mikroökonomik wird durch die Lehr- und Forschungseinheit von Claus-Jochen Haake vertreten. Wichtige Teilgebiete der Mikroökonomik sind die Spieltheorie und das „mechanism design“, hier werden strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie die Ausgestaltung und Regelung dieser Prozesse untersucht. Bernard Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Herr Gilroy und seine Mitarbeiter lehren und forschen über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung.

Thomas Gries bearbeitet mit seiner Forschungsgruppe den Themenbereich Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationalen Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Lehr- und Forschungseinheit. Yuanhua Feng und Manfred Kraft organisieren und leiten den Lehr- und Forschungsbereich Ökonometrie, Statistik und empirische Methoden. Mit ökonomischen Methoden lassen sich in Lehre und Forschung anhand von wirtschaftlichen Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen aus den oben genannten Untersuchungsfeldern auf ihren Erklärungswert überprüfen. Vervollständigt wird das Department mit Tim Krieger und einer Juniorprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik. Seine Forschung beschäftigt sich vorrangig mit den ökonomischen, sozialen und politischen Konsequenzen von „Globalisierung“ und „demographischem Wandel“ für nationalstaatliche Handlungsspielräume sowie mit kollektiven Entscheidungen und Verteilungskonflikten. Die Fokussierung des Departments auf ökonomische Aspekte der Globalisierung wird durch eine gemeinsame methodische Klammer verstärkt. Durch die eindeutige inhaltliche Ausrichtung

auf den Themenschwerpunkt ergeben sich für den Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge klare Vorteile. Zum einen bietet die Konzentration auf das Leitthema der „Internationalisierung“ den Studierenden Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt sich aus dem Profil die Möglichkeit einer klaren beruflichen Profilierung. Die Veranstaltungen aus dem Bereich Economics sind auch für Studierende anderer Disziplinen, wie der BWL, eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium. So gibt es in der Mikroökonomik und der Organisationstheorie viele Überschneidungen, aber auch im Bereich der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomik. In den weiterführenden Veranstaltungen treffen die Studierenden auf kleinere Gruppengrößen und haben die Möglichkeit, englischsprachige Lehrveranstaltungen in Verbindung mit modernen Arbeitsmethoden wählen zu können. Das Department hat seine Stellung in der Forschung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Eine steigende Zahl von Vorträgen international renommierter Forscher und ein starker Zuwachs der Publikationen in international referierten Fachzeitschriften bestätigen dieses positive Bild.

wiwi.upb.de/departments4

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS



Das Center for International Economics (CIE) erforscht den globalen Wachstums- und Wettbewerbsprozess und die Aktivitäten von multinationalen Unternehmen, Institutionen und Staaten.
www.c-i-e.org



Department 5

Business and Human Resource Education

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 89.

Lehrstühle und Professuren (v. l. n. r.)

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II
Prof. Dr. Marc Beutner

Professur für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Mediendidaktik und
Weiterbildung
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Esther Winther



DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Das Department Wirtschaftspädagogik befasst sich im Rahmen der Forschung in diversen Anwendungskontexten mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der beruflichen Bildung. Systemisch-institutionelle, organisatorische, makro- und mikro-didaktische Fragestellungen werden gleichermaßen über verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge betrachtet: Das Department betreut seit mehreren Jahren Forschungsprojekte in der beruflichen Bildung. Im Berichtszeitraum konnte das Department u. a. mit folgenden Projekten sein Forschungsprofil weiter stärken: InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung, BMAS, ESF), Kompetenzorientierte Assessments (DFG-Schwerpunktprogramm), Bobcat (Building competence-based learning environments for personalized vocational teacher education and training), WIB (Entwicklung und Erprobung einer Weiterbildung zur individuellen Förderung in einem Blended-Learning Ansatz), OrgEniFa (Organisatorische Entwicklung in Fakultäten, BMBF), Wirtschaftswissenschaftliche Hochschulfachdidaktik, TANDEM (Förderung der Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung und Beschäftigungsfähigkeit von jungen Gefangenen, ESF, BMAS), Be-

rufsorientierungscamps sowie europäischen Berufsbildungsprojekten. Daneben verfügt das Department mit dem im deutschsprachigen Raum einmaligen Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg, welches sich schwerpunktmäßig mit Forschungsfragen der individuellen Förderung, Kompetenzentwicklung und -diagnostik befasst, über einen weiteren Leuchtturm in der Forschungslandschaft.

Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments Wirtschaftspädagogik an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Assessmentmodelle und deren Psychometrik
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- E-Learning und Serious Games in der beruflichen Bildung
- Regulierung beruflicher Bildung
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung
- Lehrerbildung
- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen

- Bildung im Strafvollzug
- Hochschuldidaktik und -entwicklung
- Förderung ethischer Kompetenz in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
- Gestaltung von Praxisphasen in schulischer und studentischer Ausbildung
- Evaluationsforschung
- Internationale Berufsbildungsentwicklung und Vergleichsforschung

Die Verbindung von Forschung und Lehre erfolgt über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments Wirtschaftspädagogik. Unter anderem werden Studierende hier in die Entwicklung von Blended-Learning-Konzepten für die berufliche Erstausbildung oder die Erarbeitung von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen projektförmer Lehrveranstaltungen einbezogen. Gleichmaßen werden universitätsexterne Referenten bei Diskursen zu Zukunftsfragen der beruflichen Bildung in die Lehre eingebunden. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie der University of Oxford präzisiert.

www.upb.de/wipaed

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Rechts: Das Departmentprofil, verdeutlicht an seinen innovativen Projektinitiativen im Berichtsjahr



Unten links und rechts: Zukunftsforen mit Betriebs- und Schulvertretern im Rahmen des Mastermoduls „Berufspädagogik“



Department 6

Recht

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 103.

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschafts- und Medienrecht
Prof. Dr. Dirk-Michael Barton

Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Dieter Krimphove



Globalisierung, Handel über Grenzen hinaus, grenzenloses Recht – mithilfe der internationalen Wirtschaftssprache Englisch und den entsprechenden internationalen/europäischen Rechtskenntnissen ist das kein Problem. Das Department 6 vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die für internationale Wirtschaftsaktivitäten notwendig sind. Beide Lehrstühle legen hierbei in Lehre und Forschung sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Diese spiegelt sich wider in der Zusammenarbeit mit anderen Departments und Fakultäten der Universität Paderborn, ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, international tätigen Organisationen wie zum Beispiel dem DAAD, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, der Deutsch-Französischen Hochschule (DFA/UFA) und des polnischen Außenministeriums.

Lehrinhalte sind hierbei Unternehmensrecht, Multimediarecht (Lehrstuhl Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton) und Internationales/Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen des Marketing, Bankrechts und Arbeitsrechts im europäischen Binnenmarkt (Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove). Für sein europäisches Forschungsengagement hat die Europäische Kommission Prof. Dr. jur. Krimphove den Jean Monnet Lehrstuhl ad personam für Europäisches Wirtschaftsrecht verliehen. Das Ziel dieses europäischen Lehrstuhls ist die Vermittlung des integrativen Aspekts des Europäischen Rechts an eine neue Generation von Europarechtsspezialisten. Aus diesem Grund bietet der Jean Monnet Lehrstuhl sowohl Studierenden als auch Wissenschaftlern zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftliche Aktivitäten, im Besonderen in den Bereichen des Europäischen Bankrechts, Wettbewerbsrechts und Werberechts.

Zur Unterstützung organisiert der Jean Monnet Lehrstuhl internationale Seminare, vorwiegend in europäischen Hauptstädten, bei denen europäische Organisationen und ausländische Universitäten besucht werden. Des Weiteren hat sich der Lehrstuhl der Unterstützung von studentischen Forschungsaktivitäten und der rechtlichen Ausbildung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verschrieben.



Forschungsschwerpunkte

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Die Fakultät hat das Ziel, noch stärker als international beachteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Durch eine rege Beteiligung an internationalen Tagungen, Publikationen in international angesehenen Journals und die Gewinnung internationaler Gastwissenschaftler für Forschung und Lehre in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Forschungsaktivitäten verteilen sich dabei auf das gesamte Spektrum der Lehr- und Forschungsprofile der Fakultät.

Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und den Auf- und Ausbau von Forschungsschwerpunkten hat die Fakultät mit dem Doktorandenprogramm ein forschungsorientiertes Lehrprogramm eingeführt. Doktoranden müssen Wissen in den einschlägigen Theorien und methodische Expertise regelmäßig erst aufbauen. Verschiedene, speziell für die Doktoranden angebotene Module vermitteln Spezialwissen durch erweitertes Methodenwissen, spezialisiertes Fach-

wissen und departmentübergreifendes Wissen und stellen so eine international konkurrenzfähige Basis für die Nachwuchswissenschaftler bereit. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern.

Ergänzend zum Doktorandenprogramm erfolgt Forschungsförderung durch die finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzteilnahmen und zahlreichen ausgewählten Kleinprojekten. Insgesamt konnten auf diese Weise etliche vielversprechende Forschungsprojekte zu einer erfolgreichen Drittmittelwerbung und zu hochrangigen Publikationen geführt werden.

Internationale Beachtung entsteht nicht nur durch ein hohes Niveau jeder einzelnen durchgeführten Forschungsaktivität. Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in gemeinsamen Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungsclustern sind weitere wichtige Erfolgsfaktoren. Durch die departmentübergreifende Zusammenarbeit und den Aufbau von Forschungsschwerpunkten wurde die Grundlage für die Untersuchung von Forschungsfragen geschaffen, die insbesondere das kombinierte Spezialwissen der verschiede-

nen Fachrichtungen voraussetzen. Durch die Einführung eines mehrtägigen Fakultätsforschungsworkshops, der 2010 zum dritten Mal in Folge erfolgreich stattfand, wird der Austausch innerhalb der Fakultät gefördert. Er bietet Raum für die Diskussion gemeinsamer Forschungsprojekte und zugleich die Gelegenheit, neue Forschungsfragen für zukünftige gemeinsame Forschung zu identifizieren. Die Fakultät hat diesen Weg erfolgreich eingeschlagen und durch die Bildung von Forschungsschwerpunkten eine klare Forschungsprofilierung ausgebaut, die bereits zu vielen wichtigen Forschungsbeiträgen, auch unter Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern, geführt hat. In den Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurden spezielle Institutionen und Forschungsschwerpunkte – wie das Business and Economic Research Laboratory, das Center for the Empirical Analysis of Contracts, das Center for Tax Research, das Center for Risk Management, Innovative Produktion und Logistik & Wirtschaftsinformatik, das Center for International Economics sowie das Centre for vocational education and training – gegründet, welche die Forschung innerhalb der Fakultät und auch über die Universität hinaus intensivieren.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

wiwi.upb.de/forschende

Das in jedem Semester stattfindende Forschungsseminar der Fakultät bietet nicht nur den Doktoranden und Doktorandinnen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften. Diese schon seit mehreren Jahren veranstaltete Seminarreihe mit Gastvorträgen von international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern trägt darüber hinaus zu einer internationalen Vernetzung der Fakultätsmitglieder bei.

wiwi.upb.de/forschende/fakultaetsforschungsseminar



Gastdozent Prof. Dr. Ciarán Ó hÓgartaigh, Professor für Accounting an der Quinn School of Business des University College Dublin, sei hier beispielhaft erwähnt. Im Rahmen des Forschungsseminars der Fakultät hielt er zusammen mit Dr. Margaret Ó hÓgartaigh im Juni 2011 einen Vortrag zum Thema „Accounting for the Irish poor: accounting and the Irish Poor Law, 1837–1845“. Zudem bot Prof. Dr. Ciarán Ó hÓgartaigh als Gastdozent das Modul „International Accounting“ mit vielen Fallstudien aus der internationalen Rechnungslegung an. (Foto: privat)



BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory

Die experimentelle Wirtschaftsforschung ist eine Forschungsmethode, die das Verhalten in ökonomischen Entscheidungen empirisch untersucht. Um diesen Forschungszeitweig auch hier an der Universität Paderborn zu etablieren, wurde im April 2009 das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit dem Namen BaER-Lab („Business and Economic Research Laboratory“) feierlich eröffnet und die Betreuung des Labors an den

Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr übertragen. Das BaER-Lab stellt mit seinen 29 hochmodernen vernetzten Computerarbeitsplätzen eines der größten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabore Deutschlands dar und ermöglicht, ökonomische Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten zu untersuchen. Die durch Laborexperimente gewonnenen, anonymisierten Daten werden im

Anschluss zur Untersuchung und Beantwortung ökonomischer Fragestellungen statistisch analysiert. Derzeitige Projekte beschäftigen sich unter anderem mit der experimentellen Analyse von Gründen korrupten Verhaltens, Risiko- und Wahrscheinlichkeitswahrnehmung in Managemententscheidungen und der Auswirkung von Koproduktion auf die Zahlungsbereitschaft der Konsumenten.
www.baer-lab.org

CEAC: Center for the Empirical Analysis of Contracts

Verträge bilden den Kern dauerhafter Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Das Department 1 „Management“ untersucht in verschiedenen Projekten, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen ver-

schiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und

der professionelle Team sport. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.

www.baer-lab.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
BAER-LAB: BUSINESS AND ECONOMIC RESEARCH LABORATORY
CEAC: CENTER FOR THE EMPIRICAL ANALYSIS OF CONTRACTS



Links und oben: Arbeitsplätze im Experimentallabor der Wirtschaftswissenschaften

CETAR: Center for Tax Research

Während der letzten zwei Jahrzehnte setzte die zunehmende weltweite Globalisierung die Steuerpolitik in vielen Industrieländern weiter unter Druck, sodass sich viele Länder gezwungen sahen, bedeutende Änderungen in ihren nationalen Steuersystemen vorzunehmen. Politische Debatten zeigen, dass ein immerwährendes Interesse an der Analyse der Wirkungen von verschiedenen Steuerreformen besteht. In Deutschland stehen vor allem die Standortbesteuerung und damit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von multinationalen Unternehmen im Zentrum der Diskussion. Vor diesem Hintergrund wurde das Center for Tax Research (CETAR) als Kompetenzzentrum gegründet, das dazu beitragen soll, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, inwiefern verschiedene Steuersysteme Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen ausüben. Die Mitglieder von CETAR wollen die Wirkungen von Steuerreformen identifizieren und quantifizieren. Aufgrund der besonderen interdisziplinären Zusammensetzung des CETAR-Teams können Synergieeffekte durch die sich ergänzenden Kernkompetenzen realisiert werden. Die Expertise des Forscherteams liegt insbesondere im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Finanzwirtschaft, Finanz-

wissenschaft sowie in den quantitativen Methoden steuerökonomischer Forschung. Aufgrund der einzigartigen Kombination der CETAR-Mitglieder aus der Betriebswirtschaft (Markus Diller, Andreas Löffler, Ralf Maiterth, Jens Müller, Rainer Niemann, Georg Schneider, Caren Sureth) und der Volkswirtschaft (Peter Egger, Thomas Gries, Hannes Winner) ist es möglich, steuerliche Entwicklungen und Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

CETAR repräsentiert ein Zentrum für erstklassige Analysen im Bereich der Steuerforschung. Eine Plattform für internationale Forschungsgruppen wurde bereits von CETAR initiiert. Es werden regelmäßig internationale Wissenschaftler für Gastvorlesungen eingeladen, um insbesondere Nachwuchsförderung zu betreiben, aber auch um den internationalen Forschungsdiskurs nicht nur auf internationalen Konferenzen, sondern auch im Hause zu leben.

CETAR Projekte: Im Wettbewerb der Steuersysteme bieten verschiedene Länder unterschiedliche steuerliche Anreize, um multinationale Unternehmen anzusprechen. Jedoch hat dieser Wettbewerb auch seine Grenzen. Die Projekte von CETAR analysieren theore-

tisch und unterstützen durch empirische Methoden den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, den Wettbewerb zwischen den einzelnen Ländern für internationale mobile Produktionsfaktoren und dessen Konsequenzen für nationale und multinationale Firmen. In diesem Zusammenhang stehen die Konzernsteuerquote, die Unternehmensbewertung mit Steuern, die Veräußerungsgewinnbesteuerung und vieles mehr im Fokus.

CETAR in der Lehre: Die enge Kooperation der CETAR-Lehrstühle an der Universität Paderborn ermöglicht eine optimale Ausbildung im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit Anknüpfungen an das Externe und Interne Rechnungswesen und die Unternehmensbewertung. Insbesondere ist durch die Vielzahl an steuerlichen bzw. steuerorientierten Lehrstühlen eine ausgeprägte Diversifikation des steuerlichen Lehrangebots möglich, welche den Studierenden eine außergewöhnliche Schwerpunktsetzung mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse erlaubt. Die Querschnittsfunktion in den Bereichen „Taxation, Accounting and Finance“ wird im Studienangebot insgesamt, aber auch in den einzelnen Modulen, aktiv gelebt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CETAR: CENTER FOR TAX RESEARCH

www.cetar.org



Oben: CETAR-Mitglieder an der Universität Paderborn sind (v. l. n. r.): Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Georg Schneider, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Andreas Löffler, Prof. Dr. Thomas Gries



Oben: Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb Center for Tax Research (CETAR)



Oben: Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus)

CeRiMa: Center for Risk Management

Nicht erst seit den Ereignissen im Rahmen der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise ist Risiko und der Umgang mit Risiken zentrales Thema von Wirtschaft und Wissenschaft. Den damit verbundenen aktuellen Forschungsbedarf fördert die Universität Paderborn in Kooperation mit Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv durch Einrichtung eines Lehr- und Forschungsschwerpunktes Risikomanagement. Das Forschungszentrum für Risikomanagement ist ein Center innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit dem Ziel der praxisnahen Risikomanagementforschung für mittelständische Unternehmen. Es besteht seit dem 01.06.2010 und wird von Prof. Dr. Bettina Schiller, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, geleitet. Aktuell widmen sich die Mitarbeiter des Centers verschiedenen Forschungsbereichen:

Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen: Mittelständische Unternehmen haben sich im Laufe ihres Firmenwachstums mit einer Vielzahl von Risiken auseinandersetzen. Diese Risiken weichen jedoch oftmals aufgrund der Unternehmensgröße von denen in globalen Konzernen ab. Hierfür fehlt es folglich in der Wissenschaft an einem entsprechenden Konzept zur Implementierung von Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ab 2011 wird außerdem mit dem neuen Forschungsbereich „Risikomanagement für den Unternehmer“ der steigenden Nachfrage aus der Praxis nach Konzepten für die Unternehmensnachfolge Rechnung getragen.

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung: Weiterhin sieht sich ein Unternehmen einer Fülle an verschiedenen kurz- und langfristigen Risiken gegenübergestellt und muss deshalb Prioritäten unter den potenziellen Risiken bestimmen. Hierfür fehlt es jedoch wissenschaftlich an einer effizienten und effektiven Methodik. Die nutzenkonsistente Risikopriorisierung ist ein weiterer Forschungsbereich am Center.

Kraftstoff- und Rohstoffpreisrisiken: Kraftstoffpreise schwanken heute oft unkontrollierbar und stellen für von Öl

abhängige Logistikunternehmen ein großes Risiko dar. Die Erforschung von Kraftstoffpreisrisiken ist ein weiteres Forschungsfeld, ebenso wie die Untersuchung von Risiken beim Betrieb von Anlagen im Bereich regenerativer Energien. Ab 2011 kommt mit der Thematik „Marktpreisrisiken im Agrarbereich“ ein weiterer Forschungsbereich auf die Agenda des CeRiMa.

Weitere Leistungen und Lehrangebote: Neben wissenschaftlicher Forschung kann das Forschungszentrum CeRiMa wichtige Leistungen für die Praxis liefern. Das Forschungszentrum ist daher besonders an Kontakten in die Unternehmenspraxis interessiert, um eine praxisnahe Risikomanagementforschung zu gewährleisten. Neben der Gestaltung und Durchführung empirischer Studien zu risikomanagementrelevanten Fragestellungen bietet das Angebot von Seminaren und Fachvorträgen den Unternehmen eine gute Möglichkeit, wissenschaftliche Neuerungen zu diesem Thema aus erster Hand zu erfahren. Auch Lehrveranstaltungen im Bereich Risikomanagement gibt es seit dem Wintersemester 2010/11, diese werden in den folgenden Semestern weitergeführt bzw. noch ausgebaut und thematisch differenziert.

www.upb.de/cerima

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CeRiMa: CENTER FOR RISK MANAGEMENT



Oben: Das CeRiMa-Team (v. l. n. r.): Prof. Dr. Bettina Schiller (Leitung)
Darunter (v. l. n. r.): Dr. Peter Karl Becker, Christian Brockschnieder M.Sc., Dr. Christian Brünger, Diplom-Ökonomin Christina Jerger (bis März 2011), Stephan Mund MBA, Philipp Peitz M.Sc., Dipl.-Wirt.-Inf. Philipp Rustemeier

Wirtschaftsinformatik & Innovative Produktion und Logistik

Die Paderborner Wirtschaftsinformatik zeichnet sich durch ihre besondere Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken aus. Ihre Kompetenz besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde Informations- und Kommunikationstechnologien in ökonomisch erfolgreichen Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt zur Belastungsverminderung, Potenzialhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department für Wirtschaftsinformatik werden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn der 1990er-Jahre umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst derzeit vier voll ausgebaute Lehrstühle und eine Juniorprofessur.

Im Rahmen der Lehre kombiniert die Paderborner Wirtschaftsinformatik um einen Wirtschaftsinformatik-Kern eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit wesentlichen Teilen eines Informatikstudiums. Sie zeichnet sich durch eine theoretische Fundierung und gleichzei-

tige Praxisrelevanz aus. Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, sich führend in der Entwicklung und Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) für Management und Produktion oder in der Einführung und Nutzung derartiger Systeme einzubringen. Neben einem Bachelorstudiengang werden zwei Masterstudiengänge und ein Promotionsstudiengang durch das Department angeboten. Ihr Forschungsgegenstand ist die Theorie der Wirtschaftsinformatik. Hier wird intensiv an der Entwicklung und Anwendung von Konzeptionen, Modellen, Methoden und Werkzeugen für die Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen gearbeitet. Prozesse zur Informations- und Leistungserstellung in Wirtschaftssystemen werden so durchdrungen und systematisiert, dass – ggf. über die Vernetzung mit Informationssystemen wie bspw. SAP und die Einbindung des Menschen – auch in der täglichen Anwendung eine Optimierung nach betrieblichen und/oder überbetrieblichen Gesichtspunkten mit einem messbaren Gewinn möglich ist. Die vier Lehr- und Forschungseinrichtungen der Wirtschaftsinformatik realisieren hier eine Fülle von Forschungsprojekten in den Bereichen Business Information

Systems, Information Management & E-Finance, Computer-Integrated Manufacturing und Decision Support & Operations Research.

Innovative Produktion und Logistik

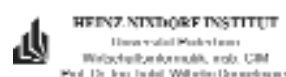
In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Ziel ist, die Wettbewerbsposition eines Unternehmens zu stärken und langfristig zu sichern, das Denken orientiert sich am Leistungserstellungsprozess. Typische Ansätze sind Supply-Chain-Management, Optimierungssysteme und Simulation. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die ganzheitliche Optimierung von Prozessen, Abläufen und Netzwerken lassen sich mit den entwickelten Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungsnetzwerks bis zur Implementierung eines Produktionsplanungs- oder Logistiksteuerungssystems bewerkstelligen. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFTSINFORMATIK &
INNOVATIVE PRODUKTION UND LOGISTIK

winfo.upb.de



Oben: Das Forschungsteam der Paderborner Wirtschaftsinformatik (v. l. n. r.): Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein, Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Joachim Fischer, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier



CIE: Center for International Economics

Globalisierung und technischer Wandel sind, sowohl für Unternehmen als auch für Länder, die treibenden Kräfte hinter Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Der ungleiche Wachstumsprozess der letzten 30 Jahre brachte neue, große Volkswirtschaften wie China, Indien und andere erfolgreiche Schwellenländer hervor. Diese Länder können sowohl starke Konkurrenz als auch große Absatzmärkte sein. Ein wesentlicher Teil der weltweiten industriellen Produktion wurde von den klassischen Industrieländern in Europa und Nordamerika dorthin verlegt. Diese Veränderung der Wettbewerbsvorteile hat sich auch auf die Arbeits- und Lebenssituation der Menschen ausgewirkt. Ebenso wichtig wie das Verständnis der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ist die Analyse der eng miteinander verbundenen internationalen Finanz- und Aktienmärkte. Obwohl mit dem Euro als Gemeinschaftswährung Europas eine neue wichtige Weltreservewährung als stabilisierender Faktor entstanden ist, haben allein in den vergangenen 10 Jahren mehrere Währungs- und Finanzkrisen sowohl reiche Länder als auch Schwellenländer in Lateinamerika und Ostasien erschüttert. Multinationale Unternehmen, Konsumenten und Regierungen fördern ökonomische Effizienz und Anreizstruktu-

ren, Gewinne durch Handel und Investitionen und den gesamten Globalisierungsprozess. Der große Vorteil multinationaler Unternehmen, im Gegensatz zu nationalen Unternehmen, liegt in ihrer Fähigkeit, reale und finanzielle Ressourcen durch ein globales Netzwerk aus anderen Unternehmen, internationalen Organisationen und Regierungen zu nutzen. Die Erforschung globalen, strategischen Verhaltens eröffnet die Möglichkeit, den Einfluss des Ressourceneinsatzes, von Informationen bis zur Verwendung von Technologie und Kapital auf den Globalisierungsprozess zu erfassen. Strategische Allianzen in globalen Märkten sind dabei ein wiederkehrendes Phänomen. Für die Globalisierung von Produktion, Handel und Management sind multinationale Unternehmen besonders wichtig, da sie sehr erfolgreich mit Informationen umgehen und damit auch prägend für die Prozesse werden. Da jedes Unternehmen das Verhalten anderer Organisationen, die den eigenen Markt beeinflussen, verstehen muss, um erfolgreich zu sein, und die Unternehmen untereinander und mit Regierungen und Organisationen (wie z.B. mit der WTO) verknüpft sind, gibt es viele Möglichkeiten strategisch zu handeln. Solche Verknüpfungen in globalen Märkten zeigen Elemente von

Kooperation und strategischer Interaktion, unabhängig davon, ob Firmen um Marktanteile oder Regierungen um internationales Kapital kämpfen. Vermehrte Konkurrenz kann sowohl positive als auch negative Effekte haben. Internationale Koordination von Unternehmens- oder Regierungsentscheidungen, der Aufbau von Netzwerken und die Entwicklung ökonomischer Regeln bis hin zu einem effizienten Mechanismus Design von Märkten und Entscheidungsprozessen sind ebenfalls Teil der Forschungsarbeit. Die Unterscheidung zwischen konkurrierenden Theorien, die Vorhersage von Auswirkungen politischer Änderungen oder die Prognose wirtschaftlicher Entwicklung anhand empirischer Analysen sind für Ökonomen an Universitäten, im Privatsektor oder im öffentlichen Dienst gleichermaßen wichtig. Daher wird am Center für International Economics ein umfangreiches Programm zur angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in den Bereichen Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, Konfliktanalyse und Bildungsökonomik durchgeführt. Die Forschung am CIE ist weltweit vernetzt und findet häufig in Kooperationen mit internationalen Forschungsinstitutionen und Universitäten statt.

www.c-i-e.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CIE: CENTER FOR INTERNATIONAL ECONOMICS

CIE Global Research Network



cevet: Centre for vocational education and training

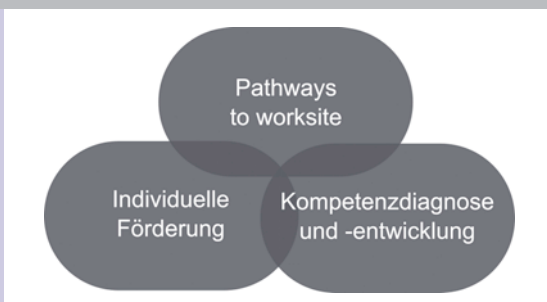
cevet allgemein: Das Paderborner centre for vocational education and training (cevet) stellt ein in Europa einmaliges interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Berufsbildung in Europa dar. Als Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Gegenstandsbereich der beruflichen Bildung werden aktuell die drei Schwerpunkte pathways to worksite, Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung sowie individuelle Förderung und angebundene Fragen der Steuerung von beruflichen Bildungssystemen, Wirkungen beruflicher Bildung auf das Wirtschaftssystem und der Entwicklung und Evaluation von betrieblichen und schulischen Bildungsmaßnahmen erforscht. Anknüpfungspunkte zum unterstützen den Einsatz neuer Medien runden das interdisziplinäre Forschungsfeld ab. Zentrale Säule der cevet-Arbeit sind die intensive Kommunikation zwischen Forschern und die Einbindung von praktischen Feldern in die Forschungsarbeit. Dieses schlägt sich in jeweils nationalen und internationalen Projekten, Kooperationsvereinbarungen, Doktorandenkolloquien und der Ausrichtung von Tagungen nieder. Ergebnis ist ein komplexes Netzwerk aus Wissenschaftlern und Institutionen der beruflichen Bildung. So kann die Forschung zukunftsweisende Innovationen aktiv vorantreiben.

cevet-Projekte: Mit dem Projekt **TANDEM** gehört ein weiteres, mit einer Million Euro (davon 300 TEUR für das cevet) gefördertes Großprojekt zum cevet-Profil, bei dem die wissenschaftliche Federführung Prof. Dr. H.-Hugo Kremer obliegt. Zugleich erfolgt eine fachliche Kooperation mit dem cevet-Mitglied Prof. Dr. Marc Beutner, indem dieser das Projekt intensiv begleitet. Thematisch fokussiert das Projekt auf Berufsorientierungs- und Kompetenzentwicklungsprozesse bei Jungtägern im NRW Justizvollzug (www.tandem-forum.de). Weiterhin konnte das europaweite Projekt **E-Tu-Modu** (www.etumodu.eu) mit dem Schwerpunkt E-Learning und Tutorenqualifizierung erfolgreich abgeschlossen werden. Im Projekt **InLab** mit thematischem Schwerpunkt der individuellen Förderung im berufsbildenden, schulischen Übergangssystem konnten erste Forschungsergebnisse publiziert werden (www.inlab-forum.de). **cevet-Kooperationen:** Weiterhin konnten zahlreiche Kooperationen mit führenden Institutionen der beruflichen Bildung wie dem Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (BiBB), dem

ARQA-VET (Österreich/Wien), der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld sowie Kooperationen mit Unternehmen und Universitäten (z. B. Oxford, Leeds, Köln und Hamburg) ausgebaut bzw. verstetigt werden. **cevet in der Lehre:** Neben der Ermöglichung einer AEO-Anrechnung für Bachelorstudierende und einer Praxisvortragsreihe zu „Berufspädagogischen Handlungsfeldern“ konnten Praxisprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Lehre verstetigt werden. Daneben entstanden dann auch Kooperationen mit Wissenschaftlern nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen, mit denen nun an gemeinsamen Forschungs- und Vortragsvorhaben gearbeitet wird. **cevet-Konferenzen:** Mit dem „InLab-Forum“ konnten aus dem InLab-Projekt gleich zwei Konferenzen durchgeführt werden, die Forscher und Praktiker aus dem Projekt und Projekterterne zusammengeführt haben. Über Vorträge und Workshops konnte somit ein intensiver Transfer der cevet-Aktivitäten geleistet werden. Auch der bereits bestehende Forschungsaustausch zwischen Forschern aus Deutschland und China konnte im Rahmen einer deutsch-chinesischen Tagung vertieft und erweitert werden. ([vgl. cevet.upb.de](http://vgl.cevet.upb.de))

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CEVET: CENTRE FOR VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING

cevet.upb.de



Oben: Aktuelle Forschungsschwerpunkte des cevet



Oben: In Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufsbildung der Tongji Universität, Shanghai/China, und dem Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik der Technischen Universität Darmstadt veranstaltete das cevet vom 5. bis 7. Oktober 2011 den 2. deutsch-chinesischen Workshop zur Berufsbildungsforschung in Paderborn, an dem insgesamt 36 Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter aus China, Deutschland, Laos und Österreich teilgenommen haben.



Schulministerin unterstreicht Bedeutung des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs

Bereits zum August 2008 installierte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen das innovative **Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg** zum Thema „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“. In dieser inspirierenden und anspruchsvollen Umgebung für Forschungsarbeiten zur beruflichen Bildung sind zurzeit elf Kollegiatinnen und Kollegiaten aktiv. Bei diesen handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an das Department Business and Human Resource Education abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas durchzuführen. Ein Schwerpunkt besteht dabei in der Entwicklung und Durchführung von einzelnen Forschungsvorhaben, die jeweils an konkreten Problem- und Fragestellungen der Praxis orientiert sind. Dies verlangt eine Verbindung von forschungsnaher Entwicklung durch Lehrkräfte, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Erarbeitung der Prototypen und Instrumente aufnehmen zu können und Maßnahmen zur Lehrerbildung, die eine nachhaltige Implementation und bildungs-

gangsspezifische Anpassung ermöglichen. In diesem Zusammenhang werden schrittweise sogenannte Forschungs- und Entwicklungsarenen als längerfristige Kooperationen von Wissenschaft und Praxis aufgebaut. Hier bietet sich die Chance, grundlegende Forschungsarbeiten durchzuführen, die dazu beitragen, theoretisch abgesicherte Konzepte für die Kompetenzentwicklung und -diagnose in Bildungsorganisationen zu entwickeln und zu etablieren. Maßgebliche Akteure dieser Arenen sind die Lehrkräfte, die in Forschergruppen Lösungen zu den schulpraktischen Fragestellungen entwickeln. Dabei finden sich bei den Kollegiatinnen und Kollegiaten Forschungsvorhaben, die die Analyse und Entwicklung der Diagnosekompetenz von Lehrenden in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen und erproben sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Ebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen. Im Paderborner Graduiertenkolleg in der Wirtschaftspädagogik erfolgt eine Förderung der Grundlagenforschung im Bereich der Fachdidaktik und Schulpädagogik, die in dieser Form erst- und einmalig ist. So kann ein wichtiger Schritt

zur Etablierung einer Implementations- und Innovationsforschung in Handlungsfeldern der Wirtschaftspädagogik geleistet werden. Die hohe Relevanz dieser Institution und des Forschungsschwerpunktes zeigt sich unter anderem auch in einer Fachtagung, die das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg im Juli 2011 zusammen mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen ausgerichtet hat. Die Tagung fand im Gebäude des Ministeriums in Düsseldorf statt und richtete sich an Schulleitungen von Berufskollegs und Vertreter der Bildungsadministration. Bei ihrer Eröffnung lobte Schulministerin Sylvia Löhrmann die Arbeit des Kollegs und betonte: „Es ist wichtig, dass wir fortwährend neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Verbesserung der beruflichen Bildung gewinnen. Und weil individuelle Förderung in der Berufsbildung ein sehr wichtiger Baustein ist, setzen wir hier gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg gezielt einen Forschungsschwerpunkt.“ Außerdem unterstrich die Ministerin: „Wir wollen das Prinzip der individuellen Förderung in der beruflichen Bildung weiter verankern und bauen auf die gute Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn.“

upb.de/wipaed

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

Kollegiatinnen und Kollegiaten im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg: Rechts (v. l. n. r.) StR' Maike Brinkhus, Dipl.-Ök. Claudia Föllner, Dipl.-Hdl. Christof Gockel, Dipl.-Ök. Uwe Krakau



Oben: (v. l. n. r.) Dipl.-Ing. Kaj Lieberberger, OStR' Margot Ohlms, Dipl.-Hdl. Birthe Tina Reich-Zies, StD Detlef Sandmann, Dipl.-Hdl. Dipl.-Kffr. Astrid Schulte, StR Jan Hendrik Stork, Dipl.-Hdl. Ingo A. Westermiltes

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem neu entwickelten strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele:

- Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie
- Beschleunigung von Dissertationsprojekten.

Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zutage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem, wissenschaftlichem Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.

3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.
4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der besonderen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischen Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung.

Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z. B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe.

Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation von state of the art der Forschung durch externe Wissenschaftler/innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

Anfertigung der Dissertation (kumulative Dissertation oder Monografie)

Präsentation auf internationaler Konferenz		
Modul (Wahl)	Modul (Wahl)	Modul (Wahl)
Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)

Das strukturierte Doktorandenprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Internationalisierung

Mit ihrer starken internationalen Ausrichtung hat sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben. Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen,
 - internationale Forschungsarbeiten,
 - internationaler Studierendenaustausch,
 - internationale Studieninhalte,
 - internationale Studienabschlüsse.
- Dabei wird die Fakultät dem Anspruch „Internationalität“ auf vielfältige Weise gerecht. Dazu zählen auch die Vermittlung von
- Sprachkompetenz,
 - Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme,
 - Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Mit mehr als 50 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen weltweit sichert die Fakultät ihre internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium. Dazu zählen u. a. internationale Veröffentlichungen und Präsentationen eigener Forschungsarbeiten, gemeinsame Veröffentlichungen mit aus-

ländischen Kooperationspartnern sowie auch die Durchführung von Tagungen und Konferenzen mit internationalem Publikum an der Heimathochschule. Schon sehr frühzeitig haben die Paderborner Wirtschaftswissenschaften ein Credit-Point-System gemäß dem EU-Standard ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) für die erleichterte Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen sowie ein modularisiertes konsekutives Bachelor-/Mastersystem eingeführt. Die Studieninhalte zeichnen sich durch eine starke internationale Ausrichtung aus, insbesondere in den Studiengängen „International Business Studies“ (IBS) und „International Economics“. Während „IBS“ sprach- und kulturwissenschaftliche Anteile mit volks- und betriebswirtschaftlichen Anteilen koppelt, hat „International Economics“ eine stärkere ökonomisch ausgerichtete Schwerpunktsetzung im Rahmen der internationalen Volkswirtschaftslehre und des internationalen Managements. Ein in großen Teilen englischsprachiges Studienprogramm macht den Studiengang „International Economics“ für den internationalen Bildungsmarkt besonders attraktiv und konkurrenzfähig. Darüber hinaus bieten die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen den

Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland, welches von den Studierenden intensiv genutzt wird und u.a. auch deren interkulturelle Kompetenzen stärkt. Auch im asiatischen Raum ist ein Netzwerk entstanden, das Studierenden Gelegenheit bietet, besondere Kompetenzen für einen aus europäischer Sicht bisher wenig erschlossenen Wirtschaftsraum zu erwerben (s. nächste Seite „Studiengänge“). Durch die stetigen Bemühungen um den Ausbau der internationalen Kooperationen konnte die Fakultät die von ihren Studierenden nachgefragte Anzahl nach Studienplätzen im Ausland voll befriedigen. Im Studienjahr 2010 nahmen 212 von ihnen einen Studienaufenthalt im Ausland wahr. Das Netz der weltweiten Forschungs- und Studienkooperationen wird stetig ausgebaut. So hat die Fakultät 2011 ein Kooperationsabkommen mit der Graduate School of Economics and Management der Universität Tohoku in Sendai/Japan abgeschlossen, die sowohl als japanische Traditionsuniversität als auch international ein hohes Renommee genießt. Damit wurde das weltweite Netzwerk der Fakultät mit ausländischen Hochschulen bewusst in der Profilausrichtung „Asienkompetenz“ weiter gestärkt (s. u.).

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERNATIONALISIERUNG



Oben: Die Dekane (vorne sitzend von links) der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten beider Universitäten, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Universität Paderborn, und Prof. Yoshihiko Tsukuda, Universität Tohoku, freuen sich bei der feierlichen Unterzeichnung des Kooperationsabkommens am 21. Januar 2011 in Sendai/Japan auf die neue Zusammenarbeit in Studium und Forschung mit ihren Kolleginnen und Kollegen (hinten v. l. n. r.): Prodekan Prof. Hiroshi Hasebe, Ph.D., Prodekan Prof. Seiichi Ohtaki, Prof. Norio Sasaki, Prodekanin Prof. Dr. Caren Sureth, PD Dr. Stefan Jungblut, Prof. Toshio Suzuki, Ph.D., Prof. Kazuko Suematsu, Ph.D. (Foto: Tohoku University)

Unten: Das Department Wirtschaftspädagogik hat 2011 den erfolgreichen Austausch mit der Universität Oxford fortgesetzt. Wesentliche Elemente bilden hierbei auf europäischer Ebene Forschungsaufenthalte, Vorträge sowie Workshops mit dem Fokus Hochschuldidaktik und Hochschulentwicklung. Vom 16. bis 18. März 2011 fand ein Kolloquium mit dem Fokus auf Hochschuldidaktik an der Universität Oxford statt, an dem Doktoranden und Habilitanden der Paderborner Wirtschaftspädagogik teilnahmen und sich mit einer Reihe eigener Beiträge engagierten (v.l.n.r.): Sebastian Rose, Detlef Sandmann, Dr. Karl-Heinz Gerholz, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Christof Gockel, Andrea Zoyke, Markus Schöncke (alle Universität Paderborn), Dr. Hubert Ertl (Universität Oxford), Tina Emmler, Yi Li, Bernd Gössling, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Tamara Danchuk, Kerstin Grawe, Petra Frehe, Marcel Gebbe, Eva Rüschen, Sebastian Rohde (alle Universität Paderborn). (Foto: Marcel Gebbe)



Studiengänge der Fakultät

Mit drei Bachelor- und fünf Masterstudiengängen hat die Fakultät ein konsekutives modularisiertes Studienangebot verwirklicht (s. Abbildung unten), welches regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei erleichtern die als Transferstandard von Universitäten akzeptierten ECTS-Leistungspunkte die Anrechnung auch von im Ausland erbrachten Studienleistungen, womit u. a. die Auslandserfahrungen der Studierenden gefördert werden. Die **Bachelor**studiengänge (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem **Master**studiengang (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden.

Im neuen akkreditierten Masterstudiengang „Management Information Systems“ sollen Absolventen qualifiziert werden, die nicht nur mit dem Bachelor „Wirtschaftsinformatik“, sondern auch mit dem Bachelor „Wirtschaftswissenschaften“ oder „International Business Studies“ in einem

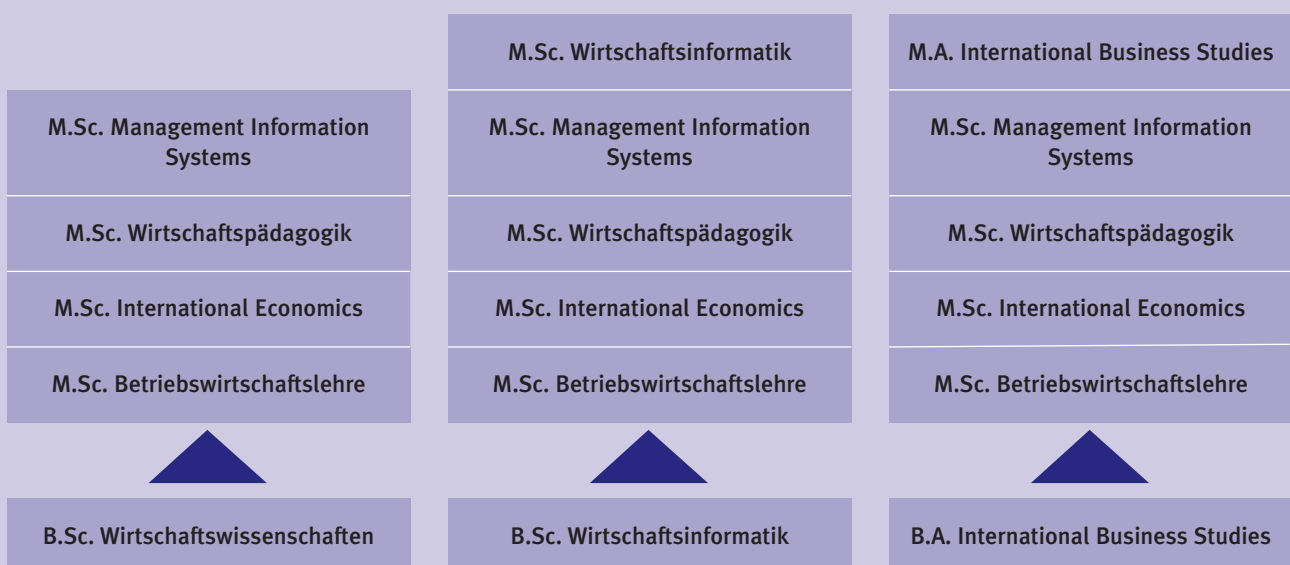
konsekutiven Masterstudiengang einen Schwerpunkt in der Wirtschaftsinformatik setzen wollen.

Das strukturierte **Doktorandenprogramm** bereitet systematisch und umfassend auf selbstständige Forschung vor. Die mit der Universität Bielefeld vereinbarte Kooperation in der Doktorandenausbildung ermöglicht, auch hoch spezialisierte Angebote für Doktoranden umzusetzen, die typischerweise in der universitären Doktorandenausbildung nicht realisiert werden können. Kompetenzerwerb durch selbstgesteuertes Lernen, mehr projektorientierte Lehre bieten z. B. sogenannte **Case Studies** (Fallstudien), die in Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. Ein besonderes Merkmal in den bereits zum Wintersemester 2005/06 eingeführten neuen Bachelor-Studiengängen stellt das **Mentoring** dar. Dabei werden von Anfang an alle Studierenden (Mentees) während ihres ersten Jahres (Assessmentphase) in Kleingruppen von einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem wissenschaftlichen Personal kontinuierlich begleitet. Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprach-

kenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes **internationales Netzwerk** von Studienangeboten im Ausland.

Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studenschwerpunkt **Asian Studies in Business and Economics** (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die – weit über ein reguläres Austauschprogramm hinaus – auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking und Shanghai), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert.

Mit dem in 2010 neu angelaufenen **Double Degree Program** mit der Illinois State University (ISU) können Studierende im Mastergrad ein Jahr in den USA studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastergrad auch den Master of Business Administration (MBA) der Illinois State University.



Konsekutivität der Bachelor-/Masterstudiengänge

Interdisziplinäre Studienangebote

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an – insbesondere in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen. Ziel ist, dass unsere Absolventen mit professionellem Wissen in fachlicher, sozialer/kommunikativer und persönlicher Hinsicht gerade vor dem Hintergrund polyvalenter Anforderungsprofile bestens für ihren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. **Interdisziplinarität ist somit ein Stück gelebter Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.** Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge, in denen neben Spezial-

wissen stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt werden. So sind im Studienplan „Wirtschaftswissenschaften“ Wirtschaftsinformatik, Internationales Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik nur einige Beispiele für fakultative Module.

Als eigene **von Grund auf interdisziplinär konzipierte Studiengänge** bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ an.

Der Masterstudiengang „**Wirtschaftspädagogik**“ bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in berufsbildenden Schulen oder anderen Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zum Lehren und Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und zu Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm.

In den Bachelorstudiengang „**Wirtschaftsinformatik**“ fließen sowohl Grundlagen aus den Wirtschaftswissenschaften als auch aus der Informatik ein. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden im Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft.

Abgesehen von den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten widmen sich etwa 1/3 des Bachelor- und 1/6 des Masterstudiums „**International Business Studies**“ (IBS) dem Sprach- und Kulturbereich. Wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen werden nicht nur in Englisch, sondern auch in Französisch bzw. Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Ein integriertes Auslandsstudium ist in IBS besonders erwünscht und wird durch die Vielzahl an Partneruniversitäten der Fakultät erleichtert. Der Erwerb von interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird hierdurch besonders gefördert.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERDISZIPLINÄRE STUDIENANGEBOTE

Neben den fakultätseigenen Studiengängen beteiligt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an interdisziplinären Studienkooperationen der Universität Paderborn. So bringt z. B. die Betriebswirtschaftslehre ihre Lehre in die Studiengänge „**Wirtschaftsingenieurwesen**“ und „**Medienwissenschaft**“ ein. Im Masterstudiengang „**Mediale Kulturen**“ können neben der Betriebswirtschaftslehre auch Module zu Recht und Statistik belegt werden.

Im Studiengang „**Populäre Musik und Medien**“ stellt die Fakultät grundlegendes Wissen aus der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre zur Verfügung. Im deutsch-französischen Bachelor-/Licencestudiengang „**Europäische Studien**“ ist aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das Modul „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“ integriert.

Für das Studium „**Lehramt Berufskolleg**“ beteiligt sich die Fakultät für die „berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ mit Beiträgen zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, zu Methoden und zur Fachdidaktik.

In der internationalen Graduate School „**Dynamic Intelligent Systems**“ mit englischsprachigem Promotionsprogramm ist besonders die Wirtschaftsinformatik im Lehrprogramm eingebunden.

Als Nebenfach sind diverse Angebote aus den Wirtschaftswissenschaften in den Bachelor-/Masterstudiengängen von „**Informatik**“ und „**Mathematik**“ integriert.

PHK: Paderborner Hochschulkreis e.V.

Der **Paderborner Hochschulkreis** ist die Ehemaligen-Vereinigung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn. Den Austausch zwischen Fakultät und Absolventen fortzuführen oder wiederaufzunehmen, ihn zu fördern und auszubauen ist eine wesentliche Zielsetzung des Paderborner Hochschulkreises.

Hierzu sind alle Personen, die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studiert, gearbeitet oder in sonst einer Weise gewirkt haben, sich der Fakultät verbunden fühlen oder weiterhin an einem intensiven Kontakt mit der Fakultät interessiert sind, herzlich eingeladen. Wir möchten engagierte Mitglieder gewinnen, um einen Austausch über Ideen und Erfahrungen, auch aus der Berufswelt, zu pflegen und auszubauen. Ideen und Anregungen hierfür sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktivitäten 2010

Der Newsletter „Time for WiWi“ des Paderborner Hochschulkreises, durch den die Mitglieder über Aktivitäten des PHKs sowie aktuelle Entwicklungen an der Fakultät informiert werden, wurde im Februar und September versendet. Im November 2010 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Auch in diesem Jahr stand der Tag der Wirtschaftswissen-

schaften am 20.11.2010, der gemeinsam vom PHK und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert wurde, im Mittelpunkt der Aktivitäten. In guter Tradition wurde die Gelegenheit genutzt, die Absolventen der Fakultät zu beglückwünschen und zu verabschieden. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Professor Dr. Peter F. E. Sloane, dem Dekan der Fakultät und 1. Vorsitzenden des Paderborner Hochschulkreises. Den Festvortrag zum Thema „Hingehen, wo es wehtut“ hielt Herr Dr. Andreas Leimbach, Geschäftsführer der SolarKapital GmbH. Ehemals hat er in Paderborn studiert und wurde nach einem MBA-Abschluss in den USA an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften promoviert.

Nach der Auszeichnung herausragender Leistungen und Abschlussarbeiten wurde das Nachmittagsprogramm mit einem Empfang beendet. Am Abend bot die Examensparty Gelegenheit zu Geselligkeit und Wiedersehen.

Mitgliederzahl

609 (Stand November 2010)

Vorstand

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
(1. Vorsitzender)
Karl-Heinz Gerholz (2. Vorsitzender)
Pia Vollert (Schatzmeisterin)
Verena Kaiser (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin

Verena Kaiser

Vereinsanschrift:

Paderborner Hochschulkreis e.V.
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Telefonnummer

05251/60-3368

Faxnummer

05251/60-3419

E-Mail-Adresse

PHK@campus.upb.de

Internet-Adresse

www.phk-ev.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
ALUMNI-VEREINIGUNG
PHK: PADERBORNER HOCHSCHULKREIS E.V.

www.phk-ev.de



Links oben u. oben: Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2010



FSR WIWI: Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften** (FSR WIWI) vertritt die Interessen der Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich als zentraler Ansprechpartner um die Fragen und Rechte der Studierenden.

In Zusammenarbeit mit der Fakultät und den Studierenden setzt sich der Fachschaftsrat ständig für Verbesserungen in der Lehre an der Universität Paderborn ein. Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften stellt Vertreter/-innen für die Gremien „Fakultätsrat“, „Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften“, „Berufungskommissionen für Professoren“ und „Studienparlament“ und nutzt damit die Möglichkeiten der Mitbestimmung an der Universität. Den vom FSR WIWI gewählten Vorstand im akademischen Jahr 2010/2011 bildeten: Kevin Meckenstock (1. Vorsitzender), Katrin Lasch (2. Vorsitzende), Daniel Koert und Christine van Rossum (Finanzvorstand).

Ein Highlight im Studienjahr 2010/2011 war die Studienfahrt in die Main-Metropole Frankfurt im Juli 2011. Neben der Stadt, die u. a. im Rahmen einer geschichtlichen Stadtführung erkundet wurde, lernten die 30 Teilnehmenden besonders den Flughafen und das Unternehmen Lufthansa kennen. Nach einem interessanten Vortrag nebst Karrieretipps im Hauptsitz der Lufthansa schloss sich eine Führung durch die Werkhallen der Fluggesellschaft an. Von der Business-Class über die First-Class bis zum Cockpit – alles konnte von der Reisegruppe in verschiedenen Boeing-Modellen besichtigt werden. Außerdem stand ein Besuch im Lufthansa-Ausbildungszentrum auf dem Programm. Auch für das Jahr 2012 ist für die Studienfahrt wieder ein attraktives Ziel geplant und die Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dürfen sich schon darauf freuen, dass das Orga-Team der Fachschaft wieder ein tolles Programm zusammenstellen wird.

Nicht zuletzt hat der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften die Orientierungsphase (O-Phase) für die neuen Studierenden in Zusammenarbeit mit der Fakultät organisiert und durchgeführt. Diese ermöglicht den Studienanfängern einen leichteren Einstieg ins

Studium und die Möglichkeit, gleich zu Anfang viele nützliche Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden über einen E-Mail-Verteiler regelmäßig Informationen rund ums Studium und interessante Praktikumsstellen. Eine weitere Aktivität war die Durchführung von Uni-Partys, die einmal im Semester stattfinden. Beide Partys waren hinsichtlich der Stimmung und des Besuches ein voller Erfolg.

Um der Aufgabe „ständiger Ansprechpartner für die Studierenden zu sein“ gerecht zu werden, hat der FSR WIWI von Montag bis Donnerstag eine Sprechstunde im Raum C2 232 eingerichtet. Während dieser Sprechstunde wird außerdem ein Beamerverleih für die Nutzung innerhalb der Universität angeboten.

Zusätzlich leitet der FSR WIWI den Skriptenzirkel und die Evaluation aller Module an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (in Zusammenarbeit mit dem FSR International Business Studies und Wirtschaftsinformatik). Neue Mitglieder und Interessenten sind immer herzlich willkommen!

www.wiwi-upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR WIWI: FACHSCHAFTSRAT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



Oben: WIWI-Studierende lernen bei der Besichtigung des Frankfurter Flughafens auch das Full-Service-Kompetenzportfolio der Fraport AG kennen.



Rechts: Mitglieder des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften

FSR Winfo: Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik** (FSR Winfo) kümmert sich als Interessenvertretung der Studierenden um deren Belange im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Wir erleichtern den Studierenden nicht nur den Start ins Studium, wir stehen ihnen auch während des Studiums bei allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. In unserer Orientierungsphase geht es darum, die Erstsemester an den Studienalltag heranzuführen und ihnen in der „fremden“ Umgebung den Weg zu weisen. Hierzu wird ihnen viel über die Formalitäten und das allgemeine studentische Leben beigebracht. Durch die Kleingruppen lernen sie sofort Gleichgesinnte kennen und können bei der Stadtrallye und der Party Kontakte knüpfen, die hinterher für Lerngruppen etc. sehr hilfreich sind. Der Fachschaftsrat als Interessenvertretung der Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsinformatik kümmert sich auch um die Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Lehre im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung und Steuerung der Qualität der Lehrveranstaltungen stellt dabei insbesondere die studentische Veranstaltungskritik (Evaluation) dar. Diese ermöglicht es den Teilnehmern, auf Mängel bei der Organisation

und der Durchführung von Lehrveranstaltungen hinzuweisen. Außerdem stellen wir den Studierenden mit der Homepage und unseren Mailinglisten umfangreiche Informationen zu allen Bereichen des Studiums zur Verfügung. Darüber hinaus tragen wir mit unseren Aktionen zur Gestaltung des Lebens an der Universität Paderborn bei. Ein Highlight für alle Winfos und Nicht-Winfos ist das jährlich stattfindende Winfo-Sommergrillen, auf dem u.a. bei einem unterhaltsamen Beachvolleyballturnier interessante Preise erspielt werden können. Auch die Professoren leisten ihren Beitrag und schenken zur Freude der Studierenden die Getränke aus. Mindestens einmal pro Jahr organisieren wir eine Studienfahrt zu interessanten Orten, im Wintersemester 2010/2011 ging es z. B. nach Augsburg. Dort konnten die Teilnehmer den Hubschrauberhersteller Eurocopter besichtigen sowie an einer Führung durch die Gedächtnisstätte Dachau teilnehmen.

Die Vereinigung Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik Paderborn e.V. ist das „geschäftsführende“ Organ des FSR Winfo. Ziel des abgekürzt oft auch HG-WINFO genannten Vereins ist es, sich um die Belange der Studierenden des Studienganges zu kümmern. Der HG-WINFO Paderborn e.V. ist zusammen mit der HG-WING e.V. Gesellschafter der LOOK IN! GbR., welche zur Ausrichtung der gleichnamigen Firmenkontaktmesse gegründet wurde. Die LOOK IN! ist die Firmenkontaktmesse der Universität Paderborn, die sich an Studierende und Unternehmen gleichermaßen wendet. In jedem Jahr kommen zahlreiche bekannte Firmen aus der Region, um sich den Studierenden zu präsentieren. Die Studierenden nutzen dabei die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern in Kontakt zu treten, um z. B. Praktikumsplätze oder Jobangebote zu erhalten. Impressionen der letzten Messe vom Herbst 2011 können Sie unter www.lookin-messe.de einsehen. Kontakt mit uns können Sie gerne via E-Mail (kontakt@fsrwinfo.de) aufnehmen oder besuchen Sie uns in unserem Fachschaftsbüro im Raum C2.320, Sprechstunde während der Vorlesungszeit: montags bis donnerstags von 13–14 Uhr.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR WINFO: FACHSCHAFTSRAT UND HOCHSCHULGRUPPE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

www.fsrwinfo.de



Oben: Teilnehmende der Studienfahrt 2011 besichtigen den Hubschrauberhersteller Eurocopter.



Oben: Der Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik im Jahre 2011

FSR IBS: Fachschaftsrat International Business Studies

Knapp 60 Mitglieder, jede Menge Aktionen und Aufgaben, die während des Semesters so anliegen – und trotzdem: Der Spaß kommt bei der IBS-Fachschaft nie zu kurz. Die Fachschaft engagiert sich aktiv für die Belange der Studierenden und gestaltet das Leben an der Universität mit. Das gewählte Vorstandsteam bildeten im Jahr 2010/2011 Ulrich Lomas (1. Vorsitzender), Robert Seifert (2. Vorsitzender) sowie Nele Altmeppen und Vincenzo Pollicino (Finanzvorstand).

Schon früh kommen die neuen Studierenden in Kontakt mit der größten Fachschaft der Uni. Für alle Erstsemester gibt es in jedem Wintersemester die O-Phase und auch die IBS-Party wird zweimal im Jahr bei den meisten Studierenden der Universität rot im Kalender markiert.

Doch nicht nur das Partyleben wird von den Mitgliedern ordentlich aufgepeppt. Die Aktiven sind jederzeit Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Studium und haben immer ein offenes Ohr für Probleme. Montag bis Donnerstag steht die Tür des Fachschaftsbüros (C2.232) von 13 bis 14 Uhr in der Sprechstunde offen. Ein Alumni-Team bemüht sich stetig, den Kontakt zu Ehemaligen zu halten und den IBS-Studierenden damit ein interessantes Netzwerk für die berufliche Karriere zu bieten. Und einmal pro Semester geht es auf Reise, um bei der Studienfahrt neue Länder zu entdecken. 2011 wurde die niederländische Hauptstadt Amsterdam besucht.

Immer wieder sind die Mitglieder der Fachschaft auch in Sachen Hochschulpolitik unterwegs, um in verschiedenen Gremien, wie dem Fakultätsrat und dem Prüfungsausschuss, oder in verschiedenen Kommissionen (z. B. zur Auswahl neuer Sprachdozenten) ihre Meinung einzubringen. Infos rund um die Fachschaft gibt es unter der E-Mail kontakt@ibs-paderborn.de.

www.ibs-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR IBS: FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES



Oben: Teilnehmende der Studienfahrt 2011 nach Amsterdam

AIESEC: Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales

AIESEC: The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

AIESEC bietet Studierenden viele unterschiedliche Möglichkeiten sich zu entwickeln. Die weltweit größte Studentenorganisation verfolgt bereits seit 1948 das Ziel, verantwortungsbewusste jungen Menschen auszubilden, die heute und morgen in ihren Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ermöglicht AIESEC jährlich über 10 000 intensive Auslandspraktika und mehr als 12 000 herausfordernde Führungsaufgaben in verschiedenen Projekten. Neben ihrem wissenschaftlichen Studium können Studentinnen und Studenten aus 100 Ländern so weltweit praktische Erfahrungen sammeln.

In Paderborn ist AIESEC seit 30 Jahren aktiv. Auch in diesem Jahr ermöglichen wir Studierenden schon während des Studiums ein Auslandspraktikum. „Am Anfang war ich mir nicht wirklich sicher, ob ich so schnell das richtige Praktikum für mich finden würde. Aber dann habe ich erlebt, wie die Studenten bei AIESEC sich für mich ins Zeug gelegt haben!“, sagt Philip Mathejczuk begeistert.

„Schon nächsten Monat werde ich mein Praktikum in Holland beginnen und in meinem Traumbereich renewable energy arbeiten.“

Ebenso wichtig ist AIESEC die Betreuung der Praktikanten vor Ort. Neben der Suche einer Wohnung und dem Abholen vom Flughafen zählen auch regelmäßige Veranstaltungen für unsere Praktikanten dazu. In diesem Jahr betreute AIESEC in Paderborn Studierende unter anderem aus Amerika, Kolumbien, Mexiko, Rumänien und Italien. Bei dem Besuch des Bundesligaauftaktspiels in Dortmund freut sich Harsh Shukla aus Indien: „Germans may be very enthusiastic when it comes to football. It’s really a lot of fun to stay with you guys!“

Nicht nur Studierende profitieren von AIESEC, sondern auch Unternehmen aus der Region, von denen viele schon seit Jahren mit uns zusammenarbeiten. Alle AIESEC-Praktika sind bezahlt und viele Unternehmen nehmen immer wieder neue Praktikanten auf, weil sie davon profitieren, dass AIESEC-Praktikanten bereits praktische Erfahrungen mitbringen und über internationale Kompetenzen verfügen. Des Weiteren nehmen jedes Jahr viele unserer Partnerunternehmen am Firmenkontaktgespräch (FKG) teil, bei dem sie sich an Ständen den Studierenden der Universität vorstellen, Einzelgespräche vereinbaren und Workshops veranstalten. 2012 findet das FKG am 23. Mai statt. AIESEC ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Weitere Informationen sind unter: www.aiesec-paderborn.de erhältlich oder einfach eine E-Mail schreiben an info@aiesec-paderborn.de oder bei Interesse an einem Praktikum an praktikum@aiesec-paderborn.de.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
AIESEC: ASSOCIATION INTERNATIONALE DES ETUDIANTS EN
SCIENCES ECONOMIQUES ET COMMERCIALES

www.aiesec-paderborn.de



Oben: Praktikum in Afrika mit AIESEC

Campus Consult e.V.

Campus Consult – nur eine Alternative, um Praxiserfahrung zu sammeln?

Die Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor- und Mastersystem hat viel Veränderung in das Studium gebracht. Das Studium ist kürzer, besser planbar und international vergleichbarer geworden. Doch es ist auch so, dass das Studium für die heutigen Studenten anstrengender geworden ist. Es bleibt wenig Zeit, um über den Tellerand der Veranstaltungen hinauszugucken. Eine straffere Studienstruktur und viele Pflichtveranstaltungen werden den Studierenden vorgegeben, damit die knapp kalkulierte Regelstudienzeit eingehalten werden kann. Ganz nebenbei wird von den Unternehmen zum Berufseinstieg in fast jeder Stellenausschreibung Berufs- und Auslandserfahrung verlangt.

Wie kann also die von Unternehmen gewünschte praktische Erfahrung neben dem Studium erlangt werden? Die meisten Studenten haben zwei Optionen im Hinterkopf: Ein Praktikum, für das man in den meisten Fällen ein Praxissemester einlegen muss, oder eine Werkstudententätigkeit neben dem Studium, für die es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt. Einer weiteren dritten Möglichkeit wird noch zu wenig Beachtung geschenkt – der Mitarbeit in einer studentischen Unternehmens-

beratung. Was viele nicht wissen: Die Studienstadt Paderborn hat seit der Gründung von Campus Consult im Jahr 1993 eine der renommiertesten studentischen Unternehmensberatungen Deutschlands zu bieten.

Doch was heißt es überhaupt, ein studentischer Berater bei Campus Consult zu sein?

Wird hier wirklich das „Kragen-hoch“-Image verkörpert, dass an der Universität unter Kommilitonen so verbreitet ist? „Nein, so sollte es natürlich nicht sein“, sagen die aktiven und ehemaligen Mitglieder von Campus Consult. Bei Campus Consult geht es nicht darum, etwas Besseres zu sein, sondern es geht um eine Chance, sich neben dem Studium in der Praxis beweisen zu können. In einem studentischen Umfeld kann unternehmerisches Denken gelernt werden, denn als „selbstständiger Berater“ kann man hier schon „Chef“ seines eigenen kleinen Unternehmens sein. Und am Standort Paderborn zeigt sich durch die zweitgrößte Ausgründungsrate aus der Universität nach Aachen (Stiftung Westfalen-Initiative), dass genau diese Fähigkeit im Trend liegt.

Und wie funktioniert ein Engagement bei Campus Consult?

Jeder neue Campus Consulter kann sich frei entscheiden, in welchen Ressorts er oder sie sich engagieren möchte. Dabei sollte der Spaß an der Arbeit im Vordergrund stehen, denn die Arbeit ist vorrangig ehrenamtlich. Es gibt nur eine einzige Bedingung für den erfolgreichen Werdegang bei Campus Consult: Es ist der Wille, schnell zu lernen und sich einbringen zu wollen, um sich selbst und Campus Consult weiterzuentwickeln. Konzeptionelle Arbeit, Personalführung, Kundenkontakt und viele andere Bereiche sind Kern der täglichen Arbeit in dem 320 m² großen Büro im Technologiepark, das seit 2009 im Eigentum des Konstrukts Campus Consult ist. Wer Verantwortung übernehmen und wertvolle Erfahrungen für sein späteres Berufsleben machen will, der kann dies bei Campus Consult tun.

Ehemalige Campus Consulter, die diese Chance in der Vergangenheit für sich ergriffen haben, bestätigen, dass man bei Campus Consult schnell lernt, sich selbst zu organisieren, seine Zeit zu planen und Aufgaben zu priorisieren – Fähigkeiten, die sich sowohl während des Studiums als auch danach auszahlen und einem Absolventen im Bewerbungsprozess einen Vorsprung vor Mitbewerbern sichern können.

www.campus-consult.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
CAMPUS CONSULT E.V.



Oben: Der Vorstand von Campus Consult e.V. (von links): Salomé Blauf, Adrian Hanrath, Maximilian Pieper und Benjamin Brune (Foto: Lichtbilder Fotografie/Martin Synowzik)

Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

Activities and Subject Areas of the Academic Units

Profil
Profile

Aktuelle Unternehmensgründungen
Current Business Start-Ups

Personal
Staff

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Module
Modules

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Abschlussarbeiten
Thesis Titles

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Publikationen
Publications

Promotionen
Ph.D. Projects

Preise und Auszeichnungen
Prizes and Awards

Tagungen, Seminare, Messen
Conferences, Seminars, Fairs

Weitere Funktionen
Other Functions

Aktuelle Forschungsprojekte
Current Research Projects

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
AKTIVITÄTEN UND THEMEN DER LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEITEN
ACTIVITIES AND SUBJECT AREAS OF THE ACADEMIC UNITS



Department 1 Management



Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing Business Administration/ Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Andreas Eggert ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Zentrale Stationen seiner akademischen Laufbahn waren der Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er promovierte und sich habilitierte, sowie mehrere Auslandsaufenthalte als Professeur visitant an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille und Nice/Frankreich.

Since 2004, Andreas Eggert has held the marketing chair at the University of Paderborn. He received his doctorate and venia legendi from the Technical University of Kaiserslautern and was a visiting professor at the Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille and Nice/France.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff

Angelika Kröber (seit 05/2011)

Ingrid Kelsey (Vertretung von Angelika Kröber bis 05/2011)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff

Dr. Ina Garnefeld

Dipl.-Kffr. Eva Münkhoff

Lena Steinhoff, M.A.

Christoph Thiesbrummel, M.Sc. (seit 04/2011)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff

Prof. James A. Eckert, PhD

Prof. Gary Hunter, PhD

Module Modules

Prof. Dr. Andreas Eggert

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 · Grundlagen des Marketing

B2C-Marketing

- Konsumentenverhalten
- Strategisches Marketing
- Planspiel

Kundenmanagement und -forschung

- Marketingforschung
- Customer Management
- Projektarbeit zum Kundenmanagement

Value-Based Marketing: Understanding and Communicating Customer Value

- Customer Value Management
- Customer Value Model Project

8. Paderborner Marketing Bootcamp
 „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“
 (Doktorandenseminar)

Theorien des Unternehmens

(Doktorandenseminar, gemeinsam mit René Fahr, Bernd Frick und Martin Schneider)

Mentoring I und II

Prof. Dr. Gary Hunter (Gastprofessor)

Retailing: How to turn Shoppers into Customers

- Cases
- Project

Prof. Dr. James A. Eckert (Gastprofessor)

Negotiation: Theory and Techniques in a Global Economy

- Negotiation Theory
- Negotiation Practice

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Kundenloyalität durch Kunden-werben-Kunden-Kampagnen – eine Matching-Analyse

Eine empirische Analyse der Wirkung von Online Community-Geschäftsmodellen auf die Community Attraktivität

Entwicklung eines Zufriedenheitsindex für Dienstleistungen am Beispiel der Mensa der Universität Paderborn

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Vertrauenswürdigkeit – der Einfluss der Unternehmensreputation

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Kundenzufriedenheit – der Einfluss von Deal Proneness

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Kundenzufriedenheit – der Einfluss der Kaufakzeleration

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Vertrauenswürdigkeit – der Einfluss von Deal Proneness

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Kundenloyalität – der Einfluss der Unternehmensreputation

Verlängerung von Verkaufsförderungen und Vertrauenswürdigkeit – der Einfluss der Kaufakzeleration

Der Zusammenhang zwischen positiven kritischen Ereignissen und Kundenzufriedenheit

die Rolle der Art des kritischen Ereignisses

Der Zusammenhang zwischen positiven kritischen Ereignissen und Kundenzufriedenheit die Rolle des Zeitpunktes des kritischen Ereignisses

Der Zusammenhang zwischen positiven kritischen Ereignissen und Kundenloyalität – die Rolle der Art des kritischen Ereignisses

Commitment der Mitarbeiter mit der Dienstleistungsstrategie in Industriegüterunternehmen – Analyse der Einflussfaktoren und Wirkungen

Der Zusammenhang zwischen erreichtem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle der Status Proneness

Wie wirken monetäre Neukunden-Verkaufsförderungen? Ein Vergleich von Neukunden und Bestandskunden

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle der Status Proneness

Der Zusammenhang zwischen geschenktem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle des Geschlechts

Die Wirkung von monetären Verkaufsförderungen auf Neukunden – die Rolle von Deal Proneness

Der Zusammenhang zwischen geschenktem und bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle des Involvement

Die Wirkung von verschiedenen Arten von Verkaufsförderungen auf Neukunden

Wie wirken hedonistische Neukunden-Verkaufsförderungen? Ein Vergleich von Neukunden und Bestandskunden

Die Wirkung von monetären Neukunden-Verkaufsförderungen auf Bestandskunden – die Rolle von Deal Proneness

Wie wirken utilitaristische Neukunden-Verkaufsförderungen? Ein Vergleich von Neukunden und Bestandskunden

Der Zusammenhang zwischen bevorzugtem Kundenstatus und Kundenloyalität. Wie unterscheiden sich erreichter und geschenkter bevorzugter Kundenstatus?

Der Zusammenhang zwischen erreichtem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle des Geschlechts

Der Zusammenhang zwischen erreichtem bevorzugten Kundenstatus und Kundenloyalität – die Rolle des Involvement

Die Wirkung von monetären Neukunden-Verkaufsförderungen auf Bestandskunden. Welche Rolle spielt das Geschlecht?

Verlängerung von Neukundenpromotions – eine theoretische und empirische Analyse der Wirkung auf neue und potenzielle Kunden

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Münkhoff, E. (2011). Industrial Services, Product Innovations, and Firm Profitability: A Multiple-Group Latent Growth Curve Analysis. In: *Industrial Marketing Management*, 40. Jg., Nr. 5, S. 661–670

Eggert, A.; Serdaroglu, M. (2011). Exploring the Impact of Sales Technology on Salesperson Performance: A Task-Based Approach. In: *Journal of Marketing Theory and Practice*, 18. Jg., Nr. 2, S. 169–185

Garnefeld, I.; Helm, S.; Eggert, A. (2011). Walk Your Talk: An Experimental Investigation of the Relationship between Word of Mouth and Communicators' Loyalty. In: *Journal of Service Research*, 14. Jg., Nr. 1, S. 93–107

Eggert, A.; Ulaga, W. (2010). Managing Customer Share in Key Supplier Relationships. In: *Industrial Marketing Management*, 39. Jg., Nr. 8, S. 1346–1355

Beiträge in Sammelbänden:

Ivens, B.; Eggert, A. (2011). Key Account Management. In: Homburg, C.; Wieseke, J. (Hrsg.): *Handbuch Vertriebsmanagement*, Wiesbaden: Gabler, S. 481–497

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Terho, H.; Haas, A.; Eggert, A.; Ulaga, W. (2011). 'It's Almost Like Taking the Sales out of Selling': Conceptualizing Value-Based Selling in Business Markets. In: 2011 AMA Summer Marketing Educators' Proceedings, San Francisco

Eggert, A.; Münkhoff, E.; Thiesbrummel, C. (2011). Service Orientation of Manufacturing Companies: A Necessary or Sufficient Condition for Firm Profitability? In: Proceedings of the 40th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Ljubljana

Doescher, K.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2011). Embracing the Complexity of Recovery Management in Business-to-Business Relationships. In: Proceedings of the 40th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Ljubljana

Garnefeld, I.; Helm, S.; Eggert, A.; Tax, S. (2011). All or Nothing at All – Referral Reward Programs, Customer Retention and Reward Size. In: Proceedings of the 40th EMAC Conference, Ljubljana

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Münkhoff, E. (2011). Assessing the Long-Term Effect of Industrial Services on Firm Profitability: The Moderating Impact of Product Innovations. In: 2011 AMA Winter Marketing Educators' Proceedings, Austin (ausgezeichnet mit dem Overall Best Conference Paper Award)

Eggert, A.; Garnefeld, I.; Steinhoff, L. (2011). Identifying Valence as a Contingency Variable for the Primacy-Recency-Controversy. In: 2011 AMA Winter Marketing Educators' Proceedings, Austin

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Andreas Eggert

Auf der Winter Educators Conference der American Marketing Association in Austin/TX wurde das Paper „Assessing the Long-Term Effect of

Industrial Services on Firm Profitability: The Moderating Impact of Product Innovations“ von Andreas Eggert, Jens Hogreve, Wolfgang Ulaga und Eva Münkhoff mit dem Overall Best Conference Paper Award ausgezeichnet.

Andrea Bruns, M.Sc.

Auszeichnung der Unternehmensgruppe Ostwestfalen (UGO) für die Masterarbeit zum Thema: „Kundenloyalität durch Kunden-werben-Kunden-Kampagnen – eine Matching-Analyse“. Die Auszeichnung wird jährlich für herausragende Abschlussarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

12. Dissertantenwerkstatt der Universität Paderborn, der TU Dortmund, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der TU Braunschweig in Paderborn, 09.–10. Juni 2011 Track-Chair für den Business-to-Business Marketing and Networks Track bei der 40th Conference of the European Marketing Academy (EMAC), Ljubljana, Slowenien, 24.–27. Mai 2011

8. Paderborner Marketing Bootcamp mit dem Thema „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“ vom 12.–14. Januar 2011

11. Dissertantenwerkstatt der Universität Paderborn und der TU Dortmund in Kamen, 18.–19. November 2010

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Andreas Eggert

Vorsitzender der Berufungskommission Betriebswirtschaftslehre, insb. Dienstleistungsmanagement

Mitglied in der Berufungskommission Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationale Rechnungslegung

Mitglied in der Kommission für die Verleihung des Titels „Honorarprofessor“ an Herrn Dr. Jörg Hernaler

Koordination des „International Partnership Programs“ des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe e.V. (IHC)

Eröffnungsvortrag gemeinsam mit Jun.-Prof. Jens Hogreve „Mit Dienstleistungen zum Erfolg“ auf der Wincor World Fachmesse in Paderborn

Mitglied des Editorial Review Board des Journal of Business Market Management (JBMM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Industrial Marketing Management“ (IMM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Journal of Business-to-Business Marketing“ (JBMM)

Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Marketing“ (JM)

Gutachter für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zbf)

Gutachter für die Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

Gutachter für „Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis“ (Marketing-ZFP)

Dr. Ina Garnefeld

Mitglied im Promotionsausschuss, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Mitglied in der Berufungskommission Betriebswirtschaftslehre, insb. Dienstleistungsmanagement

Mitglied des Editorial Board „der markt“

Mitglied des Editorial Board „Business & Innovation“

Gutachterin für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zbf)

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Consumer Satisfaction, Dissatisfaction and Complaining Behavior“

Lena Steinhoff, M.A.

Mitglied in der Kommission für die Verleihung des Titels „Honorarprofessor“ an Herrn Dr. Jörg Hernler

Referentin für strategisches Marketing für den Paderborner Hochschulkreis e.V. (PHK)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Customer Acquisition and Customer Retention: Enemies or Friends?
 David Woiseschläger (Technische Universität Braunschweig) und Ina Garnefeld

Growing Existing Customers' Profitability with Customer Referral Programs
 Sabrina Helm (University of Arizona, USA), Stephen Tax (University of Victoria, CA) und Ina Garnefeld

Revenue and Profit Implications of Industrial Service Strategies
 Wolfgang Ulaga (HEC Paris, Frankreich), Jens Hogreve (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Eva Münkhoff

Value-Based Selling: A Contingency Perspective
 Harri Terho (Turku School of Economics, Finnland), Wolfgang Ulaga (HEC Paris, Frankreich), Alexander Haas (Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich) und James Eckert (Western Michigan University, USA)

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Andreas Eggert

Gastvortrag im Forschungskolloquium an der

Manchester Business School mit dem Thema „Exploring the Revenue and Profit Growth Implications of the Service Infusion“, 24. März 2011

Dr. Ina Garnefeld

Vorträge von Prof. Andreas Eggert und Dr. Ina Garnefeld im Rahmen des Workshops „Marketing Technologies, Social Media and Emerging Customer Behaviors: Towards Customer Empowerment or Customer Counter Power“ in Straßburg, Frankreich, 16.–17. Juni 2011

Gastvortrag an der TU Dortmund zum Thema „Word of Mouth – A Cure-All for Service Marketing?“, 02. November 2010

Dipl.-Kffr. Eva Münkhoff

Teilnahme am 24. Doctoral Colloquium im Rahmen der European Marketing Academy (EMAC) Conference in Ljubljana, Slowenien, mit dem Thema „Revenue and Profit Implications of Manufacturers' Service Strategy – A Latent Growth Curve Modelling Approach“, 22.–24. Mai 2011

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Robert Palmatier, USA, Foster School of Business, University of Washington

Prof. Dr. Stephan M. Wagner, ETH Zürich, Schweiz

Prof. Gary Hunter, PhD, USA, Illinois State University

Prof. James A. Eckert, PhD, USA, Western Michigan University



Prof. Dr. René Fahr

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance Business Administration/ Corporate Governance

Profil Profile

Die Corporate Governance Lehre ist eine vergleichsweise neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich nach einem engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition bezeichnet Corporate Governance allgemein die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, die Organisation der Managemententscheidungen, die Risikowahrnehmung bei Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Vorstandsnetzwerken auf die Unternehmensperformance. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bildet die Personalökonomie, die Organisationsökonomie und die Behavioural Finance. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Weitere Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich mit Projekten zur beruflichen Weiterbildung, zum Fehlzeitenverhalten, zum Mobbing und zur friktionellen Arbeitslosigkeit. An dem Lehrstuhl ist zudem die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Lab, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktikern in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt.

Prof. Dr. René Fahr ist seit Oktober 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschafts-

lehre, insbesondere Corporate Governance, und seit dem Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn. Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn promovierte er im Rahmen des European Doctoral Programs an der Bonn Graduate School of Economics und an der London School of Economics.

Von 2000 bis zum Abschluss der Promotion im Jahr 2003 war René Fahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig.

Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für ABWL und Personalwirtschaftslehre der Universität zu Köln. René Fahr ist Research Fellow des IZA und wissenschaftlicher Leiter des BaER-Lab an der Universität Paderborn.

Corporate governance, a fairly new sub-discipline of business administration, is concerned, in the narrow sense of the word, with how organizations are structured in order to protect shareholders' interests. Another more general definition of the term covers the establishment of institutions and the introduction of structures and control mechanisms in companies which make it possible to safeguard the prosperity of other individuals and institutions with a vested interest in the continued existence of those companies (e.g. employees, local communities, shareholders). Research activities at the chair examine, inter alia, incomplete contracts, the structure of management decisions, risk perception in management decisions, and the impact of board-level networks on corporate performance. Personnel economics, organizational economics and behavioural finance form the foundation of teaching and research at the chair. The main aim is to conduct a thorough empirical examination of the various facets of the economics of corporate governance. Depending on the subject and on data availability, the research is conducted using aggregated data, individualized data and, at the micro level, data from BaER Lab, the Faculty's experimental laboratory. Other areas of research at the chair include projects on advanced vocational training, absenteeism, bullying in the workplace and frictional unemployment. The chair also manages the scientific and organizational aspects of BaER Lab.

The BA and MA programmes translate the quantitative, theoretical components of the curriculum into practical recommendations for management action, taking into account current political issues, using case studies and inviting practitioners.

Prof. Dr. René Fahr has been head of the Chair of Business Administration/Corporate Governance since 2008 after joining the University of Paderborn in the 2008 summer term. After taking a degree in economics, philosophy and German studies at Bonn University he completed the European Doctoral Programme at the Bonn Graduate School of Economics and the London School of Economics before being awarded a Ph.D. thesis in 2003 René Fahr was a research assistant at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn.

Between 2003 and 2008 he was a research assistant at the Chair of General Business Administration and Personnel Economics at the University of Cologne. He is also a research fellow at the IZA and head of research at the BaER Lab of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Anica Rose (bis 08/2011)
 Isehjah Miller (bis 08/2011)
 Jenny Bartuli (seit 09/2011)
 Cheryll Webb (seit 09/2011)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dipl.-Wirt.-Inf. Behnund Djawadi
 Dipl.-Kffr. Christiane Hinerasky
 Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Dr. Ulrike Tymister

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 · Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Grundlagen der Corporate Governance

Theoretische Konzepte der Corporate Governance

Comparative Corporate Governance

Empirie der Corporate Governance

Seminar zur Unternehmenspolitik

Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Experimentelle Wirtschaftsforschung
 (Doktorandenkurs)

Mentoring I und II

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Krankenhausthierarchien auf dem Prüfstand

Effizienzorientiertes Krankenhausmanagement – ein Betriebsvergleich zur Leistungsmessung öffentlicher Krankenhäuser in Deutschland

Social Alliances – A Tool for Successful Corporate Social Responsibility Implementation?

Corporate Governance around the World – A comparative analysis of nine countries

Wenn ein Löffelchen voll Zucker bittere Medizin versüßt – ökonomische Anreize zur Medikamenteneinnahme

Wem gehört was? – Die Eigentumsstrukturen von deutschen Unternehmen

Der Einfluss des Regierungswechsels 2005 auf die Aktienkurse der DAX 30 – eine Eventanalyse

Google als Messinstrument des Fortbildungsinteresses

Politische Verknüpfungen und Unternehmenserfolg: Sind Familienunternehmen stärker verknüpft als andere?

Importance of cultural awareness in international business – Aspects of storytelling

Innovatives Kapital und die Rolle der Risikobereitschaft bei Gründungsaktivitäten

Publizität und Publizitätsanreize – Möglichkeiten und Hindernisse Unternehmen zum vollständigen Ausweis von Informationen zu bewegen

Corporate Governance in Asia with regional focus on China

Comply or explain? – Die Auswirkung von Compliance auf den Unternehmenserfolg

Wie sich Konsumenten durch CSR beeinflussen lassen

Starbucks benötigt die Kaffeebohne und IKEA das Holz

Die korrekte Einschätzung von Wahrscheinlichkeiten als unmögliche Aufgabe?

Der „Schönheitswettbewerb“ und kognitive Reflexion

Sagt ein Bild mehr als 1000 Worte? Die Funktion von Bildern in Geschäftsberichten

One vs. Two Tier – ein kritischer Vergleich von Corporate Governance Systemen

Ethische Managemententscheidungen

Die willingness to accept/willingness to pay Methode

Publikationen Publications

Fahr, R.; Irlenbusch, B.: Who Follows the Crowd – Groups or Individuals?, Journal of Economic Behavior & Organization, im Erscheinen

Fahr, R. (2011) Job Design and Job Satisfaction – Empirical Evidence for Germany, Management Review, Vol. 22 (1), S. 28–46

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Dipl.-Wirt.-Inf. Behnund Djawadi

Djawadi, B.: The Impact of Participation in the Use of Taxes and Tax Knowledge on Tax Compliance, Internationale Konferenz „The Shadow Economy, Tax Evasion and Money Laundering“, 28.–31.07.2011, Münster

Djawadi, B.: The impact of risk perception and risk attitudes on habitual corrupt behavior: Evidence from a petty corruption experiment, Jahrestagung der Economic Science Association (ESA), 14.–17.09.2011, Luxembourg

Dipl.-Kffr. Christiane Hinerasky

Hinerasky, C.: When the Early Bird catches the Worm, Internationale Konferenz der „European Economic Association & Econometric Society“, 25.–29.08.2011, Oslo

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Janssen, E.: Do Election Results Affect the Value

of Politically Connected Firms? – The Effect of the Schröder – Merkel change of Government on German Prime Standard Firms, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, 04.–07.09.2011, Frankfurt a. M.

Weitere Funktionen
 Other Functions

Prof. Dr. René Fahr

Sprecher des Departments Management (seit 03/2009)

Research Fellow, IZA Bonn

Mitglied ESF Pool of Reviewers

Specialist Reviewer, National Science

Foundation (NSF), Vereinigte Staaten

Gutachter für die AKempor Jahrestagung

Mitglied der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (seit 02/2010)

Research fellow, cevet (seit 03/1010)

Mitglied im Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften

Wissenschaftlicher Direktor des Experimentallabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Berufungskommission Dienstleistungsmanagement

Berufungskommission Business Intelligence

Berufungskommission Volkswirtschaftslehre, insb. Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik

Berufungskommission Managerial Economics (Vorsitz)

Berufungskommission Englische Sprachwissenschaft

Gutachter für die Fachzeitschriften:

- Applied Economics
- British Journal of Industrial Relations
- Economic Journal
- Empirica
- Growth and Change
- Industrial Relations
- Industrielle Beziehungen
- International Journal of Manpower
- International Migration
- Journal of Economic Behavior and Organization
- Journal of Economic Psychology
- Journal of Labor Economics
- Journal of Population Economics
- Labour Economics
- Regional Science and Urban Economics
- Review of Managerial Science
- Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (ZAFO, Journal for Labour Market Research)
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)
- Zeitschrift für Betriebswirtschaftliche Forschung (ZfBF)

Dipl.-Wirt.-Inf. Behnund Djawadi

Leiter des Experimentallabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Dipl.-Kffr. Christiane Hinerasky

Gleichstellungsbeauftragten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Berufungskommission
 Dienstleistungsmanagement

Sprecher des wissenschaftlichen Mittelbaus (seit 2010)

Gastaufenthalte
 Paderborn Academics as Guest
 Researchers

Alfred-Weber-Institut, Universität Heidelberg, September 2011, Blockkurs „Personalmanagement“



Prof. Dr. Bernd Frick

Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie
Chair of Organizational and Media Economics

Profil
 Profile

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD), Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier, Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökonomie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Research Associate am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Universität Trier (seit 2003). Inhaber des Lehrstuhls für Organisations- und Medienökonomie an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (seit 2007). Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (seit 1/2008).

Prof. Dr. Bernd Frick studied sociology and economics at the University of Trier, Germany and at Clark University in Worcester, MA (USA), where he was a German Academic Exchange Service scholar. In 1990 he gained his Ph.D. in Business Administration at the University of Trier, where he habilitated in 1996. He was a research associate at Loughborough University of Technology in the UK before joining the University of Trier's Institute of Labour and Social Policy Studies as research assistant in Department IV, Services Administration and Management. He held the Chair in Personnel and Organizational Economics in the Faculty of Law and Political Science at the University of Greifswald between 1995 and 2001 and the Reinhard Mohn Chair in Organizational Economics and Leadership at Witten/Herdecke University from 2001 to 2006. In 2003 he returned to the University of Trier as a research

associate with the Institute of Labour Law and Industrial Relations in the European Community. He has held the Chair of Organizational and Media Economics at the University of Paderborn since 2007, and was appointed Vice-President for strategy, finance and international relations in January 2008.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Marcel Battre, M.A.
 Dr. Christian Deutscher
 André Kolle, M.A.
 Linda Kurze, M.A.
 Friedrich Scheel, M.A (seit 01/2011)
 Dipl.-Kffr. Filiz Şen, (bis 10/2010)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Prof. Jane Ruseski, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada
 Prof. Brad Humphreys, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada
 Prof. Dennis Coates, Ph.D., Department of Economics, University of Maryland, Baltimore, USA

Module Modules

Organisation und Unternehmensführung

Freakonomics: Surprising effects of applied economics

Sport Economics

Health Care Systems around the world

Strategic Management

Applied Research Management

Seminar zur Organisationsökonomie

Seminar zur Organisationsökonomie II

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Corporate Governance in Familienunternehmen

Der Salary Cap in der NFL: Ein Beispiel für den europäischen Fußball?

Strategisches Human Resource Management – Personalführung und -bindung für einen erfolgreichen Turnaround-Prozess

Unternehmensübernahmen im professionellen Fußball: das Beispiel Manchester United

Determinanten des Wahlerfolgs von Direktkandidaten für den Deutschen Bundestag: eine empirische Analyse

Vorstandsvergütung von Dax30-Unternehmen:

theoretische Überlegungen und empirische Analysen

Corporate Social Responsibility – Hype oder Heilsbringer? Eine empirisch-strategische Analyse anhand des Good Company Rankings

Die Funktionsweise sozialer Netzwerke: StudiVZ und Facebook im Vergleich

Trendsport im deutschen Fernsehen und dessen Relevanz für die werbetreibende Industrie Analyse der Transferaktivitäten im europäischen Vereinsfußball

Beteiligungsmodelle an Unternehmen im Bereich regenerativer Energien

Corporate Social Responsibility (CSR) – strategischer Erfolgsfaktor für Unternehmen und Gesellschaft oder Marketingtool ohne Wert?

Welche Folgen hat die Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Europäischen Top-Fußball-Ligen und insbesondere die Bundesliga?

The Diminishing Importance of Seniority in South Korean Business Culture: Implications for Western Companies

Management von Medienunternehmen im 21. Jahrhundert

Werbung Reloaded: Kann Product Placement eine Alternative zu klassischen Werbeformen darstellen?

Virtuelle Communities als Erfolgsstrategie? Eine ökonomische Analyse netzwerk-basierter Geschäftsmodelle im Bereich Social Media

Beschwerdemanagement in Franchising-Netzwerken

Customer Relationship Marketing in Unternehmensberatungen

Ökonomie der Korruption: eine empirische Analyse

Kooperation im Wettbewerb: die Perspektive des Resource Based View

Produktinnovationen in der Sportartikelindustrie am Beispiel des professionellen Schwimmsports

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Change Management Projekt: eine organisations-ökonomische Analyse

Total Quality Management and High Performance Work Systems Komplementär oder Substitut

Die Integration freier Mitarbeiter in Projektteams

Gehaltsstrukturen im professionellen Fußball: Die Entlohnung von „Leistungsträgern“ und „Bankdrückern“

Talent Screening: Möglichkeiten und Grenzen der Identifikation von „High Potentials“

Die Finanzkrise aus dem Blickwinkel der neuen Institutionenökonomik

The Influence of Marketing Activities on the Performance of Charities in Germany

Wohnsituation älterer Menschen: eine empirische Analyse

Der Einfluss von Vorlagen auf den Erfolg von Kinofilmen: eine ökonomische Analyse

Dienstleistungsorientierung im Stadtmarketing: Anforderungen an Mitarbeiterführung und Qualifizierung

Die Bewältigung zwischenbetrieblicher Organisationsprobleme durch (Sport-)Incentives: Beispiel von Golfturnieren

Arbeitnehmerüberlassung: eine ökonomische und empirische Analyse

Die wirtschaftlichen Folgen von Kinderarbeit – das Beispiel der Modekette H&M

Publikationen Publications

Frick, B.: Gender Differences in Competitive Orientations: Empirical Evidence from Ultra-Marathon Running. *Journal of Sports Economics*, 12 (2011), 3, pp. 317–340

Frick, B.: Gender Differences in Competitiveness: Empirical Evidence from Professional Distance Running. *Labour Economics*, 18 (2011) 3, pp. 389–398

Frick, B.; Bermig, A.: Mitbestimmung und Unternehmensperformance: der Einfluss von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat auf den Unternehmenswert. *Die Betriebswirtschaft*, 71 (2011) 3, S. 281–304

Frick, B.: Performance, Salaries, and Contract Length: Empirical Evidence from German Soccer. *International Journal of Sport Finance*, 6 (2011) 2, pp. 87–122

Frick, B.; Bermig, A.: Determinanten der „Übergröße“ deutscher Aufsichtsräte. *Schmollers Jahrbuch/Journal of Applied Social Science Studies*, 131 (2011) 1, S. 169–194

Frick, B.; Lee, Y. H.: Temporal Variations in Technical Efficiency: Evidence from German Soccer. *Journal of Productivity Analysis*, 35 (2011) 1, pp. 15–24

Frick, B.: The Football Players' Labor Market: Recent Developments and Econom(etr)ic Evidence, in: Gali, J., Vives, X. (eds.): *Football Economics: Proceedings of the 1st Armand Caraban Workshop*, Barcelona: IESE 2011, pp. 103–140

Frick, B.: Corporate Governance, Mitbestimmung und Unternehmensperformance, in: Möllers, T. M. (ed.): *Internationalisierung von Standards*, Baden-Baden: Nomos 2011, S. 113–144

Promotionen Ph.D. Projects

Filiz Şen
 Determinanten der Kino-Performance von Spielfilmen: Eine empirische Analyse des Erfolgs amerikanischer Produktionen auf dem deutschen Markt
 08.08.2011

Andreas Bermig

German Supervisory Board Size and Composition: A Detailed Evaluation of their Effects on Performance, Earnings Management, and Cash Holdings
 08.08.2011

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Netzwerktreffen, 31.03.–02.04.2011
 Teilnehmende Lehrstühle:

- Prof. Dr. Bernd Frick, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Universität Zürich
- Prof. Dr. Kerstin Pull, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Sadowski, Universität Trier
- Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Paderborn

Bei diesem jährlich stattfindenden Netzwerktreffen werden aktuelle Forschungsvorhaben der jeweiligen Lehrstuhlmitglieder vorgestellt und diskutiert.

Weitere Funktionen
 Other Functions

Vizepräsident für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn

Gutachtertätigkeit für:

- Applied Economics
- Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
- British Journal of Industrial Relations
- Bulletin of Economic Research
- Contemporary Economic Policy
- Die Betriebswirtschaft
- Eastern Economic Journal
- Economic Inquiry
- Economics Letters
- European Journal for Sport Management
- European Journal of Law and Economics
- Industrial Relations
- Industrial Relations Journal
- Industrielle Beziehungen
- International Journal of Sports Finance
- Journal für Betriebswirtschaft
- Journal of Comparative Economics
- Journal of Evolutionary Economics
- Journal of Health Economics
- Journal of Institutional and Theoretical Economics
- Journal of Sports Economics
- Journal of Wine Economics
- Journal of Wine Research
- Labour
- Labour Economics
- Managerial and Decision Economics
- Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung/Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung
- Review of Industrial Organization
- Schmollers Jahrbuch/Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Scottish Journal of Political Economy
- Socio-Economic Review
- Sozialer Fortschritt
- Sport und Gesellschaft
- Sportwissenschaft
- WSI-Mitteilungen
- Zeitschrift Führung + Organisation
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Governance, Mitbestimmung und Performance deutscher Kredit- und Wohnungsbaugenossenschaften
 Fördernde Institution: Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf
 Laufzeit: 01.07.2009–31.12.2010)

Empirische Personalökonomie: Arbeitszufriedenheit und organisatorische Performance
 Fördernde Institutionen: Volkswagen AG und AutoUni, Wolfsburg
 Laufzeit: 01.03.2011–8.02.2014

Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation, Teilprojekt A3, Sonderforschungsbereich 901: On The Fly Computing
 Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Beginn: 01.07.2011

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company (with Ute Götzen and Robert Simmons)

The returns to Scarce Talent: Footedness and Player Remuneration in European Soccer (with Alex Bryson and Robert Simmons)

The Economic Performance of Charitable Organizations: Empirical Evidence from Germany (with Maren Schäfer and Robert Simmons)

Salaries and Performance on the Pitch: The Bundesliga and Major League Soccer (with Dennis Coates)

Labor Law, Labor Markets and Labor Litigation: A Comparative Analysis (with Pilar Garcia-Martinez, Miguel Malo and Martin Schneider)

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Prof. Jane Ruseski, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada

Prof. Brad Humphreys, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada

Prof. Dennis Coates, Ph.D., Department of Economics, University of Maryland, Baltimore, USA



Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Business Administration/ Services Management

Seit 01.04.2011 Inhaber des Lehrstuhls für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Dienstleistungsmanagement“, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Prof. Dr. Jens Hogreve was appointed Chair of Business Administration and Service Management at the Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt on April 1, 2011.



Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

Organizational Behavior

In Elternzeit während des Berichtszeitraum.

On parental leave during the reporting period.

Profil Profile

Dr. Anja Iseke ist seit Juni 2008 Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organizational Behavior in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie hat bis zum Jahr 2001 an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften studiert und während dieser Zeit ein Auslandssemester am St. Olaf College in den USA absolviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft tätig und verbrachte einen Forschungsaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh. 2007 promovierte sie mit einer Arbeit über die Sozialkapitalbildung in Organisationen.

Jun. Prof. Dr. Anja Iseke has been Junior Professor of Organizational Behavior at the University of Paderborn since June 2008. She studied at the University of Paderborn and St. Olaf College, USA, and graduated in 2001 before working as a researcher at the University of Paderborn. In 2005, she was a visiting researcher at Carnegie Mellon University in Pittsburgh. Her doctoral thesis dealt with social capital in organizations. Anja Iseke gained her Ph.D. in 2007.



Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal

Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber des Lehrstuhls für Marketing. Nach dem Studium der Ökonomie und Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und dem Studium der Nautik an der Hochschule für Nautik in Bremen war er von 1981 bis 1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing an der Bergischen Universität Wuppertal. Dort erfolgte auch die Promotion. Neben seiner Tätigkeit als Vertriebsleiter der Siemens AG im Bereich Kommunikations- und Datentechnik war er von 1986 bis 1991 gleichzeitig auch Lehrbeauftragter für Marketing an der Bergischen Universität Wuppertal. Anfang 1991 gründete er die ITK Telekommunikation AG und leitete diese als Vorstand und Executive-Chairman an den beiden Hauptstandorten Dortmund und Bosten. 1991 erfolgte auch der Ruf nach Paderborn. Dort gründete er 1996 das KMU-Institut und leitete dieses als wissenschaftlicher Vorstand bis einschließlich 2003. 1996 erhielt er die Auszeichnung als „Unternehmensgründer des Jahres“ durch den Bundesminister für Wirtschaft und ein Jahr später die Auszeichnung „Finalist Entrepreneur“. Die National Transport University in Kiew zeichnete Prof. Rosenthal 2008 mit der Mitgliedschaft „Active Member of Transport Academy of Ukraine“ aus. Im Rahmen des 200-jährigen Gründungsjubiläums der PSTU Petersburg State Transport University erhielt Prof. Rosenthal in 2009 aufgrund seiner langjährigen Kooperation und Leitung internationaler Projekte insbesondere mit russischen Universitäten die Ehrendoktorwürde der PSTU.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal has held the Chair of Marketing since 1991. He studied economics and philosophy at the Bergische Universität Wuppertal as well as nautical science at the Bremen University of Applied Sciences. From 1981 till 1986 he was engaged as research assistant at the Chair of Marketing at the Bergische Universität Wuppertal, where he also gained his Ph.D. (doctor rerum oeconomia). After his graduation he was employed as assistant lecturer for marketing at the Bergische Universität Wuppertal from 1986 till 1991. At the same time he worked as Marketing and Sales Director for the department of communication and data system technology at the Siemens Corporation in Düsseldorf (Germany). In 1991 he founded the ITK Telekommunikation AG with headquarters in Dortmund (Germany) and Boston (USA) and was in charge as CEO and Executive Chairman. In the same year he

was also offered the Chair of Marketing by the University of Paderborn. There he founded the KMU-Institute in 1996 and managed it as academic CEO till 2003. In 1996 he was awarded by the German Federal Minister of Economics as “Entrepreneur of the Year” and one year later he was honoured as “Finalist Entrepreneur”. In 2008 the National Transport University in Kiev (Ukraine) appointed Prof. Rosenthal as “Active Member of Transport Academy of Ukraine”. During the 200th anniversary of the foundation of the Petersburg State Transport University (PSTU) in 2009 he was granted an honorary doctorate by the PSTU due to his long lasting cooperation and coordination of international projects especially with Russian universities.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Lisa Hoffmann, M.A. (seit 11/2010)
Dr. Guido Kaufmann
Nadine Knepfelkamp, M.A.
Dr. Viachaslau Nikitsin
Nadin Stajanko, M.A.

Module Modules

B2B-Marketing
· Industrial Marketing
· Kommunikationsmanagement
· Marketing-Projekt

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Marketingphilosophie und -theorie
· Marketing-Philosophie
· Marketing-Seminar

Marketingmanagement
· Marketing-Konzepte
· Marketing-Planung
· Marketing-Projekt

Mentoring

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Nachhaltigkeit als Konzept erfolgreicher und marktorientierter Unternehmensführung?

Idee, Begriff und Konzept des Bonussystems am Beispiel Payback

Analyse und Evaluation der Einführung einer klimabezogenen Produktkennzeichnung in Deutschland

Verantwortungsvolles Unternehmertum in Zeiten der Wirtschaftskrise

Ist Eventmarketing noch eine geeignete Kommunikationsform?

Geschäftskundenakquisition in der Telekom-

munikationsbranche durch Optimierung des Vertriebssystems

Kulturreflektierendes Management und seine Erfolgsfaktoren am Beispiel deutscher Unternehmen in der Türkei

Coupons in sozialen Netzwerken als Baustein eines systematischen Customer Relationship Management

Möglichkeiten des Couponing in sozialen Netzwerken unter Verwendung mobiler Endgeräte

Cause Related Marketing – theoriegeleitetes Modell der strategischen Realisierung

Die Befriedigung wertbasierter Bedürfnisse auf dem Personalmarkt

Entwicklung eines Konzeptes zur unternehmensinternen Nachhaltigkeitskommunikation

Vermarktung von Produktinnovationen an die Zielgruppe 50plus am Beispiel adaptiver Lichtsysteme des Unternehmens Hella KGaA & Co.

Chancen, Risiken und Potenziale der Nutzung von Social Media Marketing aus der Perspektive von Reiseveranstaltern

Interkulturelles Management – eine Analyse im Kontext deutscher Unternehmenstätigkeit in Russland

Erfolgsmessung von Point-of-Sale Medien

Aufbau und Nutzung indirekter Vertriebskanäle für kleine und mittlere Unternehmen der Weinbranche

Mobile Couponing – Betrachtung technischer, rechtlicher und psychologischer Aspekte

Integration von mobilen Applikationen in die Marketing-Kommunikation

Mobile Couponing in Deutschland – eine detaillierte Wettbewerbsanalyse

Word-of-Mouth im E-Commerce

Instrumentelle Perspektiven des Mobile Recruiting

Mobile Marketing als strategisches Kommunikationsinstrument

Die Bedeutung mobiler Kundenbindungsmaßnahmen im stationären Einzelhandel

Das Kundenbindungsmanagement als Maßnahme zur Steigerung der Kundenzufriedenheit

Mobile Couponing in sozialen Netzwerken

Online-Offline-Konvergenz: Smartphones als Interface und Mittler zwischen digitaler und physischer Welt.

Anbieterseitige Beendigung von Kundenbeziehungen

Publikationen Publications

Rosenthal, K.; Hünnies-Stemann, J.; Knefelkamp, N.: User groups: a simple way to increase customer retention; in: Innovative Marketing,

Volume 6, Issue 4, 2010 (Sumy, Ukraine), S. 98 ff.

Rosenthal, K.: Zum Potenzial von E-Learning – insbesondere im Bereich von Transport, Logistik, Management und Wissenschaft; in: Transport der Russischen Föderation 2010, Nr. 5 (30), St. Petersburg 2010, S. 76–77 (in russischer Sprache)

Rosenthal, K.: Zum Potenzial von E-Learning – insbesondere im Bereich von Transport, Logistik, Management und Wissenschaft; in: Industrietransport XXI. Jahrhundert 2010, Nr. 4, Moskau 2010, S. 27–28 (in russischer Sprache)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Diverse Koordinierungstreffen, Seminare und Workshops mit Dozenten und Studenten der Partneruniversitäten aus Belarus, Projekt MIBET

Weitere Funktionen Other Functions

Studiengangbeauftragter für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn

Mitglied im Fakultätsrat, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Ehrenamtlicher Vorstandssprecher der Siemens User Group SICUS e.V., Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus“ – MIBET, Europäische Kommission (144522-TEMPUS-2008-DE-JPCR) Projektbudget: 954.401 Euro; Projektlaufzeit: 15.01.2009–14.01.2012

Mit dem geplanten Projekt werden die Reformprozesse im belarussischen Hochschulsystem unterstützt sowie dessen Integration in den gesamteuropäischen Bildungsraum gefördert. Der Erreichung dieser globalen Ziele dient einerseits die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den belarussischen und EU-Hochschulen und andererseits die Übertragung der Erfahrungen der EU-Hochschulen auf Basis der Lissabon-Agenda und aus der Implementierung des Bologna-Prozesses. Im Rahmen des Projektes werden bestehende Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne an den belarussischen Partnerhochschulen strukturell, inhaltlich und konform mit den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und des ECTS modernisiert und anschließend das zweistufige Studiensystem eingeführt. Ferner werden neue betriebswirtschaftliche Kurse für die modernisierten Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne zur langfristigen Deckung der Bedarfe der belarussischen Tourismusbranche an hochqualifizierten Arbeitskräften entwickelt und implementiert. Außerdem spielt dabei die Einführung von modernen Unterrichtsformen und

-methoden eine wichtige Rolle. Mit der Projektumsetzung soll einerseits der Prozess der qualitativen Verbesserung der akademischen Ausbildung in Belarus und ihrer Anpassung an die europäischen Standards stattfinden; andererseits soll der Know-how-Transfer auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen EU und Belarus sowie zwischen Minsk und den belarussischen Regionen initiiert und gestärkt werden. Die Zusammenarbeit im Projekt soll die langfristigen Partnerschaften im Bereich der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen den Partnerinstitutionen in Belarus und in den EU-Staaten fördern und dadurch die Anbindung belarussischer Hochschulen an das europäische Bildungssystem erheblich erleichtern. Die aus der Projektumsetzung gewonnenen Ergebnisse werden an weitere belarussische Hochschulen verbreitet.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

EU:

Duale Hochschule Baden Württemberg in Ravensburg, Deutschland

Europäische Akademie Bozen (EURAC-Research), Italien

Reichsuniversität Groningen, Niederlande

Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Matej Bel University (UMB) Banska Bystrica, Slowakei

University of Economics (VSE) Prague, Tschechien

Belarus:

Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität (BSEU) Minsk

Belarussische Staatliche Universität (BSU) Minsk

Belarus State University of Physical Culture (BSUPC) Minsk

Ministerium für Bildung (MB)

Ministerium für Sport und Tourismus (MST)

Nationale Agentur für Tourismus (NAT)

Republikanische Union Touristischer Organisationen (PCTO), Tourismusverband

Staatliche Kupala-Universität Grodno (SUG)

Staatliche Masherov-Universität Vitebsk (SUV)

Staatliche Pushkin-Universität Brest (SUB)

Ukraine:

Kiev University of Transport

Odessa State Maritime University

Pre-Azov State Technical University Mariupol



Prof. Dr. Wendelin Schnedler

Managerial Economics

(seit/since August 2011)

Profil Profile

Ein wichtige Aufgabe von Managern ist es, Ressourcen zu verteilen bzw. Mechanismen, Regeln oder Institutionen zu entwickeln, wie Ressourcen aufgeteilt werden sollen. Die Allokation von Ressourcen und die Suche nach geeigneten Allokationsmechanismen ist auch das zentrale Thema der Mikroökonomie. In Managerial Economics werden die Techniken der Mikroökonomie benutzt, um Management-Probleme zu verstehen, zu beschreiben und zu lösen. Die Forschung am Lehrstuhl ist damit quantitativ ausgerichtet. Inhaltlich befassen wir uns mit der Wirkung von Anreizen, der Modellierung von Unternehmenskultur, Normen und Entscheidungen unter Ambiguität. Wendelin Schnedler hat sein Studium 1995 als Master of Science in Statistik an der Iowa State University und 1998 als Diplom-Statistiker an der Universität Dortmund abgeschlossen, bevor er an die Bonn Graduate School of Economics ging. Dort hat er am European Doctoral Program in Quantitative Economics teilgenommen und ein Jahr am Centre de la Recherche en Économie et Statistique (CREST) in Paris verbracht. Von September 2000 bis September 2002 arbeitete er am Wirtschaftsforschungsinstitut IZA. Er hat seine Doktorarbeit im Sommer 2002 eingereicht und sich als Postdoktorand im Oktober 2002 dem Leverhulme Centre for Market and Public Organisation (CMPO) der Universität Bristol angeschlossen, bevor er 2004 als Assistent an die Universität Trier ging. Vom Januar 2005 bis zum Sommer 2011 arbeitete er als Habilitand an der Universität Heidelberg. Im Sommersemester 2009 lehrte er als Vertretungsprofessor an der Universität Mannheim. Seit Sommer 2011 ist er Professor an der Universität Paderborn.

Wendelin Schnedler graduated with a Master of Science in Statistics from Iowa State University in 1995 and took a further degree in statistics at Dortmund University in 1998 before joining the Bonn Graduate School of Economics. He enrolled in the European Doctorate Program in Quantitative Economics and spent a year at the microeconometrics laboratory at Centre de la Recherche en Économie et Statistique (CREST) in Paris. From September 2000 to September 2002 he worked at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn. He submitted his thesis on the value of information in hidden action models in summer 2002. In October 2002, he joined the Leverhulme Centre for Market and Public

Organisation (CMPO) at the University of Bristol before moving to the University of Trier in 2004. From January 2005 to 2011 he worked at the University of Heidelberg. During the 2009 spring semester he taught as a stand-in professor at Mannheim University. Since summer 2011 he has held a full professorship in Managerial Economics at the University of Paderborn. One of the most important executive tasks, and indeed a core microeconomics issue, is the development of mechanisms, rules, and systems by which resources can be allocated. Managerial Economics uses microeconomic tools in order to understand, describe and solve management problems. The research undertaken in this field is hence quantitative. We examine management problems such as the effect of incentives and the modelling of corporate culture, norms, and decisions under ambiguity.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Anica Rose (03/2011–08/2011)

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Oec. Özgür Bati
Wilhelm Klat, M. Sc.
Silvia Lübbecke, M. Sc.

Module Modules

Topics in Managerial Economics

Managerial Economics Seminar

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Gutherzigkeit oder Reputation: Was treibt Spender? Theorie und Praxis
Arbeitsgruppenzusammensetzung und Erfolg
Unter welchen Bedingungen bilden sich Betriebsräte in deutschen Unternehmen

Publikationen Publications

You Don't Always Get What You Pay For: Bonuses, Perceived Income and Effort, German Economic Review. 12 (1), 1–10

Team Governance: Empowerment or Hierarchical Control (with Guido Friebel), Journal of Economic Behavior & Organization. 78, 1–13

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Venia legendi in Wirtschaftswissenschaften verliehen durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg

Ruf an die Universität Paderborn auf die Professur für Managerial Economics

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Vortrag am Economics of Management Seminar der Universität Bern:
„Hidden Action, Identification and Task Assignment“

Vortrag am Forschungsseminar des Wissenschaftszentrums Berlin:
„Hidden Action, Identification and Task Assignment“

Vortrag am Forschungsseminar der European School of Management und Technology Berlin:
„A Rationale for Motivational Crowding Out“

Vortrag im Rahmen der Konferenz „Gaming Incentive Systems“ in Bonn:
„Hidden Action, Identification and Task Assignment“

Vortrag im Rahmen des D-TEA Workshops in Paris:
„How do subjects cope with ambiguity if it becomes even more ambiguous?“

Annual Meeting of the European Association of Labor Economics in Cyprus:
„A Rationale for Motivational Crowding Out“

Weitere Funktionen Other Functions

Gutachter für die Fachzeitschriften:
· American Economic Review
· Journal of Labor Economics
· Economic Journal
· Journal of Economic Behaviour and Organization
· Journal of Public Economics
· Experimental Economics
· Journal of Mathematical Economics
· Labour Economics
· Econometric Reviews
· European Journal of Political Economy
· European Journal of Law and Economics
· Mind and Society
· New Zealand Economic Papers
· Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Hidden Action, Identification, and Task Assignment:
Incentives and the Efficient Allocation of Effort Across Tasks

Collapsing Morale in Bureaucratic Environments (with Paul Groot)
Earlier versions circulated under the titles “Making a Difference in Bureaucratic Environments” and “Non-profit Organizations in a Bureaucratic Environment” (AWI DP Nr. 474) and “The Delicate Nature of Effort Provision in Non-Profit Organizations” 2010

A Rationale for Motivational Crowding Out (with Christoph Vanberg)

More Ambiguity but less Uncertainty Aversion (with Jörg Oechssler and Jürgen Eichberger)

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Universität Heidelberg, Alfred-Weber-Institut
für Wirtschaftswissenschaften:
Jürgen Eichberger und Jörg Oechsler

University of Bristol, Department of Economics:
Paul Grout

University of Cambridge, Department of
Economics:
Christoph Vanberg



Prof. Dr. Martin Schneider

Personalwirtschaft Personnel Economics

Profil
Profile

Prof. Dr. Martin Schneider hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft, inne und ist seit 2008 Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Von 2006 bis 2009 war Martin Schneider Träger der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure de Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen und war Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA).

Prof. Dr. Martin Schneider has been Professor for Management, especially Personnel Economics, at the University of Paderborn since August 2006 and Dean of Academic Affairs at the Faculty of Business Administration and Economics since 2008. He studied economics and politics at the University of Trier and Aston University, Birmingham and graduated in 2003 before joining the Institute for Labour Law and Industrial Relations in the European Community, Trier. He received his doctorate from the University of Trier in 1998. His habilitation in 2003, also awarded by the University of Trier, was on performance measurement for professional service organizations. From 2006 to 2009 Martin Schneider was a supervising member of the Graduate School of Excellence at the University of Trier. He has held teaching appointments at the University of Trier, the University of Witten-Herdecke, and the Business School at the Ecole Supérieure de Commerce in Bordeaux, France, and has been a visiting scholar at UCLA Berkeley (USA).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Roswitha Nell

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Yanick Kemayou, M.A.
Dipl.-Päd. John Riach, B.A./M.A.
Dr. Conrad Schulze-Bentrop
Johanna Solf, M.A.
Caroline Wozny, M.A.

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Dr. Florian Turk
Honorarprof. Günther G. Goth
Prof. Chandrashekhari Pandey, PhD

Module
Modules

Prof. Dr. Martin Schneider

Comparative and International Employment Relations

- Comparative Employment Relations
- International Human Resource Management

Cross-Cultural Management

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

- Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Seminar in Personalwirtschaft

Personalwirtschaft

- Institutionen und Methoden
- Entscheidungsfelder

Theorien des Unternehmens

Dipl.-Päd. John Riach, B.A./M.A.

English for Economists

Business English – Intensive Course

Honorarprof. Günther G. Goth

Methoden der Personalarbeit

Dr. Florian Turk

Leadership in Practice

Prof. Chandrashekhari Pandey, PhD

Cross-cultural Management

Abschlussarbeiten
Thesis Titles

Bildung im europäischen Vergleich – eine Betrachtung auf Basis des Varieties-of-Capitalism-Ansatzes

Herausforderung Demografischer Wandel – Wissenstransfer zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

Die Weiterbildungsfinanzierung bei befristeten Arbeitsverhältnissen

Der Transfer von Personalpraktiken in multinationalen Unternehmen – ein Deutsch-schwedischer Vergleich mit Bezug auf das Praxisbeispiel IKEA

Der ältere Arbeitnehmer im Fokus – längere Erwerbstätigkeit – eine Zukunftsausgabe für den Arbeitgeber

Motivations- und Produktivitätssteigerung durch Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Spartengewerkschaften. Führt das BAG-Urteil dazu, dass in Deutschland bald Streikverhältnisse wie im Großbritannien der 70er-Jahre herrschen?

Sicherheitsbestimmungen im Betrieb – Gründe für ihre Missachtung und Ableitung von Gegenmaßnahmen

Untersuchung der Wirksamkeit ausgewählter Personalmanagementinstrumente auf eine leistungs- und motivationsfördernde Kultur bei der Weidmüller Unternehmensgruppe

Motivation Crowding Theory bei Managervergütung in Non-Profit- und For-Profit Organisationen

Negative Folgen organisationalen Wandels für die Mitarbeiterbindung: ausgewählte Einflussfaktoren und ihre Wirkung

Leiharbeit oder Bildungsinvestitionen? Eine Analyse auf Basis des Skill-Weights Approach

Affektive Bindung und transformationale Führung

Humankapital als Erfolgsfaktor – personalwirtschaftliches Stiefkind der Bilanz

Was steigert den Wert des Unternehmens wirklich? Die Problematik intellektuellen Kapitals im Unternehmen

Gewerkschaftliche Mitgliedschaftsentwicklung im europäischen Ländervergleich mit Fokus auf Erosion

Personalabbau und Gerechtigkeitsempfinden sozialverträgliches Outplacement als zentrales Instrument des Personalmanagements zur Vermeidung negativer Folgewirkungen

Produktivität von Gruppenarbeit in Deutschland

Das deutsche und dänische Beschäftigungssystem im Vergleich

Internationaler Vergleich von Gerechtigkeitsempfinden bei Personalabbau

Personalfreisetzung im Diskurs am Beispiel der Adam Opel AG und der ThyssenKrupp AG

Beschäftigungssysteme im internationalen Vergleich

Zeitarbeit in Deutschland: Regulierung und Nutzung

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz – Folgen für die Personalauswahl

Arbeitgeberseitige Finanzierung von allgemeiner Weiterbildung – Strategie zur Mitarbeiterbindung oder Begünstigung einer Abwanderung

Die Umsetzung des Bologna Prozesses in verschiedenen Kapitalismusformen – ein Ländervergleich

Publikationen Publications

Backes-Gellner, U.; Schneider, M. (2011): Economic Crises and the Elderly. In: Gerontology (im Erscheinen)

Backes-Gellner, U.; Schneider, M.; Veen, S. (2011): Effects of Workforce Age on Organizational Performance: A Trade-Off between Quantity and Quality. In: Organization Studies 32(2011)8: 1103–1121

Rütten, K.; Schneider, M. (2011): Schöpferische Zerstörung – Unternehmen haben die Rezession mit teilweise neuen beschäftigungspolitischen Instrumenten bewältigt. In: Personal 02(2011): 6–8

Schneider, M.; Bodah, M. (2011): The Impact of Politics on the German Federal Labor Court A Comparison with the U.S. National Labor Relations Board. In: Die Betriebswirtschaft 71(2011)3: 205–216

Warneke, D.; Schneider, M. (2011): Expatriate compensation packages: what do employees prefer? In: Cross-cultural Management. An International Journal 18(2011)2: 236–256

Warneke, D. (2011): Arbeitnehmerpräferenzen für einen internationalen Mitarbeiterinsatz. Eine Conjointanalyse. München, Mering: Hampp 2011

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Conrad Schulze-Bentrop
 Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Configurational Thinking in Management Studies
 11.08.2011

Dr. Birgit Pläßmann
 Organisationsale und demografische Verwerfungen – eine Fuzzy-Set Analyse
 11.07.2011

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Auszeichnung der Unternehmensgruppe Ostwestfalen (UGO) für die Masterarbeit von Yanick Kemayou, M.A. „Sind die von unten oben die Guten? Eine Analyse des Einflusses der sozialen Öffnung in der Wirtschaftselite auf das CSR-Verhalten von Unternehmen“ als eine der besten sechs ausgezeichneten Abschlussarbeiten im Jahr 2010

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Netzwerktreffen der Lehrstühle Prof. Dr. U. Backes-Gellner (Universität Zürich), Prof. Dr. K. Pull (Universität Tübingen), Prof. Dr. D. Sadowski (Universität Trier), Prof. Dr. B. Frick (Universität Paderborn), Prof. Dr. M. Schneider (Universität Paderborn), Universität Paderborn, 31. März bis 2. April 2011

Gemeinsames Doktorandenkolloquium mit dem Lehrstuhl Prof. Dr. U. Wilkens (Bochum), Witten, 16.–17. März 2011

Workshop mit Conrad Schulze-Bentrop zum Thema „Konfigurationelle komparative Methoden“. Kurs im Promotionsstudium Master of Business Research (MBR), LMU München, 01.–02. März 2011

Vorträge:

Prof. Dr. Martin Schneider

„The Influence of Judicial Hierarchy and Court Performance“
 Workshop on Judicial Efficiency, Universität Hamburg

„Organizational divide, demographic divide, and performance of R&D teams“
 British Academy of Management HRM Special Interest Group Workshop

„Wie werden interorganisationale Forschungsgruppen erfolgreich? Informationsaustausch und demografische Verwerfung“
 (mit Birgit Pläßmann)
 Kolloquium zur Personalökonomie

Yanick Kemayou, M. A.

„The socioeconomic background of board members and corporate social responsibility“
 7. International Critical Management Studies (CMS) Conference, Neapel, 12. Juli 2011

„The socioeconomic background of business executives and corporate social responsibility“
 12. PREBEM Conference, Rotterdam, 8. September 2011

Caroline Wozny, M.A.

„Training in Europe – are inequalities equal across different countries?“
 32nd Annual Conference of the International Working Party on Labour Market Segmentation (IWPLMS), Bamberg, 11.–13. Juli 2011

Weitere Funktionen Other Functions

Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangbeauftragter für die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ an der Universität Paderborn

Korrespondierendes Mitglied des Instituts für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der EG, Universität Trier

Mitglied der Forschungsstelle EPAR, Universität Paderborn

Mitglied der Studienkommission, Universität Paderborn

Mitglied des Lenkungskreises System „PAUL“

Vorsitzender der Vergabekommission für den Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen e.V. (UGO)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Ökonomische Analyse der Arbeitsgerichtsbarkeit
 Erstaunlich wenig ist über die Arbeitsgerichtsbarkeit bekannt, obwohl Rechtsstreitigkeiten für die Personalpolitik bedeutsam sind. Wir gehen dieser Bedeutung in einer Reihe von Projekten nach. Wir fragen zum Beispiel nach den Anreizen für Berufsrichter und den Folgen für die Produktivität von Landesarbeitsgerichten

ten. In einem anderen Projekt untersuchen wir, ob die Chance, vor dem Bundesarbeitsgericht Recht zu bekommen, von parteipolitischen Faktoren beeinflusst wird.

Comparative and International Employment Relations

Ländervergleiche und internationale Aspekte werden immer wichtiger für die Personalarbeit. Wir untersuchen daher zum Beispiel, wie Vergütungssysteme für internationale Mitarbeiterentsendungen gestaltet sein sollten und wie nationale Institutionen – die „Kapitalismusform“ – auf die Personalpolitik nationaler und internationaler Unternehmen wirken.

Sozioökonomik der Arbeitsbeziehung

Das Arbeitsverhältnis ist kein individueller ökonomischer Vertrag, sondern eine komplexe, soziale Austauschbeziehung. Wir verbinden daher ökonomische und soziologische Perspektiven, wenn wir „klassische“ personalwirtschaftliche Themen untersuchen. Wir fragen zum Beispiel, wie sich Weiterbildung auf die Mitarbeiterbindung auswirkt, wie personelle Verwerfungslinien (Faultlines) in Forschergruppen deren Erfolg beeinflussen, wie Organisationskapital gemessen werden kann und wie Motivation in öffentlichen Betrieben weitgehend ohne extrinsische Anreize geschaffen wird.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Programmbeauftragter der Auslandskooperation mit der Illinois State University, USA

Programmbeauftragter der Auslandskooperation mit der Ikonomiko Panepistimio Athinon, Griechenland

Zusammenarbeit mit Prof. Matthew M. Bodah, University of Rhode Island, im Projekt „Discretion and Performance: A Cross-national Comparison of Public Governance“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Chandrashekhhar Pandey, PhD, Loyola Institute of Business Administration, Chennai/Indien: Lehr- und Forschungsaktivitäten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften/Gastprofessor am Lehrstuhl für Personalwirtschaft, 01.–31. Mai 2011

Department 2 Taxation, Accounting and Finance



Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktions- management und Controlling Business Administration, especially Production Management and Controlling

Profil Profile

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

Prof. Dr. Stefan Betz has been Professor of Business Administration, esp. Production Management and Controlling, at the University of Paderborn since 2004. He took an undergraduate degree at the University of Paderborn before studying for a Ph.D. on a postgraduate scholarship from the State of North Rhine-Westphalia between 1987 and 1989. The chair of business administration, especially production management and controlling, awarded him his Ph.D. in 1989, after which he habilitated and worked as a research assistant there until 1997. He was appointed temporary professor at the chair of production management at Braunschweig Technical University during the 1997 summer term and temporary professor of business administration, esp. industrial management and controlling, at the University of Göttingen during the 1997/98 winter term. In 1998 Stefan Betz was appointed to that chair, which he held until 2004.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Eva Papenfort

Emeritus
Prof. Dr. Otto Rosenberg

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dr. rer. pol. Christian Faupel
Dipl.-Kfm. Christian Koch
Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko
Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese
Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dr. rer. pol. Oliver Harborth
Dr. rer. pol. Ingmar Heitmann
Dipl.-Kfm. Otto Schümer
Dr. rer. pol. Fabian Solbach

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Produktionsmanagement
- Strategisches Produktionsmanagement
- Taktisches Produktionsmanagement
- Operatives Produktionsmanagement

Contemporary Methods in Cost Accounting and Analysis

Bachelor-Kolloquium

Logistikmanagement
- Strategisches Logistikmanagement
- Taktisches Logistikmanagement
- Operatives Logistikmanagement

Wertorientierte Unternehmensführung

Master-Kolloquium

Doktorandenkolloquium

Doktorandenkurs „Neuere Entwicklungen im Supply Chain Management“

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Entwicklung eines Kennzahlensystems für den Einkauf eines mittelständischen Industriebetriebes

Entwicklung eines Supply Chain Management Konzeptes zur verbesserten Steuerung von globalen Lieferketten für einen Automobilzulieferer

Evaluation der Erfolgssituation mittelständischer Handelsunternehmen anhand ausgewählter Controlling-Kennzahlen

Darstellung und Beurteilung der Prozesskostenrechnung als Controllinginstrument in KMU

Übertragbarkeit der Balanced Scorecard als Controlling-Instrument von Industriebetrieben auf Bildungseinrichtungen

Einsatzmöglichkeiten der RFID Technologie in Supply Networks

Integration von Sustainability in Balanced Scorecard als Controllinginstrument

Target Costing unter Berücksichtigung der adaptiven Conjoint-Analyse

Kosten- und Erlösbestimmung eines On-Shore Windenergie erzeugenden Unternehmens

Analyse bestehender Prozess- und Vertragsstrukturen von Kunden der Telekommunikationsbranche aus Sicht eines Logistikdienstleisters

Systematische Nivellierung von Kleinserien zur optimierten Materialbereitstellung für die Fertigung von Geschirrspülern der Miele & Cie. KG

Erarbeitung eines Konzepts zur Standardisierung und Optimierung des innerbetrieblichen Transports auf Basis einer Mengen- und Prozessanalyse

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Bemessungsgrundlagen zur Gewinnverteilung zwischen Partnern eines Hub & Spoke-Systems

Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung von Produktqualität

Conceptual design and development of a project profitability calculation for a medium-sized IT consultancy

Eignung aktueller Kalkulationsverfahren zur Lösung ausgewählter Entscheidungsprobleme

Das klassische Transportproblem und seine Erweiterungsmöglichkeiten

Finanzorientiertes Risikomanagement in Supply Chains

Bilanzorientierte Kennzahlen im Projektcontrolling

Planung und Realisierung von transnationalen Standortverlagerungsprojekten

Darstellung und Beurteilung von Verfahren zur Steuerung von Investitionsvolumina am Beispiel eines Automobilzulieferers

Stärken- und Schwächen-Analyse von Lean-Center-Konzepten und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Unternehmen BMW

Analyse von Einsatzmöglichkeiten der RFID-Technik zur Optimierung von Logistischen Prozessen in der Endmontage von Kontoauszugsdruckern

Einflüsse des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf internes und externes Rechnungswesen am Beispiel der Rückstellungen

Green Logistics in der Tourenplanung vor dem Hintergrund veränderter politischer und ökologischer Rahmenbedingungen

Chancen und Risiken des Outsourcings von Logistikdienstleistungen

Möglichkeiten und Grenzen des Störungsmanagements in Supply Chains

Entwicklung eines Verfahrens zur quantitativen Bewertung von Standorten unter besonderer

Berücksichtigung von Unsicherheiten

Verbesserungspotenziale einer innerbetrieblichen Lagerorganisation am Beispiel der Benteler Steel/Tube GmbH

Eignung des Transaktionskostenansatzes zur Unterstützung von Outsourcing-Entscheidungen

Ursachen und Wirkungen der Variantenvielfalt sowie Entwicklung geeigneter Gegenmaßnahmen

Der EVA als wertorientiertes Steuerungskonzept in einem international tätigen Automobilzulieferer

Implementierung des Pull-Prinzips zur Verbesserung der Materialversorgung einer Produktfamilie am Beispiel der Hella-Leuchten-Systeme GmbH

Kapitalwertorientierte Bewertung von Offshore-Standorten

Vergleich ausgewählter Verfahren zur Prognose von Bedarfsmengenentwicklungen

Übertragbarkeit ausgewählter Prinzipien des Lean Managements auf KMU

Publikationen Publications

Prof. Dr. Stefan Betz

Betz, S.: Integration von Instandhaltungskosten in das Innovationsrisikomanagement, forthcoming

Betz, S.: Operative Handlungsempfehlungen für eine kostenorientierte Instandhaltungsplanung, forthcoming

Betz, S.: Internationale Standortwahl als strategisches Logistikproblem, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 215–240

Betz, S.: Bedarfsorientiertes Kapazitätsmanagement in Supply Chains, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 109–137

Betz, S.: Lebenszyklusorientierte Investitionsplanung, in: Der Betrieb, 63. Jahrgang, 2010, S. 912–916

Dr. Christian Faupel

Faupel, C.; Opitz, O.: Verrechnungspreise in Speditionskooperationen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 11–43

Faupel, C.; Schwach, S.: Measuring corporate sustainability, maximizing shareholder value, in: Ernst & Young (Hrsg.), Performance, 2011, Jg. 04, Nr. 3, S. 30–35

Faupel, C.; Schneider, G.; Gerenkamp, T.: Die Auswirkungen des BilMoG auf die wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des EVA, in: Controlling, Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmensführung, 2010, Jg. 22, Nr. 12, S. 705–709

Faupel, C.; Brünger, C.: Wertorientiertes Risikomanagement auf Basis des Economic

Value Added, in: Controlling, Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmensführung, 2010, Jg. 22, Nr. 10, S. 565–571

Faupel, C.; Brünger C.: Target Costing: Pragmatische Ansätze für eine erfolgreiche Anwendung, in: Zeitschrift für Management und Controlling, 2010, Jg. 54, Nr. 3, S. 170–174

Dr. Ingmar Heitmann

Heitmann, I.: Analyse der Anwendbarkeit von Six Sigma als Instrument der Investitionsplanung, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 307–329

Dipl.-Kfm. Christian Koch

Koch, C.: Entwicklung eines qualitativen Verfahrens zur Bewertung logistischer Investitionen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 275–306

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Ortgiese, M.: Klassenspezifische und zeitraumbezogene Logistikmengenprognose, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 91–108

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Puls, C.: Konzeption eines Logistikcontrollingansatzes zur Abwicklung zeitkritischer Transportvorgänge, in: Betz, S.: Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2011, S. 169–190

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Christian Faupel
 Wertorientierte Unternehmensführung – Problemstellungen und ihre Lösungsmöglichkeiten
 14.06.2011

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Christian Faupel

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben

Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko

NUK Businessplanwettbewerb – 1. Platz

Weconomy (Handelsblatt) Businessplanwettbewerb – Hauptpreis

reddot design award winner 2011

startklar – Businessplanwettbewerb OstWestfalenLippe – 2. Platz

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Stefan Betz

Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung

Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft, Edition Ruprecht, Göttingen

Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied in diversen Berufungskommissionen

Dipl.-Kfm. Christian Koch

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Orgtjese

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Entwicklung eines Supply-Chain-Management-Konzeptes für einen Automobilzulieferer (Benteler AG, Paderborn)

Unternehmenswertorientierte Standortplanung (Fraport AG, Frankfurt am Main)

Logistikplanung und -kontrolle in Dienstleistungsbetrieben (TUI Deutschland GmbH, Hannover)

Strategisches Beschaffungsmanagement in der Nahrungsmittelindustrie (Dr. August Oetker KG, Bielefeld)

Wertstromsynchronisation bei variierenden Taktzeiten (Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Standardisierung des innerbetrieblichen Transports (Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn)

Verfahren zur Steuerung von Investitionsvolumina (Benteler AG, Paderborn)

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

ergobag GmbH
Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko
Der ergobag kombiniert das Tragesystem von innovativen Wanderrucksäcken mit all dem, was eine Schultasche leisten muss.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Materialflussplanung für Montagesysteme am Beispiel eines Automobilzulieferers (Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt)

Entwicklung einer Methodik zur Hauptlaufverrechnung in Stückgutnetzwerken (Spedition Hartmann, Paderborn)

Warenflussoptimierung zwischen Fertigung und Logistik Center (Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold)

Strategisches Management unter Einsatz der Szenariotechnik (EON Ruhrgas AG, Essen)

Analyse und Integration von Lean-Center-Konzepten für das Unternehmen BMW (BMW AG, München)

Optimierung logistischer Prozesse in der Endmontage (Wincor Nixdorf International AG, Paderborn)

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktionsplanung (Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Target Costing unter Berücksichtigung der adaptiven Conjoint-Analyse (Hoppecke Batterien GmbH & Co., Brilon)

Entwicklung von Projektergebnisrechnungen für mittelständische IT-Beratungen (Acando GmbH, Hamburg)

Prozess- und Potenzialoptimierung unter Einsatz von Lean-Management-Methoden (Rollmann Electronics GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock)



Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition **Business Administration, especially Finance**

(bis/till September 2011)

Profil Profile

Unter dem Bereich Finanzwirtschaft werden eine Vielzahl von verschiedenen Schwerpunkten zusammengefasst, wie beispielsweise

- Analyse von Finanzintermediären (Banken)
- Moderne Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorien (CAPM)
- Risikomanagement und Derivatebewertung.

Bei den genannten Schwerpunkten besteht wiederum die Möglichkeit, sich dem Themenkomplex eher theoretisch als auch mit empirischen Methoden oder Experimenten zu nähern. An amerikanischen Business Schools gibt es eine Vielzahl von Vertretern des Fachs Business Finance und daher auch eine große Auswahl. Im Gegensatz dazu findet man an deutschen Universitäten üblicherweise nur ein bis zwei Lehrstühle und daher müssen diese Akzente setzen.

Am Lehrstuhl Finanzierung und Investition sind dies die folgenden: Das Ziel der universitären Ausbildung ist nicht die unmittelbare Berufsfähigkeit, sondern vor allem die Fähigkeit, lebenslang zu lernen. Daran orientiert sich unsere Ausbildung, sie soll den Lernenden befähigen, die drei wichtigsten Grundelemente der neoklassischen Finanzierungstheorie, insbesondere

- den Gedanken der Arbitragefreiheit
- den Erwartungsnutzenansatz
- und die Portfoliotheorie (Mue-Sigma-Kalkül) zu verstehen und diese Ideen kreativ zur Lösung von Problemen anzuwenden. Dafür muss ein solides Fundament gelegt werden und es wird hier auf eine präzise theoretische Modellierung Wert gelegt. Die theoretischen Modelle weisen oft Berührungspunkte mit der Volkswirtschaftslehre, ja in einigen Fällen sogar mit der modernen Mathematik (Stochastik), auf. Vertiefen sollten das Fach Finanzierung und Investition diejenigen, die in den Bereichen Corporate Finance, Risikomanagement oder Finanzanalyse tätig sein wollen.

Finance subsumes several areas including Financial intermediaries analysis (banking) Decision theory of capital markets (CAPM) Risk management and derivatives evaluation It is possible to specialize within these areas using theoretical models, experiments and

empirical investigations. Most North American business schools have several finance chairs and hence offer a wider choice. By contrast German universities usually have only one or two chairs in finance so it is often necessary to concentrate on certain areas of emphasis. At the Chair of Business Administration and Finance, students should not just acquire practical skills but also the intellectual capacity for lifelong learning. Our courses are structured accordingly.

We want our students to understand the three main issues in neoclassical finance: as they are

- the idea of arbitrage free markets
- the concept of expected utility theory and
- the portfolio theory (Mue Sigmacalculus).

Teaching these ideas and concepts is our primary goal. The vast majority of theoretical models share common ground with economics and even modern mathematics and statistics. A degree in finance is of great benefit to students aiming for a career in corporate finance, risk management and financial analysis.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Julia Bange

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Ök. Fangqian Zhu
 Dipl.-Vwl. Till Förstemann (bis 30.06.2011)

Module

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
 Finanzierung und Investition

Entscheidungstheorie

Unternehmensbewertung und Steuern

Kapitalmarkttheorie

Derivate und ihre Bewertung

DCF-Verfahren

Martingaltheorie

Abschlussarbeiten

Thesis Titles

Ist die Entity-Methode ein geeignetes Verfahren zur Bewertung von Banken?

Statistische Analyse des Xetra-Orderbuches

Economic Value Added in der Unternehmensbewertung

Unternehmensbewertung mit DCF-Verfahren unter Berücksichtigung von Abgeltungsteuer

Clean Surplus Relation

Unternehmensbewertung und Insolvenz

Der Einfluss der Novelle des Atomgesetzes im Jahr 2010 auf den Wert von Kernkraftwerken

Die Bilanzanalyse als Mittel der Insolvenzprognose

Unternehmenskauf und -verkauf – Asset Deal versus Share Deal

DCF-Verfahren unter Berücksichtigung von Abgeltungsteuer

Residualgewinnverfahren in der Unternehmensbewertung

Eine empirische Untersuchung von Geld-Brief-Spannen im Orderbuch

Robuste Bonitätsprüfung mithilfe einer Bilanzanalyse

Bewertung von Banken

Informationsökonomie

Vermögensabhängige Nutzenfunktion

Bewertung von Kreditderivaten

Publikationen

Publications

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Lorenz, D. (2011): Unlevering und Relevering – Modigliani/Miller versus Miles/ Ezzell, Die Wirtschaftsprüfung 64, 672–678

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Mandl, G. (2011): Damodarans Country Risk Premium – und was davon zu halten ist. Die Wirtschaftsprüfung 64, 167–176

Preise und Auszeichnungen

Prizes and Awards

Ruf auf eine W3-Professur für Bank- und Finanzwirtschaft, an die Freie Universität Berlin (angenommen)

Tagungen, Seminare, Messen

Conferences, Seminars, Fairs

65. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag, Frankfurt am Main, 21.09.–23.09.2011

Symposium zur Ökonomischen Analyse der Unternehmung, Zürich, 14.09.–16.09.2011

Jahresforum Unternehmensbewertung, Frankfurt am Main, 11.05.–13.05.2011

arqus-Tagung, Würzburg, 07.07.–09.07.2011

Hannoversche Steuergespräche, Hannover, 19.11.2010

Weitere Funktionen

Other Functions

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Mitglied im Senat

Mitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Referee für:

- European Journal of Operations Research
- Finanzarchiv
- Journal of Economic Theory
- Journal of Institutional and Theoretical Economics
- Journal of Mathematical Economics
- OR Spectrum
- Review of Financial Studies
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
- Die Unternehmung

Julia Bange

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest Researchers

Queensland University of Technology, Australien, Brisbane/Prof. Dr. Uwe Dulleck, Dezember 2010 – April 2011

Gastwissenschaftler/-innen

Guest Researchers

Prof. Dr. Uwe Dulleck, Australien, Brisbane, QUT



Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Tax Accounting KPMG-Stiftungslehrstuhl KPMG Professorship

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller ist seit April 2009 Juniorprofessor für Tax Accounting an der Universität Paderborn. Im WS 2010/2011 und im SS 2011 beurlaubt für eine Lehrstuhlvertretung an der Leibniz Universität Hannover. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn (1998–2003), Erasmus-Austauschstudium Dublin City University (2001/2002), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn bei Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Promotion Universität Paderborn (2008); DFG-geförderter Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin-Madison (2008), Forschungsaufenthalt an der Universität Tilburg (2009); Verwaltung des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Leibniz Universität Hannover (2010–2011). Auszeichnungen: 2008 Preis des Paderborner Hochschulkreises e.V.; 2009 Preis des Präsidenten der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen.

Jun. Prof. Dr. Jens Müller was appointed Junior Professor of Tax Accounting at the University of Paderborn in April 2009; temporary leave for the academic year 2010/11 to represent the Chair for Business Taxation at the Leibniz University Hannover. Academic career: apprenticeship as a banker; degree in Business Administration at University of Paderborn (1998–2003); Erasmus exchange to Dublin City University (2001/2002); Research Assistant at the Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn, Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Ph.D. at University of Paderborn (2008); Visiting Researcher at the University of Wisconsin-Madison, DFG grant (2008); Visiting Researcher at the University of Tilburg (2009). Interim Director of the Institute of Accounting and Business Taxation at Leibniz Universität Hannover (2010–2011). Awards: 2008 graduation prize for his Ph.D. thesis (Paderborner Hochschulkreis e.V.); 2009 graduation prize for his Ph.D. thesis (awarded by the President of the University of Paderborn).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Inge Marks

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Müller, J.; Sureth C. (2011): Marktnahe Bewertung von Unternehmen nach der Erbschaftsteuerreform?, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 63

Müller, J.; Sureth C.; Läufer C. (2010): Mögliche Fallstricke einer Optimierung unternehmerischer Investitionsentscheidungen auf der Grundlage der Konzernsteuerquote, Die Wirtschaftsprüfung 63

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Preis für exzellente Lehre der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover (2011)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Investor's Reaction to Tax Reforms, European Accounting Association Conference, April 2011, Rom

Investor's Reaction to Tax Reforms, Ökonomischer Workshop, Universität Göttingen, Mai 2011, Göttingen

Investor's Reaction to Tax Reforms, EIASM Workshop: Current Research in Taxation, Universität Münster, Mai 2011, Münster

Disclosures of Tax Loss Carryforwards, EIASM Workshop: Current Research in Taxation, Universität Münster, Mai 2011, Münster (mit Vanessa Ellermeyer)

Konzernsteuerquote – auch international ein Modephänomen?, Dahlem Lectures on FACTS an der Freien Universität Berlin, Juni 2011 (mit Caren Sureth)

Weitere Funktionen Other Functions

Gutachter für:
· Business Research
· Review of Managerial Science
· Die Betriebswirtschaft
· VHB-Pfingsttagung

Mitgliedschaften:
· American Accounting Association
· arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info
· CETAR, Center for Tax Research, www.cetar.org
· European Accounting Association
· INTACCT, www.intacct-research.de

Mitglied der Kommission für Betriebswirtschaft-

liche Steuerlehre im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation
(mit Prof. Terry Shevlin und Hollis A. Skaife)

Tax Return Act 2008 and Investors' Reaction
(mit Dennis Völler)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Verwaltung des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Leibniz Universität Hannover



Prof. Dr. Bettina Schiller

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre Banking and Finance

Profil Profile

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Frau Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991 hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Frau Schiller vertritt die Fakultät im Senat und ist Vorsitzende des Promotionsausschusses.

Prof. Dr. Bettina Schiller holds the Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn. After studying business administration at the of Frankfurt/Main, Bettina Schiller worked as research associate at the Universities of Passau and Mannheim. In 1985 she earned her Ph.D. from the University of Mannheim with a thesis on option pricing in Germany, and proceeded to habilitate there with a thesis on the impact of bank-based advisory services on financial decisions from the perspective of transaction cost theory. After a one-year substitute professorship in international finance at the University of Regensburg, she was appointed Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn in 1992. Bettina Schiller represents the Faculty on the Senate of the University of Paderborn and also chairs the Ph.D. Awards Committee.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Julia Bange (seit 01.11.2010)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dipl.-Hdl. Elke Boer
 Astrid Herrmann, M.Sc.
 Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner
 Dipl.-Kffr. Angela Lloyd Zörner (bis 31.03.2011)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Dr. rer. pol. Klaus Schüler

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
 Finanzierung

Bank- und Börsenwesen

- Grundlagen des Bank- und Börsenwesens
- Grundlagen des Risikomanagements
- Übungen zum Modul Bank- und Börsenwesen

Internationale Unternehmensfinanzierung

Vorlesung/Übungen zur Internationalen Unternehmensfinanzierung

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Bankmanagement

- Projekt zum Bankmanagement
- Risikomanagement

Management Consulting – Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Der Handel von syndizierten Krediten-Möglichkeiten und Grenzen

Erfolgsfaktoren des Risikocontrollings als Bestandteil des Risikomanagements

Auswirkungen von Länderrisiken auf die Finanzierung am Kapitalmarkt

Möglichkeiten und Risiken des Exportgeschäfts

Instrumente und Probleme der supranationalen Finanzierung

Maßnahmen und Instrumente zur Absicherung gegen Länderrisiken

Die Bedeutung von Länderratings für Unternehmen mit Außenhandelsgeschäft

Ausgestaltung und Auswirkungen der Lender-of-last-Resort Politik

Faktoren zur Bestimmung von Länderratings: Elemente, Verfahren und Ausgestaltung

Die Rolle des IWF bei Finanzmarktkrisen

Verfahren und Indikatoren zur Beurteilung von Länderrisiken

Kreditmanagement für das internationale Geschäft – Anforderungen und Lösungsmöglichkeiten

Identifikation von Problemkrediten

Bedeutung von Kreditversicherungen als Teil des Kreditmanagements von Unternehmen

Einflussfaktoren auf den Umgang mit ausfallgefährdeten Krediten

Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von Bilanzratings im Kreditmanagement von Unternehmen

Bedeutung der Kreditwürdigkeitsprüfung bei gewährten Krediten

Debt-to-equity Swap – als Beteiligungsform an notleidenden Unternehmen

Motive für distressed debt Investoren

Analyse der Handelsformen für syndizierte Kredite

Rechtliche Grundlagen des Kreditverkaufs

Analyse der Handelsformen für ABS Transaktionen

Die Bedeutung und Bewertung von Sicherheiten bei ausfallgefährdeten Krediten

Analyse und Instrumente der Risikosteuerung in Kreditportefeuilles

Publikationen Publications

Gräfer, Horst; Schiller, Bettina; Rösner, Sabrina (2010): Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, 7. Auflage

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Rüdiger Stucke
 Financial Engineering and Structuring in Leveraged Buyouts
 13.10.2010

Dr. Christian Brünger
 Nutzenkonsistente Risikopriorisierung – die Risk-Map im Kontext rationaler Entscheidungen
 31.03.2011

Dr. Jens Bies
 Die Flow-Analyse – Vorstellung einer alternativen Kapitalmarktanalyseform zur Optimierung der Portfoliomanagement-Prozesse
 05.04.2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Bettina Schiller

John Molson International Case Competition, Montreal, 03.–08. Januar 2011

HVB-Doktorandenseminar, Hannover, 08./09.07.2011

HVB-Doktorandenseminar, Lüneburg, 26./27.11.2010

Dipl.-Hdl. Elke Boer

HV-B-Doktorandenseminar, Hannover,
08./09.07.2011

Tagung der DGF, Hamburg, 07.10.–09.10.2010

Astrid Herrmann, M.Sc.

HV-B-Doktorandenseminar, Hannover,
08./09.07.2011

HV-B-Doktorandenseminar, Lüneburg,
26./27.11.2010

Tagung der DGF, Hamburg, 07.10.–09.10.2010

Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner

HV-B-Doktorandenseminar, Hannover,
08./09.07.2011

HV-B-Doktorandenseminar, Lüneburg,
26./27.11.2010

Tagung der DGF, Hamburg, 07.10.–09.10.2010

Weitere Funktionen Other Functions

Bettina Schiller

Promotionsausschussvorsitzende

Sprecherin des Departments „Taxation,
Accounting, Finance“

Gutachterin beim DAAD

Mitglied im Senat

Dipl.-Hdl. Elke Boer

Mitglied des Fakultätsrats

Mitglied im Beirat des Mentoring-Programms
für Doktorandinnen der Universität Paderborn

Julia Bange

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildenden-
vertretung

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Kredithandel über eine Börse

Gegenstand der Untersuchung ist unter anderem eine theoretische Betrachtung des Kredithandels mithilfe der Prinzipal-Agenten-Theorie. Des Weiteren wird mithilfe von Experteninterviews das Konzept der Börsenhandelsplattform untersucht und durch eine Befragung über das Kreditrisikotransferverhalten in mittelständischen Banken evaluiert. Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel, Aussagen darüber zu erlangen, welche Voraussetzungen den Kredithandel über eine Börse befördern und welche Hemmnisse den Kredithandel beeinträchtigen. (Dipl.-Hdl. Elke Boer)

Handlungsalternativen bei Problemkrediten
Wird ein Kredit zu einem Problemkredit, haben Kreditinstitute unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten. Neben der Möglichkeit des Abwartens kann sich das Kreditinstitut zu einer Sanierungsunterstützung entscheiden oder auch

zum Verkauf des Kredits oder zur Liquidation. Gegenstand der Untersuchung ist ein Modell, das eine Entscheidungsbasis liefern soll, wie Kreditinstitute, unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Handlungsalternativen und -flexibilitäten, mit Problemkrediten umgehen sollen. (Astrid Herrmann, M.Sc.)

Die Auswirkungen der Reputation auf die Liquidität von Kreditinstituten
Die Sicherstellung der Liquidität ist für den Fortbestand eines Kreditinstitutes von enormer Wichtigkeit. Die Untersuchung hat sich das Ziel gesetzt, an den Ursachen der Liquiditätsrisiken anzusetzen. In Bezug darauf soll insbesondere die asymmetrische Informationsverteilung zwischen Kreditinstitut und Kunden näher analysiert werden. Darauf aufbauend soll die Reputation eines Kreditinstitutes als Möglichkeit zur Überwindung der Informationsasymmetrie betrachtet werden und die Auswirkungen auf die Liquidität untersucht werden. (Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner)

Die Bedeutung von Vertrauen für die familienexterne Unternehmensnachfolge
Die externe Nachfolge in Familienunternehmen gewinnt sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft an Bedeutung. In dem geplanten Forschungsvorhaben soll sie erstmalig aus dem Blickwinkel der Vertrauensforschung beleuchtet werden. Der Kontext einer Nachfolge kennzeichnet sich sowohl für den Altunternehmer als auch für den Nachfolger durch Risiko, Unsicherheit und Informationsasymmetrien. Interpersonales Vertrauen, so die Grundannahme der Arbeit, ist ein wichtiger Einflussfaktor für eine reibungslose und erfolgreiche Übertragung der Leitungsmacht. Die Dissertation soll auf einem qualitativen Forschungsansatz basieren – sie beabsichtigt ein Tiefenverständnis des Phänomens zu gewinnen und Hypothesen zu generieren. Aus einschlägigen theoretischen Ansätzen (z.B. Neue Institutionenökonomik, Spieltheorie) sollen erste Annahmen und Interpretationshypothesen für den Aufbau, die Konzeptualisierung und die Wirkung von Vertrauen im Übergabeprozess abgeleitet werden. Auf Grundlage dieser theoretischen Vorüberlegungen soll eine vergleichende explanative Fallstudie zu Übergaberegulungen durchgeführt werden. Das Ziel dieser sowohl deduktiv als auch induktiv geprägten Vorgehensweise ist eine erste Einordnung von Vertrauen in die Problematik externer Unternehmensnachfolgen sowie das Generieren von belastbaren Hypothesen. (Christian Brockschnieder)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperation mit dem Forschungszentrum für Risikomanagement (CeRiMa) der Universität Paderborn mit dem Fokus auf die praxisnahe Risikomanagementforschung für Nicht-Finanzunternehmen.

crossconsulting, Köln

Deloitte Consulting GmbH, Hannover

WGZ-Bank, Düsseldorf

Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn

Hella KGaA Hueck & Co, Lippstadt

Benteler AG, Paderborn

ERNST & YOUNG, Frankfurt

NRW Bank, Düsseldorf

Investors Marketing AG Management Consultants, Frankfurt

HypoVereinsbank, München

Hogeschool Utrecht, Niederlande

University of Debrecen, Ungarn

University of Ottawa, Kanada

Memorial University, Kanada



**Prof. Dr. Dr.
 Georg Schneider**

**Betriebswirtschaftslehre,
 insbesondere Externes
 Rechnungswesen
 Business Administration,
 especially Financial
 Accounting**

**Profil
 Profile**

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Herr Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Herr Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“.

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider has been full professor and occupied the chair of Business, especially Financial Accounting since the 2007/2008 winter term and has worked at the University of Paderborn since the 2007 summer term. He received a master's degree in mathematics from the University of Vienna and a Ph.D. both in mathematics (thesis title: “The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions”) and business (thesis title: “Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider was assistant professor at the Department of Business Studies at the University of Vienna (Chair of Managerial Accounting (Controlling); Prof. Dr. T. Pfeiffer) for several years. He twice received the honour “Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae” and was awarded the “Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst” three times.

**Personal
 Staff**

Sekretariat
 Administrative Staff
 Andrea Guttwein

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Björn Baumeister
 Dipl.-Kffr. Verena Block
 Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp
 Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch
 Dipl.-Kfm. Fabian Meißner

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB, Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Dr. Heiner Wortmann, WP, Wortmann & Partner GbR

**Module
 Modules**

Cost Accounting

Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung nach IFRS I

Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung nach IFRS II

Praxis der Wirtschaftsprüfung nach HGB

Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Topics in US-GAAP I

Topics in US-GAAP II

Bilanzanalyse

Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Grundlagen des Externen Rechnungswesens

**Abschlussarbeiten
 Thesis Titles**

Bilanzanalyse deutscher Automobilkonzerne der Volumenhersteller Volkswagen im Vergleich mit dem Premiumhersteller BMW

Welche Möglichkeiten einer bilanziellen Behandlung nach IFRS besteht bei dem Finanzinstrument der Wandelanleihe? Eine Darstellung und Analyse unter Berücksichtigung des neuen IFRS 9

Bilanzierung von selbstgestellten immateriellen Vermögensgegenständen nach HGB und IFRS und ihre bilanzanalytische Bedeutung

Die Bilanzierung und Bewertung von selbstgestellten immateriellen Vermögensgegenständen nach HGB und IFRS unter besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeit im Rahmen der Abgrenzung der Forschungs- und Entwicklungsphase

Bilanzanalyse der Geschäftsbereiche von der Deutschen Lufthansa AG und der Air Berlin PLC

für das Geschäftsjahr 2009

Können die bestehenden deutschen Normen zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung eine hinreichende Sicherheit bei der Prüfung von geschätzten Werten bei Versicherungsunternehmen gewährleisten? Eine Darstellung und Analyse

Das DRSC vor der Auflösung – Vor- und Nachteile eines privaten Rechnungslegungsgremiums

Welche Prüfungshandlungen sind in welchem Unternehmen sinnvoll anzuwenden? Eine Analyse von Systemprüfung, analytischer Prüfung und Einzelfallprüfung

Latente Steuern nach dem BilMoG unter besonderer Berücksichtigung des DRS 18 near final Standard „latente Steuern“

Ansatz und Bewertung von Rückstellungen vor und nach dem BilMoG

Immobilienbewertung nach HGB und IFRS – eine Darstellung und Analyse beider Vorschriften

Bilanzpolitik – Untersuchung der Möglichkeiten nach BilMoG und modelltheoretische Ansätze

Der deutsche Lagebericht und der internationale Management Commentary – ein kritischer Vergleich

Bilanzanalyse der E.On AG auf Grundlage des Jahresabschlusses 2009

Die Bilanzierung von Rückstellungen nach IAS 37: eine Analyse der aktuellen Regelungen sowie der geplanten Änderungen des IASB

Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf die Corporate Governance

Bilanzanalyse der Bayer AG auf Grundlage des Jahresabschlusses 2009

Die Auswirkungen des BilMoG auf die Equity-Methode – eine kritische Analyse

Bilanzanalyse der Thyssen Krupp AG – eine Analyse des Krisenjahres 2008/2009

Die Lageberichtserstattung nach dem neuen HGB (BilMoG)

Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS unter besonderer Berücksichtigung des ED/2010/13

Die Pensionsrückstellungen im nationalen und internationalen Kontext – eine synoptische Analyse von HGB und IFRS

Die Bilanzierung von Leasingobjekten nach IFRS – unter besonderer Berücksichtigung des ED/2010/09

Die Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen nach Full-IFRS und SME-IFRS – ein kritischer Vergleich

Die Bewertungsmaßstäbe von IFRS und HGB – die Unterschiede und deren Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg

Bilanzierung von Humankapital am Beispiel des deutschen Profifußballs

IFRS vs. CA (Chinese Accounting Standards) – Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Rechnungslegungssysteme, dargestellt anhand der Abschlüsse eines deutsch-chinesischen Joint Ventures

Theoretische und praktische Analyse der Kapitalflussrechnung nach IFRS am praktischen Beispiel der Volkswagen AG im Geschäftsjahr 2010

Sollten einzelne Positionen der Bilanz gleichzeitig mit anderen Bilanzpositionen geprüft werden? Eine Untersuchung der Prüfung von Bilanzpositionen und deren Beziehungen untereinander.

Die Harmonisierung der IFRS mit dem Unternehmenscontrolling

Möglichkeiten der Bilanzpolitik bei Bindung bzw. Auflösung von Rückstellungen. Eine Darstellung und Analyse

Die Auswirkungen des BilMoG auf die Konzeption einer ganzheitlichen Bilanzanalyse

Die Bilanzierung von Handelsbeständen an Finanzinstrumenten bei Instituten nach BilMoG unter besonderer Berücksichtigung der Beschränkung der Zeitwertbilanzierung auf selbige

Vergleich der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 und dem Exposure Draft ED/2010/13 Hedge Accounting

Die IFRS als globale Rechnungslegungsstandards – Fortschritte und Hindernisse bei der internationalen Harmonisierung der Rechnungslegung

Die Kapitalflussrechnung – Gegenstand und Bedeutung für den Bilanzadressaten nach HGB und IFRS. Eine theoretische Analyse.

Exposure Draft 2010/09 eine Weiterentwicklung des IAS17 – Potenziale und Einschränkungen von bilanzpolitischen Spielräumen

Bilanzanalyse aus Gläubiger- und Investorensicht. Darstellung und Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Sichtweisen

Die Bilanzierung des Geschäfts- und Firmenwertes nach IFRS unter besonderer Berücksichtigung der bilanzpolitischen Möglichkeiten

Problemberichte und Gestaltungsspielräume bei der Bilanzierung latenter Steuern unter besonderer Berücksichtigung von Verlustvorträgen

Auswirkungen des BilMoG auf bilanzpolitische Möglichkeiten bei der Rückstellungsbewertung

Publikationen Publications

Schneider, G.; Löffler, C.; Pfeiffer, Th.: The „Irreversibility Effect“ and Agency Conflicts, 2. Runde bei: Theory and Decision

Schneider, G.; Löffler, C.; Pfeiffer, Th.: Supplier and the timing of investments, 2. Runde bei European Journal of Operational research

Schneider, G.; Aussenegg, W.; Inwinkel, P.: Earnings Management and Local vs. International Accounting Standards of European Accounting Standards of European Public Firms

Schneider, G.; Bastian Johnson, N.; Pfeiffer, Th.: Cost Allocation for Capital Budgeting Decisions under Sequential Private Information

Schneider, G.; Bertomeu, J.; Magee, R.: On the Special Impossibility of Positive Accounting Standards

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

02.12.–03.12.2010
Teilnahme an der 2010 Business Research Conference „Accounting and Taxation“ in Mannheim

23.02.–24.02.2011
Teilnahme am Workshop „Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung“ an der Universität Paderborn

10.06.–12.06.2011
Teilnahme am „Seventh Accounting Research Workshop“ in Fribourg, Schweiz

16.06.–19.06.2011
Teilnahme an der 73. Wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbandes der Hochschul-Lehrer für Betriebswirtschaftslehre e.V. in Kaiserslautern

05.08.–10.08.2011
Teilnahme am Americal Accounting Association Annual Meeting in Denver, Colorado

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

23.02.–24.02.2011
Teilnahme am Workshop „Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung“ an der Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

23.02.–24.02.2011
Teilnahme am Workshop „Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung“ an der Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

23.02.–24.02.2011
Teilnahme am Workshop „Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung“ an der Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Fabian Meißer

23.02.–24.02.2011
Teilnahme am Workshop „Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung“ an der Universität Paderborn

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Mitglied der IMT-Kommission, Universität Paderborn

Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangverantwortlicher für den Studien-

gang Master of Science in Business Administration, Universität Paderborn

Verantwortlicher für BWL-A

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Bibliotheksbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre, Universität Paderborn

Mitglied der Senatskommission für Planung und Finanzen, Universität Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Forschungsprojekt mit der DFG

Die Möglichkeiten von Entscheidungsträgern, flexibel auf Umweltzustände zu reagieren (Realloptionen), haben im dynamischen wirtschaftlichen Umfeld der letzten Jahre stetig zugenommen. Entsprechendes gilt für die Bedeutung von Informationsasymmetrien zwischen Kapitalgebern und Managern, die zu Agency-Konflikten führen und suboptimale Investitionsstrategien von Managern auslösen können. Nicht zuletzt die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verdeutlicht, wie wichtig es ist, Handlungsalternativen mit Verlustrisiken richtig zu bewerten und die Asymmetrie von Informationen zu berücksichtigen. Da die Entlohnung von Managern häufig von der Nachsteuerrendite realisierter Investitionsprojekte abhängt, liegt eine komplexe Interdependenz von Entlohnung, asymmetrischer Besteuerung riskanter Investitionen und anreizkonformer Investitionsstrategie vor. Ziel dieses Projektes ist es, grundsätzliche Aussagen über die (Wechsel-) Wirkungen von Informations- und Besteuerungsasymmetrien (durch Verlustverrechnungsvorschriften oder Veräußerungsgewinnbesteuerung) auf die Bereitschaft riskant zu investieren, abzuleiten und zu klären, ob das Vorliegen von Realloptionen paradoxe Steuerwirkungen auslösen kann. Es soll erarbeitet werden, welchen Einfluss Prinzipal-Agenten-Konflikte ausüben und wie steuerliche Regeln angepasst werden müssen, um bei Informationsasymmetrie möglichst geringe Verzerrungen zu verursachen. Im Modell sollen Konstellationen identifiziert werden, bei denen sich die Investitionsbereitschaft und damit möglicherweise das gesamtwirtschaftliche Investitionsniveau steigern lassen.

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

Analyse der Auswirkungen von Fundamentaldaten auf den Aktienkurs deutscher börsennotierter Unternehmen

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Spieltheoretische Untersuchung von Aufsichtsratsvergütung

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Das Zustands-Grenzpreismodell im Kontext beidseitiger Agency-Konflikte

Ökonomische Betrachtung von Informationssystemen im Kontext agency-theoretischer Modelle

Dipl.-Kffr. Verena Block

Modelltheoretische Analyse der im Grünbuch der Europäischen Kommission vom 13.10.2010 vorgestellten Problemfelder und Änderungsvorschläge bzgl. der Abschlussprüfung im Hinblick auf Kosten-Nutzen-Relation, Anreizsystematik und Ausgestaltung

Dipl.-Kfm. Fabian Meißner

Investment and Divestment Decisions under Uncertainty and Information and Tax Asymmetry



Prof. Dr. Caren Sureth

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Business Administration, especially Business Taxation

Profil Profile

Prof. Dr. Caren Sureth ist seit 2004 Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Chinesisch Universität Passau; 1999 Promotion Universität Bielefeld; 2002–2004 Vertretung der Professur für Unternehmensrechnung/-besteuerung an der Universität Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an die Karl-Franzens-Universität in Graz (2003), an die Universität Paderborn (2003), an die Humboldt-Universität zu Berlin (2009), an die Goethe-Universität Frankfurt a.M. (2010) und die Universität zu Köln (2011). Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, 2002 Best Paper Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., 2003 Preis des Paderborner Hochschulkreises für hervorragende Leistungen in der Lehre, 2011 Best Reviewer Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. für die hervorragende Gutachtertätigkeit bei der Auswahl der Beiträge für die 73. Jahrestagung des VHB. 2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung von CETAR.

Prof. Dr. Caren Sureth has held the chair of Business Administration, especially Business Taxation at the University of Paderborn since 2004. Academic career: Apprenticeship as a banker; degree in Business Administration, English, French and Chinese at the University of Passau; 1999 Ph.D. at the University of Bielefeld; 2002–2004 interim professor, Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn; 2003 postdoctoral lecture qualification and appointment to professorships at the University of Graz (2003), the University of Paderborn (2003), the Humboldt University of Berlin (2009), Goethe University Frankfurt (2010), and the University of Cologne (2011). Awards: 1999 graduation prize for Ph.D. thesis (Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft); 2002 Best Paper Award for a remarkable international publication by a young researcher (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.),

2003 award for outstanding achievements in teaching (Paderborner Hochschulkreis); 2011 Best Reviewer Award from the German Academic Association for Business Research (VHB) for remarkable reviews of papers submitted to the 73th Annual Conference of the VHB. 2005 foundation of arqus, 2007 foundation of CETAR.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Inge Marks

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Stephan Alberterst, M.Sc. (seit 10/2010)
 Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann
 Dipl.-Kffr. Claudia Dahle (bis 10/2010)
 Annika Hegemann, M.Sc. (seit 08/2010)
 Dr. Alexandra Maßbaum, StB (bis 08/2011)
 Annika Mehrmann, M.Sc.
 Pia Vollert, M.A.

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Prof. Dr. mag. Jörg Hernler
 Dr. Daniel Nordhoff, StB
 Prof. Ciarán Ó hÓgartaigh, PhD
 Dipl.-Kfm. Dirk Trinn, StB

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 Grundlagen der BWL, Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilgebiet „Besteuerung“

Unternehmensbesteuerung

- Ertragsteuern
- Steuerbelastung und Steuerwirkung
- Verfahrensrecht

International Accounting

- Implikationen der IFRS für Bilanzansätze
- Jahresabschlussanalyse von IFRS-Abschlüssen

Taxes & Business Strategy

- Rechtsformwahl
- Finanzierungsentscheidungen
- Standortentscheidungen

Tax Accounting

- Steuerbilanzen
- DATEV-Musterfall
- Tax Reporting

Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen

- Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
- Entscheidungswirkungen der Besteuerung
- Besteuerung von Unternehmensgründungen und Umwandlungen
- Seminararbeit

Internationale Besteuerung

- Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung
- Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Merger & Acquisition Tax Aspects

- Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts
- Veräußerung und Erwerb von Gesellschaften aus steuerlicher Sicht

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Dipl.-Kfm. Michael A. Rehn, WP, StB; Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Carsten Schürmann, WP, StB; Partner bei der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Heiner Wortmann, WP; Wortmann & Partner GbR

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

TU Wien, Wien, Österreich

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Klaus Reiner Schenk-Hoppé, University of Leeds, England

- Contracting, rechtliche Aspekte und steuerliche Praxisprobleme bei M&A-Vorgängen
- Fallstudie

Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

- Analyse aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens

Internationales Doktorandenseminar zur Quantitativen Steuerlehre

Investment under Uncertainty and Taxes

- Methodenorientierter Doktorandenkurs zu Entscheidungswirkungen von Steuern
- Entscheidungstheorie, Realoptionen, Mikrosimulation, Monte Carlo-Simulation
- Analyse von seminal papers zu den bearbeiteten Themengebieten

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Bilanzierung latenter Steuern nach HGB, IFRS und US-GAAP – eine empirische Analyse

Das Maßgeblichkeitsprinzip vor dem Hintergrund des BilMoG

Die Bedeutung latenter Steuern in der Handels- und Steuerbilanz

Eignung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Grundlage für eine eigenständige steuerliche Gewinnermittlung

Die Neuregelung des Mantelkaufs nach § 8 c KStG – Steuerplanung & Steuerwirkung: eine Gegenüberstellung des Lock-In Effekts und des Kapitalisierungseffekts im Rahmen der Veräußerungsgewinnbesteuerung

Behandlung von Verlustvorträgen bei Kapitalgesellschaften bei Beteiligungserwerben – steuerökonomischer Vergleich der deutschen Verlustabzugsbeschränkung mit Regelungen in ausgewählten Ländern

Unternehmensbewertung für steuerliche Zwecke – eine empirische Untersuchung des Multiplikatorverfahrens

Betriebsveräußerungen und -einbringungen – ausgewählte ertragsteuerliche Vorteilhaftigkeitsanalysen unter Berücksichtigung von § 20 UmwStG

Eine ökonomische Analyse der Tobin Steuer in Hinblick auf eine Stärkung des Finanzmarkts

Die Behandlung von Veräußerungsverlusten von Anteilen an Kapitalgesellschaften im deutschen Steuerrecht

Unternehmensnachfolge nach aktuellem Erbschaftsteuerrecht

Gemeinnützige Vereine und Steuern

Die Auswirkungen von Besteuerungsasymmetrien auf Investitionsentscheidungen

Veräußerungsgewinnbesteuerung und Progression

Steuerliche Förderung von Investitionen in die Gewinnung regenerativer Energien in ausgewählten europäischen Ländern

Zinsschranke und Verlustverrechnungsbeschränkungen

Parallelen und Unterschiede in der Definition von Unternehmensgruppen im Steuerrecht und in der Rechnungslegung – eine vergleichende Analyse zwischen Deutschland und den USA

Eine ökonomische Analyse zum Stufentarif im Einkommensteuerrecht

Share- und Asset-Deal – ein Vergleich am Beispiel einer Personenunternehmung

Besteuerung von Veräußerungsgewinnen im internationalen Vergleich

Die Bewertung von nicht börsennotierten Unternehmen mit Beteiligung nach der Erbschaftsteuerreform 2009

Konzernsteuerquote – die effektive Steuerquote nach IAS 12 bei Konzernen mit deutscher Personengesellschaft als Konzernobergesellschaft

Publikationen Publications

Monographien:

Bäumer, M. (2011): Grenzüberschreitende Besteuerung von unternehmerischen Gewinnen und Verlusten in der EU – modelltheoretische und empirische Analysen, 1. Auflage, Verlag Dr. Kovac, Hamburg

Dahle, C. (2011): Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf unternehmerische Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Gruppenbesteuerungssysteme, 1. Auflage, Verlag Dr. Kovac, Hamburg

Halberstadt, A. (2011): Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsverhalten bei Risiko, 1. Auflage, Verlag Dr. Kovac, Hamburg

König, R.; Maßbaum, A.; Sureth, C. (2011): Besteuerung und Rechtsformwahl, 5. vollständig überarbeitete Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Niemann, R.; Sureth, C. (2011): The Impact of Differential Capital Income Taxation under Uncertainty, *Economics Bulletin* 31 (2), 1047–1054

Müller, J.; Sureth C. (2011): Marktnahe Bewertung von Unternehmen nach der Erbschaftsteuerreform?, *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung* 63, Sonderheft 63/13, 45–83

Müller, J.; Sureth C.; Läufer C. (2010): Mögliche Fallstricke einer Optimierung unternehmerischer Investitionsentscheidungen auf der Grundlage der Konzernsteuerquote, *Die Wirtschaftsprüfung* 63, 1028–1034

Kopplin, A.; Maßbaum, A.; Sureth, C. (2010): Handels- und steuerrechtliche Kapitalkontenfortschreibung und deren Einfluss auf die Verlustverrechnung bei Personengesellschaften, *Die Wirtschaftsprüfung* 63, 1203–1211

Sonstige Beiträge:

Jahnke, H.; Sureth, C. (2011): ProDok Helps to Transform Doctoral Training at Business Schools in German Speaking Countries, *POMS Chronicle* 18, 16–17

Maßbaum, A.; Sureth, C. (2011): §§ 20 bis 23 UmwStG: Die Einbringung von Unternehmensanteilen in eine Kapitalgesellschaft, *Steuer und Studium* 32, 321–330

Dahle, C.; Sureth, C.; Stamm, K. (2011): Die Einkommensbesteuerung von international tätigen Künstlern, Sportlern, Artisten und unterhaltend Darbietenden – Führt die Neuregelung zu einer gleichmäßigen Besteuerung?, *Steuern und Bilanzen* 4, 138–142

Sureth, C.; Kopplin, A. (2010): Wichtigste Einflussfaktoren auf die steuerliche Verlustnutzung bei Personengesellschaften, *Steuer und Studium* 31, 497–502

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Claudia Dahle
Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf unternehmerische Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Gruppenbesteuerungssysteme
15.11.2010

Dr. Michaela Bäumer
Grenzüberschreitende Besteuerung von unternehmerischen Gewinnen und Verlusten in der EU – modelltheoretische und empirische Analysen
25.11.2010

Dr. Alexander Halberstadt
Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsentscheidungen bei Risikoaversion
17.12.2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Caren Sureth

2011 Best Reviewer Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. für die hervorragende Gutachtertätigkeit bei der Auswahl der Beiträge für die 73. Jahrestagung des VHB

Dr. Alexandra Maßbaum, StB

Förderpreis des Nürnberger Steuergespräche e.V. für ihre Dissertation zum Thema: „Der Einfluss von Thin Capitalization Rules auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen“

Prof. Dr. Jörg Hernler

Verleihung einer Honorarprofessur durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Caren Sureth

Discussion on: „The Net Present Value Effective Tax Rate by James Musumeci and Richard Sansing“, Annual Meeting of the American Accounting Association, August 2011, Denver, USA

Konzernsteuerquote – auch international ein Modephänomen?, Dahlem Lectures on FACTS, Freie Universität Berlin, Juni 2011, Berlin

Kommentar zum Beitrag: „Payout Policy, Taxes, and Corporate Insiders: Evidence from the German Tax Reform 2001“ von Christoph Kaserer, Marc Steffen Rapp und Oliver Trinchera, Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein Socialpolitik: Corporate Governance und Rechnungslegung, Universität Hannover, April 2011, Hannover

Taxation of Risky Investments and Its Impact on Timing Decisions, Forschungskolloquiums der Universität Trier, Universität Trier, Januar 2011, Trier

Pia Vollert, M.A.

Economic Analysis of Advance Tax Rulings, 34th Annual Congress of the European Accounting Association, April 2011, Rome, Italy

Weitere Funktionen
 Other Functions

Prof. Dr. Caren Sureth

Prodekanin für Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied des Advisory Board des Center for Accounting Research (CAR) an der Karl-Franzens-Universität Graz

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Nottingham Trent University, Großbritannien (zusammen mit Dr. Alexandra Maßbaum und Pia Vollert)

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Dublin City University, Irland (zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Jens Müller)

Member of Editorial Board, Business Research (Editorial Board, Accounting)

Member of Editorial Board, Review of Managerial Science (Editorial Board)

Mitherausgeberin, arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre

Mitherausgeberin, Die Betriebswirtschaft

Vorsitzende des Vorstandes des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Mitglied des Vorstandes der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Gutachterin für:
 · Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
 · Business Research
 · Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 · Die Betriebswirtschaft
 · Finanzarchiv

· Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)
 · International Tax and Public Finance
 · Journal of Public Economic Theory
 · Management International Review
 · Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Mitgliedschaften:

· American Accounting Association
 · Arbeitsgruppe VHB-Doktorandenprogramm des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
 · Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik
 · Deutscher Hochschulverband
 · European Accounting Association
 · German Economic Association for Business Administration
 · International Institute of Public Finance
 · Kommissionen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
 · Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
 · Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
 · Verein für Socialpolitik

Dr. Alexandra Maßbaum

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Pia Vollert, M.A.

Schatzmeisterin des Paderborner Hochschulkreises

Mitglied der Berufungskommission zur Honorarprofessur von Dr. Jörg Hernler

Annika Hegemann, M.Sc.

Organisatorin der Orientierungswoche und des Buchführungskurses

Stephan Alberterst, M.Sc.

Organisator der Orientierungswoche

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

DFG-Forschungsprojekt „Der Einfluss von Verlustverrechnungsbeschränkungen und Veräußerungsgewinnbesteuerung auf Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen bei Informationsasymmetrie“ (Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Caren Sureth, Dipl.-Kfm. Fabian Meißner und Annika Mehrmann M. Sc.) Die Möglichkeiten von Entscheidungsträgern, flexibel auf Umweltzustände zu reagieren (Realoptionen), haben im dynamischen wirtschaftlichen Umfeld der letzten Jahre stetig zugenommen. Entsprechendes gilt für die Bedeutung von Informationsasymmetrien zwischen Kapitalgebern und Managern, die zu Agency-Konflikten führen und suboptimale Investitionsentscheidungen von Managern auslösen können. Nicht zuletzt die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verdeutlicht, wie wichtig es ist, Handlungsalternativen mit Verlustrisiken richtig zu bewerten und die Asymmetrie von Informationsverteilungen zu berücksichtigen. Da die Entlohnung von Managern häufig von

der Nachsteuerrendite realisierter Investitionsprojekte abhängt, liegt eine komplexe Interdependenz von Entlohnung, asymmetrischer Besteuerung riskanter Investitionen und anreizkonformer Investitionsstrategie vor. Ziel dieses Projektes ist es, grundsätzliche Aussagen über die (Wechsel-)Wirkungen von Informations- und Besteuerungsasymmetrien (durch Verlustverrechnungsvorschriften oder Veräußerungsgewinnbesteuerung) auf die Bereitschaft, riskante Investitionsprojekte durchzuführen, abzuleiten. Es soll erarbeitet werden, welchen Einfluss Prinzipal-Agenten-Konflikte ausüben und wie steuerliche Regeln angepasst werden müssten, um bei Informationsasymmetrie möglichst geringe Verzerrungen zu verursachen.

DFG-Forschungsprojekt „Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf international tätige Konzerne“ (Prof. Dr. Caren Sureth und Dipl.-Kffr. Claudia Dahle)

Die asymmetrische Behandlung von Gewinnen und Verlusten stellt nur eine Form der Mindestbesteuerung dar, durch die diverse Fiskal aufgrund von angespannten Haushaltssituationen versuchen, die Einnahmen zu verstreuen und sonstige Fehler des Steuersystems auszumergen. Zu den angesprochenen Staaten zählen neben den bereits erwähnten in Deutschland vorherrschenden Verlustverrechnungsbeschränkung u. a. die USA mit der Alternative Minimum Tax, Österreich mit einer Mindestkörperschaftsteuer und die Niederlande mit einer Form der Sollertragsteuer. Eine quantitative Analyse grenzüberschreitender unternehmerischer Vorgänge im Zusammenhang mit den Wirkungsweisen der unterschiedlichen Mindestbesteuerungskonzeptionen fehlt derzeit in der Literatur weitestgehend. Neben weiteren Fragen in Bezug auf Gewinnverschiebungen und Konzernbesteuerungen besteht noch Forschungsbedarf unter Einbeziehung aktuell diskutierter Reformvorschläge innerhalb der EU. Die Schließung dieser Lücke und die Beantwortung der Forschungsfrage können damit zur Verbesserung der Bedingungen am Standort Deutschland für multinationale Konzerne beitragen. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur europäischen und zur deutschen Steuerreformdiskussion geleistet.

Stipendium „Sequential investment and dividend under uncertainty and capital gains taxation“ der Graduate School „Network Optimization“ der Universität Paderborn. (Prof. Dr. Caren Sureth und Annika Hegemann M.Sc.) Werden Beteiligungen erworben und im Laufe der Zeit wieder verkauft, so ergibt sich der erzielbare Verkaufspreis aus dem Barwert zu erwartender Einzahlungsüberschüsse zukünftiger Erwerber. Für einen Investor gilt es somit, bei der Entscheidung über eine Investition alle zukünftigen Cashflows einschließlich ihrer steuerlichen Implikationen (Besteuerung von Gewinnen und Verlusten, von Veräußerungsgewinnen) im Kalkül zu antizipieren und auf dieser Grundlage eine Investitionsentscheidung zu treffen. Um seine Investitionsstrategie zu optimieren, kann der Investor Einfluss nehmen auf den Erwerbs- und Verkaufszeitpunkt, auf die Ausschüttungspolitik der erworbenen Kapitalgesellschaft (Beteiligung), auf den Zeitpunkt, in dem der Investor aus der Investition aussteigt (Exit = Verkauf an den ersten Erwerber). Letztlich gilt es, eine Optimierung der Investition unter Berücksichtigung des Netzwerkes von Investor (= späterer Verkäufer) und einer Erwerberkette und damit sämtlicher zukünftiger Cashflows durchzuführen und dabei alle steuerlichen Wirkungen im Zeitablauf zu berücksichtigen.

Forschungsschwerpunkte:

„Tax Paradoxa under Uncertainty“
(Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Thomas Gries)

„Effektive Steuersätze, Konzernsteuerquoten und deren Auswirkungen auf den Kapitalmarkt“
(Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Asymmetrische Besteuerung, Mindestbesteuerungskonzepte und Gruppenbesteuerungssysteme und deren Einfluss auf grenzüberschreitend agierende Unternehmen“
(Dr. Claudia Dahle, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Einfluss der Zinsschranke auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen“
(Tasja Klotzkowski, Dr. Alexandra Maßbaum, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Steuerliche Verlustnutzung und Gewinnverwendung in Personengesellschaften“
(Anja Kopplin M.A., Prof. Dr. Caren Sureth)

„Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft“
(Dr. Alexandra Maßbaum, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Besteuerungsasymmetrien bei Handlungsflexibilität und Irreversibilität – dynamische Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit und optionspreistheoretische Verfahren“
(Annika Mehrmann M.Sc., Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Konzernsteuerquote als Modephänomen“
(Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Ökonomische Wirkungsmechanismen von Advance Pricing Agreements (APAs) und Advance Tax Rulings – Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit“
(Pia Vollert M.A., Prof. Dr. Caren Sureth)

„Sequential investment and divestment under uncertainty and capital gains taxation“
(Annika Hegemann M.Sc., Prof. Dr. Caren Sureth)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Besteuerung und Investitionsverhalten bei Irreversibilität und Risiko
Prof. Dr. Rainer Niemann, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

Asymmetric Taxation under Uncertainty and the Willingness to Invest (WTI)
Dipl.-Wirt.-Math. Armin Voß

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Kooperation mit der KPMG, Einrichtung einer W1-Juniorprofessur für Tax Accounting, KPMG-Stiftungsprofessur

Kooperationsvertrag zwischen der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax Research) an der Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Caren Sureth

Forschungsaufenthalt an der Oxford University, Oxford, Great Britain, 02–03/2011

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. (em.) Dr. Norbert Krawitz, Universität Siegen, „Zur Finanzierungsrelevanz der Abgeltungsteuer“ am 17.11.2010

Prof. Dr. Guido Förster, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, „Wirtschaftliche Wirkungen des Progressionsvorbehalts bei ausländischen Betriebsstätteneinkünften“ am 17.01.2011

Prof. Ciarán Ó hÓgartaigh, Ph.D. und Dr. Margaret Ó hÓgartaigh, University College Dublin, Irland, „Accounting for the Irish poor: Accounting and the Irish Poor Law, 1837–1845“ am 29.06.2011

Prof. Ciarán Ó hÓgartaigh, Ph.D., University College Dublin, Irland, Blockseminar, „International Accounting“ vom 27.06.2011–01.07.2011

Prof. Dr. Martin Glaum, Dipl.-Kfm. Henning Meyer, Justus-Liebig-Universität Gießen, „Value Relevance of Deferred Taxes under IAS 12: Evidence from German Companies“ am 13.07.2011



Prof. Dr. Thomas Werner

Internes und Externes Rechnungswesen Management and Financial Accounting

Profil Profile

Prof. Dr. Thomas Werner ist seit 1992 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Thomas Werner has held the Chair of Management and Financial Accounting at the University of Paderborn since 1992. He graduated in 1981 from the University of Frankfurt/Main before working as a researcher in Boulder, Colorado (USA). Between 1982 and 1985 he worked as research associate and earned his Ph.D. in 1986. He worked for Deutsche Bank between 1986 and 1990 before joining Gießen-Friedberg University of Applied Sciences as professor of controlling. He remained there until 1992, when he took a professorship at the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp
Manuel Kortebusch, B.Sc.

Module Modules

Spezialfragen des externen Rechnungswesens
· Internationale Rechnungslegung
· Konzernrechnungslegung
· IFRS-Bilanzanalyse

Bachelor-Kolloquium

Master-/Diplomandenkolloquium

Methoden im Controlling

- Kosten- und Investitionscontrolling
- Internes Rechnungswesen
- Vertiefung Controlling
- Seminar zu Methoden im Controlling

Bankmanagement

- Bankbilanzanalyse

Internationale Unternehmensfinanzierung

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Neuere Ansätze zur Betrachtung der Kapitalkostenrechnung in der Kostenrechnung

Neueste Erleichterungen für KMU nach IFRS im Vergleich zum BilMoG

Konzepte des Investitionscontrollings

Kennzahlensysteme zur Vertriebssteuerung

Erfahrungen bei der Umstellung von Kameralistik auf doppelte Buchführung

Immaterielle Vermögensgegenstände versus immaterielle Vermögenswerte

Variabilisierung von Fixkosten am Beispiel der Benteler Automobiltechnik GmbH

Selbst erstelltes immaterielles Anlagevermögen in den Geschäftsberichten ausgewählter DAX30-Unternehmen

Die Einführung des IFRS 9: Hinkt die Rechnungslegung dem Finanzmarkt hinterher?

Bewertung von Schulden nach IFRS und HGB

Verrechnungspreise in Theorie und Praxis

Die bilanzielle Behandlung von Pensionsverpflichtungen als bilanzpolitischer Gestaltungsspielraum

Die Eigenkapitalquote, ihre Gestaltung sowie deren Niederschlag in Jahresabschlüssen ausgewählter MDAX-Unternehmen

Mehrproduktanalyse in der Deckungsbeitragsrechnung

Verrechnungspreise im Spannungsfeld von Steuerrecht und Controlling

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Angleichung von US-GAAP und IFRS“
Prof. Dr. Jay Rich, Illinois State University, USA

Department 3 Wirtschaftsinformatik Business Information Systems



**Prof. Dr.-Ing. habil.
Wilhelm Dangelmaier**



**Prof. Dr.-Ing.
Carsten M. H. Claussen**

Computer Integrated Manufacturing

Profil Profile

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C4-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er ist an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 42 Promotionen entstanden, drei seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenkmünze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 wurde er in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Zwischen 2005 und 2009 war er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit 1.1.2006 Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF), seit Anfang 2009 ist er Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studied engineering at the University of Stuttgart. From 1973 to 1991 he worked for the Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation (IPA) in Stuttgart. He has held a C4 professor-

ship in Business Information Systems, especially CIM, at the Heinz Nixdorf Institute and the University of Paderborn's Faculty of Business Administration and Economics since 1991. In 1998 he founded the Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). He is a member of two special research programmes as well as of the International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. To date he has supervised 42 Ph.D. projects, with three of his students going on to become professors. In 1985 he was awarded the Otto Kienzle Memorial Medal by the Hochschulgruppe Fertigungstechnik. He also received the Joseph von Fraunhofer Award from the Fraunhofer Society in 1987 as well as the Ring of Honour from the Association of German Engineers in 1988. In 2004 Wilhelm Dangelmaier was appointed to the scientific advisory committee of the German Logistics Association (BVL). Between 2005 and 2009 he served on the senate of the German Research Foundation (DFG). In January 2006 he became a member of the National Committee on Global Change Research (NKGCF), and in early 2009 joined acatech, the German Academy of Science and Engineering.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Annette Steffens

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Inform. Robin Delius
Dipl.-Wirt.-Ing. Joachim Grüner
Dipl.-Inform. Philip Hartmann
Dipl.-Appl. Math.-Inform. Ekaterina Kaganova
Alexander Klaas, M. Sc.
Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Klöpfer
Dr. rer. pol. Christoph Laroque
Jan-Patrick Pater, M. Sc.
Dipl.-Inform. Hendrik Renken

Technisches Personal
Technical Staff
Christopher Bradbury (ab 01.08.2011)
Daniel Meier (bis 31.07.2011)
Klaus Wittemeier

Module Modules

Produktionssysteme
· Methoden der Planung und Organisation
· Unternehmensführung und -steuerung
· Planung von Produktionssystemen mit der betrieblichen Standardsoftware SAP

Produktions- und Logistiknahe IT
· Seminar
· Projekt

Software-Applikation im Supply Chain Management
· Einführung in IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management
· IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management

Produktionslogistik
· Produktionsplanung und -steuerung
· Planung und Modellierung von Produktionsnetzwerken mit SAP
· Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements

IT-Lösungen für die Produktionsplanung

- Einführung in IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung
- IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung

Wirtschaftsinformatik A

- Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion
- Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 3: Ausgewählte Probleme der Informationstechnik für die Produktion

Methoden der Wirtschaftsinformatik

- Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen

Simulation

Doktorandenseminar für Produktion u. Logistik

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Entwicklung (und Umsetzung) eines Konzeptes zum Vertrieb von IT-Dienstleistungen als Festpreis durch Konfiguration über ein Modulsystem

Entwicklung und Implementierung eines metaheuristischen Verfahrens zur flexiblen Mitarbeiterinsatzplanung

Konzeption und Implementierung einer Methode zur robusten, simulationsgestützten Produktionsplanung am Beispiel der Kopplung des Simulators d³FACT insight und eines gemischt-ganzzahligen Optimierungsmodells

Konzept und Implementierung web-basierter Datenbankanwendungen zur Prozessoptimierung im Personalwesen

Zeitnahe und damit schichtgenaue Produktivitätsmessung zur Optimierung der Produktionsprozesse im Bereich der mechanischen Vorfertigung der Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH – eine technische Produktivitätsanalyse auf Kostenstellenbasis

Vereinheitlichung und Klassifikation von Optimierungsmodellen der Produktions- und Personaleinsatzplanung

Konzeption und Entwicklung einer Datenbank-anbindung für den d³FACT Simulationsserver

Konzeption und Implementierung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Reduktion von Nebeneffekten bei der rollierenden Planung

Modellierung und Optimierung eines Workflows zweier kooperierender Ingenieurbüros zur Verbesserung des Informations- und Datenaustausches

Dimensionierung einer Anlagenkomponente zur Behälterpufferung mittels Materialflusssimulation am Beispiel des Logistikzentrums der Firma Phoenix Contact GmbH & Co KG

Entwicklung eines hierarchischen Verfahrens zur Bewertung von Produktänderungen auf das Unternehmensnetzwerk

Konzeption und Implementierung eines mathematischen Modells zur Bestimmung produktionsrelevanter Personalkapazitäten

Konzeption und Implementierung eines Ver-

fahrens zur Kopplung von MLCLSP- und DLSP-Modellen unter Gewährleistung gleicher Produktionsmengen

Entwicklung generischer Simulationsbausteine zur einfachen Modellierung von Lagerhaltungskonzepten in d³FACT insight

Erstellung einer grafischen Oberfläche für ein Planungssystem

Konzeption und prototypische Implementierung einer webbasierten Buchungsplattform mit Social Network Funktionen

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zur schichtgenauen Personaleinsatzplanung im Umfeld der Automobilzulieferindustrie

Evaluierung der Übertragbarkeit des Flexible Resource Manager von selbstoptimierenden Systemen auf allgemeine mechatronische Systeme durch eine Benutzerbefragung

Konzeption und Implementierung einer Web-Anwendung zur automatischen und kennzahlenbasierten Bewertung von Geschäftsprozessen produzierender Unternehmen auf Basis von Microsoft SharePoint

Entwurf und Implementierung einer webbasierten CRM-Anwendung zum kennzahlenbasierten Betrieblichen Gesundheitsmanagement auf Basis Microsoft SharePoint

Konzeptionierung und Entwicklung eines Werkzeugs zur Kontrolle und Bewertung von innerbetrieblichen Materialversorgungsprozessen eines Automobilzulieferers

Konzeption und Implementierung eines prototypischen Verfahrens zur Kontrolle der logistischen Lieferkette eines Automobilzulieferers unter Anwendung von Elementen des SCEM

Entwicklung eines Pflichtenheftes für ein Patienteninformationssystem in medizinischen Einrichtungen

Analyse und Bewertung von E-Mail-Kampagnenmanagement-Systemen im CRM für den Vertrieb BILD Gruppe und Zeitschriften der Axel Springer AG

Bewertung der Modellierungssprache SysML zur Beschreibung diskreter Fertigungsprozesse und ihrer simulativen Analyse

Entwicklung eines reifegradbasierten Fertigungsfreigabeprozesses – Ist-Analyse, Konzeption und Umsetzung am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens

Generieren von Szenarien für Produktionsprogramme aus historischen Auftragsdaten zur Analyse der zukünftigen Auslastungen im Montagesystem

Entwicklung einer Methode zur Identifikation von Ausstattungsvarianten, die im Rahmen einer Produktionssteuerung für getaktete Variantenfließlinien zur Vermeidung von Kapazitätsengpässen gesteuert werden sollten.

Publikationen
 Publications

Fischer, M.; Renken, H.; Laroque, C.; Schaumann, G.; Dangelmaier, W.: Automated 3D-Motion

Planning for Ramps and Stairs in Intra-Logistics Material Flow Simulations. In: Proceedings of the 2010 Winter Simulation Conference (WSC 2010), S. 1648–1660, 5–8. Dez. 2010 IEEE, Omnipress

Aufenanger, M.; Laroque, C.; Blecken, A.: Design and implementation of an MDA interface for flexible data capturing. Journal of Simulation (palgrave), 4(4): S. 232–241, Dez. 2010

Hartmann, P.; Laroque, C.: Entwurf und Implementierung einer Rich Internet Application zur Visualisierung von Supply-Chain-Prozessen. In: Poslovna logistika u suvremenom menadžmentu – Business Logistics in Modern Management, Band X/2010, S. 95–112, 14. Okt. 2010 J.J. Strossmayer university in Osijek – Faculty of economics in Osijek, EconPapers

Brodkorb, D.: Automating and Optimizing Production Planning with a Two Level Multi Criteria Lot Sizing Method. In: APMS 2010 Conference Proceedings, IFIP 5-7 APMS Conference Proceedings, Okt. 2010 IFIP WG 5-7, Poliscrypt – Politechnico Milano

Xue, Y.; Irohara, T.; Klöpfer, B.; Pater, J.-P.: CO – Emission aware pareto optimization for international transportation with time tables. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Brodkorb, D.; Dangelmaier, W.: Online Optimization in series production. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Danne, C.; Dangelmaier, W.; Häusler, P.: Complexity-induced production and inventory cost in consumer goods supply chain. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Sommer-Dittrich, T.; Ziegler, M.; Altemeier, S.: Efficiency in automotive assembly lines. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Klöpfer, B.: Scheduling for self optimizing and adaptive manufacturing systems. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Klinkner, R.; Köhler, A.; Becker, R.; Winkler, T.; Dürksen, D.: Four level approach to design companywide production networks. In: Spath, D.; Ilg, R.; Krause, T. (Hrsg.) Innovation in Product and Production, 21st International Conference on Production Research, 31. Jul.–4. Aug. 2011

Hartmann, P.; Laroque, C.: Design and Implementation of a Rich Internet Application for planning and visualization of Supply-Chain-Processes. Proceedings of the 19th European Conference on Information Systems ICT and Sustainable Service Development Helsinki, Finland (ECIS2011), Jun. 2011

Rottkemper, B.; Fischer, K.; Blecken, A.; Danne, C.: Inventory relocation for overlapping disaster settings in humanitarian operations. OR

Spectrum, 33(3): S. 721–749, Jun. 2011

Klaas, A.; Laroque, C.; Renken, H.; Dangelmaier, W.: Goal-Based Agents in Material Flow Simulations – Integration of an Agent Programming Framework in the Discrete Event Simulator D³FACT. In: Proceedings of The 25th European Simulation and Modelling Conference – ESM' 2011, 2011

Aufenanger, M.: Situativ trainierte Regeln zur Ablaufsteuerung in Fertigungssystemen und ihre Integration in Simulationssysteme. HNI-Verlagsschriftenreihe, Paderborn, Band 269, Heinz Nixdorf Institut, 2011

Renken, H.; Laroque, C.; Fischer, M.: An Easy Extendable Modeling Framework for Discrete Event Simulation Models and their Visualization. In: Proceedings of The 25th European Simulation and Modelling Conference – ESM' 2011, 2011

Klöpper, B.; Pater, J.-P.; Dangelmaier, W. (Hrsg.) Decision Making in Adaptive Manufacturing Systems: Multi-Objective Scheduling and User Interface., 2011, IEEE

Klaas, A.; Laroque, C.; Fischer, M.; Dangelmaier, W.: Simulation Aided, Knowledge Based Routing for AGVs in a Distribution Warehouse. In: Proceedings of the 2011 Winter Simulation Conference, 2011

Promotionen Ph.D. Projects

Dipl.-Wirt.-Inform. Daniel Brodtkorb
Two-Level Capacitated Lot Sizing in Production Control to Guarantee Availability, Considering Multidimensional Restrictions
05.05.2011

Dipl.-Wirt.-Inform. Dietrich Dürksen
Ein Vier-Ebenen-Ansatz für die Planung unternehmensinterner Produktionsnetzwerke: Hierarchische Dimensionierung
16.05.2011

Dipl.-Wirt.-Ing. Marcel Helmdach
Hierarchisches Planungsmodell zur Bestimmung der Herstellkosten von variantenreichen Serienprodukten in Produktion und Logistik bei unterschiedliche Gleichteilestrategien
27.04.2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Track-Organisation auf der ICPR 2011
Die International Conference on Production Research (ICPR) ist eine der führenden Veranstaltungen auf dem Gebiet der Produkt- und Prozessinnovation. Die ICPR 21 mit dem Schwerpunkt Innovation in Product and Production fand dieses Jahr vom 31. Juli bis zum 4. August im Kongresszentrum Stuttgart statt: „The International Conference on Production Research (ICPR) encourages the communication among researchers in the fields of production development, production systems and processes. It is regarded worldwide as one of the leading conference promoting research in the fields of production research and industrial engineering. The conference attracts a large number of outstanding scientists worldwide. It offers a platform to discuss and promote latest project

results and provides a forum for interdisciplinary knowledge transfer ...“

An diesen vier Tagen wurden in ständig mehr als sechs parallelen Sessions Fragestellungen des Engineerings, des Product Development, des Advanced Manufacturing, von Maintenance und Reliability, Green Manufacturing, um nur einige wenige beispielhaft zu nennen, von zahlreichen Wissenschaftlern und Industrievertretern international diskutiert. Bereits früh in die Organisation der Tagung eingebunden war die Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik des Heinz Nixdorf Instituts, um zu ihrem Forschungsschwerpunkt „Robuste Optimierung der Produktion“ eine prall mit hochinteressanten und aktuellen Beiträgen gefüllte Session zu übernehmen. Aus dem Lehrstuhl von Prof. Leena Suhl referierte Tim Schöneberg zum Thema „Robust Order Lot Sizing for Area Forwarding based Inbound Logistics Networks“. Die Fa. Knorr Bremse SFS mit Prof. Dr. Raimund Klinkner und Dr. Albrecht Köhler an der Spitze berichtete zum Thema „Four level approach to design companywide production networks“, gefolgt von der Daimler Forschung, für die Dr. Altemeier von der Fa. Taktik zum Thema „Efficiency in automotive assembly lines due to minimal program induced adaptation“ mit den Teilnehmern lange und rege diskutierte. Souverän der Vortrag von Dr. Wolfgang Menzel, Continental Automotiv: „Flexibility Management in Supply Chains as Element of the Continental Business System“. Dr. Christoph Danne übernahm den Part „Complexity-Induced Production and Inventory Cost in Consumer Goods Supply Chains“ und berichtete über das europaweite Liefernetz eines Konsumgüterherstellers. Prof. Irohara vertiefte mit „Pareto Optimization for an International Transport Problem with Timetables and CO₂ emission level“ aktuelle japanische Probleme, bevor Dr. Benjamin Klöpper mit seinem Vortrag „Scheduling for Self Optimizing and Adaptive Manufacturing Systems“ auf Problemstellungen einging, die auch am Heinz Nixdorf Institut federführend bearbeitet werden. Daniel Brodtkorb gab zum Abschluss mit seinem Referat „Online optimization in Series production“ einen faszinierenden Einblick in die Welt der Angewandten Optimierung. Eine Abschlussdiskussion weit über den offiziellen Schluss hinaus machte zum wiederholten Male deutlich, dass die Arbeitsgruppe hier ein substanzvoll wesentliches und wichtiges Thema verfolgt, auf dem sie auch international als führend wahrgenommen wird.

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes (BVL)

Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Online-Optimierung bei Discrete Lotsizing Produktion und rollierendem Horizont
Eine Produktionsplanung kann niemals auf alle zukünftigen Bedarfe zugreifen – bekannt ist nur ein bestimmter Ausschnitt aus der Zukunft, der Planungshorizont. Wenn damit eine Planung die Produktion schon nicht optimal ausrichten kann, so sollten doch keine Sachverhalte geschaffen werden, die für eine zukünftige Pro-

duktion als zusätzliche Erschwernisse angesehen werden müssen. Handlungsmaxime muss daher sein: Unabhängig davon, wie die Zukunft aussieht und was in ihr passieren wird, wird die Güte der Planung eine gewisse Grenze nicht unterschreiten. Derartige Fragestellungen behandelt die Online-Optimierung, die im Gegensatz zur Offline-Optimierung eben das Optimum nicht kennt, dafür aber das Einhalten gewisser Schranken unabhängig vom zukünftigen Geschehen garantiert.

NRW Graduate School „Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“:
Prognose für die Online Optimierung bei Discrete Lotsizing Produktion
Eine Online-Optimierung ist umso erfolgreicher, je besser die Zukunft beschrieben werden kann. Dabei geht es weniger um zukünftige Bedarfe als um die Sichtbarkeit von Ausnahmen. Da uns derartige Informationen vom Kunden zu spät, nicht oder nicht vollständig zugänglich gemacht werden, wollen wir die Vergangenheit auf mögliche Erklärungsmuster hin durchsuchen und so rechtzeitig auf Unregelmäßigkeiten hinweisen.

Geregelte Vereinfachung von Modellen in der Materialfluss-Simulation
In letzter Zeit besteht die Tendenz, immer größere und detailliertere Modelle zu erstellen. Die Modellvereinfachung ist eine Möglichkeit, die Laufzeit zu verbessern. Eine wesentliche Randbedingung ist, dass sich das Verhalten des erzeugten Modells nicht signifikant von dem Ausgangsmodell unterscheidet. Um zu erreichen, dass die Vorgabewerte für Komplexität und Verhaltensabweichung eingehalten werden, ist deshalb die Vereinfachung in diesem Projekt in einen Regelkreis eingebettet.

Grundlagen einer Produktionstheorie
Im Mittelpunkt der Produktionstheorie steht die Produktivitätsbeziehung zwischen dem Faktoreinsatz und der Ausbringung in Raum und Zeit. Eine aktiv orientierte Produktionstheorie entwickelt formalwissenschaftliche Konstruktionen und zugehörige Theorien und schlägt diese als Denkgrundlagen für die Konstruktion von Produktionseinrichtungen oder Prozessen bzw. deren Modellen vor. Hier geht es darum, möglichst „vernünftige“ Konstruktionen auszuführen und zugehörige „vernünftige“ Theorien aufzustellen, für deren Anwendung bei der Konstruktion von Produktionseinrichtungen und Prozessen bzw. deren Modellen gute Chancen vorhanden sind.

DFG-Projekt MMEAs „Modellbasierte Methode zur echtzeitnahen Adaption und Steuerung von Distributionssystemen“
Der Dynamisierung der Märkte und Marktbedarfe kann nur mit einer Dynamisierung der Prozesse und Strukturen begegnet werden. Zu dieser Problematik soll auf zwei Ebenen geforscht werden. Auf der Ebene der Netzwerkadaptivität soll eine modellbasierte Methode zur belastungsorientierten Adaption von Distributionssystemen entwickelt werden, die den situativ gestellten Anforderungen mit einer dynamischen Anpassung des Systems begegnet. Auf der Steuerungsebene soll für den einzelnen Distributionsknoten eine wissenschaftliche Methode zur ereignisorientierten und adaptiven Steuerung des intralogistischen Materialflusses erarbeitet werden.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG):
SFB 614 „Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus“, Teilprojekt A2
„Verhaltensorientierte Selbstoptimierung“
Ziel ist die Erarbeitung einer verhaltensorien-

tierten Selbstoptimierung. Sie passt das Systemverhalten eines mechatronischen Systems an die Umweltbedingungen an, ohne dabei auf explizite Modelle zurückzugreifen.

Ziel 2-Projekt „Leitstand 2012“ im Rahmen des Wettbewerbs Produktion.NRW

Ziel des Projektes ist, mittels eines neuartigen, unternehmensübergreifenden Servicekonzeptes und dem Einsatz innovativer I&K-Technologien messbare Mehrwerte für KMU zu schaffen und Kompetenzen aufzubauen, um Produktionskosten zu senken und die Produktivität bei gleichen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Interdisziplinäres Kooperationsprojekt „Neue Bahntechnik Paderborn“

Hier verifiziert die Fachgruppe u. a. ein agentenbasiertes, völlig verteiltes Betriebskonzept für einen zielreinen Bedarfsverkehr, erarbeitet Konzepte zur Leittechnik und zielspezifische Migrationsstrategien.

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-Ups

LoPas

Eine Maßnahme zur Sicherung der Konkurrenzfähigkeit produzierender Unternehmen ist die effiziente Nutzung von Kapazitäten und Material zur Minimierung der Produktionskosten. Die Simultanplanung von Losgrößen- und Reihenfolgen ist bei der wachsenden Komplexität heutiger Produktionssysteme, unter anderem verursacht durch steigende Anzahl von Varianten und zu berücksichtigender Restriktionen, nur mit IT-Unterstützung möglich. Unternehmen erkennen die Vorteile des Einsatzes von Planwerkzeugen mit integrierten Methoden des aktuellen Stands der Forschung. Allerdings scheuen insbesondere mittelständische Unternehmen die damit verbundenen Investitionen. Michael Wibberg und Dr. Daniel Brodkorb schließen diese Lücke, indem sie Werkzeuge mit integrierten wissenschaftlichen Methoden zur simultanen Planung von Losgrößen und Reihenfolgen in Form von serviceorientierter Software unter dem Namen LoPaS („Lot-Size Planning as a Service“) anbieten. Das verfolgte Ziel der Existenzgründung wird durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Technologie im Rahmen des EXIST-Gründerstipendiums gefördert.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Industriekooperationen:

Mehrstufige und multikriterielle Entscheidungsunterstützung bei der Entwicklung von Technologien und Prozessen zur Fertigung automobiler Leichtbaukomponenten, dargestellt an den Fallbeispielen einer Inline-Lackierung von Kunststoff-Außenhautmodulen sowie einer automatisierten CFK-Komponentenfertigung

Kooperation mit der Daimler AG

Die Daimler AG versucht in diesem Projekt erstmals, wirklich vergleichbare Alternativen miteinander zu vergleichen, in dem alle Alternativen auf den Stand eines Pflichtenheftes antizipiert werden: Für jede Anforderung, die nicht erfüllt ist, wird eine Lösung konzipiert und wirtschaftlich bewertet, mit der der geforderte technische Stand erreicht und die bestehende technologische Lücke geschlossen wird. An-

schließend erfolgt eine computerbasierte Bewertung. Wir hoffen, damit endlich Äpfel mit Äpfeln vergleichen zu können, aber auch Übererfüllungen und Zusatzleistungen als das charakterisieren zu können, was sie wirklich sind: unnötig ausgegebenes Geld.

Two-Level Lotsizing and Scheduling in der Automobilindustrie

Praxiskooperation mit Keiper GmbH & Co. KG In einem Kooperationsprojekt mit der Firma Keiper wird eine Methode entwickelt, die unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Nebenbedingungen kostenoptimale Produktionspläne für den operativen Zeithorizont erzeugt. Ergebnisse sind Schichtpläne, Losgrößen und Produktionstermine. Das entwickelte Verfahren kombiniert die bekannten Optimierungsmodelle CLSP und DLSP. Etablierte Optimierungssoftware zur Lösung von gemischt-ganzzahligen Optimierungsmodellen reduziert den Entwicklungs-, Implementierungs- und Integrationsaufwand.

Koordination der Planungsprozesse in der Automobilzulieferindustrie

Praxiskooperation TRW Automotive In Kooperation mit der TRW Automotive wird ein neuartiger Ansatz zur Planung der Fertigungsprozesse erarbeitet. Durch Anwendung exakter Optimierungsverfahren werden innerhalb eines Planungshorizontes von zwei Monaten die Produktionskapazitäten des gesamten Werkes geplant sowie eine optimale Produktionssequenz ermittelt. Eine Parametrisierung der Zielfunktion ermöglicht es dem Verfahren, Ergebnisse mit unterschiedlicher Güte zu finden. So kann eine rein kostenbasierte Planung erfolgen, es ist aber auch möglich, mit priorisierten Vorgaben zu planen, auch wenn diese nicht notwendigerweise kostenoptimal sind. Zusätzlich zur Bestimmung der Produktionskapazitäten beinhaltet der Planungsansatz auch die Gewährleistung der Material- und Personalverfügbarkeit, um das ermittelte Produktionsprogramm erfüllen zu können.

Hierarchische Dimensionierung

Praxiskooperation mit der Knorr Bremse AG Die Entwicklungen auf dem Schienenfahrzeugmarkt sind geprägt durch eine zunehmende Globalisierung sowie Konsolidierungen unter den Subsystemanbietern. In diesem Zusammenhang spielt die Erschließung neuer Märkte mit einem großen Marktwachstum eine bedeutende Rolle. Dies führt zu einer Erweiterung der Produktvielfalt, z. B. durch länderspezifische Produktvarianten, sowie immer komplexere logistische Abhängigkeiten zwischen den global verteilten Produktionsstandorten. Durch diese Veränderungen werden die Planung der einzelnen Produktionsstandorte und ihre genaue Abstimmung aufeinander immer wichtiger. Die Gesamtplanungsaufgabe ist die optimale Dimensionierung des aus den Standorten und ihren leistungswirtschaftlichen Beziehungen bestehenden Produktionsnetzwerks. Sie wird anhand der zeitlichen Reichweite der Entscheidungen, des Planungsgegenstandes und der Entscheidungsebenen des Unternehmens in vier Teilaufgaben gegliedert.

Mehrzieloptimierung in Multiprojekt-Liefernetzwerken unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen

Praxiskooperation mit der Knorr Bremse AG In Kooperation mit einem führenden Maschinenbauunternehmen wollen wir an einem konkreten Beispiel den gordischen Knoten des Ablaufplanungsdilemmas durchschlagen. Das Unternehmen stellt Komponenten für Schienen-

fahrzeuge her. Dabei sind Standardprodukte in Lieferzeiten beim Kunden bereitzustellen, die im Minimalfall 5 Tage betragen. Das andere Extrem bildet die langfristig terminierte Ausrüstung ganzer Züge. Dieses an sich schon komplexe Geschäft wird von einem After-Sales-Geschäft überlagert, das die Ersatzteilverfügbarkeit auch noch in 30 Jahren innerhalb kürzester Fristen garantiert. Wir wollen diese Aufgabenstellung mit einer Mehrzieloptimierung angehen, die die Ziele Liefertreue, Lieferfähigkeit und Lieferservice unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen verfolgt.

Emerging Markets SCM Optimization

Praxiskooperation mit der Freudenberg Haushaltsprodukte KG Freudenberg Haushaltsprodukte KG (FHP), the global leader in the mechanical cleaning utensil's market with worldwide manufacturing and selling companies, needs to upgrade its Product Supply Chain for the MENA (Middle East/North Africa) Region based on future growth and changes of economic and environmental conditions. Though the current focus is on MENA, sooner or later similar questions will come up in other (emerging) regions as well. Thus FHP strives for a more generic approach on how to optimize supply chains (including setting up production locations) in emerging/ established markets.

An Optimised Automated Cargo Terminal

Praxiskooperation mit Lödige Industries GmbH Over the past 30 years, Lödige has installed over 12 Mio. tons/annum air cargo handling capacity. Experience has shown that fully automated systems are the most efficient way to handle freight volumes exceeding 500.000 tons/annum. This efficiency has however never been quantified.

From January 2012 onwards, Lödige will be maintaining and operating on behalf of Qatar Airways the Cargo Terminal at the New Doha International Airport. For the first time in the company's history, Lödige will be able to influence the operation to optimize freight handling. The supporting software systems will be adapted in order to facilitate the processes.

Neue Produkte zur Lagerung von Ersatzteilen von Flugzeugen

Praxiskooperation mit der Lödige Industries GmbH Über die nächsten 20 Jahre wird eine Verdoppelung der weltweiten Flugzeugflotte erwartet. Der Bedarf an Kapazität für Wartung wächst proportional. Für die Lödige Gruppe stellt sich die Frage, welche Produkte dieses Wachstum begleiten können. Dazu soll in einer Kooperation mit dem Heinz Nixdorf Institut ein Verständnis für den zukünftigen Bedarf an Technik- und Prozess Know-how und die Integration in die EDV-Systeme der Airlines entwickelt werden.

Wissenschaftliche Kooperationen:

TU Wien

Auch 2011 wurde die Kooperation mit der Universität Wien intensiv fortgesetzt. Äußerlich sichtbar wird dies in der Gastprofessur, die Prof. Dangelmaier auch in diesem Jahr wahrgenommen hat. Eine stetig zunehmende Hörerzahl beweist die Attraktivität dieser Veranstaltung.

TU Dresden

Die Kooperation mit der TU Dresden hat 2011 eine völlig neue Qualität erreicht: Dr. Laroque wurde mit einer Lehrstuhlvertretung beauftragt.

INESC Porto, Portugal
Zusammen mit INESC wollen wir in die Beantragung weiterer EU-Projekte eintreten.

ETH Zürich
Die Zusammenarbeit mit Prof. Wegener hat sich bis jetzt so stabil erwiesen, dass wir demnächst eine weitere Intensivierung angehen wollen.

Gründungspartner von:

NetSkill AG
Die NetSkill AG ist seit 2000 Inhaber und Betreiber von www.Competence-Site.de. Die Competence-Site ist eines der führenden Kompetenz-Netzwerke im deutschsprachigen Raum für Fragestellungen aus den Bereichen Management, IT, Produktion, Logistik, Finanzen, Immobilien und Recht. Unser Themenspektrum wächst kontinuierlich.
www.competence-site.de

reRequire consultants GmbH
Die reRequire consultants GmbH aus Paderborn ist ein Beratungshaus für kleine und mittlere Produktionsunternehmen mit Sitz in Ostwestfalen-Lippe. Mit spezifischen Dienstleistungen unterstützt reRequire bei der Optimierung von Materialflussprozessen, Logistikprozessen und Produktionsprozessen sowie bei der Erreichung einer optimalen Kostenkontrolle und -transparenz im Auftragsdurchlauf.
www.require-consultants.de

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest Researchers

Bereits zum dritten Mal hat Prof. Wilhelm Dangelmaier von der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insb. CIM, eine Gastprofessur an der Technischen Universität Wien für das Fach Produktionslogistik wahrgenommen. Um seinen Verpflichtungen in Paderborn trotzdem engagiert nachkommen zu können, führt Prof. Dangelmaier seine Veranstaltung in Wien in Form einer Blockvorlesung von morgens 8.00 Uhr bis abends 17.30 Uhr durch – im Jahr 2011 in der Faschingswoche. Trotzdem war der Anklang so groß, dass die ständig steigende Studierendenzahl bereits zum zweiten Mal einen größeren Hörsaal erforderte. Ganz offensichtlich ist die von Prof. Dangelmaier gebotene Mischung zwischen anspruchsvoller Theorie und aktueller Anwendung in repräsentativen Praxisfällen die Form der Wissensvermittlung, die auch in Wien begeistertsten Anklang findet. Kein Wunder, dass die Veranstaltung auch 2012 zum festen Programm der TU Wien gehört.



Prof. Dr. Joachim Fischer

Business Information Systems

Profil Profile

Prof. Dr. Joachim Fischer ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981, 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

Prof. Dr. Joachim Fischer has been Professor of Business Administration, especially Business Information Systems at the University of Paderborn (Germany) since 1989. Academic career: 1970–1975 Master in Business Science at the University of Hamburg. 1976–1981 Ph.D. at Berlin University of Technology. 1981–1989 controller for a chemicals group. Habilitation thesis at Berlin University of Technology in 1989.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Birgit Petermeier

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Wirt.-Inf. Dennis Hansmeier
Dr. André Tchokotheu (bis 31.05.11)
Dipl.-Wirt.-Inf. André Wickenhöfer
Dipl.-Kffr. Diana Zeitschel (bis 31.10.10)

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Dr. Uwe Kern

Module Modules

Prof. Dr. Joachim Fischer
(mit wissenschaftlichen Mitarbeitern)

Mentoring
Mentoringkurs Wirtschaftsinformatik 1

Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
· Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

· Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 1:
Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Methoden der Wirtschaftsinformatik
· Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Anwendungsmanagement
· Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
· Projekt Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP ERP LO/MM
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP ERP CO

IT-gestütztes Controlling
· Internes Rechnungswesen
· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Praktikum SAP ERP CO
· Praktikum SAP-BW

E-Business
· Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
· Praktikum SAP-BW
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Datenmanagement
· Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken
· Projekt Data Warehousing mit SAP BW
· Projekt Integriertes Projektmanagement

Kommunikationsmanagement
· Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
· Seminar Forschungsfragen des Kommunikationsmanagements

IT-basiertes Konzerncontrolling
· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Praktikum SAP ERP CO
· Seminar Forschungsfragen des IT-basierten Konzerncontrolling

Neue Entwicklungen in betriebswirtschaftlichen Informationssystemen

Heuristics in BIS research

Prof. Dr. Uwe Kern

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
· Vorlesung: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Dr. André Tchokotheu

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
Übung: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Konzeption und prototypische Implementierung eines Vertragsmanagementsystems für ausgewählte Bedarfsfelder von Privatpersonen auf dem iPhone

Potenziale und Grenzen des ITIL Rahmenwerkes für den Aufbau und Betrieb von Studiengängen – illustriert am Studiengang Master Wirtschaftsinformatik der Universität Paderborn

XML-basierte Modellierung und Implementierung

von ausgewählten Leistungsverträgen der öffentlichen Hand mit dem Ziel der Integration in eine vertragsbasierte Buchhaltung auf Basis von SAP ERP

Modellieren dispositionsrelevanter Vertragsmerkmale und Implementieren darauf aufbauender vertragsbasierter Dispositionsjournale in SAP ERP mithilfe des neuen Hauptbuches

Auswerten von Daten aus Location Based Services für das Vertriebscontrolling eines Sportartikelhändlers mithilfe von SAP NetWeaver BI

Modellierung und Implementierung von entscheidungsunterstützenden Dispositionsauswertungen im infrastrukturellen Immobilienmanagement der öffentlichen Hand in SAP BI

Kommunikationsmanagement in der Qualitätssicherung – innovative Potenziale von Kommunikationsinstrumenten neuer Generationen

Publikationen Publications

Fischer, J.; Spiekermann, M.; Wickenhöfer, A.; Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme – SAP ERP – Grundlagen

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 3. Aufl. Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2011

Fischer, J.; Tchokotheu, A.; Wickenhöfer, A.; Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme – SAP ERP – CO, 3. veränderte Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2011

Fischer, J.; Brandt, C.; Kemmoona, B.: Data Warehousing mit SAP Business Warehouse, 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2011

Fischer, J.: Kommunikationsmanagement, 5. ergänzte Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2011

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Der SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V. schreibt einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten aus. Im Jahr 2010 wurde die Projektarbeit „Kalkulation des BMW Z4 in SAP CO“ von Christian Runge und Carsten Schröter, Universität Paderborn, ausgezeichnet. Die Arbeit entstand im Rahmen des Moduls IT-basiertes Konzerncontrolling. Die Preisverleihung fand im Februar 2011 auf der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik in Zürich statt.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Innovation 1.0, 2.0, 3.0... Aus Trends individuelle Handlungen ableiten. Öffentliches Symposium des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Bingen am Rhein, 2011

Weitere Funktionen Other Functions

Wissenschaftlicher Leiter des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Köln

Mitglied im Vorstand des SAP-Arbeitskreises Hochschulen e.V.

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

KnowHAU
Mehr Beratungskompetenz für energieeffiziente Haustechnik-Installation
„Neue Wissens-Dienstleistungen für energieeffiziente Haustechnik-Installation zur Erhöhung der Beratungskompetenz in der Akquisitions- und Planungsphase im Fachgroßhandel und Fachhandwerk der Branche Sanitär-Heizung-Klima (SHK) unter besonderer Berücksichtigung der regenerativen Energien“, kurz KnowHAU.

Aktuell fehlt der SHK-Branche eine Dienstleistung, die den Beratungsprozess in der Akquisitions- und Planungsphase vollständig unterstützt. In NRW sind davon ca. 7.000 Handwerksbetriebe und ca. 50 Großhändler mit über 10.000 Beschäftigten betroffen. Ziel des Projektes ist, neue Dienstleistungen für das Wissensmanagement im Bereich „energieeffiziente Haustechnik-Installation“ in der SHK-Branche zu implementieren. So soll die Beratungskompetenz bei Großhandel und Handwerk gesteigert werden und zur Unternehmenssicherung und Wachstumssteigerung durch Wissensmanagement führen. Der Wissensbereich „regenerative Energien“ wird hierbei den Schwerpunkt bilden.

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Gastprofessor Bret Wagner, PhD, Western Michigan University, USA
Prof. Bret Wagner lehrte ein von ihm mit entwickeltes SAP ERP Simulationsspiel im Rahmen der Module IT-gestütztes Controlling und IT-orientiertes Konzerncontrolling, um die Studenten mit dem Echtzeitgedanken und der Dynamik großer ERP-Systeme vertraut zu machen.



Jun.-Prof. Dr.
Achim Koberstein

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssysteme Business Information Systems and Optimization Systems

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein, Jahrgang 1975, ist Juniorprofessor für „Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssysteme“ an der Universität Paderborn. Seit er über ein algorithmisches Thema aus dem Bereich der Linearen Programmierung promovierte, widmet sich der gebürtige Paderborner hauptsächlich der Modellierung und Optimierung von Planungsproblemen aus den Bereichen Produktion, Supply Chain Management und Gaswirtschaft. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Anwendung der Methoden der Stochastischen Programmierung zur Abbildung von Unsicherheit in betrieblichen Planungsproblemen, wie zum Beispiel der strategischen Produktionsplanung in der Automobilindustrie sowie der Gaseinkaufplanung bei Gasversorgungsunternehmen. In den letzten Jahren war er für die Durchführung einer Reihe von Praxisprojekten, unter anderem mit der Daimler AG, der Siemens AG, der EON Ruhrgas AG, der Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH sowie der BauMineral GmbH, verantwortlich. Im Jahr 2007 absolvierte er einen mehrmonatigen Post-Doc-Aufenthalt am Forschungszentrum der Daimler AG in Ulm. Er unterhält eine enge Forschungskooperation zum Center for Risk Analysis and Optimisation Modelling Applications (CARISMA) der Brunel University West London, wo er im Jahr 2008 einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt verbrachte. Im Jahr 2008 gewann er zudem den Forschungspreis der Universität Paderborn. Er ist Mitglied im Verband der Hochschullehrer der Betriebswirtschaft (VHB) und der Gesellschaft für Operations Research (GOR) und als Gutachter für eine Reihe von internationalen Fachzeitschriften aktiv. Seit Sommer 2009 ist er Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Jun. Prof. Dr. Achim Koberstein, born on August 15, 1975 in Paderborn, is a Junior Professor on Business Information Systems and Optimization Systems at the University of Paderborn. He graduated in 2002 with honours with a Master-level degree (Diplom) in Computer Science from the University of Paderborn. During his studies

he spent one year at the School of Industrial and Systems Engineering of the Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA. In 2005 he was awarded his Ph.D. degree summa cum laude in Business Information Systems from the University of Paderborn. While completing his thesis he worked in linear programming and was involved in developing the high-performance MIP and LP solver MOPS. Since 2005 he has worked on several industrial research projects in the fields of supply chain planning and gas purchase planning in cooperation with Siemens AG, Daimler AG, EON Ruhrgas AG, Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH and BauMineral GmbH. In 2007 he spent four months on the production planning team at Daimler AG Group Research and Technology in Ulm, Germany. In summer 2008 Achim Koberstein was a guest researcher at the Centre for the Analysis of Risk and Optimisation Modelling Applications (CARISMA), Brunel University West London. In 2008 he won the research prize of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Christine Ollech

Module Modules

Decision Support Projekt – Bachelor und Master
 Forschungskolloquium Decision Support and Operations Research

Entscheidungsunterstützungssysteme
 Optimierungsmodelle und -software

Operations Research A
 Lineare Programmierung

Vorlesung „Einführung in Operations Research“ (2V + 2Ü SWS)
 Lehrauftrag an der Technischen Universität Darmstadt im WS 2010, ca. 350 Teilnehmer

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bildung kostenminimaler Produktionssequenzen für ein Oberflächengewerk der Automobilindustrie unter Berücksichtigung von Unsicherheiten und der Nutzung von Operations-Research-Methoden

Konzeption und Implementierung einer Methodik zur Prognose von Bewegungen einer Fahrzeugflotte

Konzeption und Entwicklung eines Kennzahlensystems für ein webbasiertes Optimierungssystem

Konzeption und Implementierung einer primären Heuristik zur Lösung eines Optimierungsmodells in der Ladeinfrastrukturplanung für E-Fahrzeug-Flotten

Evaluierung von Methoden zur Laufzeitverbesserung exakter Lösungsverfahren für ein Optimierungsmodell zur Planung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeug-Flotten

Entwicklung und Implementierung eines heuristischen Lösungsverfahrens für ein mathematisches Optimierungsmodell zur operativen Produktionsprogrammplanung im Rohbau eines Automobil-Werks

Konzeption und Realisierung eines kombinatorischen Auktionssystems für Transportdienstleistungen

Prototypical approach to increase the availability of self-service terminals by decreasing the rate of incidents in a multivendor environment

Konzeption und prototypische Implementierung einer Simulations-Umgebung zur Bewertung von Szenarien in der Planung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

Natural Hedging – Konzepte und Modelle

Optimierung von Bargeldversorgung mittels Stochastischer Dynamischer Programmierung

Konzeption und Entwicklung eines stochastischen Lösungsverfahrens zur Bestimmung von kostenminimalen und robusten Anlieferprofilen für die Inbound-Logistik eines Automobilherstellers

Simulationsgestützte Transportbewertung nach Kosten in globalen und multimodalen Logistiknetzwerken in der Beschaffungslogistik der Automobilindustrie

Ein mehrstufig-stochastisches Modell zur unterjährigen Gasbezugsoptimierung

Publikationen Publications

Guericke, S.; Koberstein, A.; Schwartz, F.; Voß, S.: A Stochastic Model for the Implementation of Postponement Strategies in Global Distribution Networks. Accepted for publication in: Decision Support Systems

Koberstein, A.; Lucas, C.; Wolf, C.; König, D.: Modelling and optimising risk in the strategic planning problem of local distribution companies. Accepted for publication in: The Journal of Energy Markets

Wesselmann, F.; Koberstein, A.; Suhl, U.: Pivot-and-Reduce Cuts: An Approach for Improving Gomory Mixed-Integer Cuts. European Journal of Operational Research 214 (1): 15–26, 2011

Schöneberg, T.; Koberstein, A.; Suhl, L.: An optimization model for automated selection of economic and ecologic delivery profiles in area forwarding based inbound logistics networks. Flexible Services and Manufacturing Journal 22 (3–4): 214–235, 2010

Guericke, S.; Koberstein, A.; Schwarz, S.; Voss, S.: A Stochastic Model for Implementing Postponement Strategies in Distribution Networks. Accepted for publication in Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) 2011

Wolf, C.; Koberstein, A.; Hultberg, T.: Stochastic Extensions to FlopC++. Accepted for publication in the Proceedings of the International Conference on Operations Research Munich 2010

Yalcin, A.; Koberstein, A.: Optimising procurement portfolios to mitigate risk in supply

chains. Accepted for publication in the Proceedings of the International Conference on Operations Research Munich 2010

Siefen, K.; Suhl, L.; Koberstein, A.: A New Model Approach on Cost-Optimal Charging Infrastructure for Electric-Drive Vehicle Fleets. Accepted for publication in the Proceedings of the International Conference on Operations Research Munich 2010

Kempkes, J.P.; Koberstein, A.; Suhl, L.: A resource based mixed integer modelling approach for integrated operational logistics planning. Lecture Notes in Business Information Processing 46: 281–294, 2010

Integrated Strategic Planning of Global Production Networks and Financial Hedging under Uncertain Demand and Exchange Rates, Vortrag auf der 73. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Kaiserslautern 2011

Integrated planning of global production networks and financial hedging under uncertain demand and exchange rates. Vortrag auf der International Conference on Computational Management Science, Vienna 2010 (invited talk)

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn (WS 2009 – WS 2010)

Bibliotheks- und Nebenfachbeauftragter des Departments Wirtschaftsinformatik (seit WS 2008)

Programmbeauftragter für das Austauschprogramm mit der Bogazici University, Istanbul (seit WS 2009)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Projekt: „Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning“
 Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, 2010–2013

Projekt: „OptDienste – webbasierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen“
 Projektträger Jülich: Forschungszentrum Jülich GmbH 2009–2012

Projekt: „SFB 901: On-The-Fly-Computing – Teilprojekt C3“, Optimierungssysteme als Anwendungsbeispiel für On-The-Fly-Computing DFG geförderter Sonderforschungsbereich (Start: 1.7.2011)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Daimler AG Forschungszentrum, Ulm

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf

MOPS Optimierungssysteme GmbH & Co. KG

Centre for the Analysis of Risk and Optimisation
Modelling Applications (CARISMA), Brunel
University West London

Prof. Dr. Csaba Fabian, Institute of Informatics,
Kecskemét College and Department of Opera-
tions Research, Loránd Eötvös University of
Budapest

Prof. Dr. Stefan Voß, Institut für Wirtschafts-
informatik, Universität Hamburg

Prof. Dr. Elmar Lukas, Fakultät für Wirtschafts-
wissenschaften, Universität Cottbus

Prof. Dr. Thomas Spengler, Institut für Auto-
mobilwirtschaft und Industrielle Produktion
(AIP), Technische Universität Braunschweig



Prof. Dr. Dennis Kundisch

Information Management & E-Finance

Profil Profile

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik 2, Information Management & E-Finance an der Universität Paderborn. Von 1995 bis 2000 studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg sowie Business Administration an der University of Dayton, USA. Anschließend war er am Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Finanzmanagement an der Universität Augsburg beschäftigt. Dort promovierte er 2002 mit einer Arbeit zur IT-basierten Finanzplanung und habilitierte sich 2006 kumulativ mit Arbeiten aus dem Bereich E-Finance. Zudem engagierte er sich parallel als Projektleiter am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement an der Universität Augsburg. Von 2006 bis 2008 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg. Anschließend forschte er als Visiting Professor an der University of Calgary, Kanada, und an der University of New South Wales, Australien. Zum Wintersemester 2008/2009 wurde er zum Gastprofessor für Wirtschaftsinformatik, Wertschöpfungsmanagement & E-Business an die BTU Cottbus berufen. Seit dem Sommersemester 2009 ist er an der Universität Paderborn tätig und ist Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit seit dem Wintersemester 2009/2010. Seine Forschungsinteressen umfassen die Themen Economics of IS, E-Finance, IT Business Value, IT Governance & IT Risikomanagement und Soziale Netzwerke.

Dennis Kundisch has held the Chair of Business Information Systems 2, Information Management & E-Finance at the University of Paderborn since July 2009. He received a Master's degree in Business Administration from the University of Dayton, USA, and a diploma in Business Administration from the University of Augsburg, Germany. He received his PhD and his habilitation from the University of Augsburg in 2002 and 2006, respectively, for publications in the area of e-finance. From 2002 to 2006 he served as Assistant Professor at the Department of Information Systems and Financial Engineering at the University of Augsburg. From 2006 to 2008 he was the deputy director of the Department of Information Systems at the University of Freiburg. Also in 2008 he was Visiting Professor at the University of Calgary, Canada and the University of New South Wales, Australia. After a guest professorship in Information Systems, Value Management & E-Business at the Technical University of Branden-

burg, Germany, he joined the University of Paderborn, Germany, in the 2009 summer term. He was appointed Vice-Dean of IT and Public Relations in the 2009/10 winter term. His research interests include economics of IS, e-finance, IT business value, IT governance and risk management, and social networks.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Angelika Bursig

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann
Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Honnacker (seit 07/2011)
Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Meier
Dipl.-Vw. Tobias Mutter (seit 01/2011)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Dr. Alexander Wehrmann
Dipl.-Inf. Jürgen Zirke

Technisches Personal

Technical Staff
Dipl.-Ing. Franz Kramer

Module Modules

Wintersemester 2010/11:

Mentoringkurs 1 für Wirtschaftsinformatik

Methoden der IT-Investitionsbewertung

Bachelorseminar Information Management & E-Finance

E-Finance: Trading and Financial Information Systems

Projektseminar E-Finance

Advanced Topics in Information Management & E-Finance

Sommersemester 2011:

Mentoringkurs 2 für Wirtschaftsinformatik

Grundlagen des Informationsmanagements

Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten

Projektseminar IT Business Value

Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelorarbeiten:

Strukturierte Darstellung des Reifegrads deutscher Elektromobilitätsvorhaben

(Teil-) Automatisierte Ablage von E-Mails in den Kontext eines Dokumentenmanagement-Systems

Soziale Netzwerke im Internet – Definition, Geschichte und aktuelle Forschung

Projektinstanzengeneratoren für das Multiprojektmanagement – ein klassifizierender Überblick

Bewertung von Sozialkapital – eine prototypische Umsetzung auf Basis des Opensocial-Frameworks

Problemstellungen der IT-Projektportfolio Literatur – Recherche und Synthese der in der Literatur verwendeten Datenbasis

Phasenmodelle des Innovationsprozesses – ein Überblick

Question & Answer (Q&A)-Communities im Internet – Definition, Geschichte und aktuelle Forschung

Diffusionstheoretische Analyse möglicher zukünftiger Entwicklungspfade der Elektromobilität

Social Capital in Web Communities

Wettbewerb unter europäischen Handelsplätzen

Problemstellungen der IT-Projektportfolio Literatur – Recherche und Synthese der in der Literatur verwendeten Datenbasis

Sozialkapital in Web Communities – ein Überblick

Strukturierte Darstellung des Reifegrads deutscher Elektromobilitätsvorhaben

Entscheidungsmodelle zur Projektportfolioplanung unter Berücksichtigung von Projektabhängigkeiten – Ein klassifizierender Überblick über den Stand der Forschung

KPIs für die Steuerung einer IT-Abteilung

Entwicklung einer Applikation zur experimentellen Untersuchung von „Pay-per-Bild“-Auktionen

Kriterien-basierte Operationalisierung des Innovationsbegriffs für die Forschung in IT-Projekten

Analyse der Funktionen von Social Software Cloud/SaaS-Lösungen für den kommerziellen Einsatz

Question & Answer (Q&A)-Communities im Internet – Definition, Geschichte und aktuelle Forschung

Meta-Studie zum Einsatz der Realloptionsbewertung in der Praxis

Diplomarbeiten:

Das Internet im Wandel: Merkmale von Geschäftsmodellen im Mobil Internet

Das Preissetzungsverhalten von Retail-Zertifikat-Emittenten im Zuge der Finanzkrise – eine empirische Analyse

Der Retail-Zertifikate-Markt – Beschreibung und Veränderung im Zuge der Finanzkrise

Die Balanced Scorecard als Instrument des Risikomanagements in Banken – eine exemplarische Untersuchung am Beispiel einer Genossenschaftsbank

Risikomanagement im Mittelstand mit der Balanced Scorecard – konzeptionelle Überlegungen und praktische Umsetzung

TCO-Berechnung für Elektromobilität am Beispiel eines Flottenbetreibers

Elektromobilität – Potenzialanalyse aus Sicht des Energiedienstleisters E.ON Westfalen Weser AG für die Kommunen seines Netzgebiets

Aufbau einer zielgruppenorientierten Navigationsstruktur für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften und prototypische Umsetzung einer iPhone Internet Anwendung im Kontext des Content Management Frameworks Typo3

Publikationen Publications

Contributions in journals:

IT Sourcing Portfolio Management for IT Services Providers – An Approach for using Modern Portfolio Theory to allocate Software Development Projects to available Sites, to appear in: The DATA BASE for Advances in Information Systems. (together with S. Zimmermann, A. Katzmazrik)

Enhancing the Quality of Financial Advice with Web 2.0 – An Approach Considering Social Capital in Private Asset Allocation, to appear in: Information Systems and e-Business Management, 2011. (together with R. Zorzi)

Zur Bewertung von Verlustgesellschaften nach den Änderungen des §8c KStG durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz, in: CORPORATE FINANCE biz, 3, 2011, pp. 153–156. (together with M. Diller, T. Späth)

Price Efficiency in Futures and Spot Trading: The Role of Information Technology, in: Electronic Commerce Research and Applications, 9, 5, 2010, pp. 400–409. (together with M. Wagener, P. Herrmann, R. Riordan, F. Rabhi, C. Weinhardt)

A User-Driven SOA for Financial Market Data Analysis, in: Enterprise Modelling and Information Systems Architectures, 5, 2, 2010, pp. 4–20. (together with A. Guabtni, F. Rabhi)

Contributions to conferences and workshops:

Sunk Cost Effect: The Impact of Delegating Decision Making to IT, contribution at: 7th Symposium on Statistical Challenges in Electronic Commerce Research, Rio de Janeiro, 2011. (together with P. Herrmann, M. Rahman)

A new Perspective on Resource Interactions in IT/IS Project Portfolio Selection, in: Proceedings of the European Conference on Information Systems, Helsinki, 2011. (together with C. Meier)

The Impact of Interaction Effects Among Software Development Projects on Global Sourcing Decisions, contribution at: 5th Global Sourcing Workshop, France, 2011. (together with S. Zimmermann, B. Heinrich)

IT/IS Project Portfolio Selection in the Presence of Project Interactions - Review and Synthesis of the Literature, in: Wirtschaftsinformatik Proceedings, Zurich, 2011. (together with C. Meier)

Partizipieren statt konsumieren, oder: Lohnt

sich Engagement in Q&A-Communities?, in: Wirtschaftsinformatik Proceedings, Zurich, 2011. (together with P. Herrmann)

A Sequential Model for Global Spam-Classifying Processes, in: Proceedings of the International Conference on Information Systems, St. Louis, 2010. (together with W. Burkart, S. Etschberger, C. Klein)

Project interactions in value based IT project portfolio management, in: Fähnrich, K.-P., Franczyk, B. (Hrsg.): Service Science - Neue Perspektiven für die Informatik, Proceedings der GI-Jahrestagung Informatik 2010, Band 2, Leipzig, Germany, 27.09.–01.10.2010, Lecture Notes in Informatics, 176, S. 621–626. (together with C. Meier)

Contributions in editorial volumes:

IT Projektportfolios mit Projektabhängigkeiten wertorientiert gestalten, to appear in: Amberg, M. et al., Eds., Erfolgreiches IT-Projektmanagement – Prozesse, Methoden, Best-Practices, Symposium, Düsseldorf, 2011. (together with B. Heinrich, S. Zimmermann)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Auszeichnung für das beste Mastermodul „W4352 E-Finance: Trading and Financial Information System“ im WS 2010/2011 durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Associate Editor, 32nd International Conference on Information Systems (ICIS) 2011, Shanghai, China (Track “Project Management, Outsourcing and IS Development”)

Associate Editor, 10. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2010, Zürich, Schweiz (Track „IS in den Dienstleistungen“)

Member of the Program Committee, International Workshop on Resilience and ICT for Secure Open Cities – RelSOC, 2011, China

Member of the Program Committee, Workshop „Wirtschaftlichkeit und Wertbeitrag von Informationssystemen“, 2011, Berlin, Germany

Member of the Program Committee, Workshop on Resilience and IT-Risk in Social Infrastructures (RISI), 2011, Vienna, Austria

Member of the Program Committee, 1st European Retail Investment Conference (ERIC), 2011, Stuttgart, Germany

Weitere Funktionen Other Functions

Stellvertretender Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (seit 06/2011)

Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats C-LAB
 (seit 01/2011)

Jurymitglied UGO-Preis

Mentor für BMBF-geförderte Unternehmens-
 gründung „maxcluster“

Vorjuror beim interdisziplinären Ideenwettbe-
 werb GENERATION-D (seit 05/2011)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

SOGRO – Sofortrettung bei Großunfall
 In Katastrophenfällen sind eine schnelle und
 effiziente Erstversorgung der Verletzten sowie
 eine koordinierte und zielgerichtete Weiterver-
 sorgung dieser von zentraler Bedeutung für
 eine erfolgreiche Sofortrettung. Im vom Bun-
 desministerium für Bildung und Forschung
 (BMBF) geförderten Forschungsprojekt SOGRO
 werden der Einsatz von Informations- und Kom-
 munikationstechnologien (IKT) und dessen Aus-
 wirkungen auf den Rettungsprozess erforscht.
 Auf Basis moderner IKT wird eine durchgängige
 Informationskette von der Erfassung, Sichtung
 und Versorgung der Verletzten, der Nachver-
 folgbarkeit von Transportwegen bis hin zur
 Klinikaufnahme aufgebaut, um so zu einer effi-
 zienteren Erstversorgung der Verletzten beizu-
 tragen. Der Lehrstuhl führt in diesem Projekt
 die ökonomische Begleitforschung durch, dazu
 gehören u. a. die ökonomische Bewertung der
 erforschten Rettungstechnologien sowie die
 Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle zur
 erfolgreichen Markteinführung.

**Utilization Levels and Productivity Effects of
 Information Technology Investments**
 Explaining productivity effects of factor inputs
 is an important research topic since improving
 the general standard of living is highly depend-
 ent on the ability to grow businesses, indus-
 tries and economies, thereby increasing output.
 While the productivity effects of labor and non-
 information technology capital and their inter-
 relations in the transformation process to out-
 put have recently become better understood,
 researchers still struggle to explain the full pro-
 ductivity effects of investments in information
 technology (IT) capital. Explaining these full
 effects is critical because, increasingly, IT enable
 innovation, is the foundation for efficient intra-
 and inter-organizational processes, and deter-
 mines how industries conduct business. In the
 last twenty years and especially with the advent
 of the information age, IS researchers have
 made good progress in laying the basis for an
 explanatory model that includes IT as a sepa-
 rate input factor to explain productivity effects
 of IT investments by extending standard pro-
 duction theoretical models using e.g. the Cobb-
 Douglas or Translog production functions.
 These standard models typically assume com-
 plete or at least constant factor utilization.
 Given fluctuations in the utilization of input fac-
 tors – especially in severe economic downturns
 as we currently observe – and absent the
 opportunity to adjust the IT capital input in the
 short term, there are numerous measurement
 issues that have to be analyzed and dealt with
 in order to extend the models and derive more
 accurate productivity estimates of IT invest-
 ments.

**Optimal global sourcing of software develop-
 ment projects**
 With the main focus on cost reduction in valua-

tion of sourcing alternatives, risk and risk diver-
 sification effects are often inadequately consid-
 ered or completely neglected in decisions asso-
 ciated with global sourcing decisions for soft-
 ware development projects. This systematically
 results in poor decisions. In this project, we
 analyze sourcing costs and associated risks as
 well as interdependencies among both sites
 and projects. The special focus here is on the
 identification of correlation effects between
 sites. A normative model shall be developed,
 based on e.g. modern portfolio theory, and
 validated using data from IT services providers.

IT events and their effect on prices and markets
 Securities exchanges are becoming increasingly
 automated. Over the course of the past years,
 most major exchanges have upgraded their
 trading infrastructure to accommodate the
 increase in algorithmic trading. E.g. about half
 of all trades executed on XETRA, the fully elec-
 tronic cash market system operated by Deut-
 sche Börse, are generated by algorithmic trad-
 ing engines. The effects of IS (in terms of infra-
 structure or in terms of automated trading on
 the market outcome as well as on the develop-
 ment of the financial markets in general) are so
 far not well understood. In this project, using
 primarily the event study methodology, IT-dri-
 ven events will be analyzed with respect to
 their different impacts on financial markets.
 At the same time, we address and explore the
 methodological challenges associated with
 applying the event-study methodology to finan-
 cial market data.

Web services platform to analyze mass data
 With the dramatic increase in the speed and
 availability of computer networks, a significant
 proportion of all economic activities is now con-
 ducted electronically. In particular, the field of
 financial trading has seen an unprecedented
 increase in both the number of participants and
 the volume of trades conducted via electronic
 markets. As a result, high frequency data has
 become increasingly available for historical
 analysis by researchers in fields like economet-
 rics, finance and accounting. Analyzing such
 datasets requires – at least – expert domain
 knowledge (e.g. in finance and microeconom-
 ics), experience, and IT skills. In addition to
 being able to identify suitable data sources and
 specify the right search criteria, users must be
 able to perform a wide range of analysis func-
 tions (statistical, data mining, language pro-
 cessing) and present results in a suitable form
 (e.g. through visualization or report creation).
 Analysis processes cannot be determined in
 advance as users tend to perform tasks in a
 piecemeal fashion. When the type of analysis
 is complex, users spend a lot of effort cleaning,
 reading and interpreting the data, converting
 datasets from one format to another, copying
 some results from one file to another, and
 merging datasets with different semantics.
 These activities increase analysis time and the
 risk of errors. In this project, an environment
 will be developed that supports a Service-
 Oriented Architecture (SOA), making it possible
 to define re-usable and interoperable software
 components as web services which can manip-
 ulate the elements of an underlying, event-
 based data model. Such a model allows a
 coherent representation of market activities –
 particularly high-frequency market and news
 data – as events.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

**Impact of infrastructural Changes on the Quality
 of Securities Prices**
 Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Ryan Riordan,
 Institut für Informationswirtschaft und Mana-
 gement, Karlsruhe Institute of Technology (KIT),
 Karlsruhe/Germany

**Optimal Sourcing of Software Development
 Projects**
 Prof. Dr. Bernd Heinrich, Dr. Steffen Zimmermann,
 School of Management Information Systems,
 University of Innsbruck, Innsbruck/Austria

Webservices for E-Finance Applications
 Prof. Fethi Rabhi, University of New South Wales,
 Sydney/Australien

IT Productivity
 Prof. Barrie Nault, PhD, Department of Manage-
 ment Information Systems, University of Calgary,
 Calgary/Kanada

Economics of IS
 Prof. Mohammad Rahman, PhD, Department of
 Management Information Systems, University
 of Calgary, Calgary/Kanada

Corporate Valuation and Taxes
 Prof. Dr. Markus Diller, University of Passau,
 Passau/Germany

Economics of Controls
 Prof. Dr. Stefan Sackmann, Martin-Luther-Uni-
 versität Halle-Wittenberg, Halle/Germany

Risk Reporting & Risk Management Systems
 Bertelsmann AG, Gütersloh/Germany

IT Risk Management & IT Governance
 Volkswagen AG, Wolfsburg/Germany

Enterprise Architecture Planning
 Senacor Technologies AG, Nuremberg/Germany

IT Projektportfoliomanagement
 Deutsche Postbank AG, Bonn/Germany

E-Mobility
 C-LAB, Siemens IT Solutions and Services,
 Siemens AG, Munich/Germany

Fakultätsinterne Kooperationen an der Universität Paderborn:

KPIs for an IT Organization & E-Mobility
 Prof. Dr. Leena Suhli, DSOR Lab

E-Clicker
 Prof. Dr. Marc Beutner, Lehrstuhl Wirtschafts-
 pädagogik II

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Dennis Kundisch

University of Calgary, Canada, 03.–20.12.2010,
 Joint research project on Utilization Levels and
 Productivity Effects of Information Technology
 Investments

University of Calgary, Canada, 07.–22.09.2011,
 Joint research project on Utilization Levels and
 Productivity Effects of Information Technology
 Investments

Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann

University of Calgary, Canada, 06.–22.12.2010,
Joint research project on Utilization Levels and
Productivity Effects of Information Technology
Investments

University of Calgary, Canada, 22.08.–16.09.
2011, Joint research project on Utilization Levels
and Productivity Effects of Information Tech-
nology Investments



Prof. Dr. Leena Suhl

Decision Support & Operations Research Lab

Profil Profile

Prof. Dr. Leena Suhl ist seit 1995 Professorin für
Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations
Research und Decision Support an der Univer-
sität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium
und Promotion an der TU Helsinki; Systemanaly-
tikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und
TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting
Scientist IBM T.J. Watson Research Center, York-
town Heights, USA. Gastprofessuren in Finn-
land, China, USA und Polen. Vorsitzende des
Beirats der Gesellschaft für Operations Research.

Prof. Dr. Leena Suhl has been Professor of Busi-
ness Information Systems, especially Opera-
tions Research and Decision Support, at the
University of Paderborn since 1995. She holds
a M.Sc. degree in Engineering and a Ph.D. from
Helsinki University of Technology, Finland and
habilitated in 1993 at Berlin University of
Technology. Dr. Suhl worked as a systems ana-
lyst at Helsinki Telephone and as a visiting
researcher at the IBM T. J. Watson Research
Center, Yorktown Heights, USA. She has been a
visiting professor in Finland, China and Poland.
Since 2004 she has served on the Board of the
German Operations Research Society (GOR).

Personal Staff

Sekretariat

Administrative staff
Tanja Bürger (bis 11/2010)
Christine Ollech

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg
Dipl.-Medienwiss. Sabrina Becker (seit 04/2011)
Dipl.-Wirt.-Inf. Lars Beckmann
Dipl.-Math. Corinna Dohle
Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kramkowski
Dipl.-Wirt.-Inf. Marc Naumann
Dipl.-Math. Daniel Rudolph
Dipl.-Wirt.-Inf. Tim Schöneberg
Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Siebers (bis 03/2011)
Dipl.-Wirt.-Inf. Kostja Siefen
Mariya Sodenkamp, M. Sc.
Dipl.-Math. Florian Stapel (seit 07/2011)
Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann
Dr. Franz Wesselmann
Dr. Jörg Wiese (bis 12/2010)
Christian Wolf, M. Sc.
Lin Xie, M. Sc.

Dipl.-Wirt.-Inf. Atila Yalçın

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Prof. Dr. John Beachboard
Dr. Yvonne Groening
Dr. Stephan Kassarke
Dr. Andreas Siebe
Prof. Dr. Majid Tavana
Dr. Markus Toschläger
Prof. Dr. Hee-Dong Yang

Technisches Personal

Technical Staff
Dipl.-Ing. Peter Volmich

Module Modules

Advanced Information Technology in Business
Decision Support Projekt (Bachelor und Master)
Entrepreneurship in IT-Business 1
Entscheidungsunterstützungssysteme
Grundlagen der Optimierungssysteme
Information Technology in Business
Management von Reorganisations- und IT-
Projekten
Methoden der Entscheidungsunterstützung
Operations Research A

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Gegenüberstellung von Managementmethoden
als Steuerungsinstrumente im Fakultätsmana-
gement aus Sicht eines (externen) hauptamt-
lichen bzw. nebenamtlichen Dekans

Marketing-Management für öffentliche Institu-
tionen im Vergleich zum privatwirtschaftlichen
Sektor

Localizing in the World Wide Web – A Primer for
User Interface Design across Cultures

Erfolgsmessung des Einsatzes von Social Media
in Organisationen – Evaluierung existierender
Erfolgsmodelle und Entwicklung eines neuen
Messmodells

Konzeption und Implementierung einer inte-
grierten Turnus- und Dienstzuweisungsoptimie-
rung im öffentlichen Personennahverkehr

Enablers for efficient strategic change manage-
ment in logistics-focused organisations using
the example of the UK Ministry of Defence

Konzeption und Implementierung eines webba-
sierten Fertigungsinformationssystemes für klei-
ne und mittlere Unternehmen

Stammdatenqualität im Unternehmen: Prozesse
und Methoden zur Einführung und Kontrolle

Konzeption eines Entscheidungsinstrumentes für
die Auswahl eines geeigneten Planungsverfah-
rens für die operative Bestellmengenplanung
unter Berücksichtigung des Planungsumfelds

Vergleich von Bestellmengenverfahren mit mehreren Lieferanten unter Unsicherheit

Erfolgsfaktoren der Integration von IT-Systemen in der Post-Merger-Phase von Unternehmenszusammenschlüssen

Die Rolle von Social Media im Hochschulmarketing – Deutschland im internationalen Vergleich

Ein simulationsbasierter Ansatz zum Vergleich von Verfahren zur Bestimmung von Sicherheitsparametern für Material-Requirement-Planning-Systeme

Konzeption und Implementierung eines Simulationsprogrammes zur Personal- und Vorleistungsplanung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Konzeption und Entwicklung einer Methode zur Generierung von Bedarfszenarien auf Basis von Prognose- und Vergangenheitsdaten

Konzeption und Entwicklung eines Webservice zum Charity Fundraising mit einem Suchportal

Identifikation potenzieller Ausreißer in den Abweichungen unterschiedlich gewonnener Hohlraumvolumendaten von Speicherkavernen

Nachhaltige Steuerung von Projektzielen im Requirements Engineering des Produktentstehungsprozesses

Modellierung und Optimierung von Trinkwassernetzen

IT in der Gaswirtschaft

Entwicklung einer Beschreibungssprache für Schnittmusterdefinitionen in Optimierungsdiensten

Konzeption und Implementierung einer mathematisch linear optimierten Prüfungsterminplanung

Konzeption und Implementierung einer Turnusoptimierung im öffentlichen Personennahverkehr

Entwicklung einer Dialogkomponente für ein entscheidungsunterstützendes Informationssystem vor dem Hintergrund der Feuerwehr als Endanwender

Entwicklung eines Konzeptes für die Einführung eines Manufacturing-Execution-Systems bei einem Nahrungsmittelunternehmen

Konzeption und Implementierung einer primären Heuristik zur Lösung eines Optimierungsmodells in der Ladeinfrastrukturplanung für E-Fahrzeug-Flotten

Social Media und Marketing im Web 2.0 – Ansätze zur Entwicklung einer Social Media Marketingkampagne für das Erasmus Mundus Projekt WISHES

Konzeptioneller Entwurf eines ganzheitlichen Planungsprozesses für den Aufbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeug-Flotten

Taktische Beschaffungsplanung: Modelle für die Lieferplanung

The Phenomenon of Cultural Adaptation of Websites – an Overview of the Existing Literature

Evaluierung der Anforderungen und prototypische Implementierung der Qualitätsmanagementprozesse im Kavernenbau auf Basis der Microsoft Sharepoint Technologie unter Berücksichtigung der DIN EN ISO 9001 Anforderungen

Evaluation und Analyse der studentischen Modulwahl- Konzeptionierung eines regelbasierten Verfahrens zur Prognostizierung

International viral marketing in social media: The implementation of a Web 2.0 marketing campaign for the ERASMUS MUNDUS project WISHES

Erweiterung einer Optimierungs-Bibliothek um mehrkriterielle Optimierungs-Verfahren – Konzeption und Implementierung

Konzeption und Entwicklung einer Turnusnetzwerkoptimierung im öffentlichen Personennahverkehr

Konzeption und Implementierung eines Dienstablaufplanungsproblems mithilfe einer Metaheuristik im öffentlichen Personennahverkehr

Konzeption und Entwicklung einer hybriden Optimierungsmethode zur strategischen Produktions- und Projektablaufplanung unter Berücksichtigung realer Anforderungen im Kavernenbau

Konzeption einer Marketing- und Vertriebsstrategie zur Positionierung eines innovativen Produkts im Bereich elektronischer Fahrtenbücher

Entwicklung eines Optimierungssystems zur Personaleinsatzplanung im Callcenter am Beispiel der Siemens IT Solutions and Services (SIS)

Quantitative Ansätze zur Lieferantenauswahl

Entwicklung und Implementierung eines Wirtschaftlichkeitsanalysetools für Leuchtmittel

Implementierung eines Optimierungsproblems der Dienstablaufplanung im öffentlichen Personennahverkehr

Publikationen Publications

Prof. Dr. Leena Suhl

Dück, V.; Ionescu, L.; Kliwer, N.; Suhl, L.: Increasing stability of crew and aircraft schedules. Accepted for publication in: *Transportation Research C*, 2011

Dück, V.; Wesselmann, F.; Suhl, L.: Implementing a Branch and Price and Cut Method for the Airline Crew Pairing Optimization Problem. Accepted for publication in: *Public Transport*, 2011

Kliwer, N.; Suhl, L.: A note on the online nature of the railway delay management problem. *Networks* 57(1), 2011, pp. 28–37

Naumann, M.; Suhl, L.; Kramkowski, S.: A stochastic programming approach for robust vehicle scheduling in public bus transport. *Procedia – Social and Behavioral Sciences* Volume 20, 2011, pp. 826–835

Schöneberg, T.; Koberstein, A.; Suhl, L.: An optimization model for automated selection of eco-

nomical and ecologic delivery profiles in area forwarding based inbound logistic networks, *Flexible Services and Manufacturing Journal* 22(3–4), 2010, pp. 214–235

Siefen, K.; Suhl, L.; Koberstein, A.: A new model approach on cost-optimal charging infrastructure for electric-drive vehicle fleets. In: Hu B., Morasch K., Pickl S., Siegle M. (Hrsg.): *Operations Research Proceedings 2010*, Springer 2011, pp. 233–239

Tavana, M.; Sodenkamp, M.; Suhl, L.: A soft multi-criteria decision analysis model with application to the European Union enlargement. *Annals of Operations Research* 181(1), December 2010: pp.393–421

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg

Amberg, Bo.; Amberg, Ba.; Kliwer, N.: Approaches for increasing the similarity of resource schedules in public transport. *Procedia – Social and Behavioral Sciences: The State of the Art in the European Quantitative Oriented Transportation and Logistics Research – 14th Euro Working Group on Transportation & 26th Mini Euro Conference & 1st European Scientific Conference on Air*, Volume 20, September 2011, pp. 836–845

Amberg, Ba.; Amberg, Bo.; Kliwer, N.: Increasing delay-tolerance of vehicle and crew schedules in public transport by sequential, partial-integrated and integrated approaches. *Procedia – Social and Behavioral Sciences: The State of the Art in the European Quantitative Oriented Transportation and Logistics Research – 14th Euro Working Group on Transportation & 26th Mini Euro Conference & 1st European Scientific Conference on Air*, Volume 20, September 2011, pp. 292–301

Dipl.-Wirt.-Inf. Marc Naumann

Naumann, M.; Suhl, L.; Kramkowski, S.: A stochastic programming approach for robust vehicle scheduling in public bus transport. *Procedia – Social and Behavioral Sciences* Volume 20, 2011, pp. 826–835.

Mariya Sodenkamp, M. Sc.

Tavana, M.; Sodenkamp, M.; Pirdashti, M.: A fuzzy opportunity and threat aggregation approach in multicriteria decision analysis. *Fuzzy Optimization and Decision Making*, 2010(4), October 2010: pp.455–492

Tavana, M.; Sodenkamp, M.; Suhl, L.: A soft multi-criteria decision analysis model with application to the European Union enlargement. *Annals of Operations Research* 181(1), December 2010: pp.393–421

Saaty, T.L.; Sodenkamp, M.: The Analytic Hierarchy and Analytic Network Measurement Processes: The Measurement of Intangibles. *Decision Making under Benefits, Opportunities, Costs and Risks. Handbook of Multicriteria Analysis. Applied Optimization* 2010, 103 (2): pp. 91–166

Dr. Franz Wesselmann

Wesselmann, F.; Koberstein, A.; Suhl, Uwe H.: Pivot-and-Reduce Cuts: An Approach for Improving Gomory Mixed-Integer Cuts. *European Journal of Operational Research* 214(1), 2011, pp. 15–26

Dipl.-Wirt.-Inf. Atilla Yalçın

Yalçın, A.; Koberstein, A.: Optimising procure- ment portfolios to mitigate risk in supply chains. In: Hu B., Morasch K., Pickl S., Siegle M. (Hrsg.): Operations Research Proceedings 2010, Springer 2011, pp. 459–464

Yalçın, A.; Wolf, C.: Optimal supply contract design with multiple suppliers under supply and demand risks. Conference Proceedings ICAOR, Istanbul, 2011

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Christian Temath
Performance measurement in airline revenue management – a simulation-based assessment of network-based revenue opportunity model
11.04.2011

Dr. Franz Wesselmann
Generating General-Purpose Cutting Planes for Mixed-Integer Programs
03.02.2011

Dr. Jörg Wiese
Quantitative Decision Support for the Layout Design of Container Terminals
14.06.2011

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Leena Suhl

Aufnahme in die „Alpha Iota Delta – International Honor Society in the Decision Sciences and Information Systems“ im Mai 2011

Simon Gurcke

Preis für hervorragende Abschlussarbeit (Bachelorarbeit), Sponsor: DS&OR Alumni

Daniela Lüers

Preis für hervorragende Abschlussarbeit (Bachelorarbeit), Sponsor: DS&OR Alumni

Torben Schramme

Preis für hervorragende Abschlussarbeit (Masterarbeit), Sponsor: DS&OR Alumni

Dipl.-Math. Florian Stapel

Preis für den besten Abschluss Master/Diplom in Mathematik, 2011, Sponsor: Orga Systems

Dr. Franz Wesselmann

Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen e. V. für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften und angrenzender Gebiete für die Doktorarbeit, 2011

Google Corporation: Google Research Grant in Operations Research, 2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Leena Suhl

Modeling approaches for robust vehicle sched- ular in public transport. Workshop Decision Support for Real-Time Public Transport Opera- tions, Erasmus University Rotterdam, School of Economics. October 22, 2010

INFORMS Annual Meeting, Sitzungsleitung, Austin, TX, USA, November 7–10, 2010

Wirtschaftsinformatik 2011, Associate editor des Tracks IS in Industrie und Unternehmens- anwendungen, Zürich, 16.–18.2.2011

GOR AG Entscheidungstheorie und Wirtschafts- informatik, Sitzungsleitung, HSU Hamburg, 31.3.–1.4.2011

Ionescu, L.; Dück, V.; Kliewer, N.; Suhl, L.: Stability and Flexibility of Crew and Aircraft schedules. AGIFORS Operations Conference, London, UK, May 2011

DS&OR Forum, Technologiepark Paderborn, 6.–7.7.2011

Operations Research 2011, Vorsitzende der Kommission zur Vergabe von Dissertationsprei- sen der Gesellschaft für Operations Research, Zürich, 2.–4.9.2011

14th Meeting of the EURO Working Group on Transportation (EWGT), Mitglied des Programm- komitees, Poznan, Poland, September 16–18, 2011

Doktorandenworkshop Operations Research für Automobilindustrie, Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF), Wolfsburg, 23.9.2011

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg

Amberg, Bo.; Amberg, Ba.; Kliewer, N.: Approa- ches for increasing the similarity of resource schedules in public transport. 14th Meeting of the EURO Working Group on Transportation (EWGT), Poznan, Poland, September 2011

Amberg, Ba.; Amberg, Bo.; Kliewer, N.: Increa- sing delay-tolerance of vehicle and crew sched- ulars in public transport by sequential, partial- integrated and integrated approaches. 14th Meeting of the EURO Working Group on Trans- portation (EWGT), Poznan, Poland, September 2011

Amberg, Bo.; Amberg, Ba.; Kliewer, N.: Sequen- tial and partial integrated vehicle and crew scheduling with various timetables – increasing the similarity of resource schedules in public transport. Operations Research 2011, Inter- national Conference on Operations Research, Zurich, Switzerland, August 2011

Amberg, Ba.; Amberg, Bo.; Kliewer, N.: Increa- sing stability and flexibility of vehicle and crew schedules in public transport. IFORS 2011, Conference for the International Federation of Operational Research Societies, Melbourne, Australia, July 2011

Dipl.-Wirt.-Inf. Lars Beckmann

Beckmann L.: Service-enabling and Parallelizing Standard Solvers. IFORS Conference, Melbourne, Australien, Juli 2011

Dipl.-Math. Corinna Dohle

Dohle, C.; Suhl, L.: Optimization of Usage of Water Tanks in Water Supply Systems. IFORS 2011 Conference, Melbourne, Australien, Juli 2011

Dohle, C.; Suhl, L.: Planning the Usage of Water Tanks in Water Supply Systems by Combination of Optimization and Simulation. OR 2011 Con- ference, Zürich, Schweiz, August 2011

Dipl.-Wirt.-Inf. Marc Naumann

Naumann, M.; Suhl, L.; Kramkowski, S.: A sto- chastic programming approach for robust vehicle scheduling in public bus transport. 14th Meeting of the EURO Working Group on Transportation (EWGT), Poznan, Poland, September 2011

Naumann, M.; Suhl, L.; Friedemann, M.: A Stochastic Programming Model for Integrated Planning of Re-fleeting and Financial Hedging under Fuel Price and Demand Uncertainty. IFORS 2011 -Conference for the International Federation of Operations Research Societies, Melbourne, Australia, July 2011

Naumann, M.; Suhl, L.; Koberstein, A.: Robust Strategic Planning in the Airline Industry under jet fuel price and demand uncertainty. 73. Wis- senschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Kaiserslautern, Germany, June 2011

Naumann, M.; Suhl, L.; Koberstein, A.: Strategic Planning in the Airline Industry under jet fuel price and demand uncertainty. INFORMS Annual Meeting 2010, Austin, Texas, USA, November 2010

Mariya Sodenkamp, M. Sc.

Sodenkamp, M.: An integrated group multi-crite- ria decision process for strategic evaluation of suppliers and order allocation. Forschungs- kolloquium des Departments Wirtschaftsinfor- matik, 7. Juli 2011, Schloss Erwitte

Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann

Steinmann, M.: Reach for the STARS and unveil your cooperation potential. Presentation of the Erasmus Mundus proposal STARS. Poster ses- sion. EAIE Conference 2011. Copenhagen, Den- mark, September 13–16, 2011

Steinmann, M.: Reach for the STARS and realize your WISHES. How to benefit from the Erasmus Mundus initiatives STARS and WISHES. Poster session. NAFSA Conference 2011. Vancouver, Canada, June 1–3, 2011

WISHES Project: 4th WISHES Plenum Meeting. St. Petersburg, Russia, May 20, 2011

WISHES Project: Challenges and Perspectives in Higher Education Mobility. Final dissemination conference of the Erasmus Mundus project WISHES. St. Petersburg, Russia, May 17–19, 2011

WISHES Project: Hands-on Seminar: Promote your Institution worldwide and free of charge. The Erasmus Mundus WISHES Portal. ERACON Conference 2011. Athens, Greece, April 27–30, 2011

Steinmann, M.: Bologna driven EHEA-ERA and VET mobility and placement strategies applica-

ble to the Health and Social Sector. ERACON Conference 2011. Athens, Greece, April 27–30, 2011

Steinmann, M.: Recruiting international students and recent graduates – worldwide and free of charge. The Erasmus Mundus project WISHES. Poster session. 4th European Business-University Forum of the European Commission. Brussels, Belgium, March 22–23, 2011

Steinmann, M.: Reach for the STARS and unveil your cooperation potential. Presentation of the Erasmus Mundus proposal STARS. Poster session. APAIE Conference 2011. Taipei, Taiwan, March 9–11, 2011

Steinmann, M.: How to successfully recruit international students. Presentation of the Erasmus Mundus Portal WISHES. APAIE Conference 2011. Taipei, Taiwan, March 9–11, 2011

Steinmann, M.: The Erasmus Mundus WISHES Mobility Portal and its implications for the Far East. QS APPLE Conference 2010. Poster session. Singapore, Singapore, November 16–18, 2010

WISHES Project: 3rd WISHES Plenum Meeting. Zlin, Czech Republic, October 21–22, 2010

Steinmann, M.: The WISHES project as a good practice example in Erasmus Mundus Action 3. Erasmus Mundus Coordinators Meeting of the European Commission. Brussels, Belgium, October 15, 2010

Lin Xie, M. Sc.

Xie, L.; Suhl, L.; Kliewer, N.: Rotation-based Driver Rostering in Public Bus Transit. IFORS 2011 – Conference for the International Federation of Operations Research Societies, Melbourne, Australien, July 10–15, 2011

Xie, L.; Naumann, M.; Suhl, L.: Deterministic and stochastic models for rota scheduling in public bus transport. Operations Research 2011, Zurich, Switzerland, Aug. 31–Sep. 2, 2011

Dipl.-Wirt.-Inf. Atilla Yalçın

Yalçın, A.; Wolf, C.: Optimal supply contract design with multiple suppliers under supply and demand risks. ICAOR 2011, Istanbul, August 24–26, 2011

Yalçın, A.; Koberstein, A.: Portfolio Selection of Supply Contracts. EDSI, Wiesbaden, June 23–25, 2011

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Hochschulrates der Universität Paderborn

Vorsitzende des Vorstands der Gesellschaft für Operations Research

Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn

Gutachterin für den DFG, BMBF sowie diverse Tagungen, Berufungsverfahren und Promotionen

Mitherausgeberin der Journals Flexible Services and Manufacturing (FSM), Business Research

und International Journal of Strategic Decision Sciences

Gutachterin für OR Spectrum, European Journal on Operational Research, Computers & Operations Research, European Journal on Industrial Engineering und Wirtschaftsinformatik

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Projekt „OptDienste – webbasierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen“ EU-NRW EFRE Programm Hightech.NRW. Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich GmbH (2009–2012)

Projekt „WISHES – Web-based Information Service for Higher Education Students“ Förderinstitution: EU-Kommission (gefördert im Erasmus Mundus 2009–2012)

Projekt „Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning“ Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (2010–2013), Suhl, L. und Koberstein, A.

SFB 901: On-The-Fly Computing – Teilprojekt C3 Optimierungssysteme als Anwendungsbeispiel für On-The-Fly Computing DFG geförderter Sonderforschungsbereich (Start: 01.07.2011)

Projekt „PRAXIS – European Center for Project/ Internship Excellence“ Förderinstitution: EU-Kommission (2011–2014) PRAXIS wird durch die Polytechnische Universität Porto koordiniert (Agreement number: 518811-LLP-1-2011-1-PT-ERASMUS-ENW)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Benteler Deutschland GmbH, Paderborn

Daimler AG Forschungszentrum, Ulm

Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main

Helsinki University of Technology, Prof. Dr. Ahti Salo

INIT AG, Karlsruhe

MOPS Optimierungssysteme, Paderborn

Myconsult, Paderborn

ORCONOMY GmbH, Paderborn

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf

Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Hans-Otto Günther

Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Natalia Kliewer

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr., Madjid, Tavana, USA, Philadelphia, La Salle University, 29.04.–16.05.2011

Prof. Dr., John, Beachboard, USA, Pocatello, Idaho State University, 31.05.–29.06.2011

Prof. Dr., Hee-Dong, Yang, Korea, Seoul, Ewha Womans University, 08.07.–25.07.2011

Department 4 Economics



Prof. Dr. Yuanhua Feng

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research

Profil Profile

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn befasst sich in der Lehre mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einem führenden und vertiefenden Niveau für Bachelor- und Master-Studierende sowie für Promovierende. In der Forschung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung neuer quantitativer Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und Finanzökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“, also eine Kombination von parametrischen und nicht parametrischen Ideen und haben die Vorteile der Modelle in beiden Klassen. Die Forschungsschwerpunkte in Zeitreihenanalyse sind semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen, Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis und Entwicklung semiparametrischer Modelle für multivariate Zeitreihen. Dabei wurden z. B. das datengesteuerte Berliner Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV₄ beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen. In Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH und das SemiGARCH, zur Modellierung von nicht parametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität vorgeschlagen. Im Moment werden Modelle für Hochfrequenz-Finanzdaten und multivariate Finanzzeitreihen untersucht. Des Weiteren beschäftigen wir uns auch intensiv mit der Anwendung von anderen quantitativen Methoden in empirischer Wirtschaftsforschung. Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang: 1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University; 1982–85: MAgr in VWL, Beijing Agricultural University (BAU); 1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU; 1991–93: Gastwissenschaftler, Uni Hohenheim; 1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Uni Konstanz; 1998: Promotion Dr. rer. soc.; 1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Uni Konstanz; 2004: Habilitation in Statistik; 2004–2008: Lecturer of Statistics, Heriot-Watt University; 2008: Vertretung der Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden an der Universität Paderborn.

Ausgewählte Auszeichnungen: 1987: bester Klassenlehrer, BAU; 1993–96: Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg; 1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt; 2004: Gewähltes Mitglied, International Statistical Institute; 2005–2008: Gastprofessor, South China Agricultural University

Quantitative methods in econometrics and empirical economic research are important tools for all economists. The Chair of Econometrics and Quantitative Methods for Empirical Economic Research at the University of Paderborn offers top-level, advanced instruction for Bachelor and Master students as well as for Ph.D. candidates. Research is focused on the development of new quantitative methods, in particular time series analysis and financial econometrics. The models proposed are typically referred to as “semiparametric”, i.e. a combination of parametric and nonparametric ideas, and share the advantages of both types of model. In time series analysis emphasis is given to the semiparametric modelling of seasonal time series, the development of models for long memory time series and development of semiparametric models for multivariate time series. Proposed models in this area include the data-driven Berlin Method, an improved version of the German Statistical Office’s BV₄ method, and SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), a standard model in S+Finmetrics. In financial econometrics, proposals include different semiparametric extensions of the very well known GARCH model (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), e.g. the SEMIFAR-GARCH and the SemiGARCH, in order to model nonparametric trends in returns and volatility. Current research focuses on models for high-frequency financial data and multivariate financial time series, and focusing on the application of other quantitative methods in empirical economic research.

Prof. Dr. Yuanhua Feng joined the University of Paderborn as Professor of Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research in 2009. He gained a B.Sc. in mathematics in 1982 from Beijing Normal University and an M.Agr. in economics in 1985 from Beijing Agricultural University (BAU), where he worked as an assistant and lecturer in statistics until 1991. Between 1991 and 1993 he was a visiting researcher at the University of Hohenheim. From 1993 to 1998 he was a research associate at the chair of statistics at the University of Konstanz before gaining his Ph.D. (Dr. rer. soc.) there. He subsequently joined the University’s Center of Finance and Econometrics and habilitated in statistics in 2004. He was a lecturer in statistics at Heriot-Watt University in Edinburgh before joining the University of Paderborn as substitute professor of econometrics and quantitative methods in 2008.

Selected awards: Best Mentor, BAU (1987); postgraduate scholarship from the State of Baden-Württemberg (1993–1996); outstanding

Ph.D. thesis ward from the German Statistical Office (1999); Elected Member of the International Statistical Institute (2004); visiting professor at South China Agricultural University (2005–2008).

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Christian Peitz
 Zhichao Guo
 Lin Ma, M.Sc. (seit 08/2011)

Module
 Modules

Econometrics

Angewandte Zeitreihenanalyse und
 Wirtschaftsprognose

Statistik II

Financial and Time Series Econometrics

Advanced Methods of Empirical Economic
 Research

Advanced Quantitative Methods in Statistics
 and Econometrics

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Masterarbeiten (WS 2010/11):

Semiparametric Analysis of multiple High
 Frequency Financial Time Series

Masterarbeiten (SS 2011):

Modeling of trends, long memory and change
 points in the mean and volatility of financial
 time series

Analysis of China-Germany trade in industrial
 products – based on new developments of the
 CMS model

Semiparametrische Multivariate GARCH-
 Modelle mit Anwendung im quantitativen
 Risikomanagement

Analysis of Seasonal Fluctuations in China's
 Exports to Germany

Bachelorarbeiten (SS 2011):

Einige bekannte Volatilitätsmodelle mit
 Anwendungen im quantitativen
 Risikomanagement

Publikationen
 Publications

Liu, X.; Grant, D.; McKinnon, A.; Feng, Y. (2010):
 An Empirical Examination of the Contribution of

Capabilities to the Competitiveness of Logistics
 Service Providers: A Perspective from China.
 International Journal of Physical Distribution &
 Logistics Management (November 2010)

Guo, Zh.; Feng, Y.; Tan, X. (2011): Short- and
 long-term impact of remarkable economic events
 on the growth causes of China-Germany trade
 in agri-food products. Economic Modelling, 28,
 2359–2368

Feng, Y.; Guo, Zh.; Peitz, C.; Tan, X. (2011): A
 tree-form constant market share analysis for
 modelling growth causes in international trade
 (Proceedings of the 58th ISI 2011, forthcoming)

Feng, Y.; Beran, J. (2011): Optimal Convergence
 Rates in Nonparametric Regression with Fractional
 Time Series Errors. Journal of Time Series
 Analysis (accepted)

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Zhichao Guo

Analysis of structural breaks and growth causes
 of China-Germany agricultural trade.

Talk at the 10th European Conference on Agriculture
 and Rural Development in China (ECARDC
 X) – Rural China and its Global Connections,
 April 8–10, 2011, Aarhus.

A tree-form constant market share analysis for
 modelling growth causes in international trade.
 Contributed talk at the 58th Congress of the ISI
 2011, August 21–26, Dublin.

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Local Likelihood & Model-based Local Least
 Squares in Quantitative Finance
 EPSRC CASE Doktorandenprojekt, in Zusammen-
 arbeit mit der Finanzberatungsfirma Barrie
 & Hibbert in Edinburgh, Projektlaufzeit:
 01.10.2007–30.09.2011
 Initiierung und Leitung des Projektes durch
 Prof. Dr. Feng bis September 2008, danach
 Kooperation mit der Projektleitung (Prof. Dr. A.
 McNeil, Department of Actuarial Mathematics
 and Statistics, Heriot-Watt University)

Dipl.-Kfm. Christian Peitz

Semiparametric Modelling of regularly and irre-
 regularly spaced high-frequency financial data
 (Promotionsvorhaben)

Zhichao Guo

Analyse und Modellierung vom Außenhandel
 zwischen Deutschland und China im Agrarbe-
 reich (Promotionsvorhaben)

Lin Ma, M.Sc.

Uni- and multivariate semiparametric volatility
 models with application to quantitative risk
 management (Promotionsvorhaben)

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

China:

Prof. Dr. X. Tan, China Agricultural University
 und Beijing Technology and Business University,
 China
 Betreuung eines gemeinsamen Doktoranden-
 Projekts

Dr. Xiaohong Liu, China Communication and
 Transportation Association (CCTA) und Gastwis-
 senschaftlerin Universität Erlangen-Nürnberg
 Zusammenarbeit an einem Thema in Logistik-
 management und Verfassung von zwei Publika-
 tionen aus den Ergebnissen

Europa:

Prof. Dr. Jan Beran, Universität Konstanz,
 Deutschland
 Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen
 im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Vorbereitung
 für gemeinsame Forschungsprojekte; Verf-
 assung eines Springer Textbuches in Englisch
 über Long Memory Time Series

Dr. S. Ghosh, Swiss Federal Research Institute
 WSL, Schweiz

Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen
 im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verf-
 assung eines Springer Textbuches in Englisch über
 Long Memory Time Series

Prof. Dr. A. McNeil, Heriot-Watt University, UK
 Zusammenarbeit an semiparametrischen
 Modellen in quantitativem Risikomanagement

Kanada:

Prof. Dr. R. Kulik, University of Ottawa, Canada
 Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen
 im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verf-
 assung eines Springer Textbuches in Englisch über
 Long Memory Time Series

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Zhichao Guo, registrierte Doktorandin an der
 China Agricultural University, arbeitet in unserer
 Gruppe als WHK und Gastdotorandin seit
 November 2009 an dem Forschungsprojekt
 „Analyse und Modellierung vom Außenhandel
 zwischen Deutschland und China im Agrarbe-
 reich“. Das Projektvorhaben ist erfolgreich
 durchgeführt. Nach Verlassen der Universität
 Paderborn Ende Oktober 2011 wird Frau Guo
 danach an der China Agricultural University
 promovieren.

Hans-Theo Speth vom Statistischen Bundesamt
 in Wiesbaden: „Die neue Software des Statis-
 tischen Bundesamtes zur Komponentenzer-
 legung bzw. Saisonbereinigung ökonomischer
 Zeitreihen mit dem Verfahren BV4.1“
 Vortrag und praktische Veranstaltung im Rah-
 men des Moduls W2453 „Angewandte Zeit-
 reihenanalyse“



**Prof. Dr.
Bernard Michael Gilroy**

Makrotheorie & Internationale Wirtschafts- beziehungen International Economics & Macroeconomics

Profil Profile

Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989–1996 vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Vom 07.10.2003–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn, BRD (Vorsitzender der Studienkommission, Vorsitzender des Ausschusses für Lehrerbildung). Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.

Since October 1996 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy has held the Chair of International Economics & Macroeconomics at the University of Paderborn. Curriculum Vitae: 1974–1978 Bachelor of Arts degree in Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Economics degree at the University of Konstanz. 1983–1987 Associate Research Assistant at the University of Konstanz (DFG priority program on inflation and employment in open economies and DFG special research report 178 “Internationalisierung der Wirtschaft”). 1987–1989 Doctoral studies (Dr. oec.) at the University of St. Gallen, Switzerland. 1989–1996 Lecturer/Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation, University

of St. Gallen, Switzerland. 1995 Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 07.10.2003–31.12.2007 Prorektor for Student Affairs, Internationalization, and Continuing Education. University of Paderborn. Since 2003 Member of the “Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik”, Verein für Socialpolitik.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Andrea Guttwein

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Christian Heimann, M.Sc. (bis 11/2010)
Mark Schopf, M.Sc. (seit 06/2011)
Heike Schreckenber, M.A. (seit 04/2011)
Dr. Volker Seiler (seit 03/2011)
Dipl.-Math Andreas Welling (bis 11/2010)

Module Modules

Economic Foundations of Development Theory and Policy

Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendungen

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Teilmodul: Makroökonomie)

International Economics
· Advanced International Economics
· Advanced International Labour Economics
· International Economics Policy

Mentoringkurs 2 IBS

Multinational Firm
· International Labour Market
· Multinational Finance
· Theory of Multinational Enterprise

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Venture Capital in China – An Institutional Theory Perspective

Structures and Patterns of International Trade and Investment: The Case of Organizational Change by Multinational Enterprises

Über die Gründe für global zunehmende Armut und Ungleichheit – ein ökonomischer Ansatz

Anti-Dumping against China – Unfair Trade or necessary Action? With special focus on the steel and iron and textile and cloth products

Öko-Dumping unter Gesichtspunkten der Neuen Außenhandelslehre

Welche Auswirkungen kann das im Rahmen des Cotonou-Abkommens zwischen Europäischer Union und dem Caribbean Forum of African, Caribbean and Pacific States geschlossene Economic Partnership Agreement auf die Staaten der Karibik haben?

Gründungsmotive eines academic Entrepreneurs in innovationsbasierten Ökonomien

Großveranstaltungen als Entwicklungshilfe am Beispiel der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika

Die Rolle der Bildung und ihr Effekt auf Armut in der Dritten Welt

International Migration and Remittances: A Solution for Development

Is Fair Trade Coffee Fair? Economic Benefits and Disadvantages

Aspects of European Merger Requalification: The VW & Porsche Case

Überwindung der Finanzkrise in Deutschland: Kurzarbeit (als Motor der Wirtschaft)?

Flughafen-Beihilfen für Ryanair: Wie Low Coast Carriers Regionalflyhähfen unter Druck setzen

Deutsche Direktinvestitionen als Wachstums-motor? Eine Analyse der Auswirkungen von Auslandsinvestitionen auf das Wirtschaftswachstum in Argentinien

Labour Conditions and Suicide at France Télécom

Nachhaltige Umweltentwicklung in Asien

Ökonomische Auswirkungen der Stromerzeugung durch Windkraftanlagen

Wachablösung auf dem Nutzfahrzeugmarkt – Chinesen (Beigi Foton) stoßen Daimler vom Thron

Deutschlands Exportüberschüsse und die Stabilität der Eurozone

Mindestlohn – Chancen und Grenzen: eine Analyse von Beschäftigungseffekten im internationalen Kontext

Biokunststoff: auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft?

Was macht die Flugindustrie so unprofitabel?

Corporate Social Responsibility and Industrial Ecology: Pro and Contra

Auswirkungen der Regenerativen Energien auf die deutsche Volkswirtschaft

Gründungsmotive eines academic entrepreneurs in innovationsbasierten Ökonomien

Publikationen Publications

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Gilroy, B. M.; Kruse, D.: Working Paper „Die Prinzipal-Agent-Theorie als Erklärungsinstrumentarium von Korruption: Angewendet auf den Praxisfall ‚Siemens‘“, 2011

Heike Schreckenber, M.A.

Gilroy, B. M.; Schreckenber, H.; Seiler, V.: Working Paper “Economic Freedom versus Harmonized Regulation: Is there an Optimal Degree of European Integration?”, 2011

Dipl.-Kfm. Volker Seiler

Seiler, V.: Kundenzufriedenheitsmessung im Private Banking, in: Rudolf, M. (Hrsg.): Private Banking, 2. Auflage, Frankfurt School Verlag, 2011

Horn, C.; Seiler, V.: Fallstudie zur Qualitätsmessung und Kundenzufriedenheit im Private Banking, in: Rudolf, M. (Hrsg.): Private Banking, 2. Auflage, Frankfurt School Verlag, 2011

Seiler V.: Buchbesprechung „Europarecht“ von Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove, in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht, 2010, Heft 19, S. 738

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Teilnahme an der Jahrestagung 2011 des „Ausschusses für Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik“ der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik), Heidelberg

Heike Schreckenber, M.A., Dr. Volker Seiler

Teilnahme an der ECPR Summer School an der University of Kent, England

Weitere Funktionen
 Other Functions

Akademischer Koordinator der Austauschprogramme mit den folgenden Universitäten:

- Idaho State University, USA
- Illinois State University, USA
- Lock Haven University, USA
- The University of Oklahoma, USA
- Western Michigan University, USA



Prof. Dr. Thomas Gries

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Macro Theory & International Growth and Business Cycle Theory

Profil
 Profile

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen, 1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–1987 Studium und Forschung im Ph.D.-Programm an der University of California, 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation, Georg-August-Universität Göttingen, Venia Legendi für Volkswirtschaftslehre, Thema: Wachstum und Entwicklung, Humankapital und die Dynamik der komparativen Vorteile, 1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn, seit 1995 Professor an der Universität Paderborn „Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-Beisheim-Preis der Universität Dresden, 2008 Forschungsaufenthalt am World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

1980–1984 Economics and social science degree at Göttingen University (graduation in 1984). 1984–1988 Research associate at the Institute for Economic Theory at the University of Kiel, 1986–87 Studies and Ph.D. program at the University of California (funded by a grant from the German Academic Exchange Service), 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., University of Kiel, 1988–1992 Senior Lecturer at the University of Göttingen, 1993 Habilitation, University of Göttingen, Venia Legendi for Economics, thesis title: Growth and Development, Human Capital and the Dynamic of Comparative Advantages, 1993–1995 Temporary position at the University of Paderborn, since 1995 Professor for Economics at University of Paderborn “International Growth and Business Cycle Theory”, 1999 Otto Beisheim Award of the University of Dresden, 2008 Visiting scholar at the World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Marina Specht

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 PD Dr. Stefan Jungblut
 Dipl.-Mathematikerin Natasa Bilic
 Stefan Gravemeyer, M.Sc. (bis 30.06.2011)
 Rainer Grundmann, M.Sc.
 Daniel Meierrieks, M.Sc.
 Dipl.-Kauffrau Margarete Redlin

Module
 Modules

Prof. Dr. Thomas Gries

Wintersemester 2010/2011:

International Finance – Currencies and Exchange Rates
 · Lecture on introduction to exchange rates and international finance
 · Project on theory and empirical evidence of phenomena of international finance

Research and Independent Studies in Economics
 · Write a research proposal and discuss your research goals and methodologies
 · Write a research paper
 · Give a presentation of the research paper and discuss other papers

Sommersemester 2011:

International Economics- Basic Concepts and Current Issues
 Lecture: International Economics

Global Growth and Development
 · Lecture on growth and development theory
 · Lecture and exercise on empirical methods and applications
 · Project

Environmental Economics
 · Environmental Economics (Basic Concepts)
 · Project on Environmental Economics

Spezialgebiete Economics

Spezielles Vertiefungsgebiet Economics

PD Dr. Stefan Jungblut

Wintersemester 2010/2011:

Economics of European Integration
 · Economics of European Integration (Lecture)
 · Economics of European Integration (Exercise)

International Finance – Currencies and Exchange Rates
 Lecture on selected models and topics in international finance

Ausgewählte Themenbereiche der VWL
 · Ausgewählte Themenbereiche der VWL: Vorlesung
 · Ausgewählte Themenbereiche der VWL: Übung

Sommersemester 2011:

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
Makroökonomik

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik

International Economics- Basic Concepts and Current Issues

- Lecture: Selected Issues in International Finance
- Exercise: Introductory Lecture and selected Readings

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Prof. Dr. Thomas Gries

Wettbewerb und Marktstruktur im World Wide Web

Beyond Mean- Variance in Financial Decisions under Risk and Uncertainty

The Stock Pollution Problem

Political Institutions and Social Conflicts – The Probability of Social Conflicts under Certain Political Insinuations

Education and Income Profiles: Theory and Empirical Estimation

Interdependencies between Growth, Poverty and Inequality

Social Responsible Investment Strategies

Markteintritt in den chinesischen Markt. Der Markt für Printmedien

Principal agent in banking and finance sector

PD Dr. Stefan Jungblut

Local Context Vorschriften-Bedeutung und wirtschaftliche Auswirkungen am Beispiel der chinesischen Automobilzuliefererindustrie

The Structure and recent Development of the European Financial System

Auswirkungen und Absorptionmöglichkeiten außenwirtschaftlicher Störungen einer hererogenen Währungsunion – Analyse am Beispiel der EMU

Einheit und Vielfalt – Spanien in der Europäischen Währungsunion

Development Aid: History, Distribution and Effectiveness

The coexistence, relevance and explanation of different trading and investment strategies

Jobless Recovery – Erklärungsansätze der US-Arbeitslosigkeit seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008

Migration osteuropäischer Arbeitskräfte nach der EU-Osterweiterung: Auswirkungen auf den deutschen Arbeitsmarkt

Aktuelle Reformansätze des Weltwährungs- und Reservesystems: Darstellung und Kritik

Länderratings-Kritik und Reformvorschläge im Kontext der Europäischen Währungsunion

Elektromobilität-Perspektiven für die Automobilindustrie und internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

Der Wirtschaftsraum Südamerika-China als Konkurrent oder Chance

The Structure and Development of China's IIP and Cross Border Capital Flows

Integrationserfolge und Wettbewerbsfähigkeit der östlichen EU Staaten

Publikationen Publications

Gries, T.; Meierrieks, D., (2011): Popular Mechanics: Re-Assessing the Effect of Poor Socio-Economic Conditions on Terrorism, European Journal of Political Economy, forthcoming

Gries, T.; Meierrieks, D., (2011): Economic performance and terrorist activity in Latin America, Defence and Peace Economics, forthcoming

Gries, T., (2011): Internationale Umweltpolitik bei akkumulierender und asymmetrischer Verschmutzungsdynamik, in: Welfens (ed.): Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2011, 215–246

Gries, T., Prior, U., Sureth, C. (2011): A Tax Paradox for Investment Decisions under Uncertainty, Journal of Public Economics Theory, forthcoming

Gries, T.; Naude, W. (2011): Entrepreneurship and Human Development – A Capability Approach. Journal of Public Economics, Vol. 95, 216–224

Gries, T.; Wieneke, A. (2011): SME Performance in Transition Economies: The Financial Regulation and Firm Level Corruption Nexus, Journal of Comparative Economics, forthcoming

Gravemeyer, S.; Gries, T.; Xue, J. (2011): Income Determination and Income Discrimination in Shenzhen, Urban Studies, Vol. 48, 1457–1475

Gries, T.; Kraft, M.; Meierrieks, D. (2011): Financial Deepening, Trade Openness and Economic Growth in Latin America and the Caribbean, Applied Economics, forthcoming

Gries, T.; Redlin, M. (2011): International integration and the determinants of regional development in China, Economic Change and Restructuring, Vol. 44, 149–177

Gries, T. (2011): Blue Book of Low-Carbon Economy – Annual Report of China's Low Carbon Economic Development 2011

Gries, T. (2012): Climate and Industrial Policy in a Non-Symmetric World, in: Alcorta et.al.(eds.), Pathways to Industrialization – New Challenges and Emerging Paradigms, Oxford University Press, forthcoming

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Stefan Gravemeyer
Einkommensunterschiede, Armut und Vulnerabilität in Shenzhen
06.09.2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Daniel Meierrieks, 2011: San Diego (USA), Western Economic Association International 86th Annual Conference, June 29 – July 3, 2011, topic: From Butter to Guns, from Guns to Butter? Causality between Terrorism and Economic Conditions

Thomas Gries, 2011: San Diego (USA), Western Economic Association International 86th Annual Conference, June 29 – July 3, 2011, topic: Entrepreneurs, Endogenous-Institutions and Market Efficiency

Natasa Bilicik, 2011: San Diego (USA), Western Economic Association International 86th Annual Conference, June 29 – July 3, 2011, topic: The Non-Systematic Risk of Optimal Human Capital Investment

Thomas Gries, 2010: Singapore, International Workshop on Inequality and Low Carbon Economy, Nanyang Technological University, 21–22 December 2010, topic: Explaining Inter-Provincial Migration in China

Daniel Meierrieks, 2010: Dresden, ifo Workshop on Political Economy, November 2010, topic: Ties that do not Bind (Directly): The Education-Terrorism Nexus Revisited

Prof. Gries, 2010: Kopenhagen, Impacts, Responses & Initial Lessons of the Financial Crisis for Low Income Countries, October 14–15, 2010, topic: Entrepreneurship, Structural Change and a Global Economic Crisis

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Institutions as Determinants of Selected Dimensions of Development – Correlations, Interactions, and Causalities (finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Gries

United Nations University – World Institute for Development Economic Research

Nagoya University, Japan

Poznan University of Economics, Poland

Novgorod State University, Russia

North-West University, Potchefstroom, South Africa

Universidad de Alcalá, Spain

PD Dr. Stefan Jungblut

Universität Oita, Japan

Universität Tohoku, Japan

Universidad ORT, Uruguay

Gastaufenthalte
 Paderborn Academics as Guest
 Researchers

PD Dr. Stefan Jungblut

Besuch der Tohoku Universität, Januar 2011

Besuch der ORT Universidad Uruguay, März 2011

Besuch der Oita Universität, Japan/5th
 International Students Forum, August 2011

Besuch der Tohoku Universität, August 2011

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Prof. Dr. Thomas Gries

Fachinformationsreise der GIZ China zum Thema
 „Demografische Entwicklungen und soziale
 Kohäsion“ nach Deutschland

PD Dr. Stefan Jungblut

Prof. Katsuhiko Yoshime, Universität Oita,
 Kooperationsbesuch

Prof. Kazuko Suematsu, Universität Tohoku,
 Kooperationsbesuch



**Prof. Dr.
 Claus-Jochen Haake**

**Volkswirtschaftslehre,
 insbesondere
 Mikroökonomie
 Economics, especially
 Microeconomics**

Profil
 Profile

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit 2009
 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere
 Mikroökonomie, an der Universität Paderborn.
 Ferner ist er assoziiertes Mitglied am Institut
 für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW,
 Universität Bielefeld). Wissenschaftlicher Wer-
 degang: 1997 Abschluss des Studiums der
 Wirtschaftsmathematik, 1998–2008 wiss. Mit-
 arbeiter/Assistent am Institut für Mathemati-
 sche Wirtschaftsforschung/Universität Biele-
 feld, 2001 Promotion zum Dr. rer. pol., 2004 und
 2006 Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd
 College, Claremont (USA), 2008 Habilitation
 und Venia Legendi für das Fach Wirtschafts-
 theorie, 2008 Forschungsaufenthalt und DAAD-
 Kurzzeitdozentur an der Arizona State University,
 Tempe (USA), 2008 Lehrstuhlvertretung an der
 Universität Paderborn.

Since 2009 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake has
 been head of the Chair of Microeconomics at
 the University of Paderborn. He is an associate
 member of the Institute of Mathematical Eco-
 nomics (IMW, Bielefeld University). Education:
 1997 Master-level (Diplom) degree in Mathe-
 matical Economics (Bielefeld University),
 1998–2008 research assistant/associate pro-
 fessor at the Institute of Mathematical
 Economics/ Bielefeld University, 2001 doctoral
 degree in Economics (Dr. rer. pol.), 2004 and
 2006 research visits at the Harvey Mudd
 College, Claremont (USA), 2008 Habilitation
 in Economics (Venia Legendi for Economic
 Theory), 2008 research visit and DAAD short-
 term docent at Arizona State University, Tempe
 (USA), 2008 visiting professor at University of
 Paderborn.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Marlies Rosenkranz

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff

Dipl.-Kfm. Daniel Kaimann
 Dipl.-Kfm. Jochen Manegold
 Dipl.-Wirt. Math. Nils Röhl

Module
 Modules

Game Theory

- Einführung in die Analyse strategischer
 Interaktion
- Kooperative Verteilungskonzepte
- Verhandlungsanalyse

Analysetechniken

- Optimierungsmethoden
- weiterführende Themen der Mikroökonomie

Advanced Microeconomics

- ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie und
 Informationsökonomik

Mikrotheorie

- Einführung in die Prinzipien der Mikroökonomie

**Methods and Applications of Mechanism
 Design**

- Theoretische Hintergründe
- Probleme der Informationsökonomie
- Seminar zu realen Anwendungen des
 Mechanism Designs

Games and Networks

- Grundzüge der Netzwerkökonomie
- weiterführende spieltheoretische Ansätze
- Seminar zu Anwendungen der Theorie

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Zur Entstehung von Freihandelszonen

Lohnverhandlungen in Duopolen: eine verhand-
 lungstheoretische Analyse

Spieltheoretische Lösungsansätze für Lohn-
 verhandlungsprobleme

Bargaining Theory and oligopolistic Markets

Social Media Targeting – Möglichkeiten für
 Unternehmen und abgeleitete Erfolgsfaktoren
 für eine Steigerung der Werbewirkung in sozia-
 len Netzwerken

Bargaining solutions in Labor market negotia-
 tions: theoretical and procedural approaches

Anreizmodelle für Cloud Services unter Verwen-
 dung der Kontrakttheorie

Prozedurale Ansätze zur Lösung mehrdimensio-
 naler Verhandlungsprobleme

Strategische Zugänge zur Nash-Lösung von
 Lohnverhandlungsproblemen

Kronzeugen gegen Kartellbildung: eine ökono-
 mische Analyse

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Forschungsseminar Universität Duisburg-Essen,
 29. Juni 2011

Economic Behavior and Interaction Models,
 EBIM Workshop, Paris, July 06–July 08, 2011

Dipl.-Wirt. Math. Nils Röhl

International Conference on Operations
 Research, August 30–September 2, 2011,
 Zurich, Switzerland

Weitere Funktionen
 Other Functions

Series Editor „Springer Lecture Notes in Eco-
 nomics and Mathematical Systems“, Springer
 Verlag

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Faculty Member der International Research
 Training Group „Economic Behavior in Inter-
 action Models (EBIM)“, Institut für Mathema-
 tische Wirtschaftsforschung, Universität
 Bielefeld (zusammen mit Université Paris 1),
 gefördert durch die Deutsche Forschungs-
 gemeinschaft

Teilprojektleiter im SFB 901 „On-The-Fly Com-
 puting“, Teilprojekt A3: „Der Markt für Services“,
 Universität Paderborn

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

Assoziiertes Mitglied am Institut für Mathema-
 tische Wirtschaftsforschung (IMW), Universität
 Bielefeld

Mitglied der Bielefeld Graduate School of
 Economics and Management (BiGSEM)

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Dipl.-Wirt. Math. Sonja Brangewitz, IRTG „Eco-
 nomic Behavior in Interaction Models“ (EBIM),
 Universität Bielefeld

Prof. Dr. Thorsten Upmann, Mercator School of
 Management, Universität Duisburg-Essen



apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Ökonometrie und Statistik
Econometrics and Statistics

Profil
 Profile

Beruflicher Werdegang von apl. Prof. Dr. Man-
 fred Kraft ab Examen: 1975 Diplom in Mathe-
 matik an der Universität Heidelberg, 1975
 Wechsel an die Universität Paderborn als Wiss.
 Mitarbeiter am Lehrstuhl Statistik bei Professor
 Dr. Skala. 1978 Promotion in Paderborn und
 Ernennung zum Wiss. Assistenten, dann zum
 Akademischen Rat und Oberrat. 1996 Habilita-
 tion in Paderborn mit Erteilung der Venia
 Legendi für „Statistik und Ökonometrie“ und
 Ernennung zum Privatdozenten. 1998 Ern-
 ennung zum Akademischen Direktor. 1997 Ruf auf
 die Professur Volkswirtschaftslehre und Statis-
 tik an der Hochschule Harz, Wernigerode, sowie
 1997/1998 deren Vertretung. Seit 1999 außer-
 planmäßiger Professor für „Statistik und Öko-
 nometrie“ an der Universität Paderborn. Auf-
 gabenschwerpunkte im Fachgebiet: Statistische
 Methoden, Ökonometrie, Evolutionsökonomik.

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft has been Professor
 of Econometrics and Statistics at the University
 of Paderborn since 1999. After studying mathe-
 matics and economics at the University of Heidel-
 berg, Manfred Kraft worked as a Research
 Assistant at the University of Paderborn. In
 1978 he completed his Ph.D. thesis on fuzzy sets
 and in 1996 his habilitation “New Directions of
 Econometric Methods to Evaluate and Specify a
 Synergetic Business Model with German Data”
 at the same university.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dr. Sonja Lück
 Daniel Meierrieks M.Sc.

Module
 Modules

W1013 Mentoringkurs 1: Wirtschaftswissen-
 schaften

W1014 Mentoringkurs 2: Wirtschaftswissen-
 schaften

W1471 Grundzüge der Statistik I

W1473 Grundzüge der angewandten Statistik
 für Winfos

W2473 Einführung in die Multivariate Statistik
 mit SPSS

W2474 Einführung in die Ökonometrie

W4475 Angewandte multivariate Statistik mit
 STATA

W6473 New Directions in Econometric Practice

W2472 Seminar Bachelorarbeit

W4474 Seminar Masterarbeit

W2484 Projekte der Statistik

W4484 Projekte der Ökonometrie

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Masterarbeiten:

Analyse der Absatzschwankungen im Bereich
 der FMCG am Beispiel der Marke „Ristorante“
 (Dr. Oetker) mittels parametrischer, statisti-
 scher Verfahren unter besonderer Berücksich-
 tigung von verzögerten Variablen anhand von
 Paneldaten

Performance von Städten und Metropolregio-
 nen: Methoden, Indikatoren, Probleme

Social Conflicts and National Material
 Capabilities – A Panel Granger Causality Test

Performance von Städten: eine explorative
 multivariate Analyse

Zum Potenzial alternativer Wohlfahrtsmessun-
 gen: die Empfehlungen der Stiglitz-Kommission

Diplomarbeiten:

Statistische Evaluierung von Standortverle-
 gungs-Investitionen auf monetärer Basis und
 anhand (sozio-)ökonomischer Daten

Der Mindestlohn: Fluch oder Segen für den
 Niedriglohnsektor? Eine vergleichende Analyse
 der Länder USA, Dänemark und Deutschland

Bachelorarbeiten:

Gefühlte und reale Inflation in Deutschland

Indikatoren der Globalisierung

Indikatoren der Globalisierung

Produktivität von Hochschullehrern: Leistungs-
 messung anhand von Indikatoren im Bereich
 Forschung

Publikationen
 Publications

Lück, S. (2010): Hochschulforscher oder Hoch-
 schullehrer? Eine Panel-Daten-Analyse wirt-
 schaftswissenschaftlicher Bachelor- und
 Masterkurse. Hochschulmanagement. 5. Jg.,
 H. 3, S. 78–81

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2010). Terrorism in the worlds of welfare capitalism. *Journal of Conflict Resolution* 54(6), 902–939

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2011). What causes terrorism? *Public Choice* 147(1–2), 3–27

Dreher, A.; Krieger, T.; Meierrieks, D. (2011). Hit and (they will) run: The impact of terrorism on migration. *Economics Letters* 113, 42–46

Gries, T.; Kraft, M.; Meierrieks, D. (2011) Financial deepening, trade openness and economic growth in Latin America and the Caribbean. *Applied Economics* 43, 4729–4739

Lück, S.: Internationale Publikationen und gute Lehre? Eine Panel-Daten-Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor- und Mastermodule. In: Leszczensky, M.; Barthelmes, T. (Hrg.): Herausforderung Internationalisierung. *HIS Forum Hochschule* 8/2011, Hannover, 79–87

Freytag, A.; Krüger, J.J.; Meierrieks, D.; Schneider, F. (2011). The origins of terrorism: Cross-country estimates of socio-economic determinants of terrorism. *European Journal of Political Economy* (im Erscheinen)

Gries, T.; Meierrieks, D. (2011) Economic performance and terrorist activity in Latin America. *Defence and Peace Economics* (im Erscheinen)

Blum, M.; Kraft, M.; Lück, S.: Zufriedenheit der Studierenden mit den Serviceeinrichtungen einer Universität: Ergebnisse einer explorativen multivariaten Analyse. *Hochschulmanagement* (Zur Veröffentlichung angenommen.)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Manfred Kraft

Kongressteilnahme:

13. Workshop Hochschulmanagement 18./19. Februar 2011 Universität Münster

Tagung des Evolutionsökonomischen Ausschusses des Vereins für Sozialpolitik 7.–9. Juli 2011, Wissenschaftszentrum Berlin

Jahrestagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft 19.–22. September 2011, Leipzig

Vorträge:

Blum, Mareike; Lück, Sonja; Kraft, Manfred: „Zufriedenheit der Studierenden mit den Serviceeinrichtungen der Universität: Ergebnisse einer empirischen multivariaten Analyse“ auf dem 13. Workshop Hochschulmanagement, 18. Februar 2011, Universität Münster

Dr. Sonja Lück

Blum, Mareike; Lück, Sonja; Kraft, Manfred: „Zufriedenheit der Studierenden mit den Serviceeinrichtungen der Universität: Ergebnisse einer empirischen multivariaten Analyse“ auf dem 13. Workshop Hochschulmanagement, 18. Februar 2011, Universität Münster

Lück, Sonja: Bessere Lehre durch Studiengebühren?, 13. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB, 18.–19.02.2011, Universität Münster.

Daniel Meierrieks, M.Sc.

Ties that do not bind (directly): The terrorism-education nexus revisited. ifo Workshop on Political Economy, Dresden, November 2010
 From butter to guns, from guns to butter? Causality between terrorism and economic growth. 86th Annual Conference of the Western Economic Association, San Diego, June/July 2011

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Manfred Kraft

Mitherausgeber der Schriftenreihe „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden“, Rainer Hampp Verlag, München und Mering

Programmbeauftragter Studierendenaustausch mit Uni Tampere, Finnland

Gutachter für verschiedene ökonomische und ökonometrische Zeitschriften

Dr. Sonja Lück

Gewähltes Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Bibliotheksbeauftragte des Department Economics

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Städtevergleich
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH und Universitätspräsidium der Universität Paderborn
 Unter Berücksichtigung der Standards empirischer Wirtschafts- und Evaluationsforschung wird ein Städteranking bzw. -rating unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Paderborn erstellt und ausgewertet.

Online-Kundenbefragungen zu Serviceleistungen im Kommunikationsbereich
 Arvato, Gütersloh

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Eger, Universität Hamburg

Ph. D. Tuula Ratilainen, Aalto University Helsinki, Finnland

University of Tampere, Finnland

University Daegu, Korea



Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik Economics, especially International Economic Policy

Profil Profile

Dr. Tim Krieger ist seit 2007 Juniorprofessor für Internationale Wirtschaftspolitik an der Universität Paderborn. Studium der quantitativen Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Kiel, Wisconsin-Eau Claire und Boston. Doktorand an den Universitäten Göttingen und München. Promotion 2004 an der LMU München zum Thema „Public Pensions and Immigration“. Auszeichnung der Dissertation mit dem Forschungspreis 2005 des Forschungsnetzwerks Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung. Bis 2006 Assistent des Vorstandsvorsitzenden einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Migration, Rentenpolitik, Terrorismus.

Dr. Tim Krieger has been Junior Professor of International Economic Policy at the University of Paderborn since 2007. He studied quantitative economics at the Universities of Kiel/Germany, Wisconsin/Eau Claire and Boston before completing a Ph.D. at the Universities of Göttingen and Munich. He was awarded a doctorate from the University of Munich in 2004 (thesis title: “Public Pensions and Immigration”). For his thesis he was awarded the 2005 FNA Research Award of the German Federal Pension Insurance. Tim Krieger then worked as assistant to the CEO of a public benefit stock corporation until 2006. Research interests: Economic, social and education policy in open economies, migration, pension policy, terrorism.

Module Modules

International Political Economy

Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Exportware Bildung: Ausgründungen amerikanischer und europäischer Universitäten in der Golfregion

The Impact of Development Aid on NGO's Performance

Old vs. Young: intergenerational Conflict in OECD-Countries

Der Zusammenhang von institutioneller Qualität und wirtschaftlicher Entwicklung

Brain Drain vs. Brain Gain: theoretische Grundlagen und empirische Evidenz

Publikationen Publications

Artikel in referierten Fachzeitschriften und Sammelbänden:

Terrorism: Causes, Effects, and the Role of Terrorist Financing and Money Laundering (mit Daniel Meierrieks), In: B. Unger (ed.): Handbook of Money Laundering, Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham/UK und Northampton/MA (im Druck)

Causal Linkages between Domestic Terrorism and Economic Growth (mit Thomas Gries und Daniel Meierrieks), Defense and Peace Economics, 22 (2011), 5, 493–508

Hit and (They Will) Run: The Impact of Terrorism on Migration (mit Axel Dreher und Daniel Meierrieks), Economics Letters 113 (2011), 1, 42–46

Wie hat sich die intragenerationale Umverteilung in der staatlichen Säule des Rentensystems verändert? Ein internationaler Vergleich auf Basis von LIS-Daten (mit Stefan Traub), Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 231 (2011), 2, S. 266–287

What Causes Terrorism? (mit Daniel Meierrieks), Public Choice 147 (2011), 1–2, S. 3–27

Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism (mit Daniel Meierrieks), Journal of Conflict Resolution 54 (2010), 6, S. 902–939

Education Policy and Tax Competition with Imperfect Student and Labor Mobility (mit Thomas Lange), International Tax and Public Finance 17 (2010), 6, S. 587–606

Zur Revision bei referierten Fachzeitschriften eingeladene Artikel:

Policies on Illegal Immigration in a Federation (mit Karin Mayr und Steffen Minter), Regional Science and Urban Economics

Education, Life Expectancy and Pension Reform (mit Thomas Lange), Hacienda Pública Española

On the Institutional Design of Burden Sharing When Financing External Border Enforcement in the EU (mit Claus-Jochen Haake und Steffen Minter), International Economics and Economic Policy

Sonstige Artikel und Beiträge:

Ökonomische Aspekte des neuen globalen

Terrorismus. In: Albrecht/Haverkamp/Kaufmann/Zoche (Hrsg.): Zivile Sicherheit. Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung, Lit-Verlag, Münster (im Druck)

Grenze zu, Schengen tot (mit Steffen Minter) Ökonomenstimme, 18.05.2011

Bessere Bildung = weniger Terrorismus? (mit Sarah Brockhoff und Daniel Meierrieks) Ökonomenstimme, 22.12.2010

„War for Talents“: Fluch oder Segen für Entwicklungsländer? (mit Alexander Haupt und Thomas Lange) Ökonomenstimme, 30.09.2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Einladung zur Teilnahme am Gastforscherprogramm des MPI Demografie und der Universität Rostock

Einladung zu einem mehrwöchigen Forschungsaufenthalt am Center for Economic Studies der Universität München auf Einladung von H.-W. Sinn (Vorstufe zur Ernennung zum CESifo Research Fellow)

DAAD-Reisestipendium

Reisestipendium der American Political Science Association

Vortragsprämie des Vereins für Socialpolitik

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

European Economic Association, Oslo

American Political Science Association, Seattle

Symposium „9/11: Ten Years After, Looking Ahead“, Bonn

Finanzwissenschaftliches Forschungskolloquium, Bremen

Ausschuss für Entwicklungsländer im Verein für Socialpolitik, Berlin

Workshop „Beyond Basic Questions“, Brüssel

Workshop „Transnationale Kriminalität in Deutschland: Organisierte Kriminalität und Terrorismus – Situationsdarstellungen und Forschungsfragen“, Wiesbaden

Economics Research Seminar, University of Plymouth

Forschungsseminar, Universität Freiburg

Weitere Funktionen Other Functions

Begutachtung von eingereichten Papieren für internationale Fachzeitschriften

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Theoretische, empirische und experimentelle Arbeiten zu den Themengebieten Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Europäische Integration, Theorie und Politik der Alterssicherung, Umverteilungspräferenzen, Migration und internationale Mobilität des Faktors Arbeit, Politische Ökonomie, internationaler Steuer- und Systemwettbewerb, Terrorismus, organisierte Kriminalität

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperationspartner für laufende Projekte mit Wissenschaftlern an der Plymouth Business School, dem Ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München, der Universität Wien, der Universität Bremen, der Leibniz-Universität Hannover, der Universität Konstanz, der Georg-August-Universität Göttingen, dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik St. Augustin, der Universität Utrecht, der Universität Hokkaido, der Universität Salzburg, der Universität Freiburg, der ETH Zürich, der Universität Mainz und der TU Dresden

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Im Wintersemester 2010/11 Vertretung des Lehrstuhls für Institutionenökonomie an der Philipps-Universität Marburg und Lehrauftrag an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Department 5 Business and Human Resource Education



Prof. Dr. Marc Beutner

Wirtschaftspädagogik II Business and Human Resource Education II

Profil Profile

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1990–1993) und berufliche Tätigkeit (1994); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln (1994–1998); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1997); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (1998–2003); Promotion (2001); Akademischer Rat am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (2003–2008); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften, speziell General Management, Integrierte Ergebnis- und Finanzplanung/-management sowie Integriertes Management an der Fachhochschule Köln; Vertretungsprofessur an der Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008; Ruf an die Universität Paderborn (2008); Mitglied im Direktorium des PLAZ (2009). „Evaluation und Gestaltungsprozesse in der Beruflichen Bildung“

Der Lehrstuhl fokussiert Evaluation auf unterschiedlichen Ebenen der beruflichen Bildung: a) in Bezug auf Unterricht und didaktisches Design, b) in Bezug auf Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisation sowie d) das Berufsbildungssystem. Daneben stehen Europäische Bildungsprojekte und vergleichende Wirtschaftspädagogik sowie E-Learning-Konzeptionen für berufliche Bildungskontexte und insbesondere Konzeptionen für Serious Games im Vordergrund. Dazu wurde das Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games entwickelt und im Rahmen der globalen E-Learning-Konferenz in Hawaii vorgestellt.

Weitere Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Evaluationsmodelle und Umsetzungsmöglichkeiten für berufliche Bildungskontexte, Arbeits- und Betriebspädagogik, Lernortkooperation/Betriebsprojekttag/Bildungsnetzwerke, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung, insbesondere mit Blick auf Lernfeldansatz versus Fachsystematik und damit einhergehende diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte, Bildungsgangentwicklung und -betreuung hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und didaktischer Jahresplanung. Ein besonderer Fokus der Arbeit

liegt im Bereich der Theorie-Praxis-Kommunikation und der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie im Kooperationsansatz KoProbAT, insbesondere in responsiven und kooperativen Evaluations- und Entwicklungsszenarien.

Der Lehrstuhl ist in verschiedene Projekte und Modellversuche zu Berufsbildungsforschung eingebunden, etwa in die europäischen Leonardo-Projekte NETBox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service) und CORVET (Career orientation in vocational education and training in Europe). Zudem ist der Lehrstuhl in die wissenschaftliche Begleitung der Projekte InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung) und TANDEM involviert. Jährlich werden zudem vom Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II Beruforientierungsseminare für Schulen in Projektwochenform angeboten.

Dabei werden stets sowohl die verschiedenen Evaluationsebenen in den Projekten analysiert, methodische Varianten betrachtet als auch vorberufliche Bildung, schulische Bildungsarbeit und betriebliche Bildungsarbeit im Rahmen von Aus und Fort- bzw. Weiterbildung untersucht. Daneben wurden umfangreiche Aktivitäten zur Initiierung weiterer Projekte wie Culinarium sowie zum E-Learning (SERIOUS und NetEnquiry) angestoßen.

www.upb.de/wipaed

Prof. Dr. Marc Beutner has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2008. He originally trained (1990–1993) and worked as a bank clerk (1994) before completing a degree in business education at the University of Cologne, where he graduated in 1998. He has held teaching appointments at various TVET institutions since 1997. He was research assistant at the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne between 1998 and 2003 and gained a Ph.D. in 2001. From 2003 to 2008 he served on the Academic Council of the University of Cologne's Institute for Vocational, Business and Social Education. He has also taught economics, specifically general management, integrated results and financial planning/management and integrated management at Cologne University of Applied Sciences. Between October 2007 and September 2008 Marc Beutner held a deputy professorship in education studies, especially vocational education at the University of Paderborn. He received a full professorship in 2008 and has been a member of the Board of Directors of PLAZ since 2009. The Chair examines evaluation and development processes at various levels of vocational training, specifically a) in-class teaching and didactic design, b) educational career management, c) school development and organization, and d) the TVET system. Other focus areas include European education projects, comparative business education, e-learning concepts for use in vocational settings, and especially serious games concepts. To this end the Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games was developed and presented at an international e-learning conference in Hawaii. Among the Chair's other research fields are evaluation models and implementation alternatives in TVET contexts, occupational and industrial education, partnerships between educational institutions/in-company projects/educational networks, technical didactics and curriculum development, as well as learning area approaches versus subject-based schemes and associated diagnostic, organizational,

conceptual, and skills-related aspects. Also included are educational career development and management and the associated didactic and methodological concepts as well as didactic school year planning. Special emphasis is given to communication between theory and practice and to partnerships with the private sector (e.g., KoProbAT), especially in responsive and cooperative evaluation and development settings.

The Chair is involved in various projects and model studies in the area of TVET research, including the European Leonardo projects NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service), and CORVET (Career orientation in vocational education and training in Europe). In addition, it is involved in the accompanying research for InLab (personalized learning and self-managed skills development in basic vocational training in multicultural living and working environments) and TANDEM. Each year the Chair of Business and Human Resource Education II also offers career orientation seminars for schools in the shape of week-long projects. These involve an analysis of the various levels of evaluation in the projects, of the methodological alternatives in use, and of pre-career training, school-based education and in-service education provided within the framework of basic and advanced training. The Chair has also been instrumental in launching various other projects such as Culinarium and e-learning projects such as SERIOUS and NetEnquiry. www.upb.de/wipaed

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Vera Gockel

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Sebastian Rohde, M.Sc.
 Sebastian Rose

Module

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung
- Praxisprojekt

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung

- Grundzüge des beruflichen Bildungssystems
- Vorstellung eines Lebenslangen Lernens
- Definitorisches Verständnis und Abgrenzung von Kompetenz, Qualifikation und Bildung
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Arten von Kompetenzentwicklung
- Kompetenzbilanzen
- Anwendungsfelder der Kompetenzmessung
- Lerntheoretische und diagnostische Grundlagen

Berufliche Bildung II: Lernen und Lehren

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Kompetenz und Performanz

- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz
- Bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische, lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle

Modul Bachelorarbeiten

- Grundlagen für Forschungskonzepte
- Wissenschaftstheorie
- Gestaltung von und Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Formate, Zitierweisen etc.)
- Mündliche Disputation
- Evaluation
- Qualitative und quantitative Methoden

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Abschlussarbeiten

Thesis Titles

Prozessbeurteilung im beruflichen Bildungsbereich im Vergleich allgemeinbildender und berufsbildender Schulformen

Implementierung von Personalentwicklungsinstrumenten in das Schulübergangssystem
 Individuelle Förderung am Beispiel der Berufsfachschule

Beruf fängt in der Schule an – mit Schülerbetriebspraktika!? Ziele und Gestaltungskonzepte von Praxisphasen

Kommunikationstheoretische Analyse und Gestaltung von Teamentwicklungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Rollen in Gruppen

Kommunikationstheoretische Analyse und Gestaltung von Mitarbeitergesprächen im Kontext von Change-Management-Prozessen in Unternehmen

Kommunikationstheoretische Modelle als Ansatz zur Gestaltung von Mitarbeitergesprächen – eine kriterienorientierte Fallstudie unter besonderer Berücksichtigung der Mitarbeiterleistung

Usability von e-Medien

Einfluss des europäischen Bologna-Prozesses auf die Gestaltung von Trainee-Programmen für Bachelorabsolventen

Individuelle Förderung im Übergangssystem?
 Analyse eines Förderkonzepts in der Höheren Handelsschule aus Sicht der Lernenden

Lerncoaching zur Begleitung des Selbststudiums. Potenziale und Grenzen im Rahmen einer kompetenzorientierten Hochschullehre

Ursachen für Studienabbrüche im internationalen Kontext

„Von Masken, die wir tragen, und Rollen, die wir spielen!“ – Synergien zwischen reflexivem

Schreiben und Theaterpädagogik für Lehr- und Lernmethoden nutzen

Coaching als modernes Personalentwicklungsinstrument für Führungskräfte. Eine kritische Analyse der Chancen und (Neben-)Wirkungen

Das Hochschulstudium als Personalentwicklungsmaßnahme aus betrieblicher Sicht

Kommunikation von Marken bei Produkteinführungen – dargestellt anhand einer Fallstudie

Die Lehrkraft als Lotse: Aufgabenbereiche und Anforderungen an eine schulische Praktikantenbetreuung in Bildungsgängen des Übergangssystems

Paradigmenwechsel in der Hochschule. Von einer Lehr- zu einer Lernkultur

Übergang vom Schul- ins Hochschulsystem und die Feststellung von Studierfähigkeit

Das Schreibprodukt „Reflexion“ und seine Gütekriterien

Konzeption eines Fort- und Weiterbildungssystems für Kunden eines Unternehmens in OWL unter Berücksichtigung einer internen und externen Bedarfslagenanalyse

Der Beitrag wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge zur Förderung des Unternehmergehalts an der Hochschule. Didaktische Konzepte im internationalen Vergleich.

Entwicklung und Umsetzung komplexer Lehr-/Lernarrangements bei Filialleitern in einem Textileinzelhandelsfilialunternehmen für den Bereich Kundenkommunikation und -service als internes Weiterbildungsprogramm für die Firma Jeans it'z (Tengern)

Herausforderung Übergangssystem: Anforderungen an die Professionalität des Bildungspersonals

Das betriebswirtschaftliche Praktikum in der akademischen Ausbildung – ein Vergleich von Universitäten und Fachhochschulen anhand ausgewählter Kriterien

Kriterienorientierter Vergleich exemplarischer Kompetenzbilanzen als Grundlage für betriebliche Personalentscheidungen

Vocational Education and Pedagogical Possibilities Illustrated by a Project of the „Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit“ (GTZ) in Sierra Leone

Analyse von Instrumenten hinsichtlich ihres Beitrages zur individuellen Förderung benachteiligter Jugendlicher im Übergangssystem

Analyse und Gestaltung von Feedbackgesprächen mit kaufmännischen Auszubildenden in Betrieben auf Grundlage von Kommunikations- und Lerntheorien

Anforderungen an Lehrkräfte im Dualen System beim Einsatz von Wikis in Lehr-Lern-Arrangements

Förderkonzepte zur Steigerung der Mitarbeitermotivation im Rahmen des Ideenmanagements in der Automobilbranche

Informelles Lernen durch Portfolioarbeit im Mentoring der Universität Paderborn – eine Fallanalyse

WebBased Training als Ansatz für die Personalentwicklung

Weiterbildung von Fachkräften in Industrieunternehmen durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsmaßnahmen mithilfe von blended-learning-Angeboten

Mobile Learning als Förderansatz für Studierende

Portfolioarbeit als innovativer Ansatz der betrieblichen Weiterbildung

Kompetenzerfassung im Gesundheitswesen – eine Protokollanalyse von Expertengesprächen im Hinblick auf Potenziale informellen und non-formalen Lernens im Prozess der Arbeit

Mentoring für Jugendliche an berufsbildenden Schulen: Übertragbarkeit von Hochschulmentoringkonzepten auf das schulische Übergangssystem

Mentoring für Jugendliche an berufsbildenden Schulen: Übertragbarkeit von Mentoringkonzepten aus der betrieblichen Praxis auf das schulische Übergangssystem

Beratungs- und Abstimmungsprozesse zur Berücksichtigung interkultureller Kompetenz in international agierenden Unternehmen – Einbindung von Länderkulturen in Unternehmenskulturen

Analyse des avitea-Qualifikationskataloges. Ein Beratungsinstrument im Rahmen der Personalentwicklung

Der Übergang vom Bachelor in den Beruf – eine Analyse des Übergangs und der Anforderungen aus theoretischer und empirischer Perspektive

Portfolio-Ansätze als Dokumentations- und Innovationsinstrument – Potenziale und Herausforderungen in der Hochschule

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen – ein Vergleich von Bologna- und Kopenhagen-Prozess aus Sicht der Hochschulen

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel der Implementation des deutschen Qualifikationsrahmens unter besonderer Berücksichtigung von Einordnung tertiärer beruflicher Bildung

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel der Implementation des Deutschen Qualifikationsrahmens unter besonderer Berücksichtigung der gewerkschaftlichen Perspektive

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel der Implementation des DQR (Deutscher Qualifikationsrahmen) unter besonderer Berücksichtigung des informellen Lernens

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel der Implementation des Deutschen Qualifikationsrahmens unter besonderer Berücksichtigung von Einordnungsprinzipien für Bildungsabschlüsse

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel der Implementation des Deutschen Qualifikationsrahmens unter besonderer Berücksichtigung der Einordnung von Bildungsabschlüssen

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen

am Beispiel der Implementation des Deutschen Qualifikationsrahmens unter besonderer Berücksichtigung unternehmerischer Anforderungen

Akteurpolitische Analyse von Change Prozessen am Beispiel des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) unter besonderer Berücksichtigung von Personalauswahlprozessen

Publikationen Publications

Beutner, M.; Pechuel, R. (2011): Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) for Serious Games and "The Fair Project" – Exploring the potential of serious games to create authentic work situations in vocational education and training. Hawaii 2011

Beutner, M.; Pechuel, R. (2011): Didactical Embedded Wiki use in Higher Education – E-learning in Higher Education Based on Concepts and Experiences at the University of Paderborn (D) and the University of Innsbruck (A). Hawaii 2011

Beutner, M.; Badura, R. (2011): Gestaltung und Realisierung von Schülerpraktika im Rahmen des Innovationsprojekts InLab. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 5, hrsg. v. Beutner, M./Badura, R., X., 1 17. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ftxx/autorname_ftxx-ht2011.pdf

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Wirth, W. (2011): Bildungsmaßnahmen zur Berufsorientierung im Justizvollzug – Konzept und Erfahrungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 16, hrsg. v. Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A., 1 27. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16/beutner_kremer_wirth_ws16-ht2011.pdf

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Editorial zum Workshop „Individuelle Förderung – Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang“. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 16, hrsg. v. Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A., 1-4. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws16x/beutner_kremer_zoyke_ws16-ht2011.pdf

Beutner, M.; Gockel, C. (2011): Moderne Mentoringsysteme für Schülerbetriebspraktika im Übergangssystem. Organisationsüberlegungen und Konzepte. InfoLab 5. Paderborn 2011

Beutner, M. (2011): 25 Jahre Kölner Zeitschrift. Seit 1994 auch in meiner Wahrnehmung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 26 Jg., Heft 50, Köln 2011, S. 20–22

Beutner, M. (2011): Serious Games – Aktuelles E-Learning und Bezüge zur beruflichen Bildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 26 Jg., Heft 50, Köln 2011, S. 105–120

Beutner, M.; Pechuel, R. (2011): Berufsorientierung – Vom Nutzen einer aktiven Verbindung schulischer und außerschulischer Elemente. In: Wirtschaft und Erziehung. 2011

Beutner, M. (2010): Authentizität als Forderung und Prinzip. Überlegungen zur dramaturgischen PLOT-Gestaltung in Lernsituationen. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 25 Jg., Heft 49, Köln 2010, S. 123–146

Beutner, M.; Gockel, C. (2010): Stärkenorientierte Beratung in der beruflichen Bildung – Anforderungen an Lehrkräfte im Übergangssystem. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 25 Jg., Heft 49, Köln 2010, S. 3–98

Beutner, M.; Gockel, C. (2010): Stärkenorientierte Beratung in der beruflichen Bildung – Anforderungen an Lehrkräfte im Übergangssystem.

In: Kölner Zeitschrift für „Wirtschaft und Pädagogik“, 25. Jg. 2010, Heft 49, S. 3–98

Beutner, M.; Kremer, H.-H. (2010): Kollektivstrukturen als Gestaltungselement in der wirtschaftspädagogischen Begleitforschung. In: Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Paderborn 2010, S. 183–202

Beutner, M. (2010): Building Competence-based Learning Environments for Personalized Vocational Teacher Education and Training. Final Report. National Report Germany. Paderborn 2010

Beutner, M.; Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Li, Y.; Sloane, P.F.E. (2010): Leonardo da Vinci project Bobcat. Building Competence-based Learning Environments for Personalized Vocational Teacher Education and Training. Final Report. Autumn 2010. Helsinki/Innsbruck/Paderborn 2010

Beutner, M. (2010): Kompetenzbegriff und Evaluation im beruflichen Bildungswesen. In: Häcker, T.; Bartel, K.: Lehrerbildung neu denken – Impulse und Gestaltungsansätze für einen hochschul- und bildungspolitischen Perspektivwechsel. Rostock 2010

Beutner, M.; Ostendorf, A. (2010): Lernen mit Portfolios in der beruflichen Lehrer/innenbildung. Erkenntnisse aus dem deutsch-finnisch-österreichischen EU-Projekt BOBCAT. In: wissenplus 5–10/11, Wien 2010, S. 25–29

Beutner, M.; Pechuel, R. (2010): NetEnquiry. Neue Wege im Bereich des E-Learning. Paderborn/Köln 2010

Beutner, M. (2010): Beruf entdecken macht Spaß – Berufsorientierungscamp 2010 (BOC). Dahlem 2010

Beutner, M.; Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Sloane, P.F.E.; Li, Y. (2010): Leonardo da Vinci project. Bobcat. Building Competence-based Learning Environments for Personalized Vocational Teacher Education and Training. Abschlussbericht des Leonardo da Vinci Projekts Bobcat

Sebastian Rohde

Rohde, S. (2011): Alles Gute zur 50. Jubiläumsausgabe! In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009, S. 25–26

Sebastian Rose

Rose, S. (2011): Relevante und aktuelle Fragestellungen seit 1986. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009, S. 23–24

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Gamescom 2011. Serious Gaming in der beruflichen Bildung. 18. August 2011 in Köln

Sechstes InLab-Forum am 12. Juli 2011 in Moers

Fünftes InLab-Forum am 04. und 05. April 2011 in Paderborn

Lehrkräfteforum TANDEM. 04. und 05. April 2011 in Paderborn

Forschungswerkstatt Innsbruck. 27. März 01. April 2011

Workshopleitung Workshop 16. Hochschultage Berufliche Bildung. 24. und 25. März 2011 in Osnabrück

Vortrag und Diskussion in Workshop 5. 16. Hochschultage Berufliche Bildung. 24. und 25. März 2011 in Osnabrück

Teilnahme an der Frühjahrstagung der DGfE, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik. 17. März 2011 in Aachen

Berufsbildungskonferenz Island. 25.–28. Januar 2011 in Reykjavik

Koordinationsworkshop TANDEM. 18. Januar 2011 in Düsseldorf

Werkstattgespräche des Kölner Arbeitskreises Wirtschaft/Pädagogik und des Doktoranden-seminars. Kompetenzniveaudifferenzierung und Aufgabengestaltung, 30. November 2010 in Köln

Viertes InLab-Forum. 28. und 29. Oktober 2010 in Soest

Lehrkräfteforum TANDEM. 28. und 29. Oktober 2010 in Soest

Weitere Funktionen Other Functions

Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Seit 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ

Mitglied des cevet – Centre for vocational education and training

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service) und CORVET (Career orientation in vocational education and training in Europe). Zudem ist der Lehrstuhl in die wissenschaftliche Begleitung der Projekte InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung) und TANDEM involviert. Jährlich werden zudem von Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II Berufsorientierungsseminare für Schulen in Projektwochenform angeboten.

CORVET: Career orientation in vocational educa-

tion and training in Europe
Leonardo da Vinci-Projekt zur Berufsorientierung in Europa. Koordiniert von Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II. Partner aus der Türkei, Großbritannien, Italien und Deutschland.

NETbox: Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets
KA3-ICT of the Transversal Programme zusammen mit Partnern aus Portugal, Deutschland, Polen, Litauen, Finnland, Rumänien, Zypern und Großbritannien. Fokus ist die Erstellung von Micro-Sozialen Netzwerken und Community Bildung in Europa.

Mojo: Motivation and Job Opportunities Support Service
Leonardo da Vinci-Projekt zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen und Maßnahmen zu ihrer beruflichen Reorientierung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Partner aus Großbritannien, Litauen, Portugal, Griechenland Italien und Deutschland.

InLab: Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Gemeinsam mit dem Kollegen Kremer
Untersuchung der Möglichkeiten individueller Förderung beim Übergang in berufsbildende Schulen, im Rahmen von Praxisphasen sowie im Übergang von berufsbildenden Schulen in das Berufsleben.

TANDEM:
Untersuchung der Möglichkeiten der Förderung beruflichen Bildung bei Jungtättern im Übergangssystem an Justizvollzugsanstalten (JVAs). Didaktische Kooperation von Tandems aus Jungtäterabteilungen in JVAs und Berufskollegs in NRW.

NetEnquiry
Entwicklung eines modernen E-Learning-Konzeptes für die berufliche Bildung auf Basis authentischer betrieblicher Arbeitssituationen.

KoProbAT:
Kooperationsprojekt Universität/regionale Betriebe: Problemlösungen für reale, offene, betriebliche Aufgabenstellungen und komplexe Tätigkeitsanforderungen in Personal- und Ausbildungskontexten.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Adobe Systems GmbH. München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Apple GmbH München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Benteler AG: Betriebliche Bildung und E-Learning in der Automobilindustrie

Berufskolleg Bocholt West, Bocholt, Tischler/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Hennef, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg Lise Meitner, Ahaus, Friseur/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Technik, Ahaus, Tischler/-in: Projekt GIGS

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Fachhochschule Köln: Integriertes Management

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education. Helsinki. Finnland.: Projekt Bobcat

Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Recklinghausen, Friseur/-in: Projekt GIGS

Institut für Organisation und Lernen (IOL). Universität Innsbruck.: Projekt BOBCAT

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne

Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Lehrerbildungszentrum der Universität Rostock: Lehrerbildung

Max Born Berufskolleg, Recklinghausen, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Mercedes Niederlassung Köln-Leverkusen. Center Köln-Ehrenfeld: Projektantrag E-Learning in der Automobilindustrie

Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB: Gutachterverfahren Leonardo Mobilität

Orga Systems Paderborn im Rahmen von Betrieblichen Bildungsaufgaben und im Modul Betriebliche Bildung. Paderborn

Professional Center der Universität zu Köln: Lehrerbildung

WINCOR Nixdorf im Rahmen von betrieblichen Bildungsaufgaben und im Modul Betriebliche Bildung. Paderborn

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastprofessur an der Universität Innsbruck in Kooperation mit dem Institut für Organisation und Lernen, Innsbruck, Österreich im Sommersemester 2011

Themenbereiche:
· E-Learning in der beruflichen Bildung
· Europäische Berufsbildungsforschung

Proseminar 433261: E-basierte Lehr-/Lerneinheiten gestalten.

Aktive E-Learning-Nutzung in beruflichen Kontexten

- E-Learning – Aktive Bloggestaltung und Web 2.0
- E-Learning – WIKIs in der beruflichen Bildung
- E-Learning – WBTs und Aufgabenstellungen in programmierter Form

Vorlesung 433260: Mediendidaktische Aspekte des E-Learning

- E-Learning – Formen und Elemente
- E-Learning – Usability und Gestaltungspsychologie
- E-Learning – Lerntheorie und Didaktik
- E-Learning – Blended Learning
- E-Learning – Blogs zur Betreuung von Schülerpraktika



Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Wirtschaftspädagogik, insbesondere Medien- didaktik und Weiterbildung Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education

Profil Profile

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Medien-
didaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002), Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer has been Professor of Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education, at the University of Paderborn since 2004. Between 1984 and 1987 he trained as an industrial clerk before embarking on a part-time economics degree at the University of Hagen, where he studied between 1986 and 1989, and a full-time degree in business and human resource education at the University of Cologne, graduating in 1992. He has lectured in various TVET institutions since 1991. From 1992 to 1995 he worked for the Research Institute for TVET in the Crafts Sector at the University of Cologne. He was a research associate at the University of Cologne's (1995–1996) and the University of Munich's (1996–1997) respective chairs of business and social education. He gained his Ph.D. in 1997. Between 2001 and 2002 he worked as a research assistant at the University of

Paderborn's research and teaching unit for business education before habilitating in Paderborn in 2002. Hugo Kremer accepted a C3 professorship in business education at the University of Konstanz in 2002 and a professorship at the University of Vienna in 2004.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Vera Gockel

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dipl.-Hdl. Petra Frehe
Dipl.-Hdl. Marcel Gebbe
OSTr Dipl.-Hdl. Christof Gockel
Stefanie Knust, M.Sc.
Heike Ritter, M.A. (seit 04/2011)
Eva Rüschen, M.Sc. (bis 07/2011)
Jennifer Sloane (02/2011 bis 06/2011)
StD Detlef Sandmann
Dipl.-Hdl. Andrea Zoyke

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
OSTr Bernd Becker
StD Wilhelm Gröne
StD Georg Senn

Module Modules

Fachdidaktik: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/Strukturen beruflicher Ausbildung

Mediendidaktik

- Vorlesung/Übung: Mediendidaktik
- Vorlesung/Übung: Medienbasierte komplexe Lernumgebungen gestalten
- Projekt: Lehr- und Lernmedien entwickeln und nutzen

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/Strukturen beruflicher Ausbildung

Bachelorarbeiten

Wissenschaftliche Bearbeitung wirtschaftspädagogischer Fragestellung

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Employability in Studium und Arbeit

- Präsenz- & Selbstlernphasen zur Auseinandersetzung mit dem Konstrukt Employability
- Employability in Theorie und Praxis
- Konsequenzen von Employability für Berufsbildung, Hochschulbildung und Einstellungspraxis von Unternehmen
- Entwicklung einer eigenen Position zur Beschäftigungsfähigkeit & Reflexion der eigenen Beschäftigungsfähigkeit für die eigene berufliche Biografie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Erfahrungen zur Berufsorientierung von Jugendlichen am Berufskolleg. Eine empirische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten

Übergangssystem – Übergang in eine betriebliche Ausbildung oder Verharren im System? Über den Verbleib von Jugendlichen nach der Teilnahme an Bildungsgängen im schulischen Übergangssystem

Gestaltung der Vorbereitungsphase des Schülerbetriebspraktikums mit Weblogs – zur Rekonstruktion der Erfahrungen von Lehrenden und Lernenden im Übergangssystem

Erfahrungen zur Berufsorientierung von Jugendlichen am Berufskolleg. Eine empirische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von motivationalen Aspekten

Lernerfahrungen und Lernmotivation von Jungtälern – eine explorative Untersuchung am Beispiel des nordrhein-westfälischen Justizvollzuges

Zur Gestaltung des Praxissemesters im Rahmen des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs – eine konzeptionell-theoretische Auseinandersetzung mit Fokus auf das Lehramt Berufskolleg

Herausforderungen und Chancen für den didaktischen Einsatz der webbasierten Selbst- und Fremdeinschätzung im Übergangssystem – Herleitung von Empfehlungen für eine Lehrkräfte-Qualifizierung

eduCaching als Lehr-/Lernmethode. Potenziale am Lerngegenstand „Berufsorientierung“

Berufsorientierung im Justizvollzug – Studie zu einem Konzept im Rahmen des TANDEM-Projektes

Publikationen Publications

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Higham, J. J. S.; Kremer, H.-H.; Yeomans, D.: Exploring Intermediate Vocational Education and Training for 16-19 Year-olds in Germany and England. In: Deitmer, L.; Hauschildt, U.; Rauner, F.; Zelloth, H.: The Architecture of Innovative Apprenticeship, Dordrecht, 2011

Kremer, H.-H.: Medien als Entwicklungswerkzeuge in kooperativen Lernumgebungen. Albers, C.; Magenheim, J.; Meister, D. (Hrsg.): Schule in der digitalen Welt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011

Kremer, H.-H.: Berufsorientierung als Herausforderung für berufsbildende Schulen! In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 02, hrsg. v. Rützel, J.; Zöller, A., 1–12. Online: http://www.bwpat.de/ht2011/ws02/kremer_ws02-ht2011.pdf

Kremer, H.-H. (2011): Berufsorientierung als Herausforderung für berufsbildende Schulen. In: Die berufsbildende Schule, erscheint Ende 2011

Kremer, H.-H.; Sandmann, D.: Kooperationsvorhaben „berufliches Gymnasium“ und Bachelor

Wirtschaftswissenschaften. Ein Paderborner Modellprojekt zur Berufs- und Studienorientierung. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Workshop 29 – Hochschule, Online: <http://www.bwpat.de/content/ht2011/ws29/kremer-sandmann/>

Sloane, P. F. E.; Kremer, H.-H. (2011): Individuelle Förderung fördern. Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg als Innovation in der Lehrkräfte- und Schulentwicklung. Beilage Schule NRW 05/11, S. 9–17

Tramm, T.; Kremer, H.-H.; Tenberg, R. (2011): Editorial bwp@ 20. In: bwp@ Ausgabe 20, Lernfeldansatz 15 Jahre danach. Hrsg.: Kremer, H.-H.; Tramm, T.; Tenberg, R., Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/20/editorial-bwp20/>

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Wirth, W.: Bildungsmaßnahmen zur Berufsorientierung im Justizvollzug – Konzept und Erfahrungen In: Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (Hrsg.): WS 16 Individuelle Förderung. Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. bwp@ Spezial 5/September 2011 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Online: <http://www.bwpat.de/content/ht2011/ws16/beutner-etal/>

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. – Editorial Hochschultage Berufliche Bildung 2011. In: bwp@Spezial 5/September 2011: Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang. Online: <http://www.bwpat.de/content/ht2011/ws16/editorial/>

Ertl, H.; Kremer, H.-H.: Innovationen in berufsbildenden Kontexten – eine explorative Studie an berufsbildenden Schulen und FE-Colleges. In: Zeitschrift Wirtschaft und Erziehung, Ausgabe 07/08/2011, S. 211–216

Kremer, H.-H.: Praxisphasen und Professionalisierung in der Lehrerbildung – Überlegungen zur Gestaltung des Praxissemesters. In: Prieß, W. (Hrsg.): Wirtschaftspädagogik zwischen Erkenntnis und Erfahrung, strukturelle Einsichten zur Gestaltung von Prozessen, Kiel 2011, S. 327–349

Kremer, H.-H.; Frehe, P. (2010): Individuelle Förderung – aber wie? Einblicke in das Innovationsprojekt InLab. Beilage Schule NRW 05/11, S. 4–8

Herausgeber der bwp@Ausgabe 20

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010

Herausgeber der bwp @ Ausgabe 18 mit K. Büchler/A. Grotlüschen bwp@ Ausgabe Nr.18 | Juni 2010 Ausgabe 18. Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Kompetenzdiagnose als Basis individueller Förderung – Zum Geheimnis einer Black Box!? In: Münk, D.; Schelten, A. (Hrsg.): Kompetenzermittlung für die Berufsbildung. Verfahren, Probleme und Perspektiven im nationalen, europäischen und internationalen Raum. (Schriften zur Berufsbildungsforschung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AG BFN, Band 8). Bielefeld: Bertelsmann (2010), S. 145–160

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung

zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung – Überlegungen zur Grundlegung eines Forschungs- und Entwicklungsbereichs. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 9–28

Kremer, H.-H.: Neue Medien als Katalysator individueller Förderung in der Berufsbildung. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 29–54

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung im Reha-Vorbereitungslehrgang für besondere Zielgruppen – Entwicklung und Erprobung didaktisch-methodischer Reformansätze. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 71–122

de Groot, C.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderplanung – Rezeption und Einsatz im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 123–144

Kremer, H.-H.: Berufsorientierung als Herausforderung und Chance für die schulisch strukturierten Bildungsgänge des Übergangssystems. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 145–164

Kremer, H.-H.; Rüschen, E.: Wie der Übergang gelingen kann – Empirische Explorationen zur beruflichen Orientierung von Jugendlichen im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 165–184

Beutner, M.; Kremer, H.-H.: Kollektivstrukturen als Gestaltungselemente in der wirtschaftspädagogischen Begleitforschung. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 185–204

Pferdt, F. G.; Kremer, H.-H.: Berufliches Lernen mit Web 2.0 – Medienkompetenz und berufliche Handlungskompetenz im Duell?. In: Herzig, B.; Meister, D. M.; Moser, H.; Niesyto, H. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 8. Medienkompetenz und Web 2.0, Wiesbaden 2010, S. 289–309

Ertl, H.; Kremer, H.-H. (2010): Educational change and innovative teaching practice: a study of the impact of reforms on the work of lecturers in vocational education and training in England and Germany. In: Orbis Scholae, Vol. 4/Number 2/2010, Educational Change in the global context, 2010 (ISSN 1802-4637), pp. 133–149

Kremer, H.-H.; Gockel, C. (2010), Schülerbetriebspraktikum im Übergangssystem – Relevanz, Potenziale und Gestaltungsanforderungen. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 17, S. 1–20

Frehe, P.; Kremer, H.-H. (2010), Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz, Berufsorientierung im Übergangssystem gestalten. Ein Prototyp aus

Arbeitsbereich III. InfoLab 3. Online

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.; Wirth, W. (2010), TANDEM: Ausbildungsfähigkeit von Gefangenen und Gewaltprävention im Strafvollzug. In DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (Hrsg.): *Bewährungshilfe. Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik*. S. 29–41

Kremer, H.-H.: Berufsorientierung – Neue Profilierung als Chance und Herausforderung der Bildungsgänge im Übergangssystem. Grundlagentext zur Entwicklungsarbeit. InfoLab 2. Online

Beutner, M.; Gebbe, M.; Kremer, H.-H.: Berufsbildung und Justizvollzug – eine erste Annäherung. In: *Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik*, Heft 47, Jg. 2009, S. 39–70

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Competence-Oriented eLearning – An Evaluation of the Web Based Training „eTutor“ within the Scope of the E-TU-MODU-Project*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU – Kurzfassung*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Dipl.-Hdl. Petra Frehe

Frehe, P.; Kremer, H.-H. (2010), Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz, Berufsorientierung im Übergangssystem gestalten. Ein Prototyp aus Arbeitsbereich III. InfoLab 3. Online

Kremer, H.-H.; Frehe, P. (2010): *Individuelle Förderung – aber wie? Einblicke in das Innovationsprojekt InLab*. In: *Wirtschaft und Erziehung*, Heft 12/2010, S. 395–398

Dipl.-Hdl. Marcel Gebbe

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.; Wirth, W. (2010), TANDEM: Ausbildungsfähigkeit von Gefangenen und Gewaltprävention im Strafvollzug. In DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (Hrsg.): *Bewährungshilfe. Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik*. S. 29–41

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Competence-Oriented eLearning – An Evaluation of the Web Based Training „eTutor“ within the Scope of the E-TU-MODU-Project*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: *Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU – Kurzfassung*, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

OStR. Dipl.-Hdl. Christof Gockel

Kremer, H.-H.; Gockel, C. (2010), Schülerbetriebspraktikum im Übergangssystem – Rele-

vanz, Potenziale und Gestaltungsanforderungen. In: *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, Ausgabe 17, 1–20. Online

Eva Rüschen, M.Sc.

Kremer, H.-H.; Rüschen, E.: *Wie der Übergang gelingen kann – Empirische Explorationen zur beruflichen Orientierung von Jugendlichen im Übergangssystem*. In: *Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten*, Paderborn 2010, S. 165–184

Rüschen, E. (2010): *Rezension von: Dehnbostel, P. (2010): Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb*. Baltmannsweiler, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

StD Detlef Sandmann

Sandmann, D. (2010): *Individuelle Förderung: Herausforderung oder Überforderung?* In: *Wirtschaft und Erziehung*, Heft 3/2010, S. 43

Sandmann, D. (2010): *Das Übergangssystem – nur eine Warteschleife?* In: *Wirtschaft und Erziehung*, Heft 6/2010, S. 169

Dipl.-Hdl. Andrea Zoyke

Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2011): *Individuelle Förderung – Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang*. In: Beutner, M.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (Hrsg.): *WS 16 Individuelle Förderung. Konzepte und Erfahrungen zur Berufsorientierung im Übergang*. *bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011*. September 2011

Qualitätskompass Individuelle Förderung – Grundidee und Leitlinien zur Gestaltung von Förder- und Entwicklungsprozessen. In: *Wirtschaft und Erziehung*, 63 (1–2), S. 9–16

Zoyke, A. (2010): *Qualitätskompass Individuelle Förderung. Grundidee und Leitlinien zur Gestaltung von Förder- und Entwicklungsprozessen*. InfoLab 4. Online: http://groups.uni-paderborn.de/cevvet/cevvetblog/wp-content/uploads/2010/InfoLab4_Online.pdf

Zoyke, A. (2009): *Aktuelles Stichwort: Individuelle Förderung*. In: *Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik*, 24. Jg. 2009, Heft 47, S. 95–114

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: *Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten*, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2010): *Kompetenzdiagnose als Basis individueller Förderung – Zum Geheimnis einer Black Box!* In: Münk, D.; Schelten, A. (Hrsg.): *Kompetenzermittlung für die Berufsbildung. Verfahren, Probleme und Perspektiven im nationalen, europäischen und internationalen Raum*. (Schriften zur Berufsbildungsforschung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AG BFN, Band 8). Bielefeld: Bertelsmann, S. 145–160

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: *Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung – Überlegungen zur Grundlegung eines Forschungs- und Entwicklungsbereichs*. In: *Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von*

Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 9–28

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: *Individuelle Förderung im Reha-Vorbereitungslehrgang für besondere Zielgruppen – Entwicklung und Erprobung didaktisch-methodischer Reformansätze*. In: *Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten*, Paderborn 2010, S. 71–122

de Groot, C.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: *Individuelle Förderplanung – Rezeption und Einsatz im Übergangssystem*. In: *Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten*, Paderborn 2010, S. 123–144

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Frederik G. Pferdt
 Designbasierte Didaktik – zur Gestaltung komplexer Lernumgebungen mit Social Media
 21.09.2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Viertes InLab-Forum am 28. und 29. Oktober 2010 in Soest
 Das durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Innovationsprojekt InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung – zielt auf die Entwicklung prototypischer Instrumente zur Gestaltung individuell förderlicher Lernumgebungen in Bildungsgängen des schulisch strukturierten Übergangssystems. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das cevet (centre for vocational education and training) der Universität Paderborn.

Vortrag im Rahmen des Treffens der EU-Geschäftsstellenleiter und der Dezernenten der Bezirksregierung am 18. Februar 2011 in Arnsberg
 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer; Dipl.-Hdl. Christof Gockel

Doktoranden-Workshop vom 16.–18. März 2011 in Oxford, U.K.
 Im Rahmen der Forschungsk Kooperation „Higher Education“ zwischen dem Department Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn und der Universität Oxford fand ein Kolloquium in Oxford statt. Die PhD-Studenten und Post-Docs des Departments Wirtschaftspädagogik präsentierten dabei in unterschiedlichen Kontexten ihre aktuellen Forschungsarbeiten.

Fünftes InLab-Forum am 04. und 05. April in Paderborn

Tagung „Fachkräfte professionalisieren“, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn am 23. und 24. Mai 2011

BERA-Conference am 7. und 8. September 2011 in London, U.K.

Deutsch-chinesischer Workshop vom 12.–14. Oktober 2010 in Shanghai, VR China

Vortrag: Entwicklungen und Bedarfe in der Berufsbildungsforschung in der VR China und der Bundesrepublik Deutschland

Weitere Funktionen Other Functions

Mitherausgeber der Zeitschrift bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online

Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb

Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education

Mitglied der Kommission für Studium und Lehre

Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)

Mitinitiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“

Mitglied im Programmkomitee des DGfE Kongresses „Erziehungswissenschaftliche Grenzgänge“, welcher vom 12.–14. März 2012 in Osnabrück stattfindet.

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

E-TU-MODU

Die Professur für Wirtschaftspädagogik übernimmt federführend die wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des cevet-Projektes E-TU-MODU. In dem europaweiten Projekt steht die Entwicklung und Erprobung von E-Learning-Modulen zur Schulung von Lehrern der beruflichen Bildung als „E-Tutoren“ im Zentrum des Interesses. Das Projekt integriert Partner aus sechs europäischen Ländern.

InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung
Das Zentrum für Berufsbildungsforschung „centre for vocational education and training“ (cevet) der Universität Paderborn hat unter der Leitung des Sprechers Prof. Dr. H.-Hugo Kremer die Arbeit im Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab zur individuellen Förderung im Übergang von der Schule in den Beruf die Arbeit seit Februar 2009 aufgenommen. Das Projekt InLab ist im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verortet und mit einem Gesamtvolumen von 1 Million Euro ausgestattet, wovon in das Paderborner cevet ca. 500.000 Euro fließen. Es wird aus dem Europäischen Sozialfond und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW mit einer Laufzeit von drei Jahren durchgeführt. Ziel ist die Entwicklung von prototypischen Instrumenten und Verfahren zur nachhaltigen individuellen Förderung sowie zur selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Über die Implementation und Weiterentwicklung an elf Berufskollegs in NRW sollen praxistaugliche Lösungen konstruiert und gleichzeitig neue Erkenntnisse zu diesem bisher wenig erforschten Problemkontext gewonnen werden: Der Übergang von allgemeinbildenden in berufliche Schulen und

weiter in Ausbildung und Beschäftigung und die berufliche Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund gelingen in der Regel nur schwer. Zudem manifestieren sich individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung zunehmend sowohl als Notwendigkeit als auch als Herausforderung für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Insbesondere zur Gestaltung des Übergangs in Ausbildung und Beschäftigung sowie zur Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund weisen diese Ansätze hohe Potenziale auf. Im Projekt werden diese Problemfelder als Herausforderungen aufgegriffen. Es gliedert sich in drei Arbeitsbereiche: (I) Übergang von „Schule zu Berufskollegs“, (II) „Praxisphasen als Erfahrungs- und Entwicklungsraum“ und (III) „Übergang in die Berufsausbildung und Arbeit“. Im Vordergrund der Transferproblematik von Schule zu Berufskolleg (I) steht die Erschließung und Analyse von Kompetenzen und Lebenswelten der Jugendlichen sowie die darauf rekurrierende Gestaltung von Fördermaßnahmen. Die zweite Projektphase (II) dient dem Aufbau eines individuellen Begleitsystems für Praxisphasen, welches individuelle Handlungsformen in vernetzten multikulturellen Lebenswelten eröffnen soll. InLab hat sich zudem die Aufgabe gestellt, den Jugendlichen im Übergang zu Berufsausbildung und Arbeit (III) eine systematische Begleitung über Netzwerke und Beratungen zu bieten. Im Fokus der Projekttriade steht die Profilaufgabe der Kompetenzdiagnose und deren Überführung in individuelle Förder- und Entwicklungskonzepte. Die Basis für individuelle berufliche Entwicklungsprozesse ist die Bewältigung multikulturell geprägter Lebens- und Arbeitssituationen.

WIB – Weiterbildung „Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung“. Entwicklung und Implementation eines Blended-Learning-Ansatzes im Berufsförderungswerk München Die zunehmend geforderte und sich abzeichnende Individualisierung in Lernwegen und -zielen hat eine hohe Relevanz für die Gestaltung von Bildungsmaßnahmen zur Folge und stellt sich in der beruflichen Bildung zukünftig zunehmend als Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wird im Projekt eine Weiterbildung für Lehrkräfte in der beruflichen Bildung mit dem besonderen Schwerpunkt der individuellen Förderung entwickelt und erprobt. Basis hierfür bilden die in einem vorangegangenen Projekt in der beruflichen Rehabilitation entwickelten und erprobten instrumentell-didaktischen Prototypen zur Gestaltung individualisierter Bildungsmaßnahmen. Die Weiterbildung gliedert sich in drei aufeinander aufbauenden Modulen, die im Blended-Learning-Design umgesetzt werden.

TANDEM

Das Zentrum für Berufsbildungsforschung cevet (centre for vocational education and training) der Universität Paderborn hat unter der Leitung des cevet-Sprechers Prof. Dr. H.-Hugo Kremer die Arbeit in dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt TANDEM aufgenommen. Das Projekt bündelt Justizvollzugsanstalten (JVA) und Berufskollegs in vier regionalen Tandems mit dem Ziel, Jungtäter (21- bis 26-jährige Inhaftierte) in ihrer Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung und Beschäftigungsfähigkeit zu stützen und zu einer selbstverantwortlichen sowie gewaltfreien Lebensführung zu befähigen. Das Projekt TANDEM ist im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verortet.

Aktuelle Kooperationen

Current Cooperation Projects

Centre for vocational education and training

ARQA VET, Österreichische Referenzstelle für Berufliche Bildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

IBW der Universität Hamburg

Stiftung Bildung und Handwerk: Projekt E-TU-MODU und Kooperationen in der Lehre

ed-lab, Education Laboratory, Gesellschaft für e-learning und e-training mbH: Projekt E-TU-MODU

Deutsche Technologieschule Pärnu (Estonia): Projekt E-TU-MODU

Pro-Eco d.o.o., (Slovenia): Projekt E-TU-MODU

Noorderpoort College, (Netherlands): Projekt E-TU-MODU

Deutsch-Bulgarisches Berufsbildungszentrum DBBZ (Bulgaria): Projekt E-TU-MODU

Innovación y Cualificación, S.L. (Spain): Projekt E-TU-MODU

University of Oxford

University of Leeds: Internationale Vergleichsstudie

Rudolf Rempel Berufskolleg, Bielefeld

Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Paderborn

Berufskolleg Schloss Neuhaus, Paderborn

Benteler AG: Betriebliche Ausbildungskonzepte.

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education. Helsinki. Finnland.: Projekt Bobcat.

Institut für Organisation und Lernen (IOL). Universität Innsbruck.: Projekt BOBCAT.

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg für Technik Moers (BKTM), Projekt InLab

Berufskolleg Ostvest des Kreises Recklinghausen: Projekt InLab

Berufskolleg Troisdorf: Projekt InLab

Carl-Severing-Berufskolleg Bielefeld: Projekt InLab

Hermann-Gmeiner-Berufskolleg in Moers: Projekt InLab

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg der Stadt Oberhausen: Projekt InLab

Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen: Projekt InLab

Paul-Spiegel Berufskolleg Dorsten: Projekt InLab

Robert-Schmidt-Berufskolleg Essen: Projekt InLab

Staatliches Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach: webbasiertes Tool zur Selbst- und Fremdeinschätzung



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogik I Business and Human Resource Education I

Profil Profile

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und seit 2003 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach Studium der Wirtschaftspädagogik und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Herr Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u.a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Herr Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane has been professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2000 and dean of the Faculty of Business Administration and Economics since 2003. After studying business education and completing his doctorate (Dr. rer. pol.) at the University of Cologne, Peter Sloane worked in TVET for a number of years, including at the Research Institute for TVET in the Crafts Sector, where he led several national and international development and research projects. After habilitating at the University of Cologne in 1992, he took up a C4 professorship in business education at the University of Jena and in 1996 accepted a C4 professorship in business education as well as the post of Director of the Institute for Business and Social Education at the University of Munich, where he remained until 2000. Peter Sloane has published extensively in the field of TVET, learning and teaching research, pilot research projects and TVET innovations, amongst others. He works as an expert consultant in Germany and abroad, and is co-editor of Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, one of Germany's leading TVET publications.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Karin Heyen

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dr. Karl-Heinz Gerholz
 Dr. Peter Karl Becker
 Tamara Danchuk, M. Sc.
 Tina Emmmler, M.Sc.
 Dipl.-Hdl. Juliane Fuge
 Dipl.-Hdl. Bernd Gössling
 Kerstin Grawe (seit 01.11.2010)
 Dipl.-Hdl. Verena Kaiser
 Dipl.-Ök. Uwe Krakau
 Yi Li, M.A.
 Eva Rüschen, M.Sc. (seit 22.06.2011)
 Dipl.-Hdl. Markus Schöncke

Module Modules

Mentoring Wirtschaftswissenschaften I & II
 Mentoring IBS I & II
 Neue Methoden betrieblicher Aus-/Weiterbildung
 Hochschuldidaktik I: Coaching
 Hochschuldidaktik II: Tutoren- und Mentorentraining
 Hochschuldidaktik III. Hochschulentwicklung
 Asian Studies in Business and Economics (ASBE I IV)
 Philosophies of Science – Wissenschaftstheorie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Career Centers an deutschen Hochschulen – Bestandsaufnahme und Gestaltungsempfehlungen
 Alumni-Arbeit als Hochschulentwicklungsaufgabe – eine Bestandsaufnahme
 Die betriebliche Berufsausbildung. Durch welche Maßnahmen können Unternehmen im Finanzsektor einen erhöhten Fachkräftebedarf decken? – verdeutlicht am internationalen Finanzkonzern AWD
 Entwicklung von Leitlinien für ein Mobilitätsprogramm zur Förderung interkultureller Kompetenz im Rahmen des Bildungsganges Wirtschaftsbachelor
 Konzeption einer sektorspezifischen Kompetenzbilanz mithilfe von empirisch erhobenen Daten über Handelnde im Gesundheitswesen

Publikationen Publications

Peter F. E. Sloane

Gerholz, K.-H.; Kaiser, V.; Sloane, P. F. E.: Career Service Arbeit an deutschen Universitäten –

Ausgangspunkte, Bestandsaufnahmen und Entwicklungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Übergangsforschung zu Übergängen in und aus Universität. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Sloane, P. F. E.: Pfade im regulierten Raum – Die Verwechslung von Zielen und Wegen und sich daraus ergebende Probleme in der pädagogischen Arbeit. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 1, Band 107, 2011, S. 1–13

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Förderung selbst regulierten Lernens durch Prozessbezogenes Bildungsgangmanagement. In: Pätzold, G.; Lang, M. (Hrsg.): Selbstgesteuertes Lernen als Innovationsimpuls in berufsbildenden Schulen. Bochum/Freiburg 2011, S. 155–180

Sloane, P. F. E.: Makrodidaktik: Zur curricularen Entwicklung von Bildungsgängen. In: Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H.; Tramm, T. (Hrsg.): Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbrunn 2010, S. 205–212

Sloane, P. F. E.: Entwicklung beruflicher Curricula als institutionentheoretisches Phänomen: der Ordnungsrahmen pädagogischen Handelns. In: Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H.; Tramm, T. (Hrsg.): Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbrunn 2010, S. 213–220

Sloane, P. F. E.; Tramm, T.: Desiderate und Perspektiven der Makrodidaktik. In: Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H.; Tramm, T. (Hrsg.): Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbrunn 2010, S. 263–264

Sloane, P. F. E.: Berufsbildungsforschung im geisteswissenschaftlichen Paradigma. In: Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H.; Tramm, T. (Hrsg.): Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbrunn 2010, S. 367–373

Seifried, J.; Wuttke, E.; Nickolaus, R.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Lehr-Lern-Forschung in der kaufmännischen Berufsbildung – Ergebnisse und Gestaltungsaufgaben. 23. Beiheft der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW). Stuttgart 2010

Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Ethische Kompetenz. Eine Betrachtung vor dem Hintergrund der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, H. 49, 2010, S. 99–121

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Sloane, P. F. E.: Unternehmensbewertung: ein Balanceakt zwischen Rationalität und Intuition. In: Königsmaier, H.; Rabel, K. (Hrsg.): Unternehmensbewertung. Theoretische Grundlagen – Praktische Anwendung. Wien 2010, S. 365–382

Karl-Heinz Gerholz

Gerholz, K.-H. Entwicklung der Bildungsorganisation Universität – Interventionshandeln in universitären Veränderungsprozessen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 3, Band 107, 2011, S. 351–369

Gerholz, K.-H.; Rüschen, E.: Und was mach' ich

nun? – Der Übergang vom Bachelor zum Master aus einer empirischen und hochschuldidaktischen Perspektive. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Gerholz, K.-H.; Kaiser, V.; Sloane, P. F. E.: Career Service Arbeit an deutschen Universitäten – Ausgangspunkte, Bestandsaufnahmen und Entwicklungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Übergangsforschung zu Übergängen in und aus Universität. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Ethische Kompetenz. Eine Betrachtung vor dem Hintergrund der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, H. 49, 2010, S. 99–121.

Gerholz, K.-H.: Innovative Entwicklung von Bildungsorganisationen. Eine Rekonstruktionsstudie zum Interventionshandeln in universitären Veränderungsprozessen. Paderborn 2010
Gerholz, K.-H.: Begleitung schulischer Veränderungsprozesse durch Interventionen. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 10/2010, S. 299–307

Peter Karl Becker

Becker, P. K.: Allerbesten Melchior! Melchior Ludolf Herold – Initiator der Industrieschulbewegung im Herzogtum Westfalen. Paderborn 2011

Juliane Fuge

Fuge J.; Söll, M.: Mentoring als hochschuldidaktisches Gestaltungsinstrument. Eine vergleichende Analyse. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Jahn, R. W.; Fuge, J.; Söll M.: Macht Mentoring aus Lehrjahren Herrenjahre? Evaluationsergebnisse der Implementation eines Team-Mentoringkonzepts für Studienanfänger. In: Das Hochschulwesen, 58. Jg. 2010, Heft 4 + 5, S. 140–147

Verena Kaiser

Gerholz, K.-H.; Kaiser, V.; Sloane, P. F. E.: Career Service Arbeit an deutschen Universitäten – Ausgangspunkte, Bestandsaufnahmen und Entwicklungen. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Eva Rüschen

Gerholz, K.-H.; Rüschen, E.: Und was mach' ich nun? – Der Übergang vom Bachelor zum Master aus einer empirischen und hochschuldidaktischen Perspektive. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Markus Schöncke

Schöncke, M.; Steinmetz, U.: Vom Studium in

den Beruf – Erfahrungsberichte aus der unternehmerischen und universitären Praxis. In: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011. Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Übergänge in und aus Universität gestalten. Online

Promotionen

Ph.D. Projects

Dr. Peter Karl Becker
„Allerbesten Melchior!“ Melchior Ludolf Herold – Initiator der Industrieschulbewegung im Herzogtum Westfalen, 1. Februar 2011

Tagungen, Seminare, Messen

Conferences, Seminars, Fairs

Workshops im Rahmen des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs am 2./3. September 2010 und 15./16. September 2011

Workshops im Rahmen des Projekts „DQR Gesundheit“ am 8. März 2011 an der Universität Paderborn sowie vom 30. März bis 1. April 2011 in Hamburg

Doktorandenkolloquium an der University of Oxford vom 16. bis 19. März 2011

Fachtagung „Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung“ in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Düsseldorf am 7. Juli 2011

Doktorandenkolloquium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 7. bis 9. September 2011 (in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik von Prof. Dr. Reinisch)

Weitere Funktionen

Other Functions

Peter F. E. Sloane

(Mit-)Herausgeber von:
Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hrsg.: Dieter Euler, Antonius Lipsmeier, Günter Pätzold und Peter F. E. Sloane (seit 01/2003)

Wirtschaftspädagogisches Forum. Hrsg.: Dieter Euler und Peter F. E. Sloane

Lehren und Lernen in Betrieb und Schule. Hrsg.: H.-Hugo Kremer, Annette Ostendorf und Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogische Beiträge, Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Schweden (Stockholms Universitet, Jönköping International Business School, Linköping University), Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology, Peking sowie Tongji University, Shanghai), Südkorea (Ewha Womans University, Seoul) und Australien (University of Tasmania, Hobart)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Tina Emmler

Mitglied des Prüfungsausschusses für Medienwissenschaften

Mitglied der Gleichstellungskommission

Juliane Fuge

Mitglied der Mittelbauvertretung für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Karl-Heinz Gerholz

Mitglied des Ausschusses für Lehrerbildung

Bernd Gösling

Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg
 Im ersten Jahr des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs, das die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum 1. August 2008 installierte, waren dort acht Kollegiatinnen und Kollegiaten tätig. Dabei handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an die Universität Paderborn abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“ durchzuführen. In diesem ersten Jahr arbeiteten die Kollegiatinnen und Kollegiaten einerseits in Forschergruppen an einer Analyse des Standes der Individuellen Förderung an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der Entwicklung der spezifischen Forschungsprojekte der Teilnehmer. Dabei finden sich Forschungsvorhaben, die die schulische Diagnose von Lernendenkompetenzen in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Analyseebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen.

Nachdem in den ersten Monaten dabei eine konzeptionelle Grundlage gelegt wurde, stand folgend die Vorbereitung der empirischen Aktivitäten im Mittelpunkt.

Hochschulentwicklungsprojekt OrgEniFa – Innovative Fakultätsentwicklung
 Am 01.06.2011 startete am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungs- und Entwicklungsprojekt „OrgEniFa – Organisatorische Entwicklung in Fakultäten“ unter Leitung von Prof. Dr. Peter F. E. Sloane und Dr. Karl-Heinz Gerholz (Förderkennzeichen 01PW11005). Ausgangs- und Problemlage des Projekts stellen die aktuellen Herausforderungen der deutschen Hochschullandschaft dar, u. a. der zunehmende Wettbewerb zwischen Universitäten, steigende Studierendenzahlen, Gestaltung von Übergängen in die und aus der Universität. Dies verlangt strukturelle und hochschuldidaktische Weiterentwicklungen der Universitäten resp. Fakultäten. Hier setzt das Projekt OrgEniFa an, dessen Zielsetzung darin besteht, eine Organisationstheorie zur Fakultät –

konkret einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – explorativ zu entwickeln und dadurch gleichzeitig Gestaltungsempfehlungen für die universitäre Praxis zu geben. Das Projekt OrgEniFa wird mit einem Fördervolumen von mehr als 400.000 Euro durch das BMBF gefördert.

Im Fokus des Projekts OrgEniFa stehen unterschiedliche hochschuldidaktische Gestaltungsaufgaben, die sich in (1) der Etablierung eines Professional Centers, (2) der Einführung eines eAssessment-Systems, (3) der Entwicklung eines Coaching- und Tutoring-Systems sowie (4) der Organisation von Modulen konkretisieren. Diese Gestaltungsfelder werden aus den Forschungsperspektiven Organisationsentwicklung, Kompetenzentwicklung und informationstechnologische Infrastrukturentwicklung bearbeitet, um somit eine kontextsensitive Theorie zur Organisation ‚Fakultät‘ zu entwickeln. Die Forschungsbasis des Projektes ist durch Kooperationen mit den wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen der Universität Bielefeld und der Universität zu Köln breit aufgestellt.

DQR Gesundheit – Struktur und Relevanz informellen und non-formellen Lernens im Gesundheitssektor
 Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Prof. Dr. Thomas Bals, Lehrstuhlinhaber für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Osnabrück, exploriert das Lehrstuhl-Team in diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt strukturelle Bedingungen und Möglichkeiten für die Erfassung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen im Kontext des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). Zentrale Zielsetzung dieses Vorhabens ist es, sektor-spezifische Kompetenzen zu bestimmen und Anknüpfungspunkte für eine lernergebnisorientierte Einordnung im Deutschen Qualifikationsrahmen zu identifizieren. Um diese Ziele zu erreichen, werden Kompetenzen einerseits mithilfe von qualitativen Interviews und andererseits durch Gruppendiskussionen mit Bildungsakteuren und Stakeholdern erfasst. Darüber hinaus werden methodische und legitimatorische Aspekte berücksichtigt.

Betriebspädagogik
 Betriebspädagogische Fragen nehmen neben schulpädagogischen Fragen eine zentrale Rolle in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ein. Der Lernort „Betrieb“ weist dabei besondere institutionentheoretische, organisatorische und didaktische, aber auch bildungstheoretische Besonderheiten auf. In den letzten Jahren sind hierzu von Prof. Dr. Peter F. E. Sloane zahlreiche Projekte durchgeführt worden, u. a. zur Ausbildungsdidaktik, zur Ausbildung der Ausbilder, zur lernenden Organisation, zur Veränderung betrieblicher Arbeitsorganisationen und der sich daraus ergebenden Konsequenz für die Aus- und Weiterbildung, zur Veränderung der Ordnungsmittel, zum Lernen im Betrieb, zum Zusammenhang von Lernen und Arbeiten etc. Im Projekt „Betriebspädagogik“ werden diese Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bilanziert. Ziel ist eine Monografie zur Betriebspädagogik, in dem das Zusammenspiel von ökonomischer und pädagogischer Rationalität eben unter institutionentheoretischen, bildungstheoretischen, organisatorischen und didaktischen Gesichtspunkten dargestellt wird. Mit der Veröffentlichung soll die Dissemination betriebspädagogischer Forschungsergebnisse (Technologietransfer) gefördert werden. Zielgruppe sind dabei dann zum einen Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik bzw. Erziehungswissenschaften

und zum anderen Dozenten und Ausbilder in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Für Letztere werden anhand des Buches verschiedene und v.a. aktuelle Entwicklungstendenzen im Kontext der betrieblichen Aus- und Weiterbildung dargestellt sowie methodische Hinweise zum Umgang mit diesen vorgestellt.

Didaktik beruflicher Bildungsgänge (Bildungsgangdidaktik)
 Traditionell werden Didaktikmodelle herangezogen, um mikrodidaktische Situationen zu analysieren und zu bewerten, um die didaktischen Interventionen von Lehrkräften zu planen sowie ihren Erfolg festzustellen. Diese Perspektive gilt es zu erweitern. Zum einen ist es erforderlich, die organisatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen und deren Gestaltung einzubeziehen. Diese Erweiterung der didaktischen Konzeption führt zur Einbeziehung von meso- und makrodidaktischen Aspekten. Zum anderen ist es erforderlich, die angestrebte Kompetenzentwicklung der Lernenden als Entwicklungsprozess in den Fokus der didaktischen Reflexion zu setzen. Dies wiederum macht es notwendig, eine prozessbezogene Sichtweise einzunehmen; didaktische Planung zeigt sich dann als ein gestuft-sequenzieller Reflexionsprozess, der u. a. Überlegungen zur Analyse der curricularen Grundlagen, zur Ausgestaltung der Lerngegenstände und deren Sequenzierung mit Überlegungen zur klassischen Unterrichtsplanung sowie mit Überlegungen zur Evaluation zusammenführt. Zugleich stellen sich Fragen zur Schulorganisation und zur Personalentwicklung der beteiligten Lehrkräfte. Diese Erweiterung des didaktischen Ansatzes findet seine Entsprechung in einem Paderborner Konzept zur Didaktik beruflicher Bildungsgänge. Es handelt sich um einen Beitrag zur Bildungsgangdidaktik, der Erfahrungen aus Projekten zum selbstgesteuerten Lernen sowie Ergebnisse aus Untersuchungen zur Lernfeldimplementation aufgreift.

Wirtschaftswissenschaftliche Hochschul(fach)-didaktik
 Im Zuge des Bologna-Prozesses rückt die Lehre an Hochschulen verstärkt in den Fokus. Dabei ist zu beobachten, dass häufig stärker organisatorische Elemente wie überfüllte Hörsäle, Umfang von Modulen, Leistungspunkte, Workload u. Ä. diskutiert werden. Die Frage der hochschuldidaktischen Gestaltung von Lehr-Lernprozessen innerhalb der BA-/MA-Studiengänge wird dabei tendenziell weniger beleuchtet bzw. verharrt auf einer allgemeinen Ebene. Um eine qualitativ hochwertige Lehre zu gestalten, ist es deshalb bedeutsam, stärker hochschul(fach)didaktische Fragen in den Blick zu nehmen. Im Rahmen des Projektes „Wirtschaftswissenschaftliche Hochschul(fach)didaktik“ werden die einzelnen hochschuldidaktischen Arbeiten am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik strukturiert und dokumentiert. Genau genommen handelt es sich dabei um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, da Gestaltungsprozess und hochschuldidaktische Theorieentwicklung aktiv aufeinander bezogen werden. Methodisch wird das Projekt in Form eines Design-Based-Research-Ansatzes verankert. Ziel des DBR-Ansatzes ist es, nachhaltige Lösungen von Problemen der Praxis zu finden und dabei kontextsensitive Theorien zu entwickeln. Bezogen auf das Projekt bedeutet es, dass die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Forschungs- und Entwicklungsarena darstellt, in welcher Konzepte im sozialen Feld erprobt – i. S. von Design-Evaluation-Re-Design – werden sollen und darüber eine hochschuldidaktische Theorieentwicklung angestrebt wird.

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Bals, Universität Osnabrück,
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Fred Becker, Universität Bielefeld,
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln,
Institut für Berufs-, Wirtschafts- und
Sozialpädagogik

Prof. Dr. Andreas Dietrich, Universität Rostock,
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspäda-
gogik

Prof. Dr. Bernadette Dilger, Universität zu Köln,
Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozial-
pädagogik

Dr. Hubert Ertl, University of Oxford, Depart-
ment of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen,
Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz)

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin,
Professur für Betriebswirtschaftslehre

Dr. Franz Gramlinger, Österreichische Referenz-
stelle für Qualität in der Bildung (ARQA-VET),
Wien (Österreich)

Prof. Dr. Geoff Hayward, University of Leeds,
School of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Wim Nijhof, Universiteit Twente,
Human Resource Development (Niederlande)

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Inns-
bruck, Institut für Organisation & Lernen (Öster-
reich)

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund,
Lehrstuhl für Berufspädagogik

Prof. Dr. Holger Reinisch, Friedrich-Schiller-Uni-
versität Jena, Lehrstuhl für Wirtschaftspäda-
gogik

Prof. Dr. Niclas Schaper, Universität Paderborn,
Fakultät für Kulturwissenschaften, Arbeits- und
Organisationspsychologie

Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Pader-
born, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Department Management

Prof. Dr. Jürgen Seifried, Universität Konstanz,
Professur für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg,
Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für
Berufsbildung (BIBB), Bonn, ständiger Vertreter
des Präsidenten und Leiter des Forschungsbe-
reichs

Kompetenzzentrum Schreiben, Universität
Paderborn

Graduiertenforum der Fakultät für Kulturwissen-
schaften, Universität Paderborn

Beijing Institute of Technology (BIT), Peking
(VR China)

Tongji-Universität Shanghai, Institut für Berufs-
bildung (VR China)

EWHA Womans University, Seoul (Südkorea)

Haaga-Helia University of Applied Sciences
Helsinki (Finnland)



Prof. Dr. Esther Winther

Lehrstuhl für Wirtschafts- pädagogik Business and Human Resource Education

Profil
Profile

Studium der Wirtschaftspädagogik, Betriebs-
wirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre an
der Georg-August-Universität Göttingen (1998–
2003); Promotion an der Georg-August-Uni-
versität Göttingen; Disputationsvortrag: Über-
dauernde und situationsgebundene Motivation
in Lernprozessen (2005); Research Scholar,
School of Education, Stanford University, USA
(2008–2009); Assistant Professor, Graduate
School of Education, University of California,
Berkeley, USA (2009); Habilitation an der
Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische
Fakultät IV; Habilitationsvortrag: Systemorien-
tierte Evaluation des Lernfeldkonzepts: Strate-
gien für das berufliche Übergangssystem (2010);
Professorin für Wirtschaftspädagogik, Univer-
sität Paderborn (seit 1.6.2010; Vertretung der
Professur 1.10.2009 bis 31.5.2010)

An dem Lehrstuhl werden in der Lehre Veranstal-
tungen zur wirtschaftspädagogischen Grund-
ausbildung sowie zur Vertiefung methodologi-
scher und empirischer Fragestellungen der
beruflichen Bildung angeboten. Die Veranstal-
tungen werden durch aktuelle Forschungs- und
Entwicklungsprojekte getragen und vermitteln
Planungs- und Entscheidungshilfen für schuli-
sche und betriebliche Einsatzgebiete der Ab-
solventinnen und Absolventen. Besondere For-
schungsschwerpunkte des Lehrstuhls sind
psychometrische Modellierungen beruflicher/
berufsfachlicher Kompetenz, Entwicklungen
von technologie-basierten Unterrichts- und
Testformaten sowie empirische Beschreibungen
von Lern- und Lehrprozessen in schulischen
und betrieblichen Kontexten insbesondere vor
dem Hintergrund vergleichender Berufsbil-
dungsforschung.

Prof. Dr. Esther Winther studied business edu-
cation, business administration and economics
at the University of Göttingen between 1998
and 2003 before completing her PhD at the
same university with a thesis on long-term and
situational motivation in learning processes
(2005). She was a research scholar at the
School of Education at Stanford University
(USA) between 2008 and 2009, then became an
assistant professor at the Graduate School of
Education at UCLA Berkeley (USA) in 2009. She
habilitated in 2010 in the Faculty of Philosophy
at Humboldt University in Berlin with a thesis
on strategies at the interface between school-

based and vocational education. She was awarded a Professorship in Business and Human Resource Education at the University of Paderborn in June 2010, having held the post initially as a substitute from October 2009 to May 2010. Esther Winther teaches foundation courses in business education and advanced courses on the methodologies and empirical issues in TVET. Her teaching activities are closely aligned with ongoing research and development projects and provide valuable input for planning and decision-making in the students' later areas of work both in schools and in corporate settings. Her main areas of research are psychometric modelling of professional and technical skills, technology-assisted teaching and examination formats, and the empirical evaluation of learning and teaching processes in schools and corporate settings, with a strong link to comparative TVET research.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Anna Maria Merle

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff

Dipl.-Hdl./Dipl.-Kfm. Michael Hoffmann (seit 01.05.2011)
 Judith Knüver, M. Sc. (bis 15.01.2011)
 Dipl.-Kffr. Anna Kurmeleva (seit 01.03.2011)
 Ina Philipp, M. Sc. (bis 20.04.2011)
 Dipl.-Päd. Ann Katrin Schade (seit 01.09.2011)

Module
 Modules

Lernen und Lehren
 Wirtschaftspädagogik VI: Forschungsmethoden
 Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung
 Berufspädagogik: Empirische Berufsbildungsforschung

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Didaktische Empfehlungen für den Einzelhandel – Umsetzung des Lernfeldkonzepts auf der Mesoebene
 Potenzialanalyse KOMPASS: Beruf – Analyse eines Instruments zur Berufsorientierung
 Kompass: Beruf – Bewertung eines Berufsorientierungstestes
 Berufliches Lernen 2.0 – Neue Medien in der beruflichen Bildung: Eine Standortbestimmung und Potenzialanalyse
 Die Auswirkung des situativen Kontextes auf die Selbstdarstellung von Trendsportlern – empirische Untersuchung anhand von Paintballturnierspielern
 Entwicklung eines Fragebogens zur Bewertung der Lehrer-Schüler-Kommunikation
 Vom Guten und Schlechten, Richtigen und

Falschen: Warum wir uns moralisch verhalten
 Grenzen des kognitiven Motivationsmodells: von der Leistungsmotivation zur Lernmotivation

Publikationen
 Publications

Beiträge in referierten Journals:

Winther, E. (2011). Das ist doch nicht fair! – Mehrdimensionalität und Testfairness in kaufmännischen Assessments. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 107(2), 218–238
 Winther, E. (2011). Kompetenzen messen – zur Notwendigkeit methodologischer und quantitativer Standards im Rahmen beruflicher Kompetenzmessung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 107(1), 128–137
 Winther, E. (2011). Kompetenzorientierte Assessments in der beruflichen Bildung – Am Beispiel der Ausbildung von Industriekaufleuten. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 107(1), 33–54
 Winther, E. (2010). Systemorientierte Evaluation des Lernfeldkonzepts: Strategien für das berufliche Übergangssystem. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 106 (3), 427–442

Referierte Beiträge in Sammelbänden:

Achtenhagen, F.; Winther, E. (2011). Fachdidaktische Perspektiven der Kompetenzmessung – am Beispiel des kaufmännisch-verwaltenden Bereichs. In O. Zlatkin-Troitschanskaia (Hrsg.), *Stationen Empirischer Bildungsforschung. Traditionslinien und Perspektiven* (S. 352–367). Hohengehren: Schneider
 Achtenhagen, F.; Winther, E. (2010). Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In D. Sembill & J. Warwas (Hrsg.), *Schule zwischen Effizienzkriterien und Sinnfragen* (S. 208–228). Hohengehren: Schneider

Monografien und Herausgeberschaften:

Winther, E. (2010). *Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung*. Bielefeld: wbv

Referierte Konferenz-Proceedings:

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2011). Competence-oriented Assessments in VET under the Perspectives of Pedagogical Content Knowledge and Test Fairness, 13th Biennial Conference EARLI 2011, August 30–September 3, Exeter, UK
 Winther, E.; Achtenhagen, F. (2011). Assessment of Workplace Learning – Using Web-Based Virtual Workplaces, American Educational Research Association (AERA) 2011 Annual Meeting and Exhibition, April 8–12, New Orleans, USA
 Winther, E. (2011). Innovative Forms of Assessment in VET and Professional Development, American Educational Research Association (AERA) 2011 Annual Meeting and Exhibition, April 8–12, New Orleans, USA

Preise und Auszeichnungen
 Prizes and Awards

Ruf an die Universität Tübingen (abgelehnt)

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Winther, E. (2011). Modelle beruflicher Kompetenz in der kaufmännischen Berufsbildung: Empirische Evidenzen und Forschungsdesiderate, 6. BiBB-Berufsbildungskongress, 19.–20. September, Berlin
 Winther, E. (2011). Ziele, Inhalte und didaktische Gestaltungskriterien im Rahmen der Entrepreneurship Education, EINSEE Fachtagung, 12.–17. September, Wien, Österreich
 Winther, E. (2011). Berufliche Kompetenzen messen – Kompetenzorientiert prüfen. Fachtagung des AkA-Beirats, 4. August, Westerherm
 Winther, E. (2011). Individuelle Förderung – Praxis-Wissenschafts-Diskurs oder die genuine pädagogische Frage, Eröffnungsvortrag Pädagogischer Tag Berufskolleg Bergisch Gladbach, 15. März, Bergisch Gladbach

Weitere Funktionen
 Other Functions

Mitglied des 15. Senats der Universität Paderborn
 Berufung durch die Europäische Kommission in das ESCO Governance Board (European Skills, Competencies and Occupations taxonomy)

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung
 Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 Förderungszeitraum: 01.04.2010–31.03.2012
 Das Forschungsvorhaben versucht, zwei Fragestellungen miteinander zu verknüpfen: Zum einen soll geprüft werden, inwieweit die in den großen Schulleistungsstudien, die sich auf den allgemeinbildenden Bereich beziehen, zur Anwendung gekommenen empirischen Methoden und für den Bereich der kaufmännischen Berufsbildung nutzbar gemacht werden können. Hierfür liegen die IHK-Abschlussprüfungen für Industriekaufleute aus dem Prüfungsjahrgang 2008 vor (n=2.365). Zum anderen wird versucht, neue Formen einer fachdidaktisch begründeten und empirisch überprüfaren Kompetenzmodellierung zu entwickeln. Mithilfe einer solchen Kompetenzorientierung von Assessmentverfahren im Bereich der Berufsbildung sollen sowohl individuelle Voraussetzungen als auch mögliche Förderpotenziale und notwendige Fördermaßnahmen präziser bestimmt werden. Das Ziel ist folglich, nicht nur Kompetenzen zu messen, sondern auch mithilfe der Ergebnisse passende Förderangebote in der beruflichen Bildung zu entwickeln. Das Forschungsprojekt ist eines von derzeit 23 interdisziplinären Teilprojekten des DFG-Schwerpunktprogramms „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“.

Entwicklung und Implementierung nachhaltig wirksamer Strukturen zur Entrepreneurship-Erziehung in der Russischen Föderation und Tadschikistan
Förderinstitution: EU
Förderungszeitraum: 01.10.2010–01.10.2013
Das Entwicklungsprojekt entwirft Bildungsstandards und Lehrpläne für den Wirtschafts- und Gesellschaftskundeunterricht in Sekundarschulen in Richtung eines kompetenzorientierten Lernverständnisses. Ein wesentlicher Bestandteil der kompetenzorientierten Bildungsstandards und Lehrpläne ist die Einrichtung von Übungsfirmen. Die didaktischen Arbeiten sind mit einem Engagement in der Lehreraus- und -weiterbildung verknüpft, um die Nachhaltigkeit der Entwicklungsarbeiten zu gewährleisten.



Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Wirtschaftsuniversität Wien, Prof. Dr. Josef Aff

IHK für München und Oberbayern, Dr. Josef Amann

Soziologisches Forschungsinstitut der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Martin Baethge

University of Connecticut (USA), Dr. D. Betsy McCoach

Educational Testing Service (ETS), Princeton (USA), Dr. Matthias von Davier

Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Clemens Draxler

Universität Zürich (Schweiz), Prof. Dr. Franz Eberle

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Universität Kiel, Prof. Dr. Olaf Köller

Universität Stuttgart, Prof. Dr. Reinhold Nickolaus

Universität Freiburg (Schweiz), Prof. Dr. Stephan Schumann

Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Susan Seeber

School of Education, Stanford University (USA), Prof. Dr. Richard Shavelson

Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen (Aka), Dr. Wolfgang Vogel

Munich School of Management, Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Susanne Weber

Graduate School of Education, University of California, Berkeley (USA), Prof. Dr. Mark Wilson

Department 6

Recht

Law



**Prof. Dr.
Dirk-Michael Barton**

Wirtschafts- und Medienrecht Business Law and Multimedia Law

Profil Profile

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton wurde im Jahr 1997 an die Universität Paderborn als Professor für Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht berufen. Seine berufliche Laufbahn begann zu Beginn der achtziger Jahre als persönlicher Referent des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Otto Esser, in Köln. Einige Zeit später wurde er Referatsleiter in der BDA. Nach einer einjährigen Tätigkeit als Justiziar im Personalmanagement der Ford-Werke AG in Köln übernahm Prof. Dr. Barton Ende der achtziger Jahre die Funktion des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger in Bonn. In Personalunion bekleidete er das Amt des Chefjustitiars des Verbandes. Gleichzeitig hatte Prof. Barton zwischen 1993 und 1996 einen Lehrauftrag für Medienrecht an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton was appointed Professor of Private, Business and Multimedia Law at the University of Paderborn in 1997. His career began in the early 1980s as a personal advisor to the general manager and president of the Federation of German Employers' Associations (BDA), Otto Esser, in Cologne. He was later appointed head of division at the BDA. After a one-year period as legal advisor to the HR department of Ford-Werke AG in Cologne, Dirk-Michael Barton became general manager and senior legal advisor of the Federation of German Newspaper Publishers in Bonn. Between 1993 and 1996 he also lectured in media law at the University of Düsseldorf.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Anna Merle

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Kristina Schuba, M.Sc. (seit 11/2010)

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Walter Klingebiel

Module Modules

**Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B
und des Wirtschaftsprivatrechts**
· Wirtschaftsprivatrecht

Grundzüge des Arbeitsrechts
· Arbeitsvertragsrecht
· Kollektives Arbeitsrecht

Multimedia- und Computerrecht
· Seminar Aktuelle Fragen des Multimedia-
und Computerrechts
· Multimedia- und Computerrecht
· Medienstrafrecht

Arbeitsrecht
· Spezielle Fragen des Arbeitsrechts
· Arbeitskampfrecht
· Arbeitsrecht und Internet

Unternehmensrecht
· Seminar Gesellschaftsrecht
· Wirtschaftsstrafrecht
· Verantwortlichkeit von Gesellschafts-
organen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Auswirkungen des § 32 Abs. 1 BDSG auf die Internet- und Datenkontrolle am Arbeitsplatz

Cloud Computing und seine rechtlichen Folgen, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit

Die rechtlichen Problematiken und Risiken beim Einsatz von Web Analytics mit dem Untersuchungsschwerpunkt Google-Analytics

Der Kaufvertrag im Internet

Rechtliche Aspekte bei der Nutzung sozialer Netzwerke

Die strafrechtliche Verantwortung des Compliance-Managers nach der neuen BGH-Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf den IT-Sicherheitsbeauftragten

Die Garantenstellung des Datenschutzbeauftragten: Kann der Datenschutzbeauftragte wie der Compliance Manager oder Gewässerschutzbeauftragte strafrechtlicher Garant für die Daten des Unternehmens bzw. Daten der Dritten sein?

Compliance und Datenschutz im Unternehmen unter Beachtung der straf- und zivilrechtlichen Verantwortung sog. betrieblicher Beauftragter, insbesondere des Datenschutzbeauftragten

Aufbau eines Immobilien-Facility-Managements unter betriebswirtschaftlichen Aspekten

Die strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung des Datenschutzbeauftragten

Inhalt und praktische Auswirkungen der neuen Kronzeugenregelung nach § 46b StGB

Publikationen Publications

Bücher:

Barton, D.-M.: Beiträge zu den Themen: „Internet-Delikt“, „Internet-Hyperlink“, „Internet-Kriminalität“ und „Provider-Verantwortlichkeit“, in: Sjurts, Insa (Hrsg.): Gabler Lexikon Medienwirtschaft, 2. Auflage, 2011, Wiesbaden: Gabler

Beiträge in Fachzeitschriften:

Barton, D.-M.: Compliance im Immobilienmanagement – Prävention gegen persönliche Haftungsrisiken der Unternehmensleitung, in: Facility Management, 2011, Heft 3, S. 40–43

Barton, D.-M.: „Beihilfe durch Unterlassen“? Zur strafrechtlichen Verantwortung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten i.S.d. §§ 13, 27 StGB bei Nichterfüllung seiner gesetzlichen Pflichten, in: Recht der Datenverarbeitung – Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, 2010, Heft 6, S. 247–255

Zeitungsbeiträge:

Barton, D.-M.: Ohne Compliance droht dem Chef die Strafanzeige, in: Immobilien Zeitung, 2011, Nr. 23, S. 13

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Prüfungsausschusses der Fakultät

Mitglied der Bibliothekskommission



Prof. Dr. Dieter Krimphove

Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht Business Law & European Business Law

Profil Profile

Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems, Lehrbeauftragter der Deutschen Rechtsschule der Universität Warschau und der Universität Wien und Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls ad personam.

Prof. Dr. Dieter Krimphove teaches at the University of Paderborn. He also is the Director of the Institute of Harmonisation of Law, Business Law and Finance and Visiting Professor at the Donau University in Krems, as well as a regular guest professor at the Universities of Warsaw and Vienna. He is the holder of the Jean Monnet Chair ad personam.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Anna Merle

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Diplom-Kauffrau Alexa Hellweg, B.A. Economics

Module Modules

Europäisches/Internationales Recht

- Europarecht A
- Europarecht B
- Juristische Arbeitsweise/Argumentations und Methodenlehre

Europarecht

- Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt
- Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Europäisches Gesellschaftsrecht
- Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar

Internationales Wirtschaftsrecht

- Internationales/Europäisches Wirtschafts- und Handelsrecht

- Internationale/Europäische Streitentscheidungen
- Literaturzirkel

Bankrecht

- Rechtsfragen der Finanzierung im europäischen Binnenmarkt
- Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht in Europa
- Aktuelle Rechtsfragen des Bank-, Börsen- und Finanzierungsrecht („Bankrechtseminar“)

Gerichtliche Darstellung wirtschaftsrechtlicher Entscheidungen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Masterarbeiten:

Die Zertifizierung in der EU – unter besonderer Berücksichtigung der ISO Standards CSR und ihrer ökonomischen Wirkungen

Die Vermarktung von Duftstoffen der kosmetischen Industrie aus juristischer und betriebswirtschaftlicher Sicht

Bachelorarbeiten:

Der EU-Beitritt der Türkei aus ökonomischer Sicht

Bezugsrechte von Aktien und ihr strategischer Einsatz

Die EU-Maßnahmen zur Belebung der aktuellen Krisensituation aus juristischer und wirtschaftlicher Sicht

Die europäische Privatgesellschaft in ökonomischer Analyse

Der Marktbegriff im Internet

Die ökonomische Möglichkeit der Übertragung europäischer Finanzmarktstrukturen auf die Finanzsituation in Bhutan

La participation des Länder allemands à la politique européenne/Der Beitrag der deutschen Bundesländer an der Europäischen Politik

Publikationen Publications

Bücher:

Handelsrecht – mit Grundzügen des Wechsel- und Scheckrechts. Gesetze, Urteile, Fälle und Lösungen, Sprachfassung auf interaktiver CD, Kohlhammer, Stuttgart, Oktober 2010

Werberecht. Gesetze, Urteile, Fälle und Lösungen, Sprachfassung auf interaktiver CD, Kohlhammer, Stuttgart, April 2011

Fachaufsätze:

Das Recht zwischen Schafen und Schafen, zwischen Widdern und Böcken, in: Rechtstheorie Band 41, Heft 2/2010, S. 233–250, Duncker und Humblot, Berlin, Dezember 2010

Die Europäische Genossenschaft (SCE) auf dem Prüfstand, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen (ZfgG), Band. 61, Heft

1/2011, S. 45–59, Lucius & Lucius, Stuttgart,
März 2011

Brauchen wir die Europäische Genossenschaft?,
in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
(EuZW), Heft 23/2010, S. 892 ff.

Europa blind verstehen: Wie Europarecht ent-
steht und nationales Recht wird, in: Horus –
Marburger Beiträge zur Integration Blinder und
Sehbehinderter, Heft 1/2011, S. 3 ff.

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Die Universität Wien wählte und ernannte Herrn
Prof. Dr. Dieter Krimphove zum „ordentlichen
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des
Studienganges „International Construction
Law“. Herr Krimphove betreut dort das euro-
päische Recht speziell für die Rechtsfragen des
Europäischen Baurechts und Technikrechts.
The University of Vienna elected Professor
Dr. Krimphove as an ordinary member of the
Scientific Advisory Board for the degree pro-
gram in International Construction Law. In this
capacity he is responsible for coordinating
all issues related to European legislation in
the field of construction and technology.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Am 6. Mai 2011 veranstaltete der Jean Monnet
Lehrstuhl von Dr. Krimphove eine öffentliche
Vortragsveranstaltung mit anschließender
Podiumsdiskussion zu dem „Thema Europa in
der Finanzkrise“. Dabei hielt Prof. Dr. Krimphove
den Eröffnungsvortrag „Finanzierung in Europa“
und leitete die anschließende Podiumsdiskus-
sion. Gäste dieser Podiumsdiskussion waren:
Frau Ministerin Dr. Schwall-Düren (Ministerium
für Bildung, Forschung, Medien und Europa-
angelegenheiten NRW), Herr Elmar Brock (Mit-
glied des Europäischen Parlaments), Birgit
Sippel (Mitglied des Europäischen Parlaments),
Harald Grefe (Vorstand der IHK Ostwestfalen
Bielefeld), Christoph Husemann, (Studentische
Vertretung der Universität Paderborn).

On May 6, 2011 Dr. Krimphove's Jean Monnet
Chair organized a public lecture and panel
discussion on the financial crisis in Europe.
Dr. Krimphove opened the meeting with a
keynote address entitled “The Legal Aspects of
Financing Europe” and chaired the subsequent
panel discussion. Guests included Dr. Angelica
Schwall-Düren, the North Rhine-Westphalian
State Minister for Federal Affairs, Europe and
the Media; Elmar Brock and Birgit Sippel,
Members of the European Parliament; Harald
Grefe, Director of the Chamber of Industry and
Trade for Ostwestfalen Bielefeld; and Christoph
Husemann from the Students' Council of the
University of Paderborn.

Weitere Funktionen Other Functions

Herausgeber: juristische Fachbuchreihe „Kom-
pass Recht“, Kohlhammer Verlag, ca. 30 Einzel-
bände mit CD-Hörfassung und interaktiven
Fällen

Personalia

Dissertationen

Ph.D. Projects

Wintersemester 2010/11

2010/11 Winter Term

Bäumer, Michaela

Die Besteuerung multinationaler Unternehmen in der Europäischen Union: eine vergleichende Analyse des European Tax Allocation System und der Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftssteuerbemessungsgrundlage (Prof. Dr. Caren Sureth)

Becker, Peter Karl

„Allerbester Melchior!“ Melchior Ludolf Herold – Initiator der Industrieschulbewegung im Herzogtum Westfalen (Prof. Dr. Peter F. E. Sloane)

Brünger, Christian

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung – die Risk-Map im Kontext rationaler Entscheidungen (Prof. Dr. Bettina Schiller)

Dahle, Claudia

Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf unternehmerische Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Gruppenbesteuerungssysteme – eine modeltheoretische Analyse (Prof. Dr. Caren Sureth)

Halberstadt, Alexander

Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsverhalten bei Risiko (Prof. Dr. Caren Sureth)

Homann-Kania, Vera

Kolster, Frederik
Status und Professionalisierung des Personalmanagements und dessen Einfluss auf den Unternehmenserfolg (Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber)

Stucke, Rüdiger

Financial Engineering and Structuring in Leveraged Buyouts (Prof. Dr. Bettina Schiller)

Wesselmann, Franz

Generating General-Purpose Cutting Planes for Mixed-Integer Programs (Prof. Dr. Leena Suhl)

Erhaltene Rufe

Offered Appointments

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

[Department 2](#)

Ruf auf eine Professur für Bank- und Finanzwirtschaft an der Freien Universität Berlin
(angenommen/accepted)

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

[Department 2](#)

Ruf auf eine Professur für Management, Accounting und Empirie am Institut für Unternehmensrechnung und Reporting an der Karl-Franzens-Universität Graz
(angenommen/accepted)

Prof. Dr. Caren Sureth

[Department 2](#)

Ruf an das Seminar für Allgemeine BWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Esther Winther

[Department 5](#)

Ruf auf eine Professur für Wirtschaftspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
(abgelehnt/refused)

Dissertationen Ph.D. Projects

Sommersemester 2010
2010 Summer Term

Bermig, Andreas

German Supervisory Board Size and Composition – A Detailed Evaluation of their Effects on Performance, Earnings Management and Cash Holdings
(Prof. Dr. Bernd Frick)

Bies, Jens

Die Flow Analyse – ein alternativer Kapitalmarktanalyseansatz zur Optimierung der Portfoliomanagementprozesse
(Prof. Dr. Bettina Schiller)

Brodkorb, Daniel

Two-Level Capacitated Lot Sizing in Production Control to Guarantee Availability, Considering Multidimensional Restrictions
(Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier)

Dürksen, Dietrich

Ein Vier-Ebenen-Ansatz für die Planung unternehmensinterner Produktionsnetzwerke: Hierarchische Dimensionierung
(Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier)

Faupel, Christian

Wertorientierte Unternehmensführung – Problemstellungen und ihre Lösungsmöglichkeiten
(Prof. Dr. Stefan Betz)

Gravemeyer, Stefan

Einkommensunterschiede, Armut und Vulnerabilität in Shenzhen
(Prof. Dr. Thomas Gries)

Helmdach, Marcel

Hierarchisches Planungsmodell zur Bestimmung der Herstellkosten von variantenreichen Serienprodukten in Produktion und Logistik bei unterschiedlichen Gleichteilestrategien
(Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier)

Pferdt, Frederik

Designbasierte Didaktik – zur Gestaltung komplexer Lernumgebungen mit Social Media
(Prof. Dr. H.-Hugo Kremer)

Platzmann, Birgit

Organisationale und demografische Verwerfungen in PPP-Forschergruppen – eine Fuzzy-Set-Analyse
(Prof. Dr. Martin Schneider)

Schulze-Bentrop, Conrad

Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Configurational Thinking in Management Studies
(Prof. Dr. Martin Schneider)

Şen, Filiz

Determinanten der Kino-Performance von Spielfilmen: Eine empirische Analyse des Erfolgs amerikanischer Produktionen auf dem deutschen Markt
(Prof. Dr. Bernd Frick)

Temath, Christian

Performance measurement in airline revenue management – a simulation-based assessment of the network-based revenue opportunity model
(Prof. Dr. Leena Suhl)

Wiese, Jörg

Quantitative Decision Support for the Layout Design of Container Terminals
(Prof. Dr. Leena Suhl)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

Ernennung Appointment

Prof. Dr. Wendelin Schnedler
[Department 1](#)
Managerial Economics
August 2011

Honorarprofessur Honorary Professorship

Prof. Dr. Jörg Hernler
Partner der Kölner Kanzlei Schlütter
Bornheim Seitz und ehemaliger
Bereichsvorstand Steuern der
Bertelsmann AG
15.07.2011

Verstorben Deceased

Prof. Dr. Klaus Kleibohm
[Department 3](#)
1975–1999
Mathematik und Operations Research
† 08.04.2011

Hedwig Frieg
1980–2010
Sekretariatsdienst
Wirtschaftswissenschaften
† 20.04.2011

Personalia

Preise, Auszeichnungen, Ehrungen Awards, Distinctions, Honors

Professoren Professors

Overall Best Conference Paper Award im Rahmen der „Winter Marketing Educators' Conference 2011“ der American Marketing Association in Austin/TX

Prof. Dr. Andreas Eggert,
Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve,
Eva Münkhoﬀ
(Department 1 „Management“)
zusammen mit
Prof. Dr. Wolfgang Ulaga

Preis für exzellente Lehre der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover (2011)
Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

2011 Best Reviewer Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)
Prof. Dr. Caren Sureth
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

Auszeichnung für das beste Mastermodul im WS 2010/2011 durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn
Prof. Dr. Dennis Kundisch
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Aufnahme in die „Alpha Iota Delta International Honor Society in the Decision Sciences and Information Systems“
Prof. Dr. Leena Suhl
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Studierende, Graduierte und Nachwuchswissenschaftler/-innen Students, graduates and junior researchers

Mit dem vom **SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V.** im Jahr 2010 vergebenen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten wurde die Projektarbeit „Kalkulation des BMW Z4 in SAP CO“ von **Christian Runge** und **Carsten Schröter**, ausgezeichnet. Die Arbeit entstand im Rahmen des Moduls IT-basiertes Konzerncontrolling. Die Preisverleihung fand im Februar 2011 auf der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik in Zürich statt.
Prof. Dr. Joachim Fischer
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

DS&OR Alumni e.V.: Preise für hervorragende Abschlussarbeiten am DS&OR Lab erhielten: **Simon Gurke** (Bachelorarbeit), **Daniela Lüers** (Bachelorarbeit) und **Torben Schramme** (Masterarbeit)
Prof. Dr. Leena Suhl
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Den **Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e.V.** erhielt **Dr. Alexandra Maßbaum**, StB für ihre Dissertation zum Thema: „Der Einfluss von Thin Capitalization Rules auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen“
Prof. Dr. Caren Sureth
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

Den **Google Research Grant** in Operations Research erhielt 2011 **Dr. Franz Wesselmann**.
Prof. Dr. Leena Suhl
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Stiftung Studienfonds OWL Stipendium von bis zu 3.600 Euro/Jahr zur Förderung von leistungsstarken oder bedürftigen Studierenden in Ostwestfalen-Lippe. Im akademischen Jahr 2010/11 erhielten folgende Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ihre Auszeichnungen:
Jenny Bartuli („International Business Studies“), **Lukas Block** („International Business Studies“), **Angela Maria Böddeker** („Wirtschaftswissenschaften“), **Stephanie Boettcher** („Betriebswirtschaftslehre“), **Karoline Borth** („International Business Studies“), **Lorenz Brütting** („International Business Studies“), **Aydin Celik** („Wirtschaftswissenschaften“), **Corinnan Daldrup** („International Business Studies“), **Hendrik Eichholz** („Wirtschaftsinforma-

tik“), **Rilana Inge Karlguth** („International Business Studies“), **Maryna Lunkash** („Wirtschaftsinformatik“), **Svenja Merchel** („Wirtschaftswissenschaften“), **Tristan Niewöhner** („Betriebswirtschaftslehre“), **Dirk Schumacher** („Wirtschaftsinformatik“), **Philipp Steinke** („International Business Studies“), **Toni Thenhausen** („Wirtschaftsinformatik“), **Cathrin Zink** („Wirtschaftswissenschaften“)

DAAD-Stipendien zur Förderung von Internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP) Im Rahmen des Programms „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE) wurden im Wintersemester 2010/2011 die folgenden Auslandsaufenthalte gefördert:

Paderborner Services Management Award

Der Preis ist dotiert mit 500 Euro und kann gesplittet werden. Er wird vergeben von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) für die beste Master- bzw. Diplomarbeit aus dem Bereich Dienstleistungsmanagement. Für ihre Abschlussarbeit wurden mit diesem Preis **Tönnes Eller** von Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve (Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement) und Dr. Uwe Baer von der DGS-Stiftung auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 20.11.2010 ausgezeichnet. Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve (Department 1 „Management“)

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben von **Dr. Christian Faupel**.

Prof. Dr. Stefan Betz (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

GOR-Bachelorpreis

Hiermit zeichnet die Gesellschaft für Operations Research (GOR) besondere Studienleistungen in Operations Research aus. Der Preis ist verbunden mit einer Urkunde und einer einjährigen beitragsfreien GOR-Mitgliedschaft. Preisträger 2010 an der Universität Paderborn war **Timo Brandes**, der hiermit für seine Bachelorarbeit am „Decision Support & Operations Research Lab“ in der Wirtschaftsinformatik ausgezeichnet wurde. Die Beauftragte für diesen Preis, Prof. Dr. Leena Suhl, überreichte die Urkunde auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 20.11.2010. Prof. Dr. Leena Suhl (Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Vom **Paderborner Hochschulkreis (PHK)** wurden durch den Dekan und 1. Vorsitzenden des PHK auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 20.11.2010 die folgenden Studiengangsbesten ausgezeichnet: **Dr. Karl-Heinz Gerholz** (Promotion), **Oliver Opitz** (Diplom Betriebswirtschaftslehre), **Eva Rüschen** (Master Wirtschaftspädagogik) und **Matthias Rüter** (Bachelor Wirtschaftswissenschaften).

Preise der Unternehmergruppe Ostwestfalen e. V. (UGO) für herausragende Abschlussarbeiten gingen im Jahr 2010 an: **Dr. Christian Deutscher** (Promotion), **Erika Fladung** (Diplomarbeit), **Natasa Bilicik** (Masterarbeit), **Nicolai Bohn** (Bachelorarbeit), **Jenny Bartuli** (Bachelorarbeit). Das Preisgeld beläuft sich insgesamt auf 3.500 Euro.

Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko erhielt für ergobag die folgenden Auszeichnungen:

NUK-Businessplan-Wettbewerb 2010, 1. Platz
WECONOMY Gründerwettbewerb 2010, Hauptpreis
reddot design award winner 2011, Qualitätssiegel „red dot“ für hohe Designqualität
startklar-Businessplanwettbewerb OstWestfalenLippe 2011, 2. Platz
Prof. Dr. Stefan Betz (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

Tongji Universität, Shanghai/China: **Isehja Miller** (Master-Studentin International Economics, 785 Euro/Monat), **Michel Roes** (Master-Student Betriebswirtschaftslehre, 785 Euro/Monat), **Jacqueline Hüther** (Master-Studentin Wirtschaftspädagogik, 785 Euro/Monat), **Elena Wiebe** (Master-Studentin Wirtschaftspädagogik, 785 Euro/Monat), **Burkhard Wilmes** (Master-Student Betriebswirtschaftslehre, 785 Euro/Monat)

Beijing Institute of Technology, Peking/China: **Nhan Phat Chu** (Master-Student Management Information Systems, 785 Euro/Monat), **Sylvia Knorr** (Master-Studentin International Business Studies, 785 Euro/Monat), **Milena Obermann** (Master-Studentin International Business Studies, 785 Euro/Monat),

Kristina Reineke (Master-Studentin International Business Studies, 785 Euro/Monat), **Anica Rose** (Master-Studentin International Business Studies, 785 Euro/Monat), **Julia Winner** (Master-Studentin International Business Studies, 785 Euro/Monat)

Ewha Womans University, Seoul/Südkorea: **Michael Damm** (Master-Student Wirtschaftspädagogik, 910 Euro/Monat), **Jan Eikhoff** (Master-Student Betriebswirtschaftslehre, 910 Euro/Monat), **Daniel Kruse** (Master-Student Wirtschaftspädagogik, 910 Euro/Monat) **Juliane Simons** (Master-Studentin International Business Studies, 910 Euro/Monat), **Irene Werner** (Master-Studentin International Business Studies, 910 Euro/Monat)

Oita University, Oita/Japan: **Patrick Becker** (Master-Student Wirtschaftsinformatik, 1.310 Euro/Monat), **Dominik Gutt** (Master-Student International Business Studies, 1.310 Euro/Monat), **Stefanie Schulz** (Master-Studentin Wirtschaftspädagogik, 1.310 Euro/Monat), **Johannes Timmer** (Master-Student Wirtschaftsinformatik, 1.310 Euro/Monat), **Marlien Vogt** (Master-Student Betriebswirtschaftslehre, 1.310 Euro/Monat), **Irene Waal** (Master-Studentin International Business Studies, 1.310 Euro/Monat)

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Lernen und Lehre neu bewerten

Esther Winther: Alles zurück auf den Anfang

■ **Paderborn.** „Alles auf Anfang – Phänomene der empirischen Bildungsforschung“ ist das Thema der Antrittsvorlesung, die Prof. Esther Winther am Mittwoch, 17. November, an der Universität Paderborn hält. Die Wissenschaftlerin ist Inhaberin der Professur für Wirtschaftspädagogik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Gebäude H, Ebene 0, Hörsaal H4. Hochschulangehörige und interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen.

In ihrem Vortrag geht Esther Winther den Fragen nach, ob motivierte Schülerinnen und Schüler wirklich besser lernen als weniger motivierte, ob der schulische Erfolg tatsächlich von der sozialen Herkunft bestimmt wird und ob es eine effektive und gleichsam effiziente Schule geben kann. „Für viele dieser heutzutage anscheinend allgemein gültigen Meinungen und Vorstellungen vom Lernen und Lehren muss eigentlich gelten: Alles zurück auf den Anfang“, so Esther Winther. Die Wissenschaftlerin zeigt in ihrer Antrittsvorlesung, wie die Analysen von Daten der national und international vergleichenden Bildungsforschung zur Beantwortung und eventuell notwendigen Neubewertung dieser bildungspolitischen Fragen heran-



Neu an der Uni: Prof. Esther Winther hält ihre Antrittsvorlesung. FOTO: UNIVERSITÄT

gezogen werden können.

Esther Winther, Jahrgang 1976, studierte im Anschluss an eine Ausbildung zur Bankkauffrau Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen. 2005 wurde sie promoviert. Es folgten Forschungsaufenthalte an den Universitäten Stanford und UC California, Berkeley, in den USA.

Im Jahr 2010 habilitierte sich Esther Winther an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit dem Wintersemester 2009/2010 forscht und lehrt sie an der Universität Paderborn, zunächst als Vertreterin, seit Juni 2010 als Inhaberin der Professur für Wirtschaftspädagogik.

Links: Neue Westfälische,
10. November 2010

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Rechts: Westfälisches Volksblatt,
24. November 2010

Unternehmer zeichnen Abschlussarbeiten aus

3500 Euro Preisgeld an junge Ökonomen

Paderborn (VV). Die Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) hat auch in diesem Jahr herausragende Abschlussarbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn ausgezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Arbeitgeberverbandes Paderborn stellten die Preisträger ihre Arbeit vor. Das Preisgeld beläuft sich auf insgesamt 3500 Euro.

Zu den Preisträgern gehört Dr. Christian Deutscher, der sich in seiner Dissertation mit Gehältern im Profisport auseinandersetzt. Er untersuchte, wie sich Führungs-

higkeiten und Nervenstärke von Spielern in ihrem Gehalt niederschlagen. Erika Fladung analysierte in ihrer Diplomarbeit, wann Teilzeitkräfte mit ihrer Arbeit zufrieden sind. Natasa Bilic beschreibt, nach welchen Kriterien sich junge Menschen für Ausbildung oder für die Berufstätigkeit entscheiden. Nicolai Bohn untersuchte die bisherige Entwicklung des vollelektronischen Börsenhandelsystems Xetra. Jenny Bartuli prüft anhand von Jahresberichten der Unternehmen im Deutschen Aktienindex DAX die positiven und negativen Auswirkungen von sogenannten Netzwerken.

Schüler überflügeln die Studenten

Kreis Paderborn (WV). Für die Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Plus des Ludwig-Erhard-Berufskollegs wird es abermals ernst. Während diejenigen der Jahrgangsstufe 11 zunächst Fragen rund um den Studienort, -wahl und wichtiger Studienstrategien thematisieren, befinden sich ihre Mitstreiter der Jahrgangsstufe 12 bereits wieder im universitären Vorlesungsalltag. Diese Veranstaltungen sind der Einstieg bezie-

ungsweise die Fortsetzung in einem einmaligen Kooperationsprojekt des Ludwig-Erhard-Berufskollegs mit der Paderborner Universität. Als Jungstudierende können die Schüler bereits während ihrer Schulzeit an ausgewählten Vorlesungsteilen und Prüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn teilnehmen. Die Ergebnisse der studierenden Schüler des zurückliegenden Win-

tersemesters können sich sehen lassen: Während die regulär Studierenden im Bereich des Teilmoduls »Besteuerung« der Veranstaltung »Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A« – dem schwierigsten Teil der Gesamtvorlesung – durchschnittlich 38,4 Prozentpunkte erreichten, lagen die Werte der Schülergruppe bei 43,3. Damit überboten sie das Ergebnis der Studierenden deutlich – und das trotz des erheblich geringeren

Alters und des regulär zu bewältigenden Schulstoffs, welcher den Schulalltag dominiert. Jetzt warten alle Beteiligten auf den Verlauf der Fortsetzung des Kooperationsprojektes. Weitere Informationen über das Wirtschaftsgymnasium des Berufskolleg an dem »Tag der offenen Tür« am Samstag, 12. Februar, im persönlichen Beratungsgespräch.

@ www.abitur-am-berufskolleg.de

Das Risiko immer im Blick

DGS kooperiert mit Uni

Paderborn/Salzkotten (WV). Seit mehr als 30 Jahren unterstützt die Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) Unternehmer bei der Absicherung von Risiken. Nun beleuchtet die DGS entsprechende Fragen in Kooperation mit dem »Center for Risk Management« (CeRiMa) der Universität Paderborn.

»Der Bedarf an Risikomanagement im Mittelstand ist stark gestiegen. Wir möchten das Thema auch wissenschaftlich angehen und unterstützen dazu ein Forschungsvorhaben, das uns praxisnahe Erkenntnisse für die Unternehmer liefert«, so Manfred Gützig, DGS-Gründer.

In den kommenden zwei Jahren werden der Doktorand Christian Brockschnieder vom CeRiMa-Team sowie erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGS aus den Bereichen Unternehmensführung, -beratung, Finanzen, Versicherungen, Recht und Steuern intensiv an wissenschaftlich fundierten Konzepten und Szenarien für ein Risikomanagement für den Unternehmer arbeiten.

Brockschnieder betont: »Dem Mittelstand kommt in Deutschland eine zentrale Bedeutung zu: Als Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist er vor allem Jobmotor und Vorbild sozialer Verantwortung. Die Kooperation zwischen DGS und Uni soll dazu beitragen, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Region den Rücken zu stärken.«

Anfang Juni 2010 hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn einen eigenen Lehr- und Forschungsbereich für Risikomanagement eingerichtet. Ihn leitet Prof. Dr. Bettina Schiller. Christian Brünger und Peter-Karl Becker obliegt die operative Leitung des Centers.

@ www.upb.de/cerima

Links: Westfälisches Volksblatt, 3. März 2011

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Die Universität Paderborn trauert um

Herrn Prof. Dr. Klaus Kleibohm

der am 8. April im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahr 1999 vertrat er das Fachgebiet „Wirtschaftsmathematik“ im ehemaligen Fachbereich „Wirtschaftswissenschaften“ der Universität Paderborn.

Wir verlieren mit ihm einen hoch engagierten Hochschullehrer und hervorragenden Wissenschaftler, der sein Fach überaus anschaulich und praxisnah vermittelte. Er war für die Studierenden und im Kollegium, das er über Jahrzehnte im Fachbereichsrat vertrat, fachlich und persönlich eine große Bereicherung.

Die Universität Paderborn wird sein Andenken in Ehren halten.

Prof. Dr. Nikolaus Risch
Präsident der
Universität Paderborn

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Dekan der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Oben: Neue Westfälische, 16. April 2011

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Rechts: Neue Westfälische, 7./8. Mai 2011



Europa im Blick: Vor rund 100 Interessierten sprachen und diskutierten gestern der OWL-Europaabgeordnete Elmar Brok (CDU, v.l.), Prof. Dr. Dieter Krimphove, die SPD-Europaabgeordnete Birgit Sippel (Südwestfalen), Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, ASiA-Vorsitzender Christoph Husemann und Harald Grefe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. FOTOS: HANS-HERMANN IGGES

Europa am Scheideweg

NRW-Europaministerin startet ihren Dialog mit der Wissenschaft in Paderborn

VON HANS-HERMANN IGGES

■ Paderborn. Dass ihr Herz für Europa auch in den eher düsteren Stunden der EU schlägt, hat Dr. Angelica Schwall-Düren kürzlich erst gezeigt: Als (noch) Bundestagsmitglied wick sie von der Linie ihrer Fraktion ab und stimmte mit einer Handvoll Abweichlern demonstrativ für die Griechenland-Hilfe. Das Signal: Europa darf keines seiner Mitglieder hängen lassen – das würde am Ende allen schaden.

Inzwischen, nur ein paar Monate später, ist die SPD-Politikerin aus Metelen Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW. Und ordnet ihren Zuständigkeitsbereich. Als Europaministerin vorgenommen habe sie sich den Dialog über Europa mit der Wissenschaft, so die 62-Jährige gestern in Paderborn. Es sei gut, damit ausgerechnet hier anzufangen, denn: „Paderborn ist schließlich eine Pionierstadt der



Europaministerin: Dr. Angelica Schwall-Düren.

europäischen Integration.“ Womit die Ministerin die bald 1.200 Jahr alte Verbindung mit dem französischen Le Mans meint, von wo damals die Gebeine des Heiligen Liborius an die Pader kamen. Die aktuelle Herausforderung bestehe darin, den Primat der Politik gegenüber dem Druck der Wirtschaft wieder zu gewinnen.

Apropos Wirtschaft: Eingeladen hatte der Wirtschaftsrecht-

INFO

Europa in PB

◆ 80 Teilnehmer aus 18 Ländern nehmen am Samstag an einem Europa-Symposium in Paderborn teil. Titel: „Kann Literatur Brücken bauen?“ Es wird organisiert im Rahmen eines einwöchigen Workshops von Dr. Ulrike Kurth (Westfalen-Kolleg). Wir berichten ausführlich in der nächsten Woche.

ler Prof. Dr. Dieter Krimphove, Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls an der Universität Paderborn, die Ministerin zu einer Podiumsveranstaltung vor rund 100 Interessierten, zumeist Studierenden. Er zeichnete das Bild eines Europas, das ganz und gar nicht immer zusammen hält: Zum Beispiel in der Frage der Nutzung der Kernkraft, in der Flüchtlingspolitik, in der Finanz- bzw. Bankenkrise oder so-

gar in der Bildungspolitik. „Europa ist vielleicht schon zu groß geworden“, bezog sich Krimphove auf wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse, die auf dem Funktionieren von Konzernen beruhen. Die Erkenntnis daraus: „Übersteigen die Verwaltungskosten die durch die Fusion eingesparten Transaktionskosten, ist der Konzern zu groß.“ Als Gegenmittel könne Europa seinen Bürgern zum Beispiel Anreize durch mehr politische Mitbestimmung bieten.

Als alternativlos bezeichnete CDU-Europaparlamentarier Elmar Brok das Zusammenwachsen Europas. Alle kritischen Fragen der Gegenwart seien angesichts der Globalisierung nur durch mehr Integration zu lösen; jedes Land für sich sei zu klein, um zu bestehen. Die nächsten beiden Jahre bezeichnete Brok als entscheidende „Testjahre“. „Wenn das nicht klappt, werden wir den Effekt spätestens in zehn Jahren merken, dann ist irgendwann Schluss mit der Veranstaltung Europa.“



Dr. Peter F. E. Sloane, Professor für Wirtschaftspädagogik und Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn wurde zum „Associate Research Fellow“ am Department of Education der Universität Oxford ernannt. „Fellows“ sind im anglo-amerikanischen Hochschulraum bedeutende Gelehrte, die an einer Universität angeschlossen werden, um die Forschung und Lehre der Universität aufzuwerten.

Links: Neue Westfälische, 1. Juni 2011

Professor ehrenhalber

Paderborn (WV). Der ehemalige Bereichsvorstand »Steuern« der Bertelsmann-AG, Dr. Jörg Hernler, ist von der Universität Paderborn zum Honorarprofessor ernannt worden. Hernler, der in Gütersloh wohnt, bietet seit vielen Jahren bereits Lehrveranstaltungen an der Universität Paderborn insbesondere im Fachgebiet »Betriebswirtschaftliche Steuerlehre« an.



Jörg Hernler

Oben: Westfälisches Volksblatt, 25. Juli 2011

Unten: Neue Westfälische, 1. September 2011

„Die hatten arbeiten gelernt“

Herr Rosenberg, hätten Sie ohne staatliche Unterstützung studieren können?

OTTO ROSENBERG: Ich glaube kaum. Mein Vater war Arbeiter. Ich erhielt damals für mein Studium Unterstützung nach dem sogenannten Honnefer Modell.

Der Vorläufer des Bafög?

ROSENBERG: Richtig. Ich bekam 100 D-Mark im Monat. Auf diese Zahlung gab es aber keinen Rechtsanspruch wie heute beim Bafög.

Gab es außer Ihnen viele Arbeiterkinder an der Uni?

ROSENBERG: Es gab einige wenige Kommilitonen, deren Eltern nicht so gut verdienten. Die Mehrzahl kam aus wohlhabenden Familien oder waren Beamtenkinder.

Wie sind Sie zum Abitur gekommen?

ROSENBERG: Auf dem 2. Bil-



Professor em. Otto Rosenberg von der Uni Paderborn.

dungsweg. Nach einer kaufmännischen Lehre habe ich am Oberhausen-Kolleg das Abitur gemacht.

Und schließlich wurden Sie Professor für Wirtschaftswissenschaften in Paderborn.

ROSENBERG: 1979 kamen 42 Prozent unserer Studenten über den 2. Bildungsweg. 50 Prozent hielten durch. Die hatten arbeiten gelernt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Wer nimmt Japaner auf?

Gäste wollen Land und Kultur kennen lernen

Paderborn (WV). Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und das International Office sucht interessierte Familien, die Freude daran haben, japanische Austauschstudierende für einen Nachmittag zu sich nach Hause einzuladen, um ihnen einen Einblick in den heimischen Familienalltag zu ermöglichen.

Ab September erwartet die Universität Paderborn insgesamt 30 Studierende der Wirtschaftswissenschaften von ihren Partneruniversitäten in Sendai und Oita. In der Vergangenheit äußerten die ausländischen Studierende immer

wieder den Wunsch, einmal eine deutsche Familie zu besuchen, um einen Eindruck vom Leben in Deutschland abseits der Universität zu erhalten.

Den Gastgebern bietet sich gleichzeitig die Chance, den eigenen Horizont durch den direkten Kontakt mit der japanischen Kultur zu erweitern. Die japanischen Gäste sprechen teilweise Deutsch, die Verständigung auf Englisch ist ebenfalls möglich.

Anmeldungen und Fragen bitte an Matthias Funayama-Thordsen an der Universität unter E-Mail thordsen@zv.upb.de.

Oben: Westfälisches Volksblatt, 8. August 2011

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

HAFTUNG IM PROPERTY- UND FACILITY-MANAGEMENT

Ohne Compliance droht dem Chef die Strafanzeige

VON LARS WIEDERHOLD

Die privatrechtlichen Haftungsrisiken der Vorstände und Geschäftsführer im Gebäudemanagement haben sich durch Gesetzesänderungen in den vergangenen Jahren deutlich verschärft. Doch ohne Beachtung der Compliance, also der Maßnahmen, die sicherstellen, dass Rechtsvorschriften im Unternehmen eingehalten werden, drohen nicht nur die privatrechtlichen Inanspruchnahmen, sondern auch Strafverfahren. Die Immobilien Zeitung sprach mit Dirk-M. Barton, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsrecht an der Universität Paderborn, darüber, wie Geschäftsführer das Risiko minimieren können, belangt zu werden.



Bei nicht regelkonformem Verhalten können sich Gebäudemanager schnell eine Strafanzeige einfangen.
Bild: Fotolio.de/VRD

Immobilien Zeitung: Herr Barton, die Gefahr einer möglichen zivilrechtlichen Haftung durch mangelhafte Compliance ist schon gravierend genug. Gibt es darüber hinaus noch weitere Risiken?
Dirk-M. Barton: Ganz zweifellos! Neben der zivilrechtlichen Haftung besteht die Gefahr, auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen zu werden. Lassen Sie mich dies an einem einfachen Beispielfall verdeutlichen: In einem schneereichen Winter drohen Dachlawinen. Als sich die Lage zuspitzt und die akute Gefahr eines Abgangs von Dachlawinen besteht, will der zuständige Gebäudemanager tätig werden. Soll er die Feuerwehr benachrichtigen, sind Absperrungsmöglichkeiten vorhanden, gibt es Hinweisschilder? Im FM-Organisationshandbuch findet er keine Handlungsanweisungen. Während die Zeit davonläuft, kommt es zum Abgang der Schneelawine und ein Mieter wird getötet. Hier wird die Staatsanwaltschaft aller Voraussicht nach auch ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung gegen die Mitglieder der Geschäftsleitung einleiten.

IZ: Das heißt, nicht nur der unmittelbar vor Ort Tätige kann verantwortlich sein?

Barton: Erst kürzlich hat der Bundesgerichtshof (Anmerkung d. Red.: Az. 5 STR 394/08) - im Übrigen zum ersten Mal - die strafrechtliche Verantwortlichkeit eines Compliance-Managers beleuchtet und diese

im Ergebnis bejaht. Compliance-Manager ist diejenige Person, die die Aufgabe übernommen hat, im Unternehmen für rechtskonformes Verhalten zu sorgen. Was aber für den Compliance-Manager gilt, gilt erst recht für die Leitung des Unternehmens. Diese ist kraft ihrer Funktion so genannter "Garant" dafür, dass im Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit auch außenstehenden Dritten keine Schäden zugefügt werden. Mangel es also an entsprechenden organisatorischen Vorkehrungen, wie in dem Beispielfall, so sehen sich alle Mitglieder der Geschäftsführung plötzlich einem strafrechtlichen Vorwurf ausgesetzt.

IZ: Was empfehlen Sie angesichts solcher Szenarien den Unternehmen?

Barton: Zu empfehlen ist, dass jede Unternehmensleitung eine Compliance-Strategie festlegt. Dazu zählt zunächst einmal das uneingeschränkte Bekenntnis zu compliance-gerechtem Verhalten, das sodann auch im Unternehmen gelebt werden muss. Ferner ist eine "Risikoidentifikation" vorzunehmen, d.h. eine Übersicht über die Risikoschwerpunkte zu erstellen. Sodann muss im zweiten Schritt eine "Risikobewertung" unter dem Gesichtspunkt der Wahrscheinlichkeit und der denkbaren Schadenshöhe erfolgen. Der dritte Schritt ist die Etablierung eines operativen Compliance-Managements. Dazu zählt die Auflistung der denkbaren Risiken und der entsprechenden Gegenmaßnahmen in einem Organisationshandbuch. Hinzu kommen muss ein Informations- und Kontrollsystem, d.h. die regelmäßige Überwachung der Prozessabläufe und vor allem auch die regelmäßige Schulung auf allen Hierarchieebenen bis hinunter zum Hauswart.

IZ: Inwieweit kann sich die Geschäftsleitung darüber hinaus vor einer strafrechtlichen Inanspruchnahme schützen?

Barton: Zweckmäßig ist es durchaus - je nach der Größe des Immobilienunternehmens -, unterhalb der Geschäftsführungsebene einen Compliance-Verantwortlichen einzusetzen, bei dem die Fäden zusammenlaufen. Dies befreit die Mitglieder der Geschäftsführung zwar nicht von jeglicher Haftung, da sie ihrerseits diesen Beauftragten kontrollieren müssen. Es erleichtert aber die Entlastung in Haftungsangelegenheiten.

IZ: Sie haben bisher über die Prävention gegen eine persönliche Haftung gesprochen. Hat compliance-gerechtes Verhalten über die rechtlichen Aspekte hinaus noch eine weitere Dimension für das Unternehmen?

Barton: Ja, denn compliancegerechtes Verhalten wird in der Zukunft durchaus auch strategische Vorteile im Wettbewerb mit konkurrierenden Unternehmen schaffen. Ein Investor wird sein Portfolio lieber einem Unternehmen anvertrauen, von dem er weiß, dass dessen Mitarbeiter compliance-gerecht arbeiten. Daher muss compliance-adaquate Arbeit auch als ein Werbefaktor begriffen werden, der durch das jeweilige Unternehmen entsprechend kommuniziert werden sollte. Das steigert die Reputation und damit auf längere Sicht auch den Unternehmenswert.

IZ: Herr Barton, besten Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Lars Wiederhold

<http://www.immobilien-zeitung.de/110145/ohne-compliance-droht-chef-strafanzeige>

Oben: Immobilien-Zeitung.de, 9. Juni 2011

Impressum

Editorial Information

Herausgeberin

Publisher
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Redaktion und Koordination

Editing and Coordination
Dipl.-Kff. Ulrike Kropf

Übersetzung

Translation/Editing
Karin Walker, Bonn

Anschrift

Address
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn, Germany
Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502
dekanww@wiwi.upb.de
wiwi.upb.de

Layout und Realisation

Layout and Realisation
junit – Netzwerk Visuelle Kommunikation,
Frauke Walter, Bünde

Fotos

Wenn nicht anders angegeben:
Universität Paderborn

Photo Credits

Unless stated otherwise,
University of Paderborn

Druck

Printing
Bonifatius GmbH, Paderborn

Berichtszeitraum

Studienjahr 2010/2011
1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

Reporting Period

2010/2011 Academic Year
October 1, 2010 to September 30, 2011

Copyright

Universität Paderborn